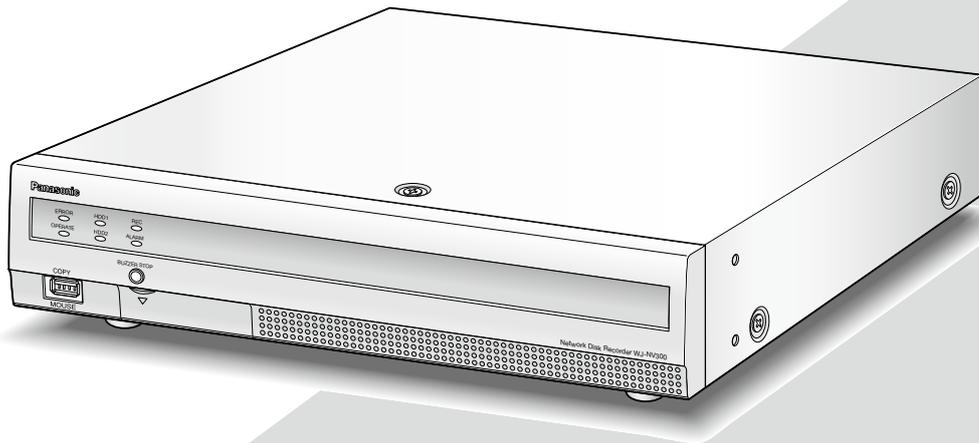


Panasonic®

Bedienungsanleitung

Netzwerk-Diskrekorder

Modell-Nr. **WJ-NV300K**
WJ-NV300K/G



(Die Abbildung zeigt WJ-NV300K.)



HDMI®
HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

INHALT

Vorwort	4	Systemeinstellungen [Systemverwaltung].....	66
Merkmale.....	4	Registrierung der Lizenzen für den Rekorder und das Zusätzliche Kamera-Kit [Registration Key]	68
Bedienerhandbücher	4	Festplattenverwaltung [HDD-Verwaltung]	71
Systemanforderungen für den PC.....	5	Aufrufen der "HDD-Verwaltung"-Seite	71
Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen	5	Einsehen von Festplatteninformationen [HDD-Infos].....	72
Abkürzungen	5	Formatieren der Festplatten-Laufwerke [HDD formatieren].....	72
Einschränkungen beim Betrieb des Produkts.....	6	Trennung und Verlinkung von Festplatten- Laufwerken.....	73
Vor der Inbetriebnahme	7	Wechseln des Festplatten-Betriebsmodus	73
Gesichtserkennung (Option).....	7	Einstellungen zu den Erweiterungsfunktionen [Erweiterungsfunktion].....	75
Bewegungsmelder (VMD).....	7	Auflistung der Einstellposten (Setupmenü)	76
Zeitanzeige bei Aufzeichnungen	7	Fehler- und Netzwerkprotokolle	91
Ansprechen auf Mausbedienung	7	Fehlerprotokolle.....	91
Schwarzer Bildschirm bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen.....	8	Netzwerkprotokolle	93
Aufzeichnung.....	8	Bedienfenster	94
Ereignisarten.....	8	Aufrufen des Steuerbildschirms	94
Allgemeine Bedienung.....	9	Untermonitor (Monitor ausschließlich für Anzeige von Live-Bildern)	99
Setupmenü	11	Allgemeine Bedienung.....	100
Mindesterforderliche Einstellungen [Schnellstart]	12	Logout	101
Grundeinstellungen [Allgemeiner Setup]	16	Verwendung einer SD-Speicherkarte	102
Aufrufen der allgemeinen Setupseiten	16	Einloggen bei der Inbetriebnahme	103
Einstellen von Datum/Zeit und Sprache [Datum/Language].....	16	Überwachung von Live-Bildern.....	104
Kamera-Setup [Kamera].....	19	Bedienfeld	104
Setup für Aufzeichnung/Ereignisse [REC/Ereignis]	39	Umschaltung zwischen Steuerbildschirm und Breitansicht	108
Monitoreinstellungen [Monitor].....	49	1fach-Bildschirmanzeige.....	109
Setup des Hauptmonitors [Hauptmonitor]	49	Anzeige von Kamerabildern auf dem Multibildschirm	110
Einstellung der Untermonitore [Untermonitor].....	50	Ein-/Ausblenden des Kameratitels.....	111
Sonstige Monitoreinstellungen [Erweiterter Setup].....	51	Digitales Zoomen	111
Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]	52	Bedienung der Kamera	112
Allgemeine Netzwerkeinstellungen [Allgemein]	52	Kamera-Bedienfeld	112
Anmeldeverfahren für den "Viewnetcam.com"- Dienst	54	Schwenken/Neigen	113
Einstellung der Mail-Benachrichtigung [Email].....	55	Zoomen	114
Einstellungen zum Panasonic-Alarmprotokoll [Panasonic-Alarmprotokoll]	57	Fahren in Ausgangsposition.....	114
NTP/SNMP-Einstellungen [NTP/SNMP].....	58	Fokussierung.....	114
Einstellungen für Benutzerverwaltung [Benutzerverwaltung].....	59	Blendeneinstellung (Helligkeit)	115
Allgemeine Einstellungen für Benutzerverwaltung [Allgemein]	59	Auto-Modus	115
Registrieren, Bearbeiten oder Löschen von Benutzerinformationen [Benutzer-Registrierung].....	61	Abspeichern von Presetpositionen	116
Bearbeiten der Administrator-Informationen [Administrator-Setup]	63	Fahren der Kamera in Presetposition.....	116
Wartungseinstellungen [Wartung].....	64	Speichern der Ausgangsposition	117
Einsehen von Systeminformationen wie Versionen [Systeminformationen].....	64	Rückflansch-Automatik.....	117
Überprüfen von Festplatteninformationen [HDD-Infos].....	64	Einrichten von Maskierbereichen	118
		Zoom/Fokussierung	118
		Anfangspositions-Setup.....	119

Ereignisfunktion.....	120	Fahren in Presetposition.....	156
Eine im Ereignisfall durchzuführende		Auto-Modus	157
Operation.....	120	Ereignisfunktion.....	158
Stoppen des Summers	121	Eine im Ereignisfall durchzuführende	
Aufheben einer Alarmoperation.....	122	Operation.....	158
Aufheben einer Fehleroperation	122	Aufheben einer Alarmoperation.....	159
Aufzeichnen von Bildern.....	123	Aufheben einer Fehleroperation	159
Aufzeichnen von Bildern		Wiedergabe von Aufzeichnungen.....	160
(Zeitplan-Aufzeichnung)	123	Wiedergabe von Aufzeichnungen unter	
Wiedergabe von Aufzeichnungen.....	124	Vorgabe von Datum/Zeit.....	162
Wiedergabe-Bedienfeld.....	125	Suche nach Aufzeichnungsereignissen und deren	
Bildwiedergabe ab vorgegebenem Startpunkt.....	127	Wiedergabe (REC Ereignissuche).....	163
Wiedergabe von Aufzeichnungen unter		Suche und Wiedergabe von durch	
Vorgabe von Datum/Zeit	127	Bewegungsmeldung ausgelösten Aufzeichnungen	
Wiedergabe der neuesten Aufzeichnung	128	(VMD-Suche)	165
Wiedergabe nach Zeitleiste.....	129	Kopieren von Aufzeichnungen.....	167
Suche und Wiedergabe.....	131	Herunterladen gegenwärtig wiedergegebener	
Wiedergabe von Bildern aus Protokollen		Aufzeichnungen.....	169
(Listensuche)	131	Einsehen einer Liste kopierter Aufzeichnungen	170
Suche und Wiedergabe von durch		Wiedergabe der kopierten/heruntergeladenen	
Bewegungsmeldung ausgelösten		Bilder auf einem PC.....	172
Aufzeichnungen (VMD-Suche)	132	Wiedergabe von auf ein Speichermedium	
Kopieren von Aufzeichnungen.....	135	kopierten Aufzeichnungen.....	172
Formatieren einer SD-Speicherkarte.....	138	Wiedergabe von über einen Web-Browser	
Wiedergabe kopierter Bilder mit dem Rekorder.....	139	heruntergeladenen Aufzeichnungen.....	172
Netzwerkeinstellungen	140	Installation der Viewer-Software.....	173
Netzwerkseitige Einstellungen für den		Deinstallation der Viewer-Software	173
Rekorder.....	140	Bedienung der Viewer-Software.....	174
Netzwerkseitige Einstellungen für den PC	140	Setup	177
Netzwerksicherheit des Rekorders.....	143	Allgemeine Bedienung	177
Sicherheitsfunktionen des Rekorders	143	Einstellungen	177
Maßnahmen zur erhöhten Netzwerksicherheit... 143		Aktualisierung der Firmware.....	178
Anzeigen des Bedienfensters.....	145	Email-Benachrichtigung	179
Bedienfenster	146	Alarm-Email.....	179
Hauptseite	146	Warnungs-Email	179
Bedienfeld	147	Fehlersuche	181
Kamerawahlfeld.....	148	Glossar	185
Setup-Feld.....	149		
Status-Anzeigebereich	150		
Download-Bereich.....	151		
[CAM]-Register.....	151		
[HDD]-Register	152		
Überwachung von Live-Bildern.....	153		
Anzeige von Bildern auf dem			
1fach-Bildschirm	153		
Anzeige von Bildern auf dem 4fach-Bildschirm			
(Multibildschirm)	154		
Bedienung der Kamera	155		
Schwenken/Neigen	155		
Zoomen	155		
Fokussierung.....	156		
Blendeneinstellung (Helligkeit)	156		
Registrieren von Preset-Positionen.....	156		

Vorwort

Merkmale

Die Netzwerk-Diskrekorder WJ-NV300K und WJ-NV300K/G (nachfolgend Rekorder) sind für den Einsatz in Überwachungssystemen und die Aufzeichnung von Bildern/Ton von bis zu 32 Netzwerkkameras (nachfolgend Kameras) auf Festplattenlaufwerken bestimmt. Die Anzahl der an das System anschließbaren Kameras (9 Kameras im Fall des Basissystems) kann mithilfe des käuflich erhältlichen Zusätzlichen Kamera-Kit (WJ-NVE30, WJ-NVE30W) auf 16, 24 bzw. 32 (Maximum) erhöht werden.

Modell-Nr.	Festplatten-Steckplatz (Steckplätze)	Grundlegende Kanalanzahl/ Max. Kanalanzahl	RAID-Funktion
WJ-NV300K	2	16CH/32CH	Verfügbar (*)
WJ-NV300K/G	2	9CH/32CH	Verfügbar (*)

(*) Der RAID5 bzw. RAID6-Modus kann genutzt werden, wenn die Erweiterungseinheit (WJ-HDE400) angeschlossen ist. In diesem Fall kann jedoch die Festplatte der Erweiterungseinheit nicht für die Spiegelung eingesetzt werden.

Der Rekorder kann an einen Monitor mit HDMI-Steckverbinder (High-Definition Multimedia Interface) angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein HDMI-Kabel (Option) ermöglicht das Anzeigen von Aufzeichnungen und Live-Bildern mit erhöhten Qualitätsmerkmalen.

Unter anderem kann dieser Rekorder dazu eingesetzt werden, eine Anzahl Kameras zu steuern, deren Bilder anzuzeigen und die Übertragung von einzelnen Kameras zu- bzw. abzuschalten.

Die in diesem Installationshandbuch beschriebenen Zusatzoptionen entsprechen den Informationen mit Stand vom Mai 2014. Genauere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Bedienerhandbücher

Die Modelle WJ-NV300K und WJ-NV300K/G werden mit den folgenden 4 Bedienungsanleitungen geliefert:

Installationshandbuch: Beschreibt, wie das Produkt installiert/angeschlossen und mittels "Schnellstart" gestartet wird.

Bedienungsanleitung (PDF: vorliegendes Handbuch):

Beschreibt, wie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden und wie das Produkt bedient wird.

Sowohl die Bedienung/Einstellung über die Schnittstelle des Geräts als auch über einen an ein Netzwerk angeschlossenen PC werden behandelt.

Schnellanleitung (PDF): Beschreibt, wie die häufig benutzten Funktionen des Geräts zu betreiben sind.

Bedienungsanleitung für Zusätzliches Business Intelligence Kit (PDF):

Beschreibt die Einsatzmöglichkeiten der Geräte WJ-NVF30, WJ-NVF30W (Option), das Registrieren deren Lizenz, Einstellung und Betrieb.

Zum Lesen der PDF-Dateien auf der mitgelieferten CD-ROM benötigen Sie den Adobe® Reader®. Falls Adobe® Reader® nicht im PC installiert ist, die neueste Version von Adobe® Reader® von der Adobe Webseite herunterladen und installieren.

In den Beschreibungen der Anleitung und in den Setupmenüs werden die Modellbezeichnungen des Rekorders mit "NV300" abgekürzt. Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung gezeigten Bildschirmbeispiele beziehen sich auf WJ-NV300K mit 16 angeschlossenen Kameras.

Siehe die Datei "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM zu Einzelheiten über die dedizierte Software (Option) zum Empfangen und Anzeigen von Alarm- und Fehlerinformationen, sowie kompatible Kameras und deren Version.

Die neuesten Informationen über geeignete Kameras sowie über Funktionen, die durch eine Firmware-Aktualisierung hinzugefügt bzw. geändert werden, finden Sie auf der Support-Webseite von Panasonic (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/index.html>).

Systemanforderungen für den PC

Es wird empfohlen, das Gerät über einen PC zu betreiben, der folgenden Systemanforderungen entspricht.

Betriebssystem:	Microsoft® Windows Vista®, Microsoft® Windows® 7*1, Microsoft® Windows® 8.1
Web-Browser:	Windows® Internet Explorer® 11 (32-Bit) Windows® Internet Explorer® 10 (32-Bit) Windows® Internet Explorer® 9 (32-Bit) Windows® Internet Explorer® 8 (32-Bit) Windows® Internet Explorer® 7 (32-Bit)
CPU:	Intel® Core™ i7-860
Speicher:	4 GB oder mehr
Monitor:	1024 x 768 Pixel oder mehr, 24-Bit Echtfarben oder besser
Netzanschlussstelle:	10BASE-T/ 100BASE-TX/ 1000BASE-T 1 Port
Audio:	Soundkarte (bei Nutzung der Audiofunktion)
Sonstiges:	CD-ROM-Laufwerk: Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferten Bedienungsanleitungen einzusehen. DirectX® 9.0c oder neuer Adobe® Reader®: CD-ROM-Laufwerk: Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferten Bedienungsanleitungen einzusehen.

*1 Nicht verwendbar in Verbindung mit Windows® XP.

Wichtig:

- Bei Verwendung eines PC, der den obigen Anforderungen nicht entspricht, können Probleme wie langsame Bildgabe oder Steckenbleiben des Browsers auftreten.
- Microsoft® Windows® 7 Starter ist nicht unterstützt.

Hinweis:

- Siehe "Notes about versions of Windows®/Internet Explorer®" (PDF) zu Einzelheiten über Systemanforderungen für den PC sowie Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb von Microsoft® Windows® 8.1, Microsoft® Windows® 7, Microsoft® Windows Vista® und Microsoft® Internet Explorer®.
- Informationen über die zuletzt durchgeführten Verifizierungen des Betriebs in Verbindung mit den unterstützten Betriebssystemen und Web-Browsern finden Sie auf der Support-Webseite von Panasonic (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/index.html>).

Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Adobe, das Acrobat Reader und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, ActiveX und DirectX sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Bildschirmfoto(s) von Microsoft-Produkten wurden mit der Erlaubnis der Microsoft Corporation nachgedruckt.
- Intel und Intel Core sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation und deren Tochterunternehmen in den U.S.A. und anderen Ländern.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.
- Das SDHC-Logo ist ein Warenzeichen von SD-3C, LLC.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Warenzeichen sind Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Abkürzungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet.

Microsoft® Windows® 8.1 wird kurz Windows 8 genannt.

Microsoft® Windows® 7 wird kurz Windows 7 genannt.

Microsoft® Windows Vista® wird kurz Windows Vista genannt.

Windows® Internet Explorer® 11, Windows® Internet Explorer® 10, Windows® Internet Explorer® 9, Windows® Internet Explorer® 8 und Windows® Internet Explorer® 7 werden kurz Internet Explorer genannt.

SDHC/SD-Speicherkarte sind unter dem Begriff SD-Speicherkarte bzw. SD-Speicherkarte zusammengefasst.

Netzwerkcameras werden der Kürze wegen mit Kameras bezeichnet.

Einschränkungen beim Betrieb des Produkts

Beim Betrieb des Produkts ergeben sich unter gewissen Umständen Einschränkungen. Beachten Sie folgende Punkte, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Anzeige von Live-Bildern der Kamera

- Wenn während der Anzeige von Live-Bildern eine der folgenden Operationen durchgeführt wird, kann der Bildschirm einige Sekunden (*) lang schwarz bleiben.
 - Bei der Anzeige von Bildern (durch Umschalten der Kameras usw.)
 - Beim Ein- und Auszoomen des Bildes

Bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen

- Wenn während der Wiedergabe von Aufzeichnungen eine der folgenden Operationen durchgeführt wird, kann es anfangs zu einer Übersprungung von mehreren Sekunden (*) kommen.
 - Beim Umschalten der Kameras
 - Beim Ein- und Auszoomen des Bildes (Beim Ein-/Auszoomen einer auf Pause geschalteten Aufzeichnung kann es vorkommen, dass statt des angezeigten Bildes ein mehrere Sekunden später angezeigtes vergrößert wird.)
 - Wenn die Wiedergabe-Taste während der Wiedergabe von Bildern erneut angeklickt wird
 - Wenn der erste Frame durch Aktivieren der frameweisen Wiedergabe im Pausezustand angezeigt wird
- Wenn während der Wiedergabe eine der folgenden Operationen durchgeführt werden, kann die Wiedergabe in Abständen von mehreren Sekunden (*) erfolgen. Zum Bedienungsablauf während der Wiedergabe siehe Seite 125 und 161.
 - Rücklaufwiedergabe
 - Schnellvorlauf-/Schnellrücklauf-Wiedergabe
 - Frameweise Rücklaufwiedergabe
- Bei der Wiedergabe von Bildern unter Angabe von Datum/Zeit kann diese ab einem Punkt mehrere Sekunden* vor/nach der vorgegebenen Zeit oder ab dem ersten Frame der nächsten Aufzeichnung beginnen.
- Bei der Wiedergabe des zuletzt aufgezeichneten Bildes kann die Wiedergabe ab einem Punkt, der etwa 30 Sekunden vor/nach dem zuletzt aufgezeichneten Bild liegt, beginnen.
- Wenn die Bildwiederholfrequenz auf 60 ips oder 30 ips steht, können Wiedergabestörungen auftreten.

Bei der Aufzeichnung von Bilddaten

- Die tatsächliche Zeit des Aufzeichnungstriggers (Zeitpunkt des Ereignisses, Startzeit der Zeitplan-Aufzeichnung) und die Startzeit der Aufzeichnung (Zeit und Datum laut Aufzeichnungseignisliste) stimmen u.U. nicht genau überein.
- Bei aktivierter Voralarm-Aufzeichnung kann die tatsächliche Aufzeichnungsdauer länger sein, als die für die Voralarm-Aufzeichnung eingestellte Dauer.

Beim Kopieren von Bilddaten

Beim Kopieren von Aufzeichnungen kann der Kopiervorgang ab einem Punkt mehrere Sekunden (*) vor der vorgegebenen Zeit beginnen.

Beim Download von Aufzeichnungen

Der Download von Aufzeichnungen kann ab einem Punkt mehrere Sekunden (*) vor der vorgegebenen Zeit beginnen.

* Die Zeit (Sekunden) ist unterschiedlich je nach dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall (0,2 - 5 Sekunden). Um die Verzögerung zu verringern, das Auffrischintervall der Kamera kürzer einstellen. Zur Einstellung des Auffrischintervalls siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.

Verwendung einer SD-Speicherkarte oder eines externen Speichermediums

Bei Verwendung einer SDHC/SD-Speicherkarte kann sich nach dem Einsetzen der Karte eine gewisse Verzögerung ergeben, bis der Datenträger erkannt wird. Dies trifft besonders bei Datenträgern hoher Kapazität zu.

Vor der Inbetriebnahme

Gesichtserkennung (Option)

Die Registrierung des Zusätzlichen Business Intelligence Kit berechtigt zur Nutzung der Gesichtserkennungsfunktion; diese erkennt Gesichter, deren Züge denen registrierter Gesichter ähneln, indem sie Gesichter in Live-Bildern mit registrierten Gesichtsbildern vergleicht. Die Genauigkeit der Gesichtserkennung ist unterschiedlich je nach den Vorbedingungen wie Installation, Einstellung und Ausrichtung der Kamera, Umgebung und Fotomotiv. Unter den unten aufgeführten Umständen kann es daher vorkommen, dass der Vergleich von Gesichtszügen nicht funktioniert:

- Bei schwankender Beleuchtung, z.B. im Freien
- Durch Gesichtsmasken, Sonnenbrillen oder Helme teilweise verdeckte Gesichter.
- Gesichter nicht in Frontansicht.
- Sich schnell bewegende Objekte.
- Unter dem Einfluss von starkem einfallendem Licht (z.B. Scheinwerfer, aufgehende oder untergehende Sonne)

* Kameras, die diese Funktion unterstützen, müssen vor der Anwendung der Gesichtserkennung eingerichtet werden.

Bewegungsmelder (VMD)

Der Bewegungsmelder (VMD) der Kameras erkennt Bewegung anhand von Veränderungen der Luminanz (Helligkeit) in vorgegebenen Bereichen.

Unter folgenden Umständen funktioniert der Bewegungsmelder nicht oder nicht einwandfrei:

- Unzureichender Kontrast (Helligkeit) zwischen Hintergrund und Objekt
- Schwache Beleuchtung wie z.B. nachts
- Ein sich sehr langsam bewegendes Objekt
- Ein sehr kleines Objekt
- Die einfallende Lichtmenge ändert sich ständig wie z.B. an einem Fenster oder im Freien.
- Von draußen einfallendes Sonnenlicht oder Scheinwerfer
- Flimmern von Leuchtstofflampen
- Das Motiv hat Tiefe

Bei der Einstellung des Bewegungsmelders sollte die Leistung sowohl bei Tageslicht als auch bei Nacht überprüft werden, nachdem die Erkennungsbereiche und die Erkennungsempfindlichkeit unter Berücksichtigung der Aufnahmebedingungen am Kamerastandort und der voraussichtlichen Bewegungen eines Objekts eingerichtet wurden. Wenn der Bewegungsmelder nicht funktioniert oder Fehlmeldung erfolgt, sollte ein getrennter Sensor verwendet werden. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Zeitanzeige bei Aufzeichnungen

Datum und Zeit bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen können gelegentlich springen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Funktionsstörung.

Die Anzeige von Datum und Zeit auf dem Monitor kann gelegentlich geringfügig von der Anzeige auf dem Rekorder abweichen. Dies ist ebenfalls keine Funktionsstörung.

Ansprechen auf Mausbedienung

Während der Rekorder mehrere Abläufe gleichzeitig verarbeitet, kann es vorkommen, dass er kurzzeitig träge auf Mausoperationen anspricht. Es handelt sich hierbei nicht um eine Funktionsstörung.

Schwarzer Bildschirm bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen

Unter den unten beschriebenen Umständen erscheint bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen ein schwarzer Bildschirm. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.

- Beim Umschalten von Kameras oder Wechseln der Bildschirmaufteilung während der Wiedergabe oder im Pausenzustand
- Beim Springen/Rückwärtsspringen während der Wiedergabe
- Bei der Schnellvorlauf-/Schnellrücklauf-Wiedergabe
- Bei der Wiedergabe der neuesten Aufzeichnung, während Bilder auf dem Multibildschirm angezeigt werden
- Beim Abrufen der nächsten Aufzeichnungseignisliste im Schnellvorlauf-/Schnellrücklauf oder Sprung/Rückwärtssprung
- Wenn die Wiedergabe durch andere Vorgänge beeinflusst wird (z.B. Eingang mehrerer aufeinanderfolgender Alarme oder beim gleichzeitigen Kopieren)

Aufzeichnung

Es können bis zu 32 Kameras an den Rekorder angeschlossen und deren Bilder auf Festplatten aufgezeichnet werden.

Folgende Aufzeichnungs-Betriebsarten können gewählt werden:

Zeitplan-Aufzeichnung: Diese erfolgt automatisch innerhalb des vorgegebenen Zeitraums am vorgegebenen Wochentag

Ereignisaufzeichnung: Erfolgt automatisch bei Eintreten eines Ereignisses (z.B. Schnittstellenalarm/ Kamerastandortalarm/ Befehlsalarm)

Wichtig:

- In den unten aufgeführten Fällen erfolgt ca. 3 Sekunden lang keine Aufzeichnung. Dies ist jedoch keine Funktionsstörung.
 - Wenn während der Aufzeichnung Einstellungen geändert und das Setupmenü geschlossen wird
 - Wenn während der Aufzeichnung die Auflösung, Bildqualität oder Bildwiederholfrequenz geändert wird
-

Ereignisarten

Die folgenden Arten von Ereignisaufzeichnungen werden in Listenform im Web-Browser angezeigt:

SCH: Zeitplan-Aufzeichnung

Ereignisaufzeichnungen unterteilen sich wie folgt:

COM: Anzeige bei Befehlsalarm

TRM: Anzeige bei Schnittstellenalarm

SITE: Anzeige bei Standortalarm

PRE: Voralarm-Aufzeichnung

Allgemeine Bedienung

Das Produkt über die an den Mausanschluss auf der Rückseite des Rekorders angeschlossene Maus (mitgeliefert) bedienen.

Der Rekorder kann auch über den Web-Browser bedient und teilweise eingestellt werden. Zu Einstellposten, die über einen Web-Browser eingerichtet und bedient werden können siehe Seite 76 und 145.

Schritt 1

Die mitgelieferte Maus an den Mausanschluss auf der Rückseite des Rekorders anschließen.

→ Der Mauscursor erscheint auf dem Hauptmonitor.

Schritt 2

Die gewünschten Bildschirmtasten durch Linksklick aktivieren. (Nachfolgend wird "Linksklick..." in diesem Dokument einfach mit "Klick..." bezeichnet.)

Bei Eingabefeldern, denen die Taste [▲] und [▼] oder [▼] zugeordnet sind, kann der Einstellwert verändert werden.

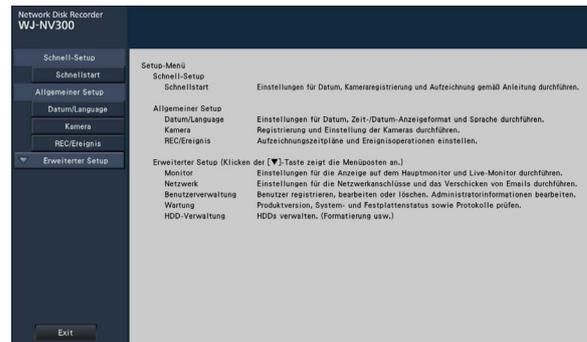
Der Mauscursor verschwindet, wenn mindestens 10 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt. Sobald die Maus bewegt wird, erscheint der Cursor wieder.



Schritt 3

Die [Setup]-Taste anklicken.

→ Die Hauptseite des Setupmenüs erscheint.



Hinweis:

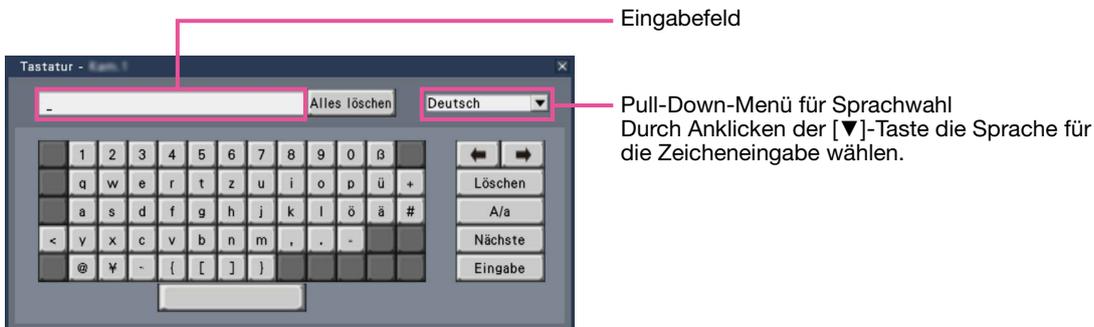
- Bei Fenstern in Listenform, in deren Titelzeile die [▼]-Taste erscheint, können alle Einstellungen in einer Zeile auf einmal verändert werden.

Kamera	Modell	Kompression	Bild-Digitalisierung	Rate	Qualität	Audio	Zeitpläne
1	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
2	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
3	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
4	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
5	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
6	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
7	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
8	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
9	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
10	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
11	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
12	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
13	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
14	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
15	SP305-1	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1
16	SP305	H.264	VGA(640x480)	10 ips	FQ	Aus	Zeitplan1

Gebrauch der Onscreen-Tastatur

Zeichen für die Einstellungen über die Onscreen-Tastatur eingeben. Anklicken des Symbols [🗂️] neben dem Eingabefeld ruft die Onscreen-Tastatur auf; zur Zeicheneingabe die entsprechenden Tasten auf der Tastatur anklicken.

Anzeige der Onscreen-Tastatur



[Alles löschen]-Taste

Löscht sämtliche Zeichen im Eingabefeld.

[←]/[→]-Taste

Diese Tasten bewegen den Cursor im Eingabefeld in beide Richtungen.

[Löschen]-Taste

Löscht das Zeichen im Eingabefeld, auf das der Cursor zeigt.

[A/a]-Taste

Schaltet eingegebene Zeichen zwischen Klein- und Großbuchstaben um.

[Nächste]-Taste

Schaltet die Tastatur auf den nächsten Zeichensatz um.

Der Zeichensatz wechselt wie folgt:

Tasten für die im Pull-Down-Menü gewählte Sprache
→ Zeichenkombinationen → Sonderzeichen

[Eingabe]-Taste

Legt die Eingabe fest und schließt die Onscreen-Tastatur.

Hinweis:

- Zur Allgemeinen Bedienung gehört auch das "Anmelden"-Fenster und das Lizenz-Registrierfenster.
 - Soll die Eingabe nicht festgelegt werden, das Fenster durch Anklicken der [x]-Taste schließen.
-

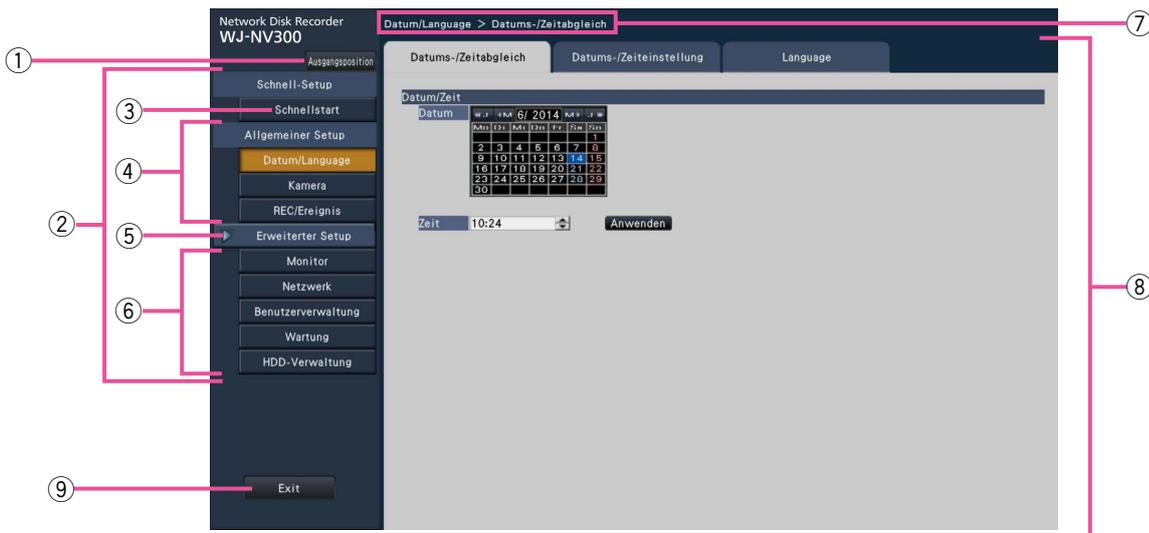
Setupmenü

Die Konfigurierung des Setupmenüs muss vor der Inbetriebnahme des Rekorders vorgenommen werden. Das Setupmenü ist in drei Niveaus unterteilt. Auf der "Schnellstart"-Seite können die für den Betrieb des Rekorders unbedingt erforderlichen Einstellungen durchgeführt werden, während für andere Einstellungen die werkseitigen Vorgaben beibehalten werden. Auf den Seiten [Allgemeiner Setup] und [Erweiterter Setup] können anwenderspezifische Einstellungen für verschiedene Betriebsweisen vorgenommen werden.

Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel eines Setupmenüs, in dem Betriebsweisen und Operationen festgelegt werden können.

Zum Aufrufen des Setupmenüs die [Setup]-Taste (☰ Seite 94) rechts oben auf dem Bedienungsbildschirm des Hauptmonitors anklicken.

Tasten zum Aufrufen der einzelnen Setupseiten befinden in der linken Spalte des Setupmenüs.



- ① **[Ausgangsposition]-Taste**
Führt von den einzelnen Setupseiten zurück zur Hauptseite (☰ Seite 9) des Setupmenüs.
- ② **Setupmenü-Leiste**
Enthält die Tasten für den Zugang zu den Setupseiten.
- ③ **[Schnellstart]-Taste**
Ermöglicht die zum Betrieb des Rekorders unbedingt erforderlichen Einstellungen, wie z.B. Datum/Zeit und Kamera-Registrierung.
- ④ **[Allgemeiner Setup] – Setupseiten-Tasten**
Zum Aufrufen der einzelnen "Allgemeiner Setup"-Seiten.
- ⑤ **[Erweiterter Setup]-Taste**
Bietet Zugang zu den Tasten zum Aufrufen der entsprechenden Seiten des "Erweiterter Setup"-Menüs. Bei erneutem Anklicken verschwinden die Tasten.
- ⑥ **[Erweiterter Setup] – Setupseiten-Tasten**
Zum Aufrufen der einzelnen "Erweiterter Setup"-Seiten.

- ⑦ **Hierarchische Anzeigestruktur**
Zeigt die aktuelle Menüseite innerhalb der Menü-Hierarchie an. Der Name des Registers wird ebenfalls angezeigt.
- ⑧ **Setupseite**
Gewährt Zugang zu den einzelnen Setupseiten. Bei Seiten, die mehrere Register enthalten, kann die Seite durch Anklicken des Registers gewechselt werden.
- ⑨ **[Exit]-Taste**
Bringt die Einstellungen zur Anwendung, schließt das Setupmenü und schaltet zum Bedienungsbildschirm zurück.

Mit wenigen Ausnahmen folgen die Beschreibungen in diesem Dokument der hierarchischen Struktur und dem Inhalt der Setupseiten.

Wichtig:

- Mit dem Gültigwerden der Einstellungen werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
-

Mindest erforderliche Einstellungen [Schnellstart]

In dem vom Setupmenü aus zugänglichen "Schnell-Setup"-Menü - "Schnellstart" können die zum Betrieb des Rekorders unbedingt erforderlichen Einstellungen, wie z.B. Datum/Zeit, Kameraregistrierung und Aufzeichnung vorgenommen werden.

Zunächst auf der "Schnellstart"-Seite die unbedingt erforderlichen Einstellungen durchführen und anschließend die einzelnen Setupseiten öffnen, um die erweiterten Einstellungen vorzunehmen.

Unter "Schnellstart" mögliche Einstellungen

- Datum/Zeit des Rekorders
- Ändern der Reihenfolge registrierter Kameras
- Kameraregistrierung
- Bildwiederholfrequenz und Bildqualität

* Andere Einstellungen bleiben auf den werkseitigen Vorgaben oder werden an die Kameraeinstellungen angepasst.

* Die Zeit nicht über "Schnellstart" zurücksetzen, sondern über die "Allgemeiner Setup"-Menü - "Datum/ Language"-Seite.

Schritt 1

Auf der Hauptseite des Setupmenüs die [Schnellstart]-Taste anklicken.
Zum Anzeigen des Setupmenüs siehe "Allgemeine Bedienung" (Seite 9).



→ Das Datum/Zeit-Setupmenü erscheint.

Schritt 2

Datum/Zeit einstellen.



[Datum]

Das aktuelle Datum einstellen. Im Kalender Jahr, Monat und Tag wählen.

[<<J]/[J>>]-Taste: Wählt das vorherige oder nächste Jahr.

[<M]/[M>]-Taste: Wählt den vorherigen oder nächsten Monat.

[Zeit]

Stellt die aktuelle Zeit ein.

Schritt 3

Datum und Zeit einstellen und die [Anwenden]-Taste anklicken.

→ Die Sekunden werden auf "00" eingestellt.

[Zeitzone einstellen]

Die Zeitzone wählen.

GMT-12:00 - GMT+13:00

Vorgabe: GMT-5:00 (WJ-NV300K)

GMT (WJ-NV300K/G)

Markieren des Ankreuzfelds [Sommerzeitumstellung aktivieren] aktiviert Sommerzeit.

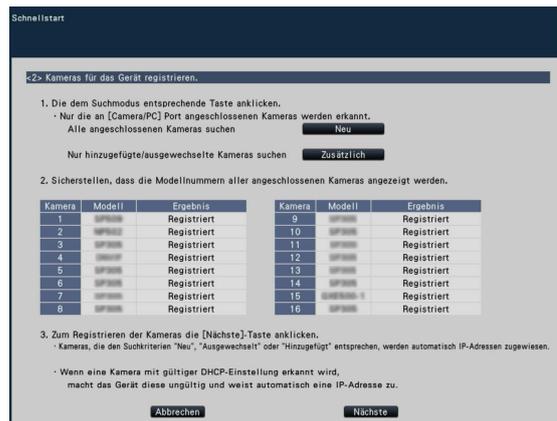
Schritt 4

Die [Nächste]-Taste anklicken.

→ Das Kamera-Registrierungsfenster öffnet.

Schritt 5

Die an den Rekorder angeschlossenen Kameras registrieren.



Hinweis:

- Zur Nutzung der vorhandenen IP-Adressen der angeschlossenen Kameras siehe statt diesem Abschnitt den Abschnitt "Kameranachweis für die Registrierung [Kameraserkennung]" (☞ Seite 20).
 - Vor diesen Einstellungen die Kameras im Netzwerk registrieren. Es werden nur die Kameras erkannt, die durch Registrierung der Lizenz hinzugefügt wurden, auch wenn mehr angeschlossene Kameras als registrierte Lizenzen vorhanden sind. Es empfiehlt sich, nicht benötigte Kameras zu unterbrechen.
 - Kameras sind an den Kamera/PC-Port anzuschließen. An den PC-Port angeschlossene Kameras werden nicht erkannt.
-

[Neu]-Taste

Erkennt die angeschlossenen Kameras. Die Modellnummern und Daten der erkannten Kameras werden angezeigt. Sicherstellen, dass die Modellnummern aller angeschlossenen Kameras aufgeführt sind.

[Zusätzlich]-Taste

Erkennt ausschließlich zusätzliche oder ausgetauschte Kameras. Die Modellnummern und Daten der erkannten Kameras werden angezeigt. Sicherstellen, dass die Modellnummern aller zusätzlichen bzw. ausgetauschten Kameras aufgeführt sind.

Wichtig:

- Anklicken der [Neu]-Taste bewirkt, dass allen angeschlossenen Kameras (einschließlich der bereits in Betrieb befindlichen) vom System neue IP-Adressen zugewiesen werden.
 - Kameras, die nach der Inbetriebsetzung hinzugefügt wurden, werden mit den werkseitigen Vorgaben registriert. Um die Einstellungen an die der bereits registrierten Kameras anzupassen, die Einstellungen für zusätzliche Kameras durchführen.
 - Beim Video-Encoder (WJ-GXE500) wird nur die an CH1 angeschlossene Kamera erkannt. Die Kanäle CH2 bis CH4 müssen über das Setupmenü registriert werden.
-

[Kamera]

Bis zu 32 Kamera können angeschlossen werden. Nachdem die Lizenzen registriert wurden (☞ Seite 68), kann die Anzahl der Kameras auf 16, 24 bzw. 32 erhöht werden.

[Modell]

Die Modellnummern werden angezeigt, wenn es sich bei den Kameras um Netzwerkkameras von Panasonic handelt.

[Ergebnis]

- Neu: Zeigt an, dass die Kamera neu an den Rekorder angeschlossen wurde.
 - Ausgetauscht: Zeigt an, dass die Kamera gegen eine andere ausgetauscht wurde.
 - Hinzugefügt: Zeigt an, dass es sich um eine zusätzlich an den Rekorder angeschlossene Kamera handelt.
 - Registriert: Zeigt an, dass die Kamera bereits registriert ist.
 - Ausgefallen: Zeigt an, dass die registrierte Kamera nicht erkannt wurde.
 - Leer: Keine Kamera erkannt.
-

Hinweis:

- Wenn "Ausgefallen" angezeigt wird oder die Spalte leer bleibt, prüfen, ob die Kamera eingeschaltet ist und die Kabel vorschriftsmäßig angeschlossen sind.
-

Schritt 6

Die [Nächste]-Taste anklicken.

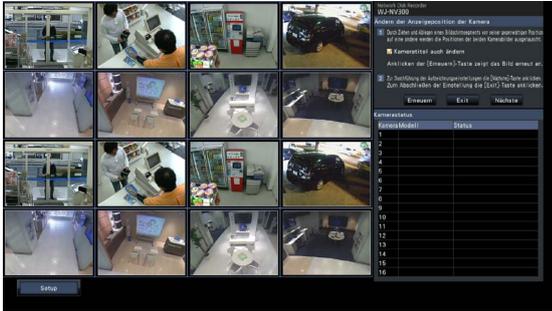
- Jeder neu angeschlossenen, ausgetauschten oder hinzugefügten Kamera wird eine IP-Adresse zugewiesen, und von den Kameras übertragene Bilder werden auf dem Bedienungsbildschirm angezeigt.
-

Hinweis:

- Kameras, die über denselben Router in anderen Teilnetzen betrieben werden, können nicht auf der "Schnellstart"-Seite registriert werden.
 - Aus Sicherheitsgründen muss die Kamera-Erkennung innerhalb 20 Minuten nach der Einschaltung der Kamera erfolgen; danach ist die Erkennung nicht mehr möglich. Die Kamera-Erkennung innerhalb 20 Minuten durchführen oder die Kamera aus- und wieder einschalten, falls mehr als 20 Minuten vergangen sind. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera. 20 Minuten nach der Einschaltung der Kamera kann bei einigen Panasonic-Kameramodellen "ONVIF" erkannt werden. In einem solchen Fall die Kamera aus- und wieder einschalten, damit die Kamera erkannt wird.
 - Wenn bei den erkannten Kameras "DHCP" auf "An" steht, wird die Einstellung systemseitig in "Aus" geändert, damit den Kameras automatisch IP-Adressen zugewiesen werden können.
 - Bei Anklicken der [Abbrechen]-Taste erscheint die Hauptseite von "Schnellstart" (Menü zum Einstellen von Datum/Zeit), ohne dass das Ergebnis der Kamera-Erkennung angewendet wird.
-

Schritt 7

Die Nummern und damit die Reihenfolge der registrierten Kameras können geändert werden.



Die Bilder der Kameras werden von links nach rechts oben in der Reihenfolge der Kameranummern (1, 2 ... 16: Der Monitorbildschirm wechselt je nach Anzahl der betriebenen Kameras: 9 Kameras auf einem 9fach-Bildschirm, 16 Kameras auf einem 16fach-Bildschirm und 24 bzw. 32 Kameras auf zwei 16fach-Bildschirmen).

Zum Vertauschen der Kameranummer das Kamerabild kann mit der Maus auf das gewünschte Segment gezogen und dort abgelegt. Wenn auch die Kameratitel umpositioniert werden sollen, das Ankreuzfeld für "Kameratitel auch ändern" markieren.

[Kamerastatus]

Modellnummern und Status aller Kameras werden in Listenform angezeigt.

Bild wird angezeigt: Die Kamerabilder werden mit den neu registrierten oder bereits vorher registrierten IP-Adressen angezeigt.

IP-Adresse wird geändert: Bilder von einer Kamera, deren IP-Adresse geändert wurde, werden abgerufen.

Nicht erfassbar: Abruf von Bildern der Kamera ist nicht möglich.

Authentifizierungsfehler: Authentifizierungsfehler bei Anzeige von Kamerabildern aufgetreten.

Wichtig:

- Bei Anzeige von "Nicht erfassbar" die Kameraanschlüsse überprüfen und erneut versuchen zu registrieren.
- Bei Anzeige von "Authentifizierungsfehler" die Kamera unter Bezugnahme auf die Bedienungsanleitung der Kamera initialisieren und erneut versuchen zu registrieren.
- Wenn die registrierte Kamera nicht erkannt wird oder die Kameraeinstellungen geändert werden sollen, die registrierten Informationen im "Allgemeiner Setup"-Menü, "Kamera"-Seite, "Kameraregistrierung"-Register ändern. (Seite 19)

[Erneuern]-Taste

Zum Abrufen des neuesten Bildes nach dem Vertauschen von Kameras.

[Exit]-Taste

Beendet das Setupmenü und schaltet zurück zur Hauptseite.

[Nächste]-Taste

Ruft die Einstellungen für die Aufzeichnung auf.

Schritt 8

Die Einstellungen für die Aufzeichnung vornehmen. Erfolgen die Einstellungen auf der "Schnellstart"-Seite, werden sie auf alle Kameras angewendet.



[Bildwiederholffrequenz]

Die Bildwiederholffrequenz für die Aufzeichnung wählen.

1 ips/ 3 ips/ 5 ips/ 10 ips/ 15 ips/ 30 ips

Vorgabe: 10 ips

Hinweis:

- Die Bildwiederholffrequenz 60 ips wird im "Allgemeiner Setup"-Menü, "REC/Ereignis"-Seite, "REC-Setup"-Register, unter "Erweiterter REC-Setup" konfiguriert.

[Bildqualität]

Wählt die Bildqualität für die Aufzeichnung.

NQ (Normal): Standardqualität

FQ (Fine): Hohe Qualität

SF (Super Fine): Superfeine Qualität

XF (Extra Fine): Extrafeine Qualität

Vorgabe: FQ

Hinweis:

- Bei Wahl von "XF", wenn das Kompressionsverfahren der Kamera auf "MJPEG" steht, wird "SF" statt "XF" eingestellt.

[Geschätzte Aufzeichnungstage]

Zum Berechnen und Anzeigen der Anzahl Tage, die insgesamt auf den Festplatten-Laufwerken aufgezeichnet werden können.

Hinweis:

- Die Berechnung der geschätzten Aufzeichnungstage geht davon aus, dass die Aufzeichnung ab Montag beginnt.
 - Von Ereignisaufzeichnungen aufgebrauchter Speicherplatz ist von der Berechnung ausgeschlossen.
 - Die Wertangabe unter "Geschätzte Aufzeichnungstage" wird nur bei Verwendung von Panasonic-Kameras angezeigt.
 - Bei Einstellung auf hochauflösende Aufzeichnung hoher Qualität wird die vorgegebene Bildwiederholfrequenz u.U. nicht eingehalten. Wenn die Möglichkeit besteht, dass die vorgegebene Bildwiederholfrequenz bei der Aufzeichnung mit ausschließlich Panasonic-Kameras nicht eingehalten wird, erscheint eine entsprechende Meldung.
-

Schritt 9

Die [Exit]-Taste anklicken.

→ Speichert die Einstellungen und schaltet zurück zur Hauptseite des Setupmenüs.

Grundeinstellungen [Allgemeiner Setup]

Die Grundeinstellungen des Rekorders wie Datum/Zeit, Aufzeichnungsmodus usw. können auf der "Allgemeiner Setup"-Seite vorgenommen werden.

Von der "Allgemeiner Setup"-Seite aus kann auf die Seiten [Datum/Language], [Kamera] und [REC/Ereignis] zugegriffen werden.

Aufrufen der allgemeinen Setupseiten

Eine Taste im Setup-Menü anklicken.



[Datum/Language]-Taste: Zeigt die "Datum/Language"-Seite an. Hier erfolgen Einstellungen wie Datum/Zeit und Sommerzeit.

[Kamera]-Taste: Zeigt die "Kamera"-Seite an. Hier erfolgt Registrierung und Setup von Netzwerkkameras.

[REC/Ereignis]-Taste: Zeigt die "REC/Ereignis"-Seite an. Hier werden Aufzeichnungspläne, Kameras und Gesichtserkennung eingerichtet.

Einstellen von Datum/Zeit und Sprache [Datum/Language]

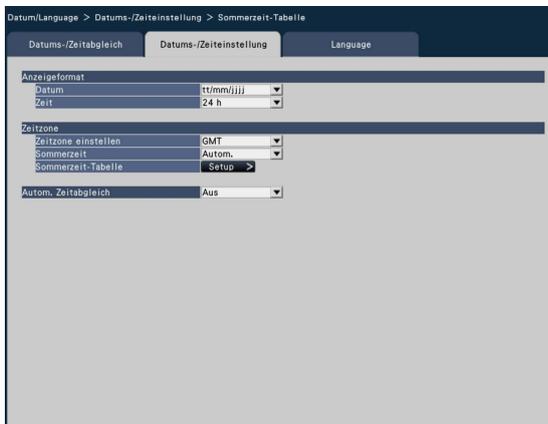
Die "Datum/Language"-Seite enthält die Register [Datums-/Zeitabgleich], [Datums-/Zeiteinstellung] und [Language].

[Datums-/Zeitabgleich]-Register

Aktuelle Datum/Zeit einstellen. Siehe "Mindest erforderliche Einstellungen [Schnellstart]" (☞ Seite 12).

[Datums-/Zeiteinstellung]-Register

Einstellungen wie Datum/Zeit, Zeitzone, Sommerzeit und Zeitabgleich vornehmen.



■ Anzeigeformat

Ein Anzeigeformat für das aktuelle Datum/Zeit wählen.

Hinweis:

- "Datums-/Zeitanzeige" auf dem [Kamera-Setup]-Register (Seite 23) entspricht dem auf diesem Register festgelegten Format.

[Datum]

Ein Anzeigeformat für Zeit/Datum wählen. (Beispiel: 1. März 2014)

jjjj/mm/tt: 2014/03/01
Mmm/tt/jjjj: Mär/01/2014
tt/Mmm/jjjj: 01/Mär/2014
mm/tt/jjjj: 03/01/2014
tt/mm/jjjj: 01/03/2014

Vorgabe: Mmm/tt/jjjj (WJ-NV300K)
tt/mm/jjjj (WJ-NV300K/G)

[Zeit]

Ein Anzeigeformat für die Zeit wählen. (Beispiel: 3 Uhr nachmittags)

24 h: 15:00:00
12 h: 03:00:00 PM

Vorgabe: 12 h (WJ-NV300K)
24 h (WJ-NV300K/G)

■ Zeitzone

Zeitzone und Datum der Umstellung auf/von Sommerzeit festlegen.

[Zeitzone einstellen]

Die Zeitzone wählen.

GMT-12:00 - GMT+13:00

Vorgabe: GMT-5:00 (WJ-NV300K)
GMT (WJ-NV300K/G)

[Sommerzeit]

Die Umstellung auf/von Sommerzeit festlegen. Sommerzeit ist durch "*" vor Datum/Zeit gekennzeichnet.

Aus: Keine Umstellung auf Sommerzeit.

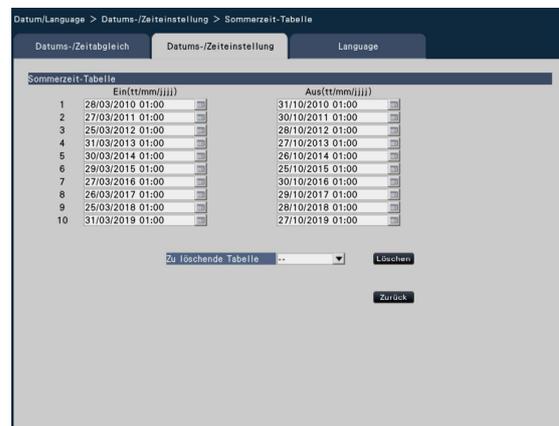
Autom.: Automatische Umstellung auf Sommerzeit entsprechend den für Sommerzeit getroffenen Einstellungen.

Vorgabe: Autom.

[Sommerzeit-Tabelle]

Datum und Zeit für Start (Ein) und Ende (Aus) der Umstellung auf Sommerzeit einstellen.

Zum Öffnen des "Sommerzeit-Tabelle"-Fensters die [Setup >]-Taste anklicken.



Datum und Zeit für Start (Ein) und Ende (Aus) der Umstellung auf Sommerzeit eingeben. Durch Anklicken des Symbol [] den Kalender aufrufen. Zum Einstellverfahren siehe "Mindest erforderliche Einstellungen [Schnellstart]" (Seite 12).

Für die Umstellung auf Sommerzeit können bis zu 10 Daten/Zeiten eingestellt werden.

Zum Löschen der für die Umstellung auf Sommerzeit eingestellten Zeit/Datum, unter "Zu löschende Tabelle", die entsprechende Zahl anwählen und die [Löschen]-Taste anklicken.

Durch Klicken auf die [Zurück]-Taste kann zur vorherigen Seite zurückgeschaltet werden.

Wichtig:

- Die Einstellung ist nicht möglich, wenn zwischen Start (Ein) und Ende (Aus) weniger als eine Stunde liegt.

[Autom. Zeitabgleich]

Eines der folgenden Verfahren für den automatischen Zeitabgleich wählen.

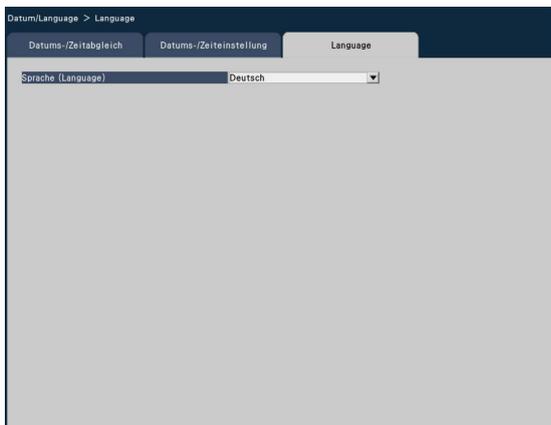
Aus: Die Zeit wird nicht automatisch abgeglichen.

An: Über den Anschluss ALARM/CONTROL auf der Rückseite des Rekorders geht ein Signal ein, an dem die Uhr abgeglichen wird. Liegt die Uhrzeit bei Eingang des Signals innerhalb ± 29 Minuten der vollen Stunde, wird die Zeit auf 00 Minuten 00 Sekunden abgeglichen.

Vorgabe: Aus

[Language]-Register

Die Anzeigesprache für den Hauptmonitor und den auf dem PC laufenden Web-Browser wählen.



[Language]

Japanese/ English/ Français/ Español/ Deutsch/
Italiano/ Русский/ Português

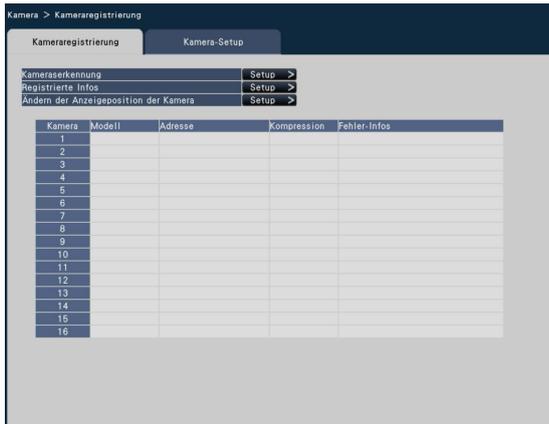
Vorgabe: English

Kamera-Setup [Kamera]

Die "Kamera"-Seite hat die 2 Register [Kameraregistrierung] und [Kamera-Setup].

[Kameraregistrierung]-Register

De netzwerkseitigen Einstellungen für die Kameras (IP-Adressen und Portnummern), sowie die Anzeigepositionen auf dem Hauptmonitor vornehmen.
Bei der anfänglichen Einstellung können hier die auf der "Schnellstart"-Seite erfassten/eingestellten Informationen angezeigt werden.



Kamera	Modell	Adresse	Kompression	Fehler-Infos
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				

[Ändern der Anzeigeposition der Kamera]

Die Kameranummern können vertauscht werden. Anklicken der [Setup >]-Taste öffnet das "Ändern der Anzeigeposition der Kamera"-Fenster, in dem die Einstellungen geändert werden können. (☞ Seite 22)

[Kameraserkennung]

Für die Registrierung können die an das Netzwerk angeschlossenen Kameras nachgewiesen werden. (☞ Seite 20)

[Registrierte Infos]

Die Angaben unter "Modell", "IP-Adresse" und "Kompression" bearbeiten.

Anklicken der [Setup >]-Taste öffnet das "Registrierte Infos"-Fenster, in dem Einstellungen geändert werden können. (☞ Seite 21)

Bei Störung der Kommunikation mit der Kamera erscheint unter "Fehler-Infos" eine der folgenden Fehlermeldungen.

Anschlussfehler: Verbindung zur Kamera ist unterbrochen.

Authentifizierungsfehler: Benutzer-Authentifizierung über die Kamera nicht möglich.

Kamerafehler: Fehlerhafte Antwort von der Kamera.

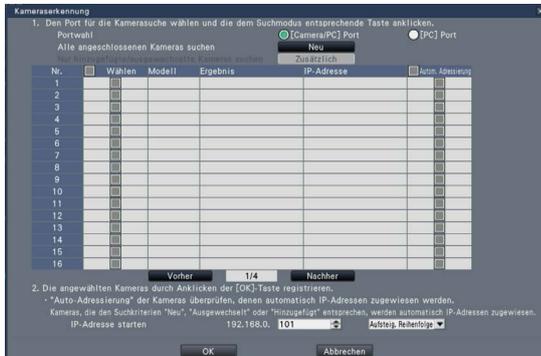
Hinweis:

- Bei Erscheinen einer Fehlermeldung die Anschlüsse und Einstellungen der Kamera (☞ Bedienungsanleitung der Kamera) überprüfen. Wenn sich das Problem nicht lösen lässt, die Kamera auf der "Schnellstart"-Seite erneut registrieren. (☞ Seite 12)
-

Kameranachweis für die Registrierung [Kameraserkennung]

Anklicken der [Setup>]-Taste für "Kameraserkennung" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt das unten gezeigte Fenster zur Anzeige.

Nach Ändern der Einstellungen diese mit der [OK]-Taste abspeichern und zum [Kameraregistrierung]-Register zurückschalten.



Hinweis:

- Vor diesen Einstellungen die Kameras im Netzwerk registrieren. Es können bis zu 64 Kameras erkannt werden, aber registriert werden kann nur die von der Lizenz abgedeckte Anzahl.

[Portwahl]

Den Port wählen, an den die Kamera, die erkannt werden soll, angeschlossen ist.

[Neu]-Taste

Erkennt die angeschlossenen Kameras. Die Modellnummern, die Daten der erkannten Kameras und deren IP-Adressen werden angezeigt.

[Zusätzlich]-Taste

Erkennt ausschließlich zusätzliche oder ausgetauschte Kameras. Die Modellnummern, die Daten der erkannten Kameras und deren IP-Adressen werden angezeigt.

[Nr.]

Bis zu 32 Kamera können angeschlossen werden. Die Registrierung einer entsprechenden Lizenz ermöglicht es, die Anzahl der Kameras auf 16, 24 bzw. 32 zu erhöhen.

[Wählen]

Die Ankreuzfelder der zu registrierenden Kameras markieren. Eine nicht belegte Nummer wird durch Aufrücken der nächsten Kamera gefüllt.

[Modell]

Die Modellnummern werden angezeigt, wenn es sich bei den Kameras um Kameras von Panasonic handelt.

[Ergebnis]

Neu: Zeigt an, dass die Kamera neu an den Rekorder angeschlossen wurde.

Ausgetauscht: Zeigt an, dass die Kamera gegen eine andere ausgetauscht wurde.

Hinzugefügt: Zeigt an, dass es sich um eine zusätzlich an den Rekorder angeschlossene Kamera handelt.

Registriert: Zeigt an, dass die Kamera bereits registriert ist.

Ausgefallen: Zeigt an, dass die registrierte Kamera nicht erkannt wurde.

Leer: Keine Kamera erkannt.

[IP-Adresse]

Zeigt die den erkannten Kameras zugewiesenen IP-Adressen an.

[Autom. Adressierung]

Die IP-Adressen der Kameras, deren Ankreuzfelder markiert wurden, werden eingestellt.

[IP-Adresse starten]

Zur automatischen Einstellung der IP-Adressen die Start-IP-Adresse und die Reihenfolge angeben.

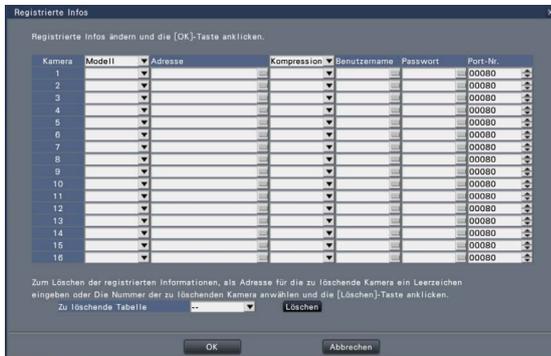
Hinweis:

- Es ist nicht möglich, Kameras über denselben Router in anderen Teilnetzen zu registrieren.
- Aus Sicherheitsgründen muss die Kamera-Erkennung innerhalb 20 Minuten nach der Einschaltung der Kamera erfolgen; danach ist die Erkennung nicht mehr möglich. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.
- Wenn bei den erkannten Kameras "DHCP" auf "An" steht, wird die Einstellung systemseitig in "Aus" geändert, damit den Kameras automatisch IP-Adressen zugewiesen werden können.
- Bei Einstellung auf automatische Zuweisung der IP-Adressen die [OK]-Taste anklicken, um der Kamera eine IP-Adresse zuzuweisen.
- Die [Abbrechen]-Taste anklicken, um zum [Kameraregistrierung]-Register zurückzuschalten, ohne das Ergebnis des Kameranachweises anzuwenden.

Ändern registrierter Informationen [Registrierte Infos]

Auf dem [Kameraregistrierung]-Register die [Setup >]-Taste für "Registrierte Infos" anklicken, um die unten aufgeführten Posten anzuzeigen.

Nach Ändern der Einstellungen diese mit der [OK]-Taste abspeichern und zum [Kameraregistrierung]-Register zurückschalten.



[Kamera]

Bis zu 32 Kamera können angeschlossen werden. Nachdem die Lizenzen für zusätzliche Kameras registriert wurden, kann die Anzahl der Kameras auf 16, 24 bzw. 32 erhöht werden. (Vorgabe: 16 bei WJ-NV300K, 9 bei WJ-NV300K/G.)

[Modell]

Zeigt die Modellbezeichnung einer registrierten Kamera an. (Leer: Kamera ist nicht registriert) Durch Anklicken der [▼]-Taste das Kameramodell aus den Kamerakategorien auswählen. Zu Einzelheiten über Kamerakategorien siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM. Eine Änderung dieser Einstellung ist gewöhnlich nicht notwendig.

[Adresse]

Zeigt eine bereits vergebene Adresse an. Die Adresse kann über die Onscreen-Tastatur geändert werden (☞ Seite 10). Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweis:

- "http://" kann entfallen, wenn der Hostname eingegeben wird.

[Kompression]

Die Bildkompression wählen.
H.264/ MJPEG

Hinweis:

- Bei Wahl von "MJPEG" für "Kompression" wird die Übertragungsrate für Live-Bilder und die Bildwiederholfrequenz automatisch auf "5 ips" umgeschaltet. (☞ Seite 39)
- Wenn "Kompression" auf "H.264" steht, wird die Bildqualität "XF" wählbar.
- Einige Kameramodelle machen einen Neustart, wenn die Bildkompression geändert wird. Der Neustart wird als Kommunikationsfehler gemeldet, stellt jedoch keine Störung dar.

[Benutzername]

Über die Onscreen-Tastatur den Benutzernamen für den Zugriff auf die Kamera und das Login eingeben (☞ Seite 10). Einen Benutzernamen der Berechtigungsebene "Administrator" registrieren.

[Passwort]

Ein Passwort für den Benutzer, dessen Name unter "Benutzername" registriert wurde, eingeben (☞ Seite 10). (bis zu 32 alphanumerische Zeichen)

[Port-Nr.]

Eine Portnummer im Bereich von 1 - 65535 für die Kamera einstellen.

Vorgabe: 80

[Zu löschende Tabelle]

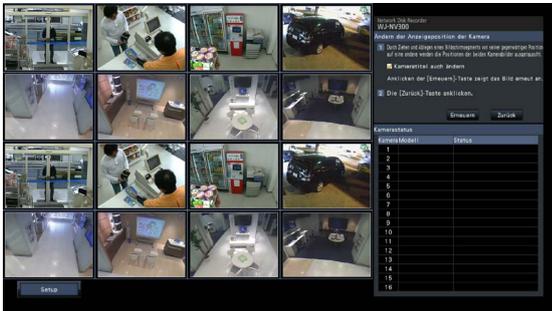
Um die registrierten Informationen einer Kamera zu löschen oder eine gegenwärtig angeschlossene Kamera abzutrennen, entweder die Kameranummer anwählen und die [Löschen]-Taste anklicken oder für die betreffende Kamera die IP-Adresse "000.000.000.000" einstellen.

Hinweis:

- Die Portnummer in 5 Stellen rechtsbündig eingeben. (Beispiel: (Für Portnummer 80 "00080" eingeben.) Führende Nullen werden weggelassen.)

Vertauschen von Kameranummern [Andern der Anzeigeposition der Kamera]

Auf dem [Kameraregistrierung]-Register die [Setup >]-Taste für "Andern der Anzeigeposition der Kamera" anklicken.



Die Bilder der Kameras werden von links nach rechts oben in der Reihenfolge der Kameranummern (1, 2 ... 16): Der Monitorbildschirm wechselt je nach Anzahl der betriebenen Kameras: 9 Kameras auf einem 9fach-Bildschirm, 16 Kameras auf einem 16fach-Bildschirm und 24 bzw. 32 Kameras auf zwei 16fach-Bildschirmen). Zum Vertauschen der Kameranummer das Kamerabild kann mit der Maus auf das gewünschte Segment gezogen und dort abgelegt. Wenn auch die Kameratitel umpositioniert werden sollen, das Ankreuzfeld für "Kameratitel auch ändern" markieren.

[Erneuern]-Taste

Zum Abrufen des neuesten Bildes nach dem Vertauschen von Kameras.

[Zurück]-Taste

Einstellungen abspeichern und zum [Kameraregistrierung]-Register zurückschalten.

[Kamera-Setup]-Register

Zum Übertragen von Datum/Zeit und Text eines Bildes sowie Einstellungen wie Auffrischintervall, VMD-Alarm und Lichtregelung zur Kamera. Zum Öffnen des entsprechenden Setupfensters die [Setup >]-Taste für den jeweiligen Posten anklicken.

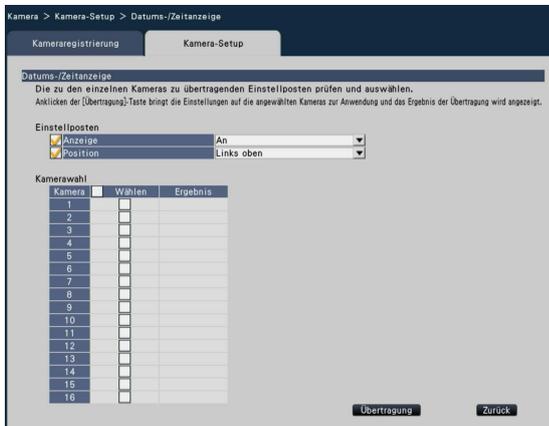


Hinweis:

- Es können nur die Einstellungen bestimmter Kameramodelle von Panasonic konfiguriert werden. Zu Einzelheiten über unterstützte Kameras siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM. Bei einigen Kameramodellen sind bestimmte Funktionen nicht unterstützt. Zu Einzelheiten über die technischen Daten siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kameras.
- Die aktuellen Kameraeinstellungen können vom Rekorder aus nicht überprüft werden.

Setup der Datums-/Zeitanzeige [Datums-/Zeitanzeige]

Die Datums-/Zeitanzeigeposition für die einzelnen Kameras wählen und zu den Kameras übertragen werden. "Anklicken der [Setup >]-Taste für "Datums-/Zeitanzeige" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt folgende Einstellposten zur Anzeige."



■ Einstellposten

[Anzeige]

Die Datums-/Zeitanzeige aktivieren bzw. deaktivieren. Bei Aktivierung der Datums-/Zeitanzeige werden Datum/Zeit in Kamerabildern angezeigt und bei der Aufzeichnung auch mit aufgezeichnet. Zum Übertragen der Einstellungen zur Kamera diesen Posten markieren und Folgendes wählen:

- An: Anzeige von Datum/Zeit
- Aus: Keine Anzeige von Datum/Zeit

Hinweis:

- Das Anzeigeformat entspricht den auf dem [Datums-/Zeiteinstellung]-Register (☞ Seite 17) getroffenen Einstellungen.
-

[Position]

Die Stelle auf den Bildern wählen, an der die Datums-/Zeitanzeige erscheinen soll. Sollen die Einstellungen zur Kamera übertragen werden, diesen Posten markieren und die Anzeigeposition wählen.

- Links oben/ Links unten/ Rechts oben/ Rechts unten
-

Hinweis:

- Die unter "Titel anzeigen" (☞ Seite 25) geänderte Titelanzeigeposition ist dieselbe wie die hier gewählte "Position" für die Datums-/Zeitanzeige, die unter "Datums-/Zeitanzeige" geändert wurde.
-

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellungen für die Datums-/Zeitanzeige übertragen werden sollen. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die Datums-/Zeiteinstellung zur Kamera übertragen. Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld. Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

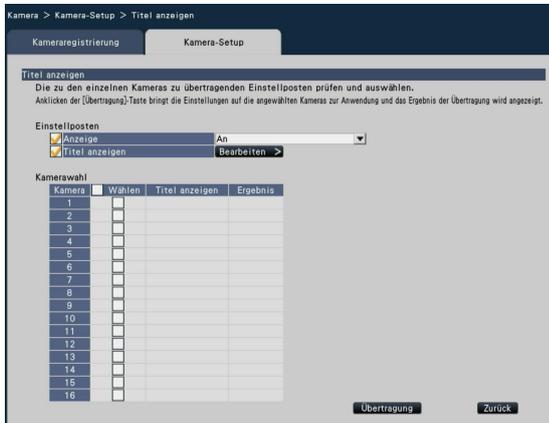
[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

OSD-Setup [Titel anzeigen]

Bestimmen, ob der Kameratitel angezeigt werden soll, und den anzuzeigenden Titel festlegen; die Einstellungen werden wirksam, nachdem sie zur Kamera übertragen wurden.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Titel anzeigen" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt folgende Einstellposten zur Anzeige.



■ Einstellposten [Anzeige]

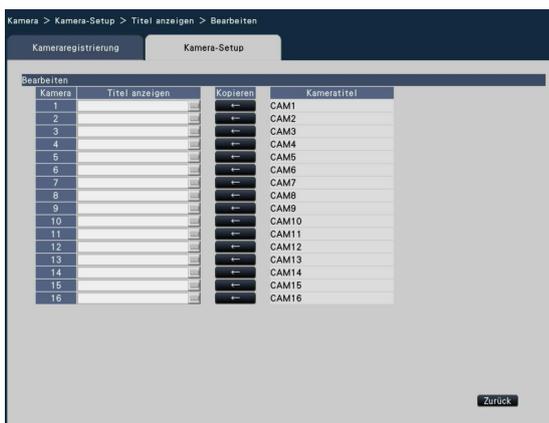
Die Anzeige eines Titels in Kamerabildern aktivieren bzw. deaktivieren. Bei Aktivierung der Titelanzeige wird der Titel in Kamerabildern angezeigt und bei der Aufzeichnung auch mit aufgezeichnet.

Zum Übertragen der Einstellungen zur Kamera diesen Posten markieren und Folgendes wählen:

- An: Titelanzeige
- Aus: Keine Titelanzeige

[Titel anzeigen]

Zum Übertragen der Einstellungen zur Kamera diesen Posten markieren und den im Bild angezeigten Titel bearbeiten. Anklicken der [Bearbeiten >]-Taste ruft das unten gezeigte Titel-Bearbeitungsfenster auf:



• [Titel anzeigen]

Über die Onscreen-Tastatur die auf dem Bild anzuzeigende Zeichenfolge eingeben. (Seite 10) (Bis zu 16 alphanumerische Zeichen)
Zulässige Zeichen: 0-9, A-Z, ! # \$ % () * + , - . / : ; = ?

• [Kameratitel]

Den auf dem [Hauptmonitor]-Register der Monitor-Seite (Seite 49) registrierten Kameratitel anzeigen.

• [Kopieren]-Taste

Der auf dem [Hauptmonitor]-Register registrierte Kameratitel kann als Titel angezeigt werden. Anklicken dieser Taste kopiert den Kameratitel in das "Titel anzeigen"-Feld.

• [Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Damit schließt das Fenster.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die unter "Titel anzeigen" getroffene Einstellung übertragen werden soll. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Titel anzeigen" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

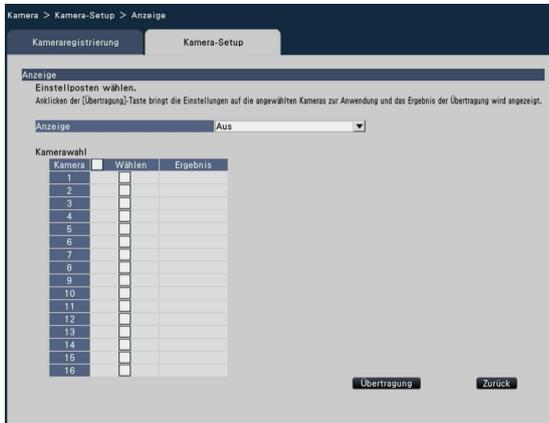
Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Ein-/Ausschaltung der Anzeigen [Anzeige]

Die Ein-/Ausschaltung der Link-, Zugriffs- und Statusanzeigen für die einzelnen Kameras festlegen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.
Anklicken der [Setup >]-Taste für "Anzeige" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



[Anzeige]

An: Alle Anzeigen leuchten entsprechend dem Betriebszustand.

An(Zugriff): Nur die Live-Anzeige leuchtet, während Bilder betrachtet werden.

Aus: Alle Anzeigen gehen aus.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Anzeige" übertragen werden soll.

Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Anzeige" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

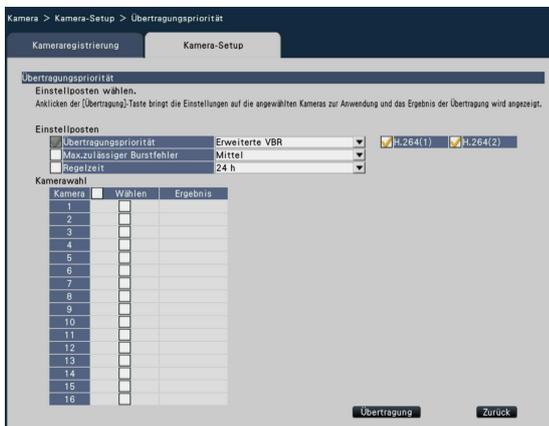
Diese Taste nach der Einstellung anklicken.

Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Einstellung der Kamerabild-Übertragungspriorität [Übertragungspriorität]

Die Übertragungspriorität für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Übertragungspriorität" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für die "Übertragungspriorität" übertragen werden soll. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Übertragungspriorität" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Übertragungspriorität]

Eine der folgenden Übertragungsverfahren für das H.264-Format wählen:

Die "Übertragungspriorität" wird anhand der für "H.264(1)" und "H.264(2)" markierten Ankreuzfelder konfiguriert.

Bildwiederholffrequenz: H.264-Bilder werden mit der unter "Bildwiederholffrequenz" gewählten Bildwiederholffrequenz übertragen.

Erweiterte VBR: H.264-Bilder werden mit der unter "Bildwiederholffrequenz" gewählten Bildwiederholffrequenz übertragen. Bei Wahl dieses Parameters überträgt das Produkt Bilder, indem es das durchschnittliche Übertragungsvolumen innerhalb der unter "Regelzeit" vorgegebenen Zeit an die vorgegebene Bitrate anpasst.

[Max.zulässiger Burstfehler]

Unter "Max. Bitrate (pro Client)" einen der folgenden Zuschlagfaktoren für die H.264-Bitrate wählen.

Hoch, Mittel, Niedrig

[Regelzeit]

Eine der folgenden Regelzeiten für die Bitrate bei der Aufzeichnung im Format H.264-Bitrate wählen.

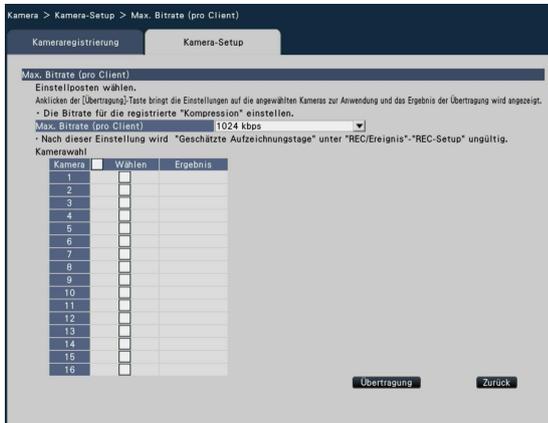
1 h, 6 h, 24 h, 1 Woche

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Einstellung der maximalen Bitrate [Max. Bitrate (pro Client)]

Die Bitrate pro Client bei Einstellung der Kompression auf H.264 für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.
Anklicken der [Setup >]-Taste für "Max. Bitrate (pro Client)" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



[Max. Bitrate (pro Client)]

64 kbps/ 128 kbps/ 256 kbps/ 384 kbps/
512 kbps/ 768 kbps/ 1024 kbps/ 1536 kbps/
2048 kbps/ 3072 kbps/ 4096 kbps/ 6144 kbps/
8192 kbps

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für die "Max. Bitrate (pro Client)" übertragen werden soll.
Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Max. Bitrate (pro Client)" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.
Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.
Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken.
Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

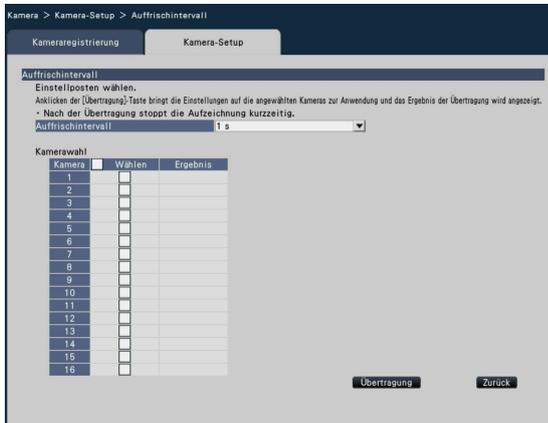
Wichtig:

- Wenn die Bitrate geändert wird, wird die Übertragung von Kamerabildern vorübergehend auf Pause geschaltet. Während dieser Pause erfolgt keine Aufzeichnung.
-

Setup des Auffrischintervalls [Auffrischintervall]

Das Auffrischintervall für die einzelnen Kameras wählen und zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Auffrischintervall" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



[Auffrischintervall]

Ein Intervall für die Aktualisierung der angezeigten Bilder wählen. In einer Netzwerkumgebung, in der häufig Fehler auftreten, das Auffrischintervall verkürzen, um Bildverzerrung zu reduzieren. Das Auffrischintervall kann jedoch länger sein als der Einstellwert.

0,2 s/ 0,5 s/ 1 s/ 2 s/ 3 s

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Auffrischintervall" übertragen werden soll. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Auffrischintervall" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen. Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld. Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

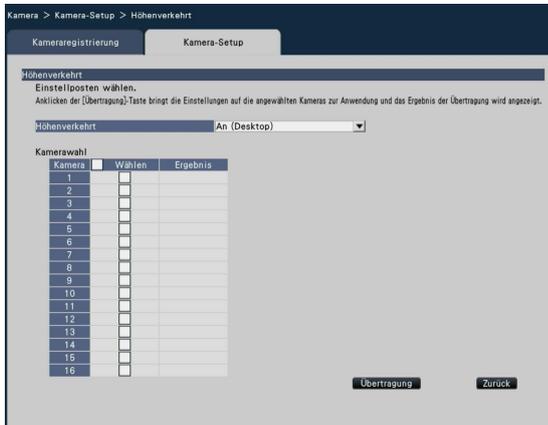
Wichtig:

- Die Bildübertragung von der Kamera und die Aufzeichnung von Bildern wird vorübergehend unterbrochen, während der neue Wert für das Auffrischintervall zur Kamera übertragen wird.
-

Einstellung der Kamera-Einbaurichtung [Höhenverkehrt]

Die Kamera-Einbaurichtung für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Höhenverkehrt" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt das Setupfenster zur Anzeige.



[Höhenverkehrt]

An (Desktop): Diesen Posten wählen, wenn die Kamera mit der Glocke nach oben weisend installiert wird.

Aus(Decke): Diesen Posten wählen, wenn die Kamera mit der Glocke zur Seite weisend installiert wird.

Wand: Diesen Posten wählen, wenn die Kamera an der Wand installiert wird.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Höhenverkehrt" übertragen werden soll. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Höhenverkehrt" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

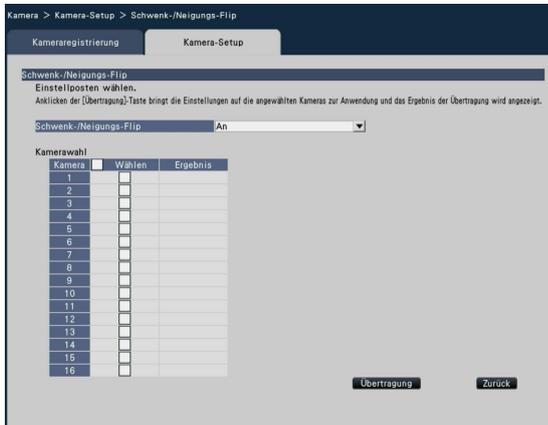
Hinweis:

- Zum senkrechten Kippen der Kamera "Aus (Decke)" wählen.
 - Wenn eine Fischaugenkamera registriert ist, wird "Aus (Decke)" eingestellt. Für die Installation an der Wand "Wand" wählen.
-

Einstellung von Schwenk-/Neigungs-Flip [Schwenk-/Neigungs-Flip]

Schwenk-/Neigungs-Flip für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Schwenk-/Neigungs-Flip" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



[Schwenk-/Neigungs-Flip]

Schwenk-/Neigungs-Flip aktivieren, wenn eine hohe Steuerbarkeit der Kamera, die der einer 360 °-Endloskamera gleichkommt, erforderlich ist.

An: Schwenk-/Neigungs-Flip wird zugeschaltet.

Aus: Schwenk-/Neigungs-Flip wird nicht zugeschaltet.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Schwenk-/Neigungs-Flip" übertragen werden soll.

Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Schwenk-/Neigungs-Flip" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

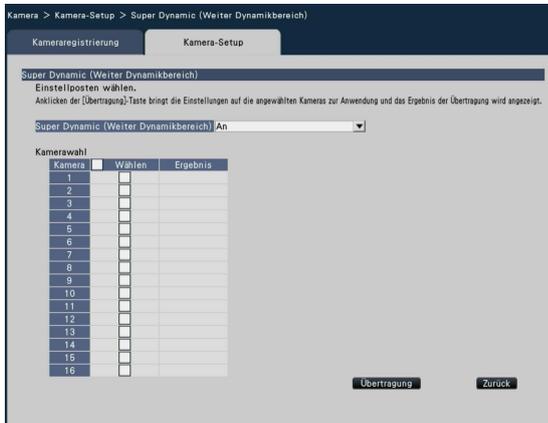
Diese Taste nach der Einstellung anklicken.

Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Einstellung von Super Dynamic [Super Dynamic (Weiter Dynamikbereich)]

Die Funktion Super Dynamic für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Super Dynamic (Weiter Dynamikbereich)" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



[Super Dynamic (Weiter Dynamikbereich)]

Mit "An" oder "Aus" die Funktion Super Dynamic aktivieren bzw. deaktivieren.

An (Hoch): Super Dynamic wird zugeschaltet. Bei Wahl von "An (Hoch)" wird der Tonpegel kompensiert, um den Kontrast zu erhöhen.

An: Super Dynamic wird zugeschaltet. Bei Wahl von "An" wird der Tonpegel kompensiert, um die Empfindlichkeit zu erhöhen.

Aus: Super Dynamic wird nicht zugeschaltet.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Super Dynamic" übertragen werden soll.

Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Super Dynamic" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

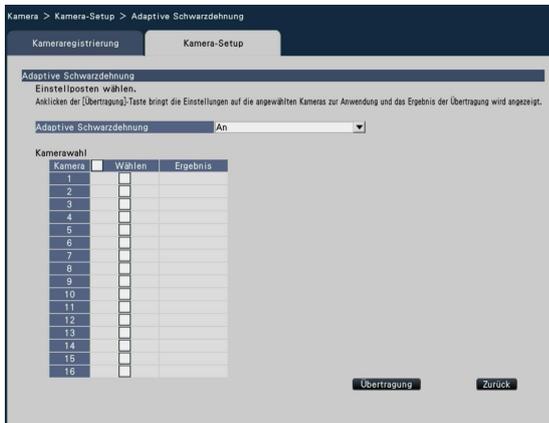
Diese Taste nach der Einstellung anklicken.

Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Einstellung der adaptiven Schwarzdehnung der Kamera [Adaptive Schwarzdehnung]

Festlegen, für welche Kameras die adaptive Schwarzdehnung aktiviert werden soll. Die Einstellungen werden nach der Übertragung zur Kamera geändert.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Adaptive Schwarzdehnung" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt das Setupfenster zur Anzeige.



Wichtig:

- Wenn "Adaptive Schwarzdehnung" auf "An" steht, kann in dunklen Bildbereich verstärktes Rauschen auftreten und die Randbereiche zwischen hellen und dunklen Bildbereichen können heller/dunkler als andere hellere/dunklere Bildbereiche dargestellt werden.

[Adaptive Schwarzdehnung]

Die adaptive Schwarzdehnung bewirkt, dass dunkle Bildbereiche durch digitale Bildbearbeitung aufgehellt werden.

An: Die adaptive Schwarzdehnung wird aktiviert.

Aus: Die adaptive Schwarzdehnung wird deaktiviert.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Adaptive Schwarzdehnung" übertragen werden soll. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Adaptive Schwarzdehnung" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

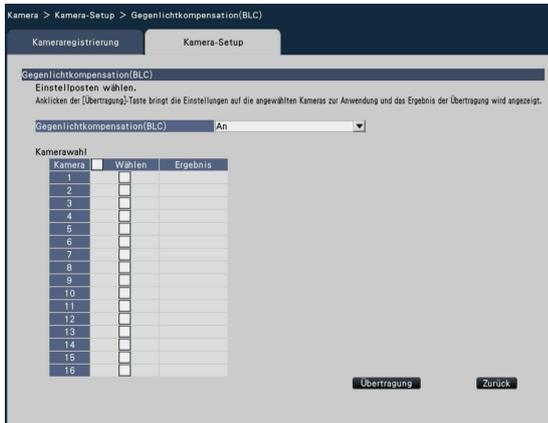
[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Einstellung der Gegenlichtkompensation der Kamera [Gegenlichtkompensation (BLC)]

Festlegen, für welche Kameras die Gegenlichtkompensation aktiviert werden soll. Die Einstellungen werden nach der Übertragung zur Kamera geändert.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Gegenlichtkompensation(BLC)" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt das Setupfenster zur Anzeige.



[Gegenlichtkompensation(BLC)]

Wenn "Super Dynamic" auf "An" steht, kann dieser Posten nicht aktiviert werden.

Die Gegenlichtkompensation maskiert hellere Bildbereiche und kompensiert die Belichtung in dem durch Gegenlicht entstehenden Schattenbild.

An: Der Maskenbereich wird automatisch definiert.

Aus: Der Maskenbereich wird nicht automatisch definiert. Maskenbereiche müssen manuell eingestellt werden.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Gegenlichtkompensation (BLC)" übertragen werden soll.

Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Gegenlichtkompensation (BLC)" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

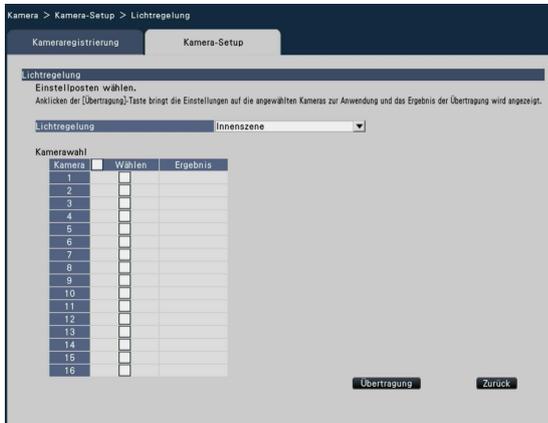
[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken.

Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Einstellung der Lichtregelung [Lichtregelung]

Das Lichtregelungsverfahren für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.
Anklicken der [Setup >]-Taste für "Lichtregelung" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



[Lichtregelung]

Außenszene: Bei der Blendenautomatik wird das Licht geregelt, indem Iris und Verschlusszeit automatisch an die Helligkeit (Beleuchtungsstärke) angepasst werden.

Innenszene: Die Verschlusszeit wird automatisch so angepasst, dass das bei Neonlampen auftretende Flimmern verhindert wird. (Gegenden mit 50 Hz-Netzfrequenz)

Innenszene (60 Hz): Wie "Innenszene" oben. (Gegenden mit 60 Hz-Netzfrequenz)

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Lichtregelung" übertragen werden soll. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Lichtregelung" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.
Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.
Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

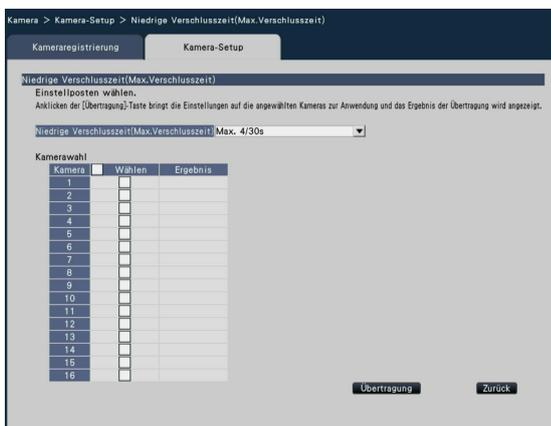
Hinweis:

- Bei Wahl von "Außenszene" kann unter Leuchtstofflampenlicht Flimmern auftreten.
-

Einstellen von autom. niedriger Verschlusszeit [Niedrige Verschlusszeit (Max. Verschlusszeit)]

Die autom. niedrige Verschlusszeit für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Niedrige Verschlusszeit (Max.Verschlusszeit)" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



Hinweis:

- Wird "Max. 16/30 s" gewählt, wird die elektronische Empfindlichkeit automatisch auf das 16fache angehoben.
- Wenn "Verstärkung" auf "Aus" steht, kann diese Funktion nicht aktiviert werden.

[Niedrige Verschlusszeit (Max.Verschlusszeit)]

Die autom. niedrige Verschlusszeit verlängert die Verweilzeit von Daten im Sensor, um eine höhere elektronische Empfindlichkeit zu erzielen.

Folgende Werte sind einstellbar:

Aus (1/30 s)/ Max. 2/30 s/ Max. 4/30 s/
Max. 6/30 s/ Max. 10/30 s/ Max. 16/30 s

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Niedrige Verschlusszeit" übertragen werden soll. Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Niedrige Verschlusszeit" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken.

Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

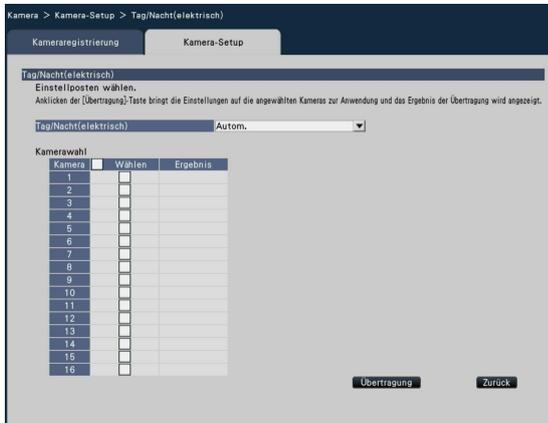
Wichtig:

- Wenn die autom. niedriger Verschlusszeit aktiviert ist, kann die Bildwiederholfrequenz absinken. Rauschen und weiße Punkte (Kratzer) im Bild können ebenfalls auftreten.

Einstellung der Schwarz-/Weiß-Umschaltung der Kamera [Tag/Nacht(elektisch)]

Die Tag-/Nacht-Einstellung für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "Tag/Nacht(elektisch)" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt das Setup-Fenster zur Anzeige.



[Tag/Nacht(elektisch)]

Das Verfahren für die Umschaltung zwischen Schwarzweiß- und Farbbildgabe festlegen.

Aus: Bilder werden immer in Farbe angezeigt.

Autom.: Die Farbbildgabe wird auf Schwarzweißbildgabe umgeschaltet, wenn die Lichtstärke im Umfeld der Kamera ca. 1,0 lx oder weniger beträgt. Die Umschaltung von Farb- auf Schwarzweißbildgabe kann eine gewisse Zeit dauern.

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "Tag/Nacht(elektisch)" übertragen werden soll.

Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "Tag/Nacht(elektisch)" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

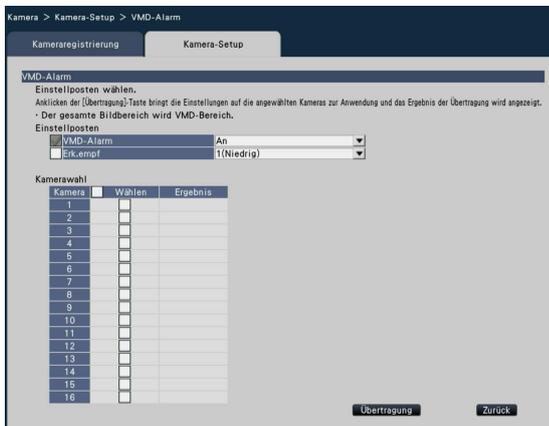
Diese Taste nach der Einstellung anklicken.

Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Setup des VMD-Alarms [VMD-Alarm]

Die VMD-Funktion für die einzelnen Kameras wählen und die Informationen zum Aktualisieren der Kameraeinstellungen zu den Kameras übertragen.

Anklicken der [Setup >]-Taste für "VMD-Alarm" auf dem [Kamera-Setup]-Register bringt die Setupseite zur Anzeige.



[VMD-Alarm]

Hier kann der mit VMD (VIDEO MOTION DETECTION) gekoppelte Alarm bei Erkennung einer Veränderung (Bewegung) im Bild aktiv bzw. inaktiv geschaltet werden. Zur Einstellung von VMD-Alarm siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

An: Gibt Alarm.

Aus: Gibt keinen Alarm.

[Erk.empf]

1 (Niedrig) - 15 (Hoch)

■ Kamerawahl

Die Kamera wählen, zu der die Einstellung für "VMD-Alarm" übertragen werden soll.

Das Ankreuzfeld für die Kamera, die die Setup-Informationen erhalten soll, markieren.

[Übertragung]-Taste

Die unter "VMD-Alarm" getroffene Einstellung zur Kamera übertragen.

Sobald die Übertragung beendet und die Einstellung auf die Kamera angewendet worden ist, erscheint "OK" im "Ergebnis"-Feld.

Erscheint die Meldung "Authentifizierungsfehler" usw., ist eventuell der Kameraanschluss oder die Einstellung nicht in Ordnung.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken.

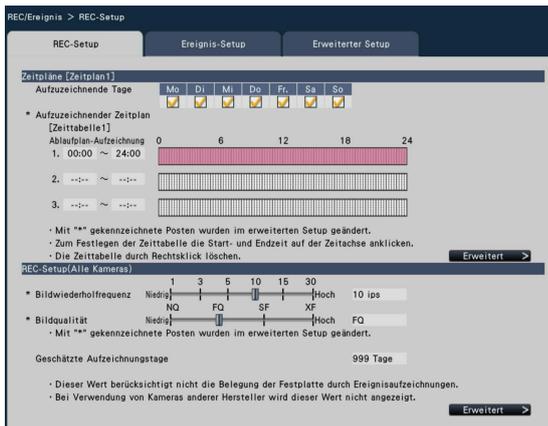
Der Bildschirm schaltet auf das [Kamera-Setup]-Register zurück.

Setup für Aufzeichnung/Ereignisse [REC/Ereignis]

Die "REC/Ereignis"-Seite enthält die 3 Registerkarten [REC-Setup], [Ereignis-Setup] und [Erweiterter Setup].

REC-Setup-Register [REC-Setup]

Die Einstellungen für die Zeitplan-Aufzeichnung vornehmen. Tage(e), Zeittabelle(n), Bildwiederholffrequenz und Bildqualität für die Aufzeichnung einstellen.



■ Zeitpläne

Die Aufzeichnung erfolgt nach voreingestellten Zeitplänen. Wochentag(e) und Zeittabelle(n) wählen.

[Aufzuzeichnende Tage]

Einen oder mehrere Wochentage wählen, an denen aufgezeichnet werden soll. Ein oder mehrere Ankreuzfelder für die Wochentage, an denen aufgezeichnet werden soll, markieren.

[Aufzuzeichnender Zeitplan]

Unter "[Zeittabelle1]" können 3 Zeittabellen für die Zeitplan-Aufzeichnung eingerichtet werden. Der Zeitbalken zeigt 24 Stunden in Stufen von 15 Minuten an. Zum Festlegen der Start- und Endzeit die entsprechende Stelle auf dem Zeitbalken anklicken. Nach Festlegung der Zeit wird der Zeitbalken rot.

Hinweis:

- Gemäß Vorgabe sind 24 Stunden Zeitplan-Aufzeichnung in Zeittabelle 1 eingestellt. Rechtsklick auf den Zeitbalken löscht die festgelegte Start- und Endzeit.
- Zum Einrichten einer Zeittabelle für die Aufzeichnung die Start- und Endzeit mit der Maus über den Zeitbalken ziehen.
- Darauf achten, dass sich die 3 Zeittabellen zeitlich nicht überschneiden dürfen. Bei einem Versuch, eine bereits auf einem anderen Zeitbalken eingestellte Zeit zu wählen, wird ein unmittelbar vor oder nach dem Überschneidungspunkt liegender Zeitpunkt eingestellt.

[Erweitert >]-Taste

Die "Erweiterter Zeitplan-Setup"-Seite wird angezeigt. Zusätzlich zu den 3 Zeitplan-Aufzeichnungen können 3 Ereignisaufzeichnungen eingerichtet werden. Für die Einstellung des Zeitplans gibt es 2 Muster. (☞ Seite 40)

■ REC-Setup(Alle Kameras)

Bildwiederholffrequenz und Bildqualität für die Aufzeichnung einstellen. Die Einstellungen werden auf alle Kameras angewendet.

[Bildwiederholffrequenz]

Die Bildwiederholffrequenz für die Aufzeichnung wählen.

1 ips/ 3 ips/ 5 ips/ 10 ips/ 15 ips/ 30 ips

Vorgabe: 10 ips

Wichtig:

- Wenn für die Kamera MJPEG als Bildkompression eingestellt ist, sind 10 ips, 15 ips und 30 ips nicht wählbar. Die werkseitige Vorgabe ist "5 ips".

[Bildqualität]

Die Bildqualität für die Aufzeichnung wählen.

NQ (Normal): Standardqualität

FQ (Fine): Hohe Qualität

SF (Super Fine): Superfeine Qualität

XF (Extra Fine): Extrafeine Qualität

Vorgabe: FQ

Hinweis:

- Bei Wahl von "XF", wenn das Kompressionsverfahren der Kamera auf "MJPEG" steht, wird "SF" statt "XF" eingestellt.

[Geschätzte Aufzeichnungstage]

Zum Berechnen und Anzeigen der Anzahl Tage, die insgesamt auf den Festplatten-Laufwerken aufgezeichnet werden können.

Hinweis:

- Die Berechnung der geschätzten Aufzeichnungstage geht davon aus, dass die Aufzeichnung ab Montag beginnt.
- Von Ereignisaufzeichnungen aufgebraucher Speicherplatz ist von der Berechnung ausgeschlossen.
- Die Wertangabe unter "Geschätzte Aufzeichnungstage" wird nur bei Verwendung von Panasonic-Kameras angezeigt.
- "*" vor einem Posten weist darauf hin, dass der Posten auf der "Erweiterter REC-Setup"-Seite geändert wurde.

- Bei Einstellung auf hochauflösende Aufzeichnung hoher Qualität wird die vorgegebene Bildwiederholfrequenz u.U. nicht eingehalten. Wenn die Möglichkeit besteht, dass die vorgegebene Bildwiederholfrequenz bei der Aufzeichnung mit ausschließlich Panasonic-Kameras nicht eingehalten wird, erscheint eine entsprechende Meldung.

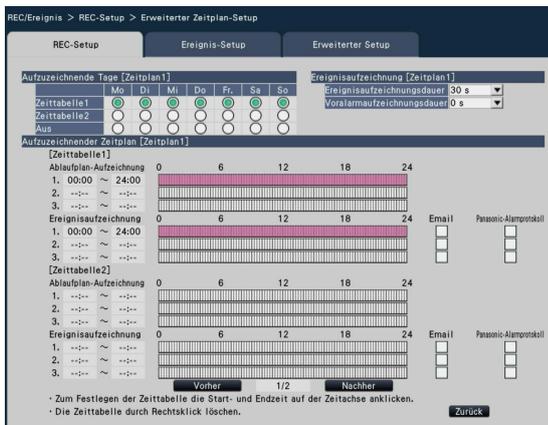
[Erweitert >]-Taste

Die "Erweiterter REC-Setup"-Seite wird angezeigt. Alle Kameras können getrennt für die Aufzeichnung eingestellt werden. (☰ Seite 42)

Erweiterte Einstellungen für Zeitplan-Aufzeichnung [Erweiterter Zeitplan-Setup]

Bis zu 2 Zeitpläne können eingestellt werden. Es können je 3 Zeitplan-Aufzeichnungen und 3 Ereignisaufzeichnungen in Zeittabelle 1 und 2 eingerichtet werden.

Anklicken der [Erweitert >]-Taste im "Zeitpläne"-Feld öffnet die "Erweiterter Zeitplan-Setup"-Seite.



■ Aufzuzeichnende Tage

Die Operationen wählen, die gemäß der Zeittabelle an jedem Wochentag durchgeführt werden sollen. [●] zeigt an, dass er gewählt ist und [○] zeigt an, dass er nicht gewählt ist.

Zeittabelle1: Aufzeichnung gemäß Zeittabelle 1.

Zeittabelle2: Aufzeichnung gemäß Zeittabelle 2.

Aus: Weder Zeitplan- noch Ereignisaufzeichnung findet statt.

■ Ereignisaufzeichnung

Die Aufzeichnungsdauer für den Fall, dass ein Alarm eintritt, und für die Zeit vor dem Alarmfall einstellen.

[Ereignisaufzeichnungsdauer]

Die Aufzeichnungsdauer für den Fall, dass ein Alarm eintritt, einstellen.

2 s/ 5 s/ 10 s/ 20 s/ 30 s/ 1 min./ 2 min./ 3 min./ 5 min./ 10 min./ 15 min.

Manuell: Die Aufzeichnung wird für die Dauer des Alarmeingangs fortgesetzt. Eine mindestens 8 Sekunden lange Aufnahme findet statt.

Ext.: Alarmausgang hält an, bis die Alarmoperation rückgesetzt wird.

Vorgabe: 30 s

[Voralarmaufzeichnungsdauer]

Die Aufzeichnungsdauer für die Zeit vor dem Alarmfall einstellen.

0 s/ 5 s/ 10 s/ 15 s

Vorgabe: 0 s

Hinweis:

- Die tatsächliche Aufzeichnungsdauer ist eventuell länger, als die für diesen Posten gewählte Zeitspanne.
- Bei Wahl von "0 s" erfolgt keine Aufzeichnung.
- Bei Bildern, die gemäß Einstellung mit Audio aufgezeichnet werden sollen, beginnt die Aufzeichnung von Audio ca. nicht ab Anfang der Voralarm-Aufzeichnung.
- Wenn mit hoher Auflösung, hoher Qualität und hoher Bildwiederholfrequenz aufgezeichnet wird, beträgt die tatsächliche Dauer der Voralarm-Aufzeichnung ca. 5 Sekunden, auch wenn "Voralarmaufzeichnungsdauer" auf "10 s" oder "15 s" steht.

■ Aufzuzeichnender Zeitplan

Es können je 3 Zeitplan-Aufzeichnungen und 3 Ereignisaufzeichnungen in Zeittabelle 1 und 2 eingerichtet werden. Innerhalb einer Zeittabelle hat die Ereignisaufzeichnung gegenüber der Zeitplan-Aufzeichnung den Vorrang.

[Ablaufplan-Aufzeichnung] (☞ Seite 40)

[Ereignisaufzeichnung]

Die Zeittabelle für die Aufzeichnung im Alarmfall einstellen. Alarm, der in eine Zeittabelle fällt, die nicht eingerichtet worden ist, löst keine Aufzeichnung aus. Siehe Seite 39 zu Einzelheiten über das Einrichten eines Zeitbalkens.

[Email]

Diesen Posten markieren, wenn im Alarmfall eine Email verschickt werden soll.

[Panasonic-Alarmprotokoll]

Das Ankreuzfeld dieses Postens markieren, wenn im Alarmfall die Ereignisinformationen automatisch über das Panasonic-Alarmprotokoll zu einem PC übertragen werden sollen.

[Vorherige] / [Nächste]

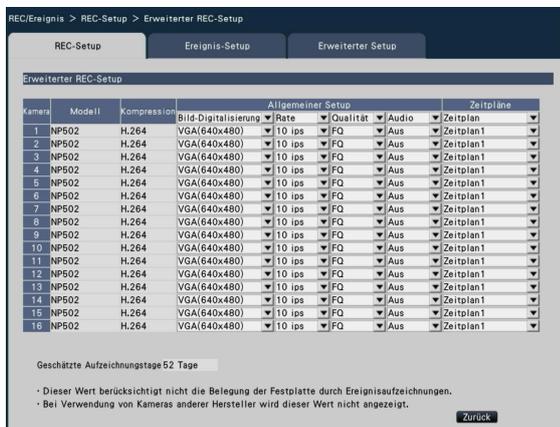
Schaltet die Zeitplan-Einstellposten bei der Konfigurierung vorwärts bzw. rückwärts.

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [REC-Setup]-Register zurück.

Setup für die Aufzeichnung von Einzelkameras [Erweiterter REC-Setup]

Posten wie Bild-Digitalisierung, Bildwiederholfrequenz und Bildqualität für einzelne Kameras einstellen. Anklicken der [Erweitert >]-Taste auf dem [REC-Setup]-Register öffnet die "Erweiterter Setup"-Seite.



[Modell]

Die Modellnummer der angeschlossenen Kamera wird angezeigt.
(Leer: Kamera ist nicht registriert)

[Kompression]

Die bei der Registrierung der Kamera gewählte Bilddaten-Kompression wird angezeigt.

[Bild-Digitalisierung]

Eine der folgenden Auflösungen für die Aufzeichnung wählen.

<Bei Bildseitenverhältnis 4:3>

QVGA (320x240)/ VGA (640x480)/
SXVGA (1280x960)/ SVGA (800x600)/
QXGA (2048x1536)

<Bei Bildseitenverhältnis 16:9>

QVGA(320x180)/ HVGA(640x360)/
HD(1280x720)/ FHD(1920x1080)

Vorgabe: VGA(640x480)

Wichtig:

- Welche Bild-Digitalisierungen zur Verfügung stehen, hängt vom Kameramodell und dem Kompressionsverfahren ab.

Hinweis:

- Bei Einstellung auf hochauflösende Aufzeichnung hoher Qualität wird die vorgegebene Bildwiederholfrequenz u.U. nicht eingehalten.
- Einige Kameramodelle machen einen Neustart, wenn die Bild-Digitalisierung geändert wird. Der Neustart wird als Kommunikationsfehler gemeldet, stellt jedoch keine Störung dar.

[Rate] (Priorität der Bildwiederholfrequenz) (Seite 39)

Hinweis:

- 60 ips ist bei bestimmten Kameramodellen sowie in Abhängigkeit von der eingestellten Kompression und Bild-Digitalisierung wählbar.
- "60 ips"-Bilder können auf dem 1fach-Bildschirm dargestellt werden, wenn der Hauptmonitor mit 1920x1080 p/ 60 Hz (720x480 p/60 Hz) kompatibel ist. (Die Anzeige auf dem Hauptmonitor in Bildschirmaufteilungen außer 1fach-Bildschirm, sowie die Anzeige auf dem Untermonitor erfolgt mit "30 ips".)

[Qualität] (Bildqualität) (Seite 39)

[Audio]

Die Aufzeichnung von Ton zusammen mit Bildern aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Audiodaten werden aufgezeichnet.

Aus: Es erfolgt keine Tonaufzeichnung.

Vorgabe: Aus

[Zeitplan]

Einen Zeitplan wählen, der die gewünschte Aufzeichnung erfasst.

Zeitplan 1: Die Aufzeichnung erfolgt nach den in Zeitplan 1 getroffenen Festlegungen.

Zeitplan 2: Die Aufzeichnung erfolgt nach den in Zeitplan 2 getroffenen Festlegungen.

Vorgabe: Zeitplan 1

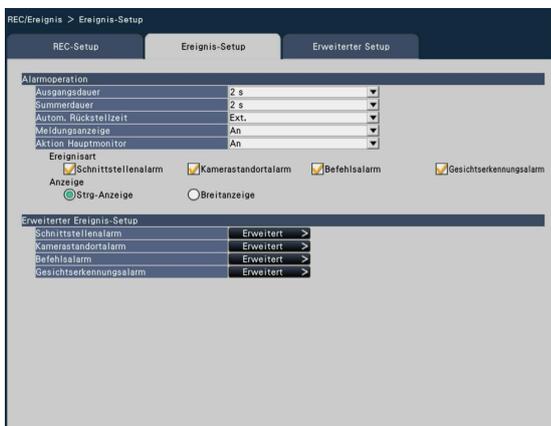
[Geschätzte Aufzeichnungstage] (Seite 40)

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [REC-Setup]-Register zurück.

Einstellen der Ereignisaufzeichnung [Ereignis-Setup]-Register

Die Einstellungen für die Ereignisaufzeichnung, wie z.B. Alarmausgangsdauer und Summerdauer vornehmen.



■ Alarmoperation

Die Einstellungen für den Alarmfall, wie z.B. Alarmausgangsdauer und automatische Alarmrückstellung vornehmen.

[Ausgangsdauer]

Die Dauer für den Alarmsignalausgang an der Klemme auf der Rückseite des Rekorders im Alarmfall wählen. Bei Wahl von "0 s" wird kein Alarm ausgegeben.

0 s / 2 s / 5 s / 10 s / 20 s / 30 s / 1 min.

Ext.: Alarmausgang hält an, bis die Alarmoperation rückgesetzt wird. Siehe "Aufheben einer Alarmoperation" (Seite 122) zu Einzelheiten über die Aufhebung einer Alarmoperation.

Rec.: Der Alarmausgang liegt an, solange die Ereignisaufzeichnung läuft.

Vorgabe: 2 s

[Summerdauer]

Die Dauer des Summertons im Alarmfall einstellen. In Stellung "0 s" ertönt der Summer nicht.

0 s / 2 s / 5 s / 10 s / 20 s / 30 s / 1 min.

Ext.: Der Summertone hält an, bis die Alarmoperation rückgesetzt wird. Siehe "Aufheben einer Alarmoperation" (Seite 122) zu Einzelheiten über die Aufhebung einer Alarmoperation.

Rec.: Der Summer ertönt, solange eine Ereignisaufzeichnung läuft.

Vorgabe: 2 s

[Autom. Rückstellzeit]

Die Zeit für die automatische Rückstellung der Alarmoperation einstellen.

2 s / 5 s / 10 s / 20 s / 30 s / 1 min. / 3 min. / 5 min.

Ext.: Alarmoperation wird nicht automatisch zurückgestellt. Siehe "Aufheben einer Alarmoperation" (Seite 122) zu Einzelheiten über die Aufhebung einer Alarmoperation.

Vorgabe: Ext.

Hinweis:

- Wenn die für "Ausgangsdauer" oder "Summerdauer" eingestellte Zeit länger ist als die für "Autom. Rückstellzeit", wird die für "Autom. Rückstellzeit" eingestellte Zeit angewendet.

[Meldungsanzeige]

Die Anzeige einer Meldung auf einem über ein Netzwerk angeschlossenen PC im Alarmfall aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Meldung wird angezeigt.

Aus: Meldung wird nicht angezeigt.

Vorgabe: An

[Aktion Hauptmonitor]

Bei Anzeige des Bedienfelds of dem Hauptmonitor wählen, ob im Alarmfall auf 1fach-Bildschirm umgeschaltet werden soll.

An: Die Monitoranzeige im Alarmfall umschalten.

An(ACK/RESET): Schaltet die Monitoranzeige in Verlinkung mit der Alarmquittierung und Rücksetzung um.

Aus: Die Monitoranzeige im Alarmfall nicht umschalten.

Vorgabe: Aus

Hinweis:

- Bei Wahl von "An(ACK/RESET)" zeigt der Monitor weiterhin dasselbe Kamerabild an, auch wenn bei aktivierter Aktion Hauptmonitor ein anderer Alarmfall eintritt. Wenn am ALARM/CONTROL-Anschluss das Alarmrückstellensignal eingeht, schaltet der Monitorinhalt auf andere Kamerabilder um. Wenn bei aktivierter Aktion Hauptmonitor mehrere Alarmfälle eintreten, werden die Kameranummern der Reihe nach abgespeichert.
- Die Bilder der unter "Erweiterter Setup" für "Aufgezeichnete Kamera" gewählten Kamera werden auf dem 1fach-Bildschirm angezeigt.
- Die Operation Hauptmonitor wird nicht aktiviert, während Aufzeichnungen wiedergegeben oder ein Setupmenü angezeigt wird.
- Kehrt nach Ablauf der autom. Rückstellzeit zum vorherigen Bildschirm zurück. (Wenn die Maus betätigt wird, während die Hauptmonitor-Operation läuft, wird nicht zum vorherigen Bildschirm zurückgeschaltet.)

[Ereignisart]

Wird angezeigt, wenn "Aktion Hauptmonitor" auf "An" oder "An(ACK/RESET)" steht.

Die Ereignisart an, mit der verlinkt werden soll, wird gewählt.

[Anzeige]

Wird angezeigt, wenn "Aktion Hauptmonitor" auf "An" oder "An(ACK/RESET)" steht.

Wählt das Anzeigeformat für Aktion Hauptmonitor.

Strg-Anzeige: Die Anzeige erfolgt auf dem Strg-Bildschirm.

Breitanzeige: Die Anzeige erfolgt auf dem Breitbildschirm.

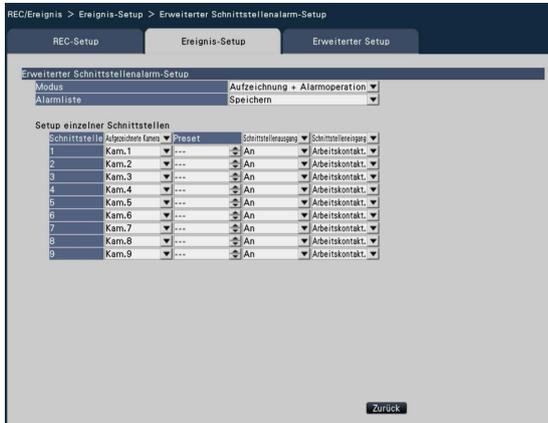
Erweiterter Ereignis-Setup

Im erweiterten Setupmenü erfolgen die Einstellungen für unterschiedliche Alarmarten (Schnittstellen-, Standort-, Befehls- und Gesichtserkennungsalarm*). Zum Öffnen des entsprechenden "Erweiterter Setup"-Fensters die [Erweitert >]-Taste für den jeweiligen Posten anklicken.

* Nur wenn die Lizenz für das Zusätzliche Business Intelligence Kit (WJ-NVF30, WJ-NVF30W) registriert ist

Setup für Schnittstellenalarm [Erweiterter Schnittstellenalarm-Setup]

Die Einstellungen für Aufzeichnungen vornehmen, die durch ein über den ALARM/CONTROL-Anschluss des Rekorders von einem externen Alarmgerät wie einem Türsensor eingehenden Alarmsignal ausgelöst werden. Die erforderlichen Einstellungen für die einzelnen Alarmeingänge des ALARM/CONTROL-Anschlusses auf der Rückseite des Rekorders vornehmen.



■ Erweiterter Schnittstellenalarm-Setup [Modus]

Die Operation wählen, die bei Eingang eines Alarmsignals ausgeführt werden soll.

Aufzeichnung + Alarmoperation: Alle vorgegebenen Ereignisoperationen werden durchgeführt.

Nur Aufzeichnung: Nur die Aufzeichnung von Bildern, das Erstellen von Ereignisoperationen und das Bewegen der Kamera in Presetposition werden durchgeführt.

Aus: Es werden lediglich Ereignisprotokolle erstellt.

Vorgabe: Aufzeichnung + Alarmoperation

[Alarmliste]

Hier kann festgelegt werden, ob Alarmprotokolle abgespeichert oder nicht abgespeichert werden sollen.

Speichern: Alarmprotokolle werden abgespeichert.

Nicht speichern: Alarmprotokolle werden nicht abgespeichert.

Vorgabe: Speichern

[Setup einzelner Schnittstellen]

Die Schnittstellen 1 bis 9 einzeln einrichten.

[Aufgezeichnete Kamera]

Die Kamera für die Aufzeichnung wählen. Bei Einstellung auf "Aus" erfolgt keine Aufzeichnung.

Alle: Alle registrierten Kameras werden zur Aufzeichnung hinzugezogen.

Vorgabe: Die der Schnittstellennummer zugeordnete Kameranummer

Hinweis:

- Wenn viele Kameras registriert sind und "Aufgezeichnete Kamera" auf "Alle" gesetzt wird, kann sich bei einigen Kameras der Start der Alarmaufzeichnung verzögern. Es wird empfohlen, Voralarm-Aufzeichnung durchzuführen.

[Preset]

Die Kamera-Presetposition (001 bis 256) wählen, in die die Kamera bei Eingang eines Alarmsignals bewegt werden soll. Bei Wahl von "---" wird die Kamera nicht in Presetposition bewegt.

[Schnittstellenausgang]

Die Ausgabe eines Alarmsignals an der Alarm-Ausgangsklemme des ALARM/CONTROL-Anschlusses auf der Rückseite des Rekorders bei Eingang eines Alarmsignals aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Erzeugt Alarmsignale.

Aus: Erzeugt keine Alarmsignale.

Vorgabe: An

[Schnittstelleneingang]

Die Kontaktstellung wählen, bei dem ein Alarmsignal an die Alarmklemme geliefert wird.

Arbeitskontakt. (Schließer): Signalgabe erfolgt bei Arbeitsstrom.

Schließkontakt (Öffner): Signalgabe erfolgt bei Ruhestrom.

Vorgabe: Arbeitskontakt.

[Zurück]-Taste

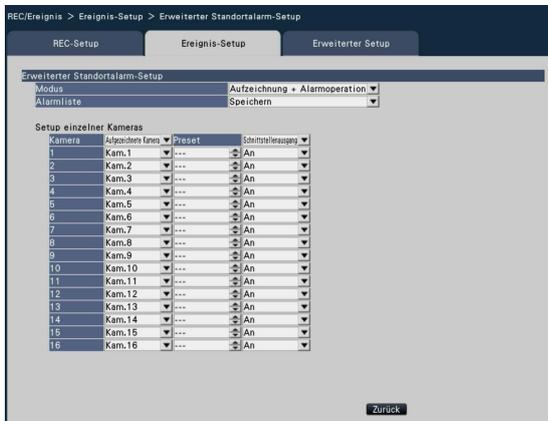
Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Ereignis-Setup]-Register zurück.

Hinweis:

- Siehe den Abschnitt "Bedienung der Kamera" (Seite 112) zu Einzelheiten über Presetpositionen.

Setup für Standortalarm [Erweiterter Standortalarm-Setup]

Die Operation einstellen, die ausgeführt werden soll, wenn bei Eingang eines Panasonic-Alarmprotokolls von einer Kamera Standortalarm ausgelöst wird.



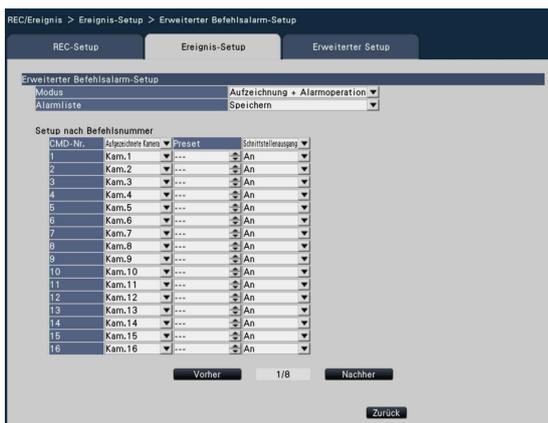
Siehe den Abschnitt "Setup für Schnittstellenalarm [Erweiterter Schnittstellenalarm-Setup]" (Seite 45) zu Einzelheiten über die zur Verfügung stehenden Einstellposten für "Erweiterter Standortalarm-Setup", sowie "Modus", "Alarmliste", "Aufgezeichnete Kamera", "Preset" und "Schnittstellenausgang" unter "Setup einzelner Kameras".

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Ereignis-Setup]-Register zurück.

Setup für Befehlsalarm [Erweiterter Befehlsalarm-Setup]

Die Operation einstellen, die ausgeführt werden soll, wenn bei Eingang eines Befehlsalarmsignals von einem über ein Netzwerk angeschlossenen Befehlsalarm ausgelöst wird.



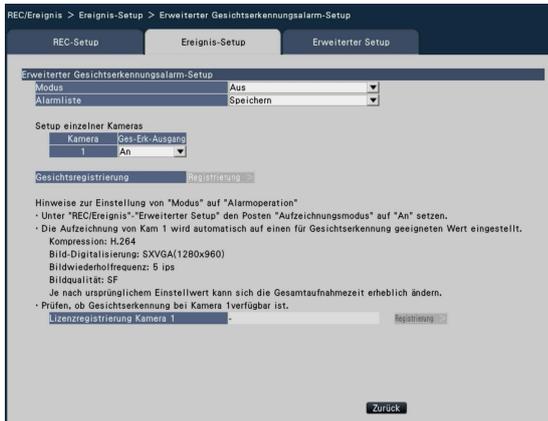
Siehe den Abschnitt "Setup für Schnittstellenalarm [Erweiterter Schnittstellenalarm-Setup]" (Seite 45) zu Einzelheiten über die zur Verfügung stehenden Einstellposten für "Erweiterter Befehlsalarm-Setup", sowie "Modus", "Alarmliste", "Aufgezeichnete Kamera", "Preset" und "Schnittstellenausgang" unter "Setup nach Befehlsnummer".

[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Ereignis-Setup]-Register zurück.

Setup für Gesichtserkennungsalarm [Erweiterter Gesichtserkennungsalarm-Setup]

Diese Funktion wird einstellbar, nachdem die Lizenz für das Zusätzliche Business Intelligence Kit (WJ-NVF30, WJ-NVF30W: Option) registriert worden ist. Den Gesichtserkennungsalarm einstellen, der ausgelöst wird, wenn in den Live-Bildern der Kamera eine Übereinstimmung mit einem bereits abgespeicherten Gesichtsbild erkannt wird. Siehe "Gesichtserkennung" (Seite 7) für Einzelheiten und Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz der Gesichtserkennung. Zu Einzelheiten über Gesichtserkennungsalarm siehe die Bedienungsanleitung (PDF) des Zusätzlichen Business Intelligence Kit.



Zu Einzelheiten über die Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung (PDF) des Zusätzlichen Business Intelligence Kit.

Registrierung von Gesichtsbildern [Gesichtsregistrierung]

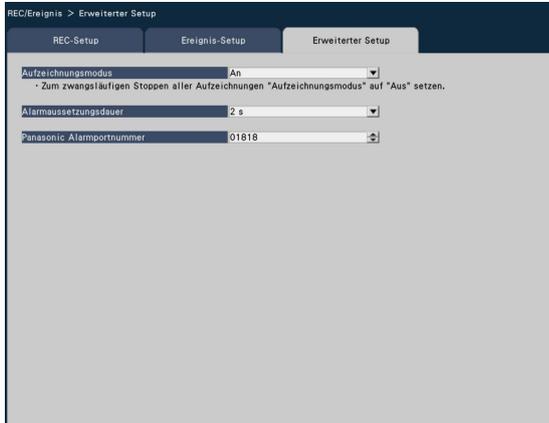
Auf dieser Seite neue Gesichtsbilder registrieren, bereits abgespeicherte Gesichtsbilder überprüfen oder Gesichtsbildern Namen zuweisen.



Zu Einzelheiten über die Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung (PDF) des Zusätzlichen Business Intelligence Kit.

Erweiterter Setup für Aufzeichnung und Ereignisse [Erweiterter Setup]

Auf diesem Register erfolgen spezielle Einstellungen für die Aufzeichnung. Aufzeichnungsmodus, Alarmaussetzungsdauer und Panasonic-Alarmportnummer (Portnummer für eingehenden Standortalarm) einstellen.



[Aufzeichnungsmodus]

Die Sperre aller Aufzeichnungsoperationen aktivieren bzw. deaktivieren. Auf "Aus" setzen, hauptsächlich um den Zugriff auf die Festplatte vor Ausschalten des Stroms zu verhindern.

An: Aufzeichnung findet statt.

Aus: Alle Aufzeichnungsoperationen sind gestoppt.

Vorgabe: An

Wichtig:

- Bei Wahl von "Aus" nicht vergessen, den Posten wieder auf "An" zu setzen, wenn der Betrieb wieder aufgenommen wird.

[Alarmaussetzungsdauer]

Hier erfolgt die Festlegung einer Zeitspanne zur Aussetzung von Ereignisoperationen für den Fall, dass dieselbe Art von Ereignis (Schnittstellenalarm, Standortalarm, Befehlsalarm, Gesichtserkennungsalarm) wiederholt an derselben Kamera eintritt.

2 s / 3 s / 5 s / 10 s

Vorgabe: 2 s

[Panasonic Alarmportnummer]

Die Portnummer zum Empfang von Standortalarm angeben.

Vorgabe: 1818

Hinweis:

- Die Portnummer in 5 Stellen rechtsbündig eingeben. (Zum Beispiel, für Portnummer 80 "00080" eingeben.) Führende Nullen sind weggelassen.

Monitoreinstellungen [Monitor]

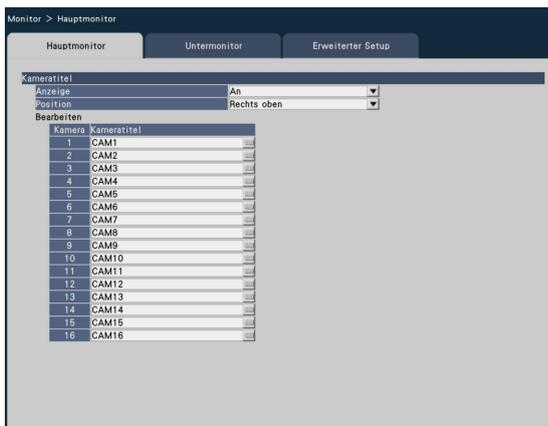
Auf der "Monitor"-Seite, "Erweiterter Setup" des Setupmenüs erfolgen die Einstellungen für die Anzeige auf dem an den Rekorder angeschlossenen Hauptmonitor bzw. Untermonitor und dem Monitor eines über ein Netzwerk an den Rekorder angeschlossenen PC.

Hier erfolgen auch die Einstellungen für die Umschaltung zwischen verschiedenen Anzeigeformaten wie Multibildanzeige und Sequenzanzeige von Live-Bildern.

Die "Monitor"-Seite enthält die 3 Registerkarten [Hauptmonitor], [Untermonitor] und [Erweiterter Setup] .

Setup des Hauptmonitors [Hauptmonitor]

Die Einstellungen für die Anzeige auf dem Hauptmonitor, wie z.B. die Anzeigeposition des Kameratitels, vornehmen.



■ Kameratitel

[Anzeige]

Die Anzeige des Kameratitels auf dem Hauptmonitor aktivieren bzw.deaktivieren.

An: Der Kameratitel wird angezeigt.

Aus: Der Kameratitel wird nicht angezeigt.

Vorgabe: An

[Position]

Die Stelle auf dem Bildschirm wählen, an der der Kameratitel erscheinen soll.

Links oben/ Links unten/ Rechts oben/

Rechts unten

Vorgabe: Rechts oben

[Kameratitel]

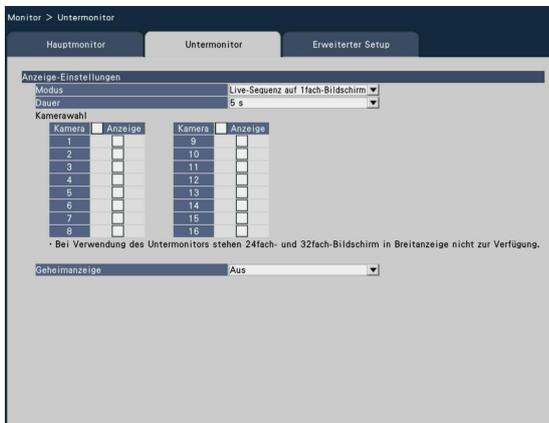
Über die Onscreen-Tastatur für jede Kamera den anzuzeigenden Kameratitel eingeben (☞ Seite 10) (Bis zu 14 Zeichen)

Hinweis:

- Wird gleichzeitig die Datum-/Zeitanzeige für die Kamera (☞ Seite 23) oder OSD (Titel anzeigen, ☞ Seite 25) aktiviert, die Positionen so ausrichten, dass keine Überlappung vorliegt
 - Der hier konfigurierte Kameratitel wird nicht in die Aufzeichnungen eingeblendet.
-

Einstellung der Untermonitore [Untermonitor]

Zum Einrichten des Untermonitors das anzuzeigende Kamerabild, die Bildanzeigedauer usw. wählen.



■ Anzeige-Einstellungen

Die Anzeigesequenz für Kamerabilder (Bildumschaltung) einstellen.

[Modus]

Die Art der Anzeige von Kamerabildern wählen.

Live-Sequenz auf 1fach-Bildschirm: Bilder von den Kameras werden der Reihe nach wechselnd auf dem 1fach-Bildschirm dargestellt.

Live-Sequenz auf 4fach-Bildschirm: Die von den Kameras gelieferten Bilder werden der Reihe nach wechselnd auf dem 4fach-Bildschirm dargestellt.

Live-Sequenz auf 9fach-Bildschirm: Bilder von den Kameras werden der Reihe nach wechselnd auf dem 9fach-Bildschirm dargestellt.

Umschaltung gekoppelt mit Alarmklemmeneingang: Die Umschaltung der von den Kameras 1 bis 9 gelieferten Bilder für die Anzeige auf dem 1fach-Bildschirm erfolgt entsprechend den Eingangssignalen, die durch die an den Klemmen 1 bis 9 eingehenden Schnittstellenalarmlinien ausgelöst werden.

16-Bildschirm: Die von den Kameras gelieferten Bilder werden ohne Umschaltung des Bildschirms auf dem 16fach-Bildschirm angezeigt.

[Dauer]

Das Intervall (Dauer) für die Bildumschaltung einstellen.

3 s / 5 s / 10 s

Vorgabe: 5 s

Hinweis:

- Die Kontaktstellung (Arbeitskontakt oder Schließkontakt) für die Abgabe eines Alarmsignals an die Alarmschnittstelle wird durch die unter "Erweiterter Schnittstellenalarm-Setup" für "Schnittstelleneingang" getroffenen Einstellungen bestimmt (☞ Seite 45).

[Kamerawahl]

Die in die Sequenzanzeige einzubeziehenden Kameras wählen.

Das Ankreuzfeld neben der gewünschten Kamera markieren. Die angewählten Kameras werden in numerischer Reihenfolge angezeigt.

Hinweis:

- Wenn "Modus" auf "Live-Sequenz auf 4fach-Bildschirm", "Live-Sequenz auf 9fach-Bildschirm" oder "16fach-Bildschirm" steht, werden die Bilder von den ersten 4, 9 bzw. 16 angewählten Kameras ohne Berücksichtigung der numerischen Reihenfolge der Kameras angezeigt.

[Geheimanzeige]

Die Geheimanzeige oder Ausblendefunktion bewirkt, dass ein auf dem 1fach-Bildschirm angezeigtes Kamerabild oder ein auf dem Multibildschirm des Hauptmonitors angewähltes Kamerabild auf dem Untermonitor verdunkelt (schwarz) wird. Die Anwendung der Geheimanzeige aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Ausblendefunktion aktiviert.

Aus: Ausblendefunktion deaktiviert.

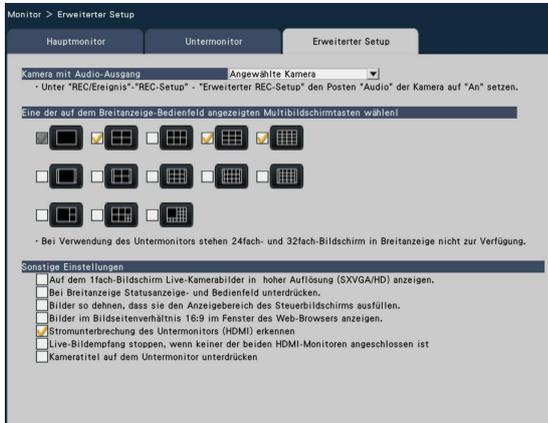
Vorgabe: Aus

Hinweis:

- Während der "Live-Sequenz auf 1fach-Bildschirm" werden Bilder, für die Geheimanzeige aktiviert wurde, von der Anzeigesequenz ausgeschlossen (werden nicht angezeigt).
- Bei der Umschaltung von Bildern auf dem Hauptmonitor kann das Bild auf dem Untermonitor kurzzeitig ausfallen.

Sonstige Monitoreinstellungen [Erweiterter Setup]

Den Audio-Ausgang des Monitors einstellen, und die auf der Breitanzeige gewünschten Bildschirmaufteilungstastenwählen.



■ Kamera mit Audio-Ausgang

Den Kamerakanal festlegen, dessen Audio über den Rekorder wiedergegeben werden soll. Zum Festlegen des Kamerakanals die Kamera wählen, deren Audio über den Rekorder wiedergegeben werden soll.

Angewählte Kamera: Kamerakanal nicht festgelegt (Der Rekorder gibt das Audio der Kamera wieder, deren Bilder gerade angezeigt werden.)

Kam.1 - Kam.32: Kamerakanal festgelegt (Der Rekorder gibt immer das Audio der angewählten Kamera wieder.)

Vorgabe: Angewählte Kamera

■ Eine der auf dem Breitanzeige-Bedienfeld angezeigten Multibildschirmtasten wählen!

Tasten, deren Ankreuzfeld markiert ist, werden im Bedienfeld der Breitanzeige dargestellt.

■ Sonstige Einstellungen

[Auf dem 1fach-Bildschirm Live-Kamerabilder in hoher Auflösung (SXVGA/HD) anzeigen.]

Wenn dieses Ankreuzfeld markiert ist, werden die Kamerabilder auf dem 1fach-Bildschirm in SXVGA oder HD dargestellt. Zu geeigneten Kameras siehe die Datei "readme.txt".

[Bei Breitanzeige Statusanzeige- und Bedienfeld unterdrücken]

Dieses Ankreuzfeld markieren, um Anzeige/Unterdrückung der Statusanzeige- und Bedienfelder bei Breitanzeige mit Anzeige/Unterdrückung des Cursors zu koppeln.

[Bilder so dehnen, dass sie den Anzeigebereich des Steuerbildschirms ausfüllen.]

Das Ankreuzfeld markieren, um die vertikale Größe der Bilder mit dem Bildseitenverhältnis 16:9 zur Anpassung an den Bildanzeigebereich auf dem Steuerbildschirm zu erhöhen.

Hinweis:

- Bei Vergrößerung der Bilder mit dieser Einstellung funktionieren Kamerasteuerung und VMD-Suche unter Umständen nicht immer in Übereinstimmung mit den vorgegebenen Koordinaten oder Bereichen.

[Bilder im Bildseitenverhältnis 16:9 im Fenster Web-Browser anzeigen.]

Das Ankreuzfeld markieren, um die Bilder im Browser-Fenster im Bildseitenverhältnis 16:9 anzuzeigen.

[Stromunterbrechung des Untermonitors (HDMI) erkennen]

Wird dieses Ankreuzfeld für den verwendeten untermonitor angekreuzt, wird eine Fehleroperation durchgeführt, falls der Untermonitor unterbrochen oder ausgeschaltet wird.

[Live-Bildempfang stoppen, wenn keiner der beiden HDMI-Monitoren angeschlossen ist]

Wenn dieses Ankreuzfeld markiert ist, wird der Empfang von Live-Bildern von der Kamera automatisch gestoppt und die Belastung der Netzwerkkamera reduziert, wenn Haupt- und Untermonitor (HDMI) unterbrochen oder ausgeschaltet sind.

[Kameratitel auf dem Untermonitor unterdrücken]

Wenn dieses Ankreuzfeld markiert ist, wird die Anzeige des Kameratitels auf dem Untermonitor unterdrückt.

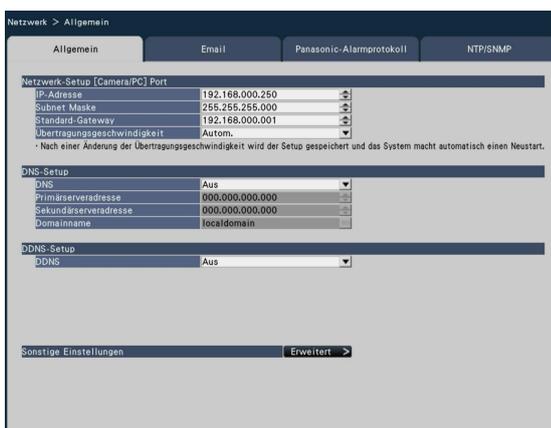
Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]

Auf der "Netzwerk"-Seite des "Erweiterter Setup"-Menüs erfolgen die netzwerkseitigen Einstellungen für den Rekorder.

Die "Netzwerk"-Seite enthält die Register [Allgemein], [Email], [Panasonic-Alarmprotokoll] und [NTP/SNMP].

Allgemeine Netzwerkeinstellungen [Allgemein]

Auf diesem Register erfolgen die allgemeinen Netzwerkeinstellungen.



Hinweis:

- Die Adressen-Oktetts und Portnummer rechtsbündig eingeben. (Zum Beispiel, für Portnummer 80 "00080" eingeben.) Führende Nullen sind weggelassen.

■ Netzwerk-Setup [Camera/PC] Port

Hier erfolgen die netzwerkseitigen Einstellungen für den Rekorder.

[IP-Adresse]

Die IP-Adresse des Rekorders wird angezeigt. Zum Ändern der IP-Adresse die [▲]/[▼] Taste anklicken.

Vorgabe: 192.168.0.250

[Subnet Maske]

Die Subnetz-Maske entsprechend der Netzwerkumgebung des Rekorders wählen. Auf dieselbe Weise eingeben wie die IP-Adresse.

Vorgabe: 255.255.255.0

[Standard-Gateway]

Die Adresse für das Standard-Gateway entsprechend der Netzwerkumgebung des Rekorders wählen. Auf dieselbe Weise eingeben wie die IP-Adresse.

Vorgabe: 192.168.0.1

[Übertragungsgeschwindigkeit]

Eine Geschwindigkeit für die Datenübertragung wählen.

Autom.: Die Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch wirksam.

100MF: 100 Mbps Vollduplex

100MH: 100 Mbps Halbduplex

10MF: 10 Mbps Vollduplex

10MH: 10 Mbps Halbduplex

Vorgabe: Autom.

Wichtig:

- Wenn das Setup-Menü nach dem Einstellen der Übertragungsgeschwindigkeit geschlossen wird, macht der Rekorder automatisch einen Neustart.

■ DNS Setup

Über dieses Register erfolgen die den DNS (Domain Name System) betreffenden Einstellungen.

[DNS]

Die Anwendung von DNS aktivieren bzw. deaktivieren. Aus: Keine Anschaltung an DNS.

Manuell: Bei Anschaltung an den DNS können IP-Adressen nach Hostnamen gesucht werden.

Vorgabe: Aus

[Primärserveradresse]

[Sekundärserveradresse]

Bei Anschaltung an den DNS die IP-Adressen für den Primär- und den Sekundär-DNS wählen. Auf dieselbe Weise eingeben wie die IP-Adresse.

Vorgabe: 0.0.0.0

[Domainname]

Den Domain-Namen des Rekorders eingeben. Der Domain-Name muss mit einem Buchstaben beginnen.

3 bis 63 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Vorgabe: localdomain

■ DDNS-Setup

Damit kann ein DDNS-Dienst gewählt werden.

Aus: DDNS wird nicht aktiviert.

Viewnetcam.com: Wählt den "Viewnetcam.com"-Dienst.

Aktualisierung Dynamic DNS: Wählt Dynamic DNS Update (RFC2136-konform).

Vorgabe: Aus

Wichtig:

- Zur Nutzung einer eigenen DDNS-Adresse von einem Drittanbieter muss vorher die Port-Weiterleitung im Router freigeschaltet werden.
- Aktualisierung Dynamic DNS (RFC2136-konform)
Bei Nutzung der DDNS-Adresse eines Drittanbieters statt "Viewnetcam.com" ist ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet. Für Störungen oder Ausfälle der Kamera in Verbindung mit diesen Diensten übernehmen wir keinerlei Verantwortung.
Bei Nutzung der DDNS-Adresse eines Drittanbieters (statt "Viewnetcam.com") die Konfiguration beim DDNS-Anbieter erfragen.

Hinweis:

- "Viewnetcam.com" ist ein für den Einsatz in Verbindung mit Panasonic-Netzwerkkameras entwickelter dynamischer DNS-Dienst. Weitere Informationen finden Sie auf der "Viewnetcam.com"-Website (<http://www.viewnetcam.com/>).
-

Nutzung des "Viewnetcam.com"-Dienstes



[Private URL (Produkt)]

Dies ist die URL der Kamera, die bei "Viewnetcam.com" registriert wurde.

Wenn das Menü nach der anfänglichen Einstellung geöffnet wird, wird eine provisorische URL angezeigt.

[Zu Ihrem Konto]

Die URL zum Registrieren für den "Viewnetcam.com"-Dienst wird angezeigt.

Zur Anmeldung bei "Viewnetcam.com" die entsprechenden Informationen in das Registrierungsfenster eingeben.

[Zugriffsintervall]

Ein Intervall für den Zugriff auf "Viewnetcam.com" zum Überprüfen von IP-Adresse und Hostnamen wählen.

10 min./ 20 min./ 30 min./ 40 min./ 50 min./ 1 h

Vorgabe: 1 h

Anmeldeverfahren für den "Viewnetcam.com"-Dienst

Schritt 1

Über den ans Internet angeschlossenen PC die unter "Zu Ihrem Konto" angezeigte URL abrufen.

→ Das Registrierungsfenster für "Viewnetcam.com" wird angezeigt.

Schritt 2

Die Registrierungsinformationen für "Viewnetcam.com" nach den Anweisungen des Assistenten eingeben.

→ Falls das Registrierungsfenster nicht erscheint, sicherstellen, dass der PC ans Internet angeschlossen ist und die Taste Seite neu laden des Browsers anklicken.

Wenn eine Meldung informiert, dass die Registrierung erfolgreich abgeschlossen wurde, das Registrierungsfenster schließen.

Der Zugriff auf den Rekorder erfolgt über die bei der Registrierung gewählte URL. Diese URL kann jedoch nicht verwendet werden, wenn über einen an dasselbe Netzwerk (LAN) angeschlossenen PC auf den Rekorder zugegriffen wird.

Hinweis:

- Mit Abschluss der Registrierung für den "Viewnetcam.com"-Dienst wird die URL für den unter "Private URL (Produkt)" registrierten Rekorder zugeteilt. Es kann bis zu 30 Minuten dauern, bis die URL für den registrierten Rekorder gültig wird.
- Zum Löschen der Anmeldung beim "Viewnetcam.com"-Dienst die "Viewnetcam.com"-Website (<http://www.viewnetcam.com/>) besuchen.
- Die für "Viewnetcam.com" registrierten Informationen können unter der neben "Zu Ihrem Konto" angezeigten URL eingesehen werden. Falls die URL nicht angezeigt wird, sicherstellen, dass der Rekorder ans Internet angeschlossen ist, das Menü schließen und das Register zum Überprüfen der Informationen erneut anzeigen.
- Falls der Zugriff wegen der sich ändernden globalen Adresse des Routers öfter nicht möglich ist, untyer "Zugriffsintervall" einen kleineren Wert eingeben.

Nutzung von "Aktualisierung Dynamic DNS"

DDNS-Setup	Aktualisierung Dynamic DNS
DDNS	
Host-Name	NWDR
Zugriffsintervall	1 h

[Host-Name]

Den für Aktualisierung Dynamic DNS zu verwendenen Hostnamen eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl: 250 Zeichen

Im Format "(Hostname). (Domain-Name)" eingeben.

Vorgabe: NWDR

Hinweis:

- Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

[Zugriffsintervall]

Ein Intervall für den Zugriff auf den DDNS-Server zum Überprüfen von IP-Adresse und Hostnamen wählen.

10 min./ 20 min./ 30 min./ 40 min./ 50 min./ 1 h/
6 h/ 24 h

Vorgabe: 1 h

■ Sonstige Einstellungen

Zum Einstellen von Bandbreitenskalierung, HTTP-Portnummer und FTP-Nummer die [Erweitert >]-Taste anklicken.

Das Setup-Menü (Erweitert) erscheint.

Netzwerk-Setup (PC) Port	
IP-Adresse	000.000.000.000
Subnet-Maske	000.000.000.000
Standard-Gateway	192.168.0.1
Übertragungsgeschwindigkeit	Autom.
*Standard-Gateway und Übertragungsgeschwindigkeit entsprechen den Einstellungen unter [Camera/PC] Port.	
Sonstige Einstellungen	
HTTP-Portnummer	00080
FTP-Portnummer	00021
Manipulationscode anhängen (FTP)	Aus
Zurück	

[HTTP-Portnummer]

Die für die Übertragung von Bildern vom Rekorder zu verwendende HTTP-Portnummer festlegen.

Eine Änderung dieser Einstellung ist gewöhnlich nicht notwendig.

1 - 65535

Vorgabe: 80

Hinweis:

- In Abhängigkeit von den Netzwerkeinstellungen kann bei Änderung der HTTP-Portnummer die Kommunikation über das Netzwerk unmöglich werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator des jeweiligen Netzwerks.
- Folgende Nummern sowie die FTP-Portnummer können nicht als HTTP-Portnummern verwendet werden:
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

[FTP-Portnummer]

Die FTP-Portnummer des Rekorders vorgeben. Eine Änderung dieser Einstellung ist gewöhnlich nicht notwendig.

1 - 65535

Vorgabe: 21

Hinweis:

- Folgende Nummern sowie die HTTP-Portnummer können nicht als FTP-Portnummern verwendet werden.
20, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 80, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

[Manipulationscode anhängen (FTP)]

Festlegen, ob den von einem FTP-Server herunterzuladenden Aufzeichnungen ein Manipulationscode angehängt werden soll oder nicht.

Aus: Manipulationscode wird nicht angefügt.

An: Manipulationscode wird angefügt.

Vorgabe: Aus

■ Netzwerk-Setup [PC] Port

Die Netzwerkeinstellungen für den PC-Port des Produkts konfigurieren.

[IP-Adresse]

Vorgabe: 0.0.0.0

[Subnet Maske]

Vorgabe: 0.0.0.0

[Zurück]-Taste

Nach der Einstellung diese Taste anklicken.

Einstellung der Mail-Benachrichtigung [Email]

Auf diesem Register erfolgen Einstellungen für die Fehler-E-Mail (☞ Seite 179) und für die Anwendung der E-Mailfunktionen.

**[SMTP-Serveradresse]**

Die IP-Adresse oder den Namen des SMTP-Servers, an den Emails geschickt werden sollen, eingeben. Der Name des SMTP-Servers ist nur dann wählbar, wenn im Setupmenü, "Netzwerk"-Seite, auf dem über das "Erweiterter Setup"-Menü zugänglichen [Allgemein]-Register, der Posten "DNS" auf "Manuell" steht. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

[SMTP-Portnummer]

Die Portnummer des SMTP-Servers eingeben.
1 - 65535

Vorgabe: 25

[POP-Serveradresse]

Die IP-Adresse oder den Namen des POP-Servers, über den die Authentifizierung POP-before-SMTP erfolgen soll, eingeben. Der Name des POP-Servers ist nur dann wählbar, wenn im Setupmenü, "Netzwerk"-Seite, auf dem über das "Erweiterter Setup"-Menü zugänglichen [Allgemein]-Register, der Posten "DNS" auf "Manuell" steht. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

[Authentifizierungsverfahren]

Das beim Verschicken von E-Mails anzuwendende Authentifizierungsverfahren wählen.

Keine/ POP vor SMTP/ SMTP

Vorgabe: Keine

[Authentifizierungsverfahren - Benutzername]

Den zur Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen eingeben. In bis zu 32 der unter "Hinweis" aufgeführten alphanumerischen Zeichen außer "&" eingeben.

[Authentifizierungsverfahren - Passwort]

Das zur Authentifizierung zusammen mit dem Benutzernamen erforderliche Passwort eingeben. In bis zu 32 der unter "Hinweis" aufgeführten alphanumerischen Zeichen außer "&" eingeben. Die für das Passwort eingegebenen Zeichen werden als "*" oder "•" angezeigt.

Hinweis:

- Zulässige Zeichen:

```
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X  
Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z  
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 ! # $ % & ' ( ) * + , - . / : ; < = > ?  
@ [ ¥ ] ^ _ ` { | } ~
```

[Absender-Mailadresse]

Die Email-Adresse des Absenders eingeben. Die eingegebenen Mail-Adressen werden in der Zeile "Von" (Absender) angezeigt. Bis zu 127 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.), @ und Unterstreichung _ sind zulässig.

Vorgabe: NWDR

[SSL]

Alarm-E-Mails werden verschlüsselt übertragen. In der Stellung "An" wird als Authentifizierungsverfahren "SMTP" gesetzt. Benutzernamen und Passwort für die Authentifizierung einstellen.

An: Nutzt SSL.

Aus: Nutzt SSL nicht.

Vorgabe: Aus

[Bestimmungsadresse - Adresse1 - Adresse4]

Die Email-Adressen der Empfänger von Alarm- und Warnungs-E-mails eingeben (☞ Seite 179). Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.), @ und Unterstreichung _ sind zulässig.

Die Art der zu verschickenden Mail (Warnung/Alarm) markieren.

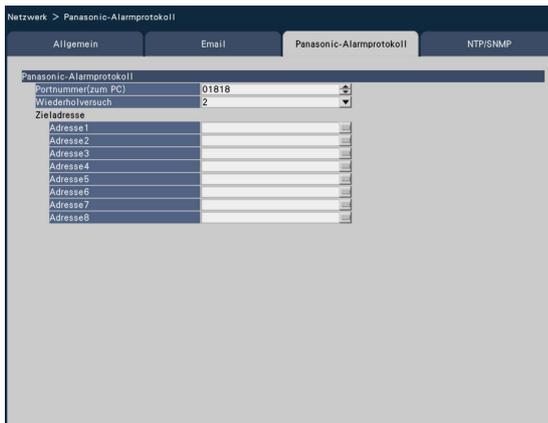
Bis zu 4 Bestimmungsadressen können registriert werden.

Einstellungen zum Panasonic-Alarmprotokoll [Panasonic-Alarmprotokoll]

Auf diesem Register erfolgen Einstellungen zur Übermittlung von Ereignis- und Fehlerinformationen an den PC, wenn ein Ereignis oder Fehler eintritt.

Die Anzeige dieser Ereignis- bzw. Fehlermeldungen setzt voraus, dass die Software (Option) auf dem Empfänger-PC installiert ist.

Zu Einzelheiten über die Software siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.



[Portnummer(zum PC)]

Die Portnummer des Bestimmungscomputers eingeben.

Eine Änderung der Vorgabe ist gewöhnlich nicht notwendig.

Vorgabe: 1818

[Wiederholversuch]

Die Anzahl von Wiederholversuchen bei der Übertragung zum PC einstellen.

0 bis 8 (mal) (in Schritten von 1)

Vorgabe: 2

Hinweis:

- Wenn keine Übertragung zum PC zustande kommt, die Anzahl der Wiederholversuche erhöhen.
-

[Zieladresse - Adresse1 - Adresse8]

Die Email-Adressen der Empfänger PCs eingeben.

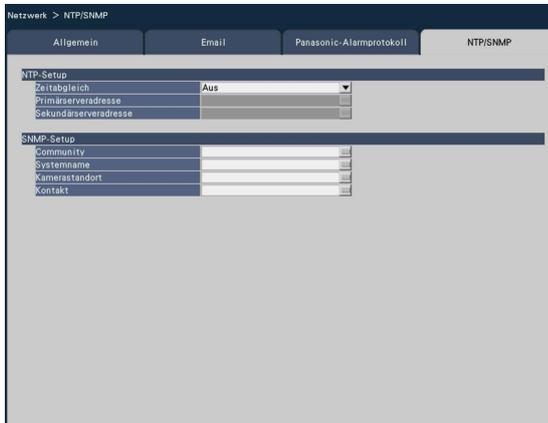
Unter "Adresse1" - "Adresse8" die IP-Adresse oder den Hostnamen eingeben. Der Hostname ist nur dann wählbar, wenn im Setupmenü, "Netzwerk"-Seite, auf dem über das "Erweiterter Setup"-Menü zugänglichen [Allgemein]-Register, der Posten "DNS" auf "Manual" steht.

Bis zu 8 Bestimmungsadressen können registriert werden.

Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

NTP/SNMP-Einstellungen [NTP/SNMP]

Auf diesem Register erfolgen die Einstellungen zum Abgleich der Uhr an den Servern NTP (Network Time Protocol) und SNMP (Simple Network Management Protocol).



■ NTP-Setup

[Zeitabgleich]

Mit "An" oder "Aus" die Synchronisierung der Zeit am NTP-Server ein- bzw. ausschalten.

An: Automatischer Zeitabgleich.

Aus: Die Zeit wird nicht automatisch abgeglichen.

Vorgabe: Aus

Wichtig:

- Ein unrichtiger Zeitstempel auf Aufzeichnungen aufgrund eines falschen Abgleichs der Uhr des Produkts kann zu Betriebsstörungen führen. Wenn das System eine genaue Einhaltung der Zeit erfordert, den automatischen Zeitabgleich über den NTP-Server nutzen.

[Primärserveradresse]

[Sekundärserveradresse]

Adresse oder Namen der NTP-Server zum Abgleich der Zeit am NTP-Server eingeben.

Der Name des NTP-Servers ist nur dann wählbar, wenn im Setupmenü, "Netzwerk"-Seite, auf dem über das "Erweiterter Setup"-Menü zugänglichen [Allgemein]-Register, der Posten "DNS" auf "Manuell" steht.

Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Wichtig:

- Es besteht die Möglichkeit, den Rekorder als NTP-Server für den Zeitabgleich der Kamera zu betreiben. In diesem Fall die Portnummer der Kamera auf "123" einstellen. Zur Einstellung der angeschlossenen Kamera siehe die dieser beiliegende Bedienungsanleitung.

Hinweis:

- "http://" kann entfallen, wenn der Servername eingegeben wird.

■ SNMP-Setup

Einzustellen, wenn auf den SNMP-Server zugegriffen werden soll, um den Status des Rekorders zu überprüfen.

Die Posten in den unter "Hinweis" (Seite 56) aufgeführten alphanumerischen Zeichen und Symbolen eingeben.

[Community]

Den Namen für die SNMP-Authentifizierung (in bis zu 32 alphanumerischen Zeichen) eingeben.

[Systemname]

Einen Namen (in bis zu 255 alphanumerischen Zeichen) für die Verwaltung des Rekorders durch das SNMP-System eingeben.

Beispiel: Nr.1

[Kamerastandort]

Den Ort eingeben, an dem der Rekorder installiert ist. (in bis zu 255 alphanumerischen Zeichen)

Beispiel: 2F

[Kontakt]

Die Kontaktinformationen eingeben, z.B. Email-Adresse des Administrators des Rekorders. (in bis zu 255 alphanumerischen Zeichen)

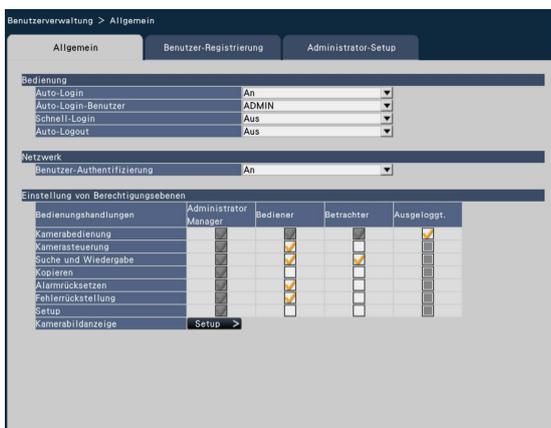
Einstellungen für Benutzerverwaltung [Benutzerverwaltung]

Einstellungen wie Ein-/Ausschaltung der Benutzer-Authentifizierung, Registrierung eines Administrators und die Festlegung von Berechtigungsebenen erfolgen im Setupmenü, "Erweiterter Setup"-Menü, "Benutzerverwaltung"-Seite.

Die "Benutzerverwaltung"-Seite enthält die Register [Allgemein], [Benutzer-Registrierung] und [Administrator-Setup].

Allgemeine Einstellungen für Benutzerverwaltung [Allgemein]

Auf diesem Register erfolgen Einstellungen für das Login bei Verwendung der Maus, Benutzer-Authentifizierung für den Netzwerkverkehr sowie die Festlegung von Berechtigungsebenen.



■ Bedienung

Die Einstellungen für das automatische Login bei der Einschaltung des Rekorders vornehmen.

[Auto-Login]

Mit "An" oder "Aus" die Aktivierung von Auto-Login aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Automatisches Login in den Rekorder.

Aus: Kein automatisches Login in den Rekorder.

Das Login ist erforderlich, wenn ein ausgeloggtter Benutzer den Rekorder betreiben will.

Vorgabe: An

[Auto-Login-Benutzer]

Bei Wahl von "An" für "Auto-Login" wird ein hier als Auto-Login-Benutzer registrierter Benutzer automatisch in den Rekorder eingeloggt. Der Auto-Login-Benutzer sollte einer der für diesen Rekorder registrierten Benutzer sein.

Vorgabe: ADMIN

[Schnell-Login]

Mit "An" oder "Aus" Eingabe bzw. Wahl des Benutzernamens wählen.

Aus: Benutzername muss eingegeben werden.

An: Zum Login wird ein angezeigter

Benutzername angewählt.

Vorgabe: Aus

[Auto-Logout]

Die Zeitspanne wählen, nach deren Ablauf Auto-Logout stattfindet, wenn bei der Anzeige von Live-Bildern keine Bedienungshandlung erfolgt.

Aus: Kein automatisches Logout aus dem Rekorder.

Nach 1 min./ Nach 3 min./ Nach 5 min./ Nach 30 min.

Vorgabe: Aus

Hinweis:

- Bei Wahl von "An" für "Auto-Login" wird der Benutzer nicht automatisch ausgeloggt, auch nicht, wenn "Auto-Logout" auf einen anderen Wert als "Aus" eingestellt ist. Wenn Logouyt erfolgt (Seite 101), wird ein als "Auto-Login-Benutzer" registrierter Benutzer automatisch eingeloggt.
- Um nicht erlaubte Bedienungshandlungen zu verhindern, empfiehlt es sich, "Auto-Logout" auf einen anderen Wert als "Aus" einzustellen.

■ Netzwerk

Hier wird festgelegt, ob Benutzer-Authentifizierung für die Bedienung des Rekorders von einem PC aus verlangt wird.

[Benutzer-Authentifizierung]

Mit "An" oder "Aus" die Benutzer-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Benutzer-Authentifizierung anschließend an das Login

Aus: Keine Benutzer-Authentifizierung anschließend an das Login

Vorgabe: An

■ Einstellung von Berechtigungsebenen

Die auf den einzelnen Berechtigungsebenen (Administrator/ Manager/ Bediener/ Betrachter) zulässigen Bedienungshandlung festlegen. Um eine Funktion unzugänglich zu machen, das entsprechende Ankreuzfeld nicht markieren. Die zulässigen Bedienungshandlungen für den Administrator sind unveränderlich. Das System kann auch so eingestellt werden, dass nach dem Logout nur noch Live-Bedienungen (Bildumschaltung) möglich sind.

Hinweis:

- Die Berechtigungsebenen einzelner Benutzer können nur durch den als "Administrator/Manager" eingeloggten Benutzer geändert werden.
Gemäß Vorgabe sind den einzelnen Berechtigungsebenen folgende Bedienungshandlungen zugeordnet:
Administrator/Manager: Alle Funktionen sind bedienbar (Administratoren)
Bediener: Berechtigt zu bestimmten Einstellungen des Rekorders und zur Alarmrückstellung (Hauptbediener)
Betrachter: Berechtigt zur Überwachung und Wiedergabe von Bildern (Bediener)
 - * Administratoren und Manager sind zu allen Bedienungshandlungen berechtigt.
Administrator und Manager unterscheiden sich lediglich dadurch, dass ein Administrator den Vorrang gegenüber einem Manager hat; wenn beide gleichzeitig dieselbe Handlung durchführen, hat der Administrator den Vorrang.
 - Der Screenshot zeigt die Vorgabeeinstellung.
 - Versucht ein Benutzer, auf eine für ihn nicht markierte (nicht erlaubte) Funktion zuzugreifen, erscheint eventuell das Login-Fenster und fordert zum Login eines Benutzers mit der erforderlichen Berechtigungsebene auf.
-

Kontrollierbare Bedienungshandlungen

Folgende Bedienungshandlungen können für bestimmte Benutzer erlaubt bzw. eingeschränkt werden.

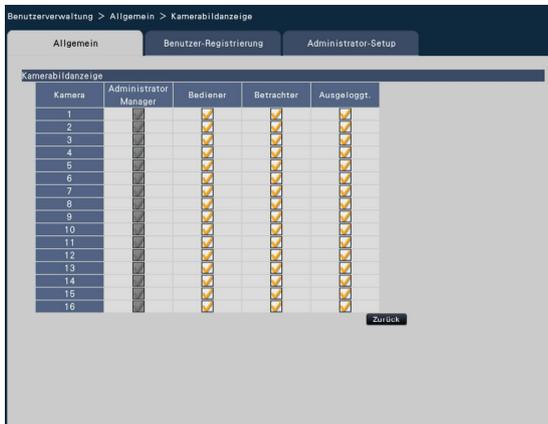
Bedienung	Beschreibung
Kameraoperation	Auf dem Hauptmonitor angezeigte Kamerabilder können gewechselt werden.
Kamerasteuerung	Die Kamerasteuerung, wie z.B. Schwenken und Neigen, ist erlaubt.
Suche und Wiedergabe	Aufzeichnungen können wiedergegeben und mit VMD-Suche durchsucht werden.
Kopieren	Aufzeichnungen können auf Speichermedien wie SD-Speicherkarte kopiert werden.
Alarmrücksetzen	Alarmoperationen können aufgehoben werden.
Fehlerrückstellung	Fehleroperationen können aufgehoben werden.
Setup	Setupmenüs können aufgerufen und bearbeitet werden.
Kamerabildanzeige	Bild- und Tondaten aller Kameras können angezeigt/wiedergegeben werden. Zum Einstellen der Kamerabildanzeige die [Setup >]-Taste anklicken. (☞ Einstellung der Berechtigungsebene für einzelne Kameras)

* "Setup" sollte dem Administrator vorbehalten sein.

Einstellung der Berechtigungsebene für einzelne Kameras

Zum Festlegen der auf den einzelnen Berechtigungsebenen (Bediener/ Betrachter/ Ausgeloggt.) bedienbaren Kameras die entsprechenden Ankreuzfelder markieren.

Bei Kameras, die von der Anzeige ausgeschlossen werden sollen, das Ankreuzfeld nicht markieren. Die Einstellungen für den Administrator/Manager sind unveränderlich.

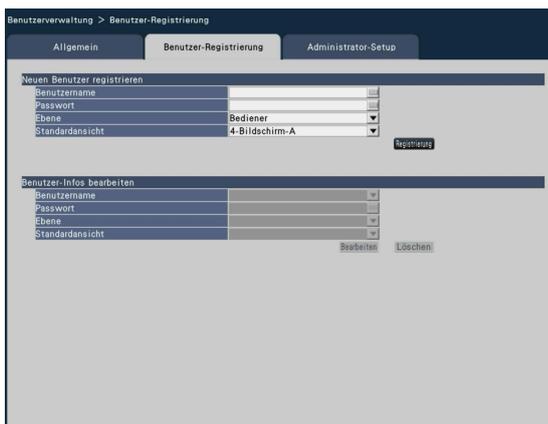


[Zurück]-Taste

Diese Taste nach der Einstellung anklicken. Der Bildschirm schaltet auf das [Allgemein]-Register zurück.

Registrieren, Bearbeiten oder Löschen von Benutzerinformationen [Benutzer-Registrierung]

Auf diesem Register können Benutzernamen und Passwörter registriert, bearbeitet oder gelöscht werden.



[Benutzername]

Über die Onscreen-Tastatur den Benutzernamen eingeben (☞ Seite 10). Den Namen in 5 bis 14 alphanumerischen Zeichen eingeben.

[Passwort]

Über die Onscreen-Tastatur das Benutzerpasswort eingeben (☞ Seite 10). Das Passwort in 5 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben. Das registrierte Passwort wird unabhängig von der Eingabe mit "*****" angezeigt.

Wichtig:

- Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort regelmäßig geändert werden.
-

■ Neuen Benutzer registrieren

Benutzerinformationen wie Benutzernamen, Passwort und Berechtigungsebene registrieren.

Bis zu 16 Benutzer können registriert werden.

[Ebene]

Die Berechtigungsebene eines Benutzers anzeigen.
Die bedienbaren Funktionen können auf dem
[Allgemein]-Register (☰ Seite 59) festgelegt werden.

Manager/ Bediener/ Betrachter

* Administrator und Manager haben die gleiche
Berechtigungsebene, aber der Administrator hat Priorität.

Vorgabe: Bediener

[Standardansicht]

Den Start-Bildschirm wählen, der nach dem Login
angezeigt wird.

Kam.1 - Kam.32: Das Bild des angewählten Kamera-
kanals wird auf dem 1fach-Bildschirm angezeigt.

4-Bildschirm-A/ 4-Bildschirm-B/ 4-Bildschirm-C/
4-Bildschirm-D/ 4-Bildschirm-E/ 4-Bildschirm-F/
4-Bildschirm-G/ 4-Bildschirm-H/ 9-Bildschirm/
16-Bildschirm-A/ 16-Bildschirm-B/ 1-Bildschirm
(Breitanzeige)/ 4-Bildschirm (Breitanzeige)/
9-Bildschirm (Breitanzeige)/ 16-Bildschirm
(Breitanzeige)

(Siehe den Abschnitt "Bedienfenster"

(☰ Seite 96) zu Einzelheiten über die einzelnen
Einstellwerte.)

Vorgabe: 4-Bildschirm-A

Hinweis:

- Die auf der "Standardansicht" verfügbaren
Einstellungen sind je nach der Anzahl der lizen-
zierten Kameras unterschiedlich.
- Wenn ein unter der Option "Eine der auf dem
Breitanzeige-Bedienfeld angezeigten Multibild-
schirmtasten wählen!" ("Erweiterter Setup" unter
"Monitor") nicht angewählter Monitor als Stan-
dardansicht gewählt wird, wird "4-Bildschirm-A"
als Standardansicht angezeigt.
- Bei Wahl von "9fach-Bildschirm", "16fach-Bild-
schirm" oder einem der Breitansicht-Bildschirme
wird die Standardansicht im Web-Browser des PC
auf 4fach-Bildschirm mit Live-Bildern von Kamera
1 bis 4 eingestellt.

[Registrierung]-Taste

Mit dieser Taste die bearbeiteten Benutzerinforma-
tionen abspeichern.

■ Benutzer-Infos bearbeiten

Registrierte Benutzerinformationen bearbeiten oder
löschen.

Den Benutzer wählen, dessen Informationen bearbei-
tet bzw. gelöscht werden sollen. Zum Bearbeiten von
Posten auf die gleiche Weise wie bei der
Registrierung vorgehen.

[Bearbeiten]-Taste

Die bearbeiteten Benutzerinformationen registrieren.

[Löschen]-Taste

Löscht den angewählten Benutzer.

Bearbeiten der Administrator-Informationen

[Administrator-Setup]

Auf diesem Register können Administrator-Informationen wie Passwort und Start-Bildschirm registriert werden.

Administrator-Infos bearbeiten	
Administrator-Name	ADMIN
Passwort	*****
Passwort (erneut eingeben)	*****
Ebene	Administrator
Standardansicht	4-Bildschirm-A

[Ebene]

Die Berechtigungsebene des Administrators wird angezeigt. Die Berechtigungsebene eines Administrators kann nicht geändert werden. Für den Administrator ist "Administrator" eingestellt.

[Standardansicht]

Den Start-Bildschirm wählen, der nach dem Login angezeigt wird. (Seite 62)

[Bearbeiten]-Taste

Die bearbeiteten Administrator-Informationen registrieren.

[Administrator-Name]

Über die Onscreen-Tastatur den Administratorknamen eingeben (Seite 10). Den Administratorknamen in 5 bis 14 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Vorgabe: ADMIN

[Passwort]

Über die Onscreen-Tastatur das Administrator-Passwort eingeben (Seite 10). Das Passwort in 5 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Das registrierte Passwort wird unabhängig von der Eingabe mit "*****" angezeigt.

Vorgabe: 12345

Wichtig:

- Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort für den Administrator regelmäßig geändert werden. Das Passwort regelmäßig ändern.

[Passwort (erneut eingeben)]

Zur Bestätigung dasselbe Passwort wie unter "Passwort" erneut eingeben.

Wartungseinstellungen [Wartung]

Die Rekorder-Version und Diskinformationen werden angezeigt; darüber hinaus können im Setupmenü, "Wartung"-Seite, "Erweiterter Setup"-Menü Einstellungen für die Festplatten-Laufwerke vorgenommen werden. Außerdem können auf dieser Seite die Setupdaten der Setupseiten initialisiert, die Systemprotokolle eingesehen und die Lizenz registriert werden.

Die "Wartung"-Seite enthält die Register [Systeminformationen], [HDD-Infos] und [Systemverwaltung].

Einsehen von Systeminformationen wie Versionen [Systeminformationen]

Auf diesem Register können Informationen wie Software- und Hardware-Versionen, Seriennummer, Netzwerkinformationen (MAC-Adresse, IP-Adresse, Übertragungsgeschwindigkeit) sowie Temperatur und Höchsttemperatur im Inneren des Rekorders eingesehen werden.

Systeminformationen	
Software-Version 1	V...
Software-Version 2	V...
Software-Version EXT1	V...
Software-Version EXT2	V...
Hardware-Version	V...
Seriennummer	XXXXXXXXXX
Netzwerk-Port [Camera/PC] Port	
MAC-Adresse	XXXXXXXXXX
IP-Adresse	192.168.0.250
Übertragungsgeschwindigkeit	Autom. (1000MF)
Netzwerk-Port [PC] Port	
MAC-Adresse	XXXXXXXXXX
IP-Adresse	XXXXXXXXXX
Innentemperatur	53°C(127° F)
Höchsttemperatur	55°C(131° F) [15/06/2014 *06:43]
Temperatur HDD1	41°C(105° F)
Höchsttemperatur HDD1	43°C(109° F) [15/06/2014 *06:14]
Temperatur HDD2	40°C(104° F)
Höchsttemperatur HDD2	42°C(107° F) [15/06/2014 *06:55]

Hinweis:

- Solange die "Wartung"-Seite offen ist, werden die Systeminformationen nicht aktualisiert.
- Neben dem Einstellwert für "Übertragungsgeschwindigkeit" wird die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit in Klammern "()" angezeigt.

Überprüfen von Festplatteninformationen [HDD-Infos]

Angezeigt werden Festplattenkapazität und Laufzeit des Produkts bzw. der Erweiterungseinheit (EXT1, EXT2), Zeitbereich der Aufzeichnungen usw.

HDD-Infos - Einzelmodus				
	Kapazität	Bedienung	Status	Zeitbereich der Aufzeichnung
MAIN	HDD1	24 h	Normal 1	14/06/2014 *15:51 => 15/06/2014 *12:32
	HDD2	24 h	Normal 2	14/06/2014 *13:42 => 14/06/2014 *15:42
	HDD3			
	HDD4			
EXT1	HDD5			
	HDD6			
	HDD7			
	HDD8			
	HDD9			
	HDD1			
	HDD2			
	HDD3			
	HDD4			
EXT2	HDD5			
	HDD6			
	HDD7			
	HDD8			
	HDD9			

Hinweis:

- Solange die "Wartung"-Seite offen ist, werden die Festplatteninformationen nicht aktualisiert.

[HDD-Modus]

Zeigt den Betriebsmodus der Festplatte an. Zu Einzelheiten siehe Seite 73.

Hinweis:

- Der Fortschritt der Wiederherstellung durch Spiegelung wird angezeigt.

[Kapazität]

Zeigt die Kapazität der einzelnen Festplatten-Laufwerke an.

[Bedienung]

Zeigt die Betriebsstunden der einzelnen Festplatten-Laufwerke an.

[Status]

Zeigt den Status der einzelnen Festplatten-Laufwerke an.

Normal: Normal funktionierende Festplatten-Laufwerke

Nur für Wiedergabe: Festplatten-Laufwerke nur für die Wiedergabe (Keine Aufzeichnung).

Abgetrennt: Festplatten-Laufwerke, die wegen Störung außer Betrieb genommen wurden

Fehler: Festplatten-Laufwerke, die bei der Formatierung defekt wurden

Leer: Keine Festplatte angeschlossen

Hinzugefügt: Festplatte muss vor der Inbetriebnahme formatiert/installiert werden (wird nur im Spiegelungsmodus angezeigt)

n.z.: Festplatte entspricht nicht dem gegenwärtig gewählten Festplatten-Betriebsmodus.

[Zeitbereich der Aufzeichnung]

Zeigt die Zeitspanne der auf den Festplatten aufgezeichneten Bilddaten an.

Hinweis:

- Bei Aktivierung des RAID5/RAID6-Modus werden "Kapazität", "Status" und "Zeitbereich der Aufzeichnung" neben "HDD1" der einzelnen Erweiterungseinheiten angezeigt. Die Laufzeit wird für jedes Festplatten-Laufwerk getrennt angezeigt.

[Überschreibzyklus]

Der Überschreibzyklus der Festplatten-Laufwerke wird anhand der vorliegenden Betriebsdaten (Datum/Zeit der ältesten Aufzeichnung, aktuelle Datum/Zeit und Kapazität der Festplatte) berechnet und angezeigt.

Hinweis:

- Während der überschreibenden Aufzeichnung wird der Überschreibzyklus anhand von Zeit/Datum der ältesten Aufzeichnung und der neuesten Aufzeichnung berechnet.
 - Je mehr Betriebsdaten vorliegen, desto genauer wird die Berechnung des Überschreibzyklus.
 - Wenn die Aufzeichnungsbedingungen geändert oder Daten automatisch gelöscht wurden, kann der Überschreibzyklus nicht genau angezeigt werden.
-

Systemeinstellungen [Systemverwaltung]

Auf diesem Register erfolgen Festlegungen zu den im Fehlerfall durchzuführenden Operationen sowie zur automatischen Löschung von Daten aus den Festplatten. Außerdem können die Protokolle auf dieser Seite angezeigt werden. Allgemeine Wartung wie Registrieren von Lizenzen, Zurücksetzen auf die Vorgaben und Aktualisieren der Firmware erfolgt ebenfalls auf diesem Register.



■ System-Setup

[Fehlerausgangsdauer]

Die Ausgabedauer für das im Fehlerfall (Festplattenfehler, Kamerafehler, Rekorderfehler, Aufzeichnungsfehler oder Netzwerkfehler) an externe Geräte gesendete Signal wählen In Stellung "0 s" wird das Signal nicht gesendet.

0 s/ 2 s/ 5 s/ 10 s/ 20 s/ 30 s/ 1 min.

Ext.: Bei Wahl von "Ext." wird das Signal gesendet, bis der Fehler zurückgestellt wird.

Vorgabe: 2 s

Hinweis:

- Zur Fehlerrückstellung siehe den Abschnitt "Aufheben einer Fehleroperation" (☞ Seite 122).

[Fehlersummerdauer]

Festlegungen zum Auslösen eines Summers bei Eintreten eines Fehlers treffen. In Stellung "0 s" ertönt der Summer nicht.

0 s/ 2 s/ 5 s/ 10 s/ 20 s/ 30 s/ 1 min.

Ext.: Bei Wahl von "Ext." ertönt der durch einen Fehler ausgelöste Summer, bis er gestoppt wird.

Vorgabe: 2 s

Hinweis:

- Siehe "Stoppen des Summers" (☞ Seite 121) zu Einzelheiten über das Stoppen des Summers.

[Netzwerk-Link-Ausfall erkannt]

Mit "An" oder "Aus" die Erkennung einer Unterbrechung vom Netzwerk am Netzwerkanschluss des Rekorders aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Unterbrechung vom Netzwerk wird erkannt.

Aus: Unterbrechung vom Netzwerk wird nicht erkannt.

Vorgabe: Aus

[HDD-Betriebsstundenwarnung]

Wenn ein Festplatten-Laufwerk eine vorgegebene Anzahl Betriebsstunden erreicht, kann Warnung erfolgen. Bei Einstellung auf "Aus" erfolgt keine Warnung.

Aus/ 10000 h/ 20000 h/ 30000 h/ 40000 h/ 50000 h

Vorgabe: 20000 h

[Autom. Datenlöschung]

Bilddaten können nach Ablauf einer vorgegebenen Anzahl Tage nach ihrer Aufzeichnung automatisch aus der Festplatte gelöscht werden.

Aus/ 1 Tag/ 2 Tage/ 3 Tage/ 4 Tage/ 5 Tage/ 6 Tage/ 7 Tage/ 8 Tage/ 9 Tage/ 10 Tage/ 14 Tage/ 30 Tage/ 45 Tage/ 60 Tage/ 90 Tage/ 120 Tage/ 150 Tage/ 180 Tage

Vorgabe: Aus (Keine automatische Löschung von Daten.)

[Autom. Abgleich der Kamera-Zeit]

Wenn das Datum geändert wird, wird die Uhr der Kamera mit der des Produkts synchronisiert.

An: Synchronisiert

Aus: Nicht synchronisiert

Vorgabe: An

■ Listen

Folgende Protokolle können eingesehen werden.

- Zugriffsliste: Protokolle über den Zugriff auf den Rekorder
- Netzwerkprotokoll: Protokolle über Netzwerkfehler

Zum Einsehen der Protokolle die [Betrachten >]-Taste anklicken.

Nr.	Datum/Zeit	Liste
1	01/06/2010 *01:12:02	UPDATE SETTINGS
2	01/06/2010 *01:12:01	UPDATE SETTINGS
3	01/06/2010 *01:11:58	UPDATE SETTINGS
4	01/06/2010 *01:11:58	UPDATE SETTINGS
5	01/06/2010 *01:11:54	ADMIN LOGIN
6	01/06/2010 *01:11:54	POWER ON

Fehlerprotokoll

Zeigt die Login- und Logout-Daten/Zeiten für den Rekorder, den Benutzernamen und die IP-Adresse an.

Bis zu 100 Protokolle werden gespeichert. Werden mehr als 100 Protokolle erstellt, so werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.

****LOGIN/**LOGOUT:** Ein Benutzer hat sich am Rekorder ein-/ausgeloggt.

CONFIG LOGIN/CONFIG LOGOUT: Ein Host hat sich an der "HDD-Verwaltung"-Seite ein-/ausgeloggt.

UPDATE SETTINGS: Einstellungen wurden geändert.

POWER ON: Der Rekorder wurde eingeschaltet.

POWER ON(UPDATE): Der Rekorder macht nach einer Aktualisierung der Software einen Neustart.

POWER ON(RESTART SWITCH): Der Rekorder wird durch Drücken der Neustarttaste neu gestartet.

BEFORE TIME CHANGE MANUALLY: Vor Nachstellen der Systemuhr

AFTER TIME CHANGE MANUALLY: Kurz nach Nachstellen der Systemuhr

BEFORE TIME CHANGE BY NTP: Vor Abgleich der Systemuhr an NTP

AFTER TIME CHANGE BY NTP: Kurz vor Abgleich der Systemuhr an NTP

** bezeichnet Benutzernamen oder IP-Adresse.

Netzwerkprotokolle

Die Netzwerk-Fehlerprotokolle (Datum/Zeit und Inhalt des Fehlers) werden in Listenform angezeigt. Bis zu 100 Protokolle werden gespeichert. Werden mehr als 100 Protokolle erstellt, so werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben. Zu Einzelheiten über Fehlerprotokolle siehe Seite 91.

Hinweis:

- Solange Protokolle angezeigt sind, werden sie nicht aktualisiert.

■ Wartungsfunktionen

Hierzu gehört beispielsweise das Hinzufügen einer Lizenz zum Betreiben des Rekorders. Wartung beinhaltet auch Einstellungen und Operationen zur Wartung des Rekorders.

Hinweis:

- Bei Verwendung einer SDHC/SD-Speicherkarte, die unformatiert ist bzw. auf einem PC oder sonstigen Gerät formatiert wurde, muss diese zunächst auf dem Rekorder formatiert werden. Zur Formatierung siehe Seite 138.

[Registrierung des Lizenzschlüssels]

Zum Betreiben des Rekorders muss der "Registration Key" vom Schlüsselverwaltungssystem eingeholt und die Lizenz registriert werden. Durch Registrierung des Zusätzlichen Kamera-Kit kann die Anzahl der Kameras auf bis zu 32 erhöht werden. Zusätzliche Kameras sind beim Fachhändler erhältlich. Anklicken der [Setup >]-Taste öffnet das Fenster zum Registrieren der Lizenz. (☰ Seite 68)

[Gesamtrücksetzung]

Stellt die Einstelldaten auf die Vorgaben zurück. Anklicken der [Ausführ.>]-Taste ruft ein Dialogfeld auf, in dem die Initialisierung zu bestätigen ist.

Hinweis:

- Folgende Einstellungen sind von der Gesamtrücksetzung ausgeschlossen:
 - HTTP-Portnummer
 - FTP-Portnummer
 - Netzwerk-Port
 - DNS-Setup
 - Lizenznummer

[Daten speichern(auf SD-Karte)]

Speichert die Einstelldaten auf SD-Speicherkarte ab. Anklicken der [Ausführ. >]-Taste ruft ein Dialogfeld auf, in dem die Abspeicherung zu bestätigen ist.

[Daten laden(von SD-Karte)]

Lädt die auf SD-Speicherkarte gespeicherten Einstelldaten und speichert sie im Rekorder. Anklicken der [Ausführ.>]-Taste ruft ein Dialogfeld auf, in dem das Einlesen der Daten zu bestätigen ist.

[Gesichtsdaten speichern(auf SD-Karte)]

Speichert die Gesichtserkennungsdaten auf SD-Speicherkarte ab. Anklicken der [Ausführ. >]-Taste ruft ein Dialogfeld auf, in dem die Abspeicherung zu bestätigen ist. (Vorausgesetzt, die Lizenz für das Zusätzliche Business Intelligence Kit ist registriert worden)

[Gesichtsdaten laden(von SD-Karte)]

Lädt die auf SD-Speicherkarte gespeicherten Gesichtsdaten und speichert sie im Rekorder. Anklicken der [Ausführ.>]-Taste ruft ein Dialogfeld auf, in dem das Einlesen der Daten zu bestätigen ist. (Vorausgesetzt, die Lizenz für das Zusätzliche Business Intelligence Kit ist registriert worden)

[Aktualisierung der Firmware]

Dient zum Aktualisieren von auf SD-Speicherkarte gespeicherter Software und überträgt diese zum Rekorder zum Aktualisieren der Firmware. Anklicken der [Ausführ.>]-Taste ruft ein Dialogfeld auf, in dem die Initialisierung zu bestätigen ist. Nur der Administrator ist zur Aktualisierung der Firmware berechtigt.

Hinweis:

- Zur Aktualisierung der Firmware wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

[Sonstiges]

Öffnet die Seite zum Abspeichern der Wartungsdaten. (☞ Seite 70)

Registrierung der Lizenzen für den Rekorder und das Zusätzliche Kamera-Kit [Registration Key]

Zum Registrieren der für den Betrieb des Rekorders und die Aktivierung der Erweiterungsfunktionen erforderlichen Lizenzen. Das Produkt wird einschließlich einer Lizenz für 9 Kameras verkauft. Nachdem die Lizenzen für das Zusätzliche Kamera-Kit registriert wurden, kann die Anzahl der Kameras auf 16, 24 bzw. 32 erhöht werden. Zum Registrieren von Optionen ist der beim Key Management System erhältliche "Registration Key" erforderlich. Siehe die Anweisungen auf der mitgelieferten "Activation Key Card" zum Einholen des "Registration Key" für das Produkt. Siehe die "Activation Key Card" des zusätzlichen Kamera-Kit (WJ-NVE30, WJ-NVE30W) zum Einholen des "Registration Key" für zusätzliche Kameras.

Wichtig:

- Nach der Registrierung des "Registration Key" für den Rekorder bzw.für das Zusätzliche Business Intelligence Kit muss die [Neustart]-Taste angeklickt werden, um den Rekorder neu zu starten. Die Lizenz wird erst nach dem Neustart des Rekorders wirksam.
 - Wenn der Registration Key des Produkts registriert worden ist
 - Wenn der Registration Key für das Zusätzliche Kamera-Kit oder andere Zusatz-/Erweiterungskits registriert worden ist
- Hinzugefügte Kameras über "Schnellstart" (☞ Seite 12) registrieren. Die Einstellwerte sind die Vorgaben. Die einzelnen Posten nach Bedarf einstellen.

[Eingabe-Infos für Schlüsselverwaltungssystem]

Hier handelt es sich um die zur Einholung des "Registration Key" erforderlichen ID-Nummer. Die mit dem Rekorder gelieferte Activation Key Card beschreibt, wie auf das Schlüsselverwaltungssystem zugegriffen wird.

[Registrierung des Lizenzschlüssels]

Den "Registration Key" zum Betreiben des Rekorders und zum Aktivieren der Erweiterungsfunktionen registrieren.

[Produkt - Registration Key]

Den vom Schlüsselverwaltungssystem zugeteilten "Registration Key" eingeben. Anklicken der [Registrierung >]-Taste neben dem Eingabefeld ruft das Fenster zum Registrieren der Lizenz auf. Nicht vergessen, den "Registration Key" bei der ersten Inbetriebnahme des Rekorders zu registrieren.

[Zusätzliche Kamera - Registration Key1-2]

(WJ-NV300K)

[Zusätzliche Kamera - Registration Key1-3]

(WJ-NV300K/G)

Zum Hinzufügen von Kameras den Registration Key des Zusätzlichen Kamera-Kit eingeben. Durch Eingabe von "Registration Key1", "Registration Key2" und "Registration Key3" erhöht sich die Anzahl der verfügbaren Kameras jeweils auf 16, 24 bzw. 32. Siehe die "Activation Key Card" des Zusätzlichen Kamera-Kit zum Einholen des "Registration Key" für zusätzliche Kameras. Anklicken der [Registrierung >]-Taste neben dem Eingabefeld ruft das Fenster zum Registrieren der Lizenz auf.

[Erweiterte Business-Intelligence - Registration Key]

Zum Aktivieren der Erweiterungsfunktionen den "Registration Key" eingeben. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung (PDF) des zusätzlichen Business Intelligence Kit.

[Optionale Erweiterung für Fischaugen-Netzwerk-kamera]

Zum Aktivieren der Erweiterungsfunktionen den "Registration Key" eingeben. Bitte lesen Sie die Datei "Extensive Options.pdf" auf der dem Produkt beiliegenden CD-ROM.

Hinweis:

- Abschließend auf die [Neustart]-Taste klicken. Der Rekorder macht einen Neustart, womit die registrierte Lizenz gültig wird.
-

[Händler-Infos]

Es können maximal zwei Informationen, wie z.B. Name und Telefonnummer des Händlers, über die Onscreen-Tastatur registriert werden (☞ Seite 10). Je Eingabefeld können bis zu 32 Zeichen registriert werden.

Nach der Eingabe der Posten die [Neustart]-Taste anklicken. Der Rekorder macht einen Neustart, wonach die Einstellungen gültig werden.

[Zurück]-Taste

Wenn die Lizenz nicht aktiviert wurde oder nur "Händler-Infos" bearbeitet wurden, schaltet der Bildschirm auf das [Systemverwaltung]-Register zurück.

Speichern von Protokollen auf SD-Speicherkarte/Abgleich der Kamera-Uhren [Sonstiges]

Alle Protokolle können auf SD-Speicherkarte abgespeichert werden. Weiterhin können Zeit und Datum der Kameras mit dem Produkt abgeglichen werden.



Wichtig:

- Diese Einstellung beeinflusst die Einstellungen aller Kameras; dies ist besonders zu beachten, wenn die Kameras nach benutzerspezifischen Anforderungen einzeln eingestellt werden.
-

[Wartungsdaten speichern(auf SD-Karte)]

Alle Protokolle auf SD-Speicherkarte abspeichern. Zum Abspeichern der Protokolle die [Ausführ. >]-Taste anklicken und auf dem daraufhin erscheinenden Dialogfeld bestätigen.

Hinweis:

- Bei Verwendung einer SDHC/SD-Speicherkarte, die unformatiert ist bzw. auf einem PC oder sonstigen Gerät formatiert wurde, muss diese zunächst auf dem Rekorder formatiert werden. Zur Formatierung siehe Seite 138.
- Bei Verwendung einer SD-Speicherkarte kann sich zwischen dem Einsetzen der Karte und deren Erkennung eine gewisse Verzögerung ergeben. Dies trifft besonders bei SD-Speicherkarten hoher Kapazität zu.

[Kamera-Zeit an diesem Gerät abgleichen]

Zeit und Datum aller registrierten Kameras werden mit der Uhr des Produkts synchronisiert. Der Abgleich von Zeit und Datum findet statt, sobald die [Ausführ. >]-Taste angeklickt und auf dem daraufhin erscheinenden Dialogfeld bestätigt wird.

[Kamera-Einstellungen an diesem Gerät abgleichen]

Die Einstellungen aller registrierter Kameras anhand der Einstellinformationen des Produkts neu konfigurieren. Der Abgleich von Zeit und Datum findet statt, sobald die [Ausführ. >]-Taste angeklickt und auf dem daraufhin erscheinenden Dialogfeld bestätigt wird.

Festplattenverwaltung [HDD-Verwaltung]

Im "Erweiterter Setup"-Menü, "HDD-Verwaltung"-Seite erfolgen die Festplatten-Laufwerke betreffende Operationen wie die Überprüfung der Kapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche und die Formatierung von Festplatten.

Wichtig:

- Bei Anzeige der "HDD-Verwaltung"-Seite werden alle anderen Operationen wie Aufzeichnung und Wiedergabe gestoppt.
- Durch Aufrufen der "HDD-Verwaltung"-Seite werden aller anderen am Rekorder eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.

Aufrufen der "HDD-Verwaltung"-Seite

Schritt 1

Im "Erweiterter Setup"-Menü die [HDD-Verwaltung]-Taste anklicken.

→ Das Fenster mit Eingabefeldern für Administratornamen und Passwort erscheint. Dieses Fenster erscheint auch, wenn sich ein Benutzer bereits als Administrator eingeloggt hat.

Schritt 2

"Administrator-Name" und "Passwort" eines Administrators eingeben und die [OK]-Taste anklicken.

→ Die Seite "HDD-Verwaltung" wird angezeigt.

Die [Bedienung]-Taste anklicken, um von der "HDD-Verwaltung"-Seite auf den Bedienungsbildschirm zurückzuschalten.



Einsehen von Festplatteninformationen [HDD-Infos]

Kapazität, Betriebsstunden und Status der einzelnen Festplatten-Laufwerke können eingesehen werden.

		Kapazität	Bedieneung	Status	Zeitbereich der Aufzeichnung
MAIN	HDD1	24 h	Normal 1	14/06/2014 *15:51 => 15/06/2014 *12:32	
	HDD2	24 h	Normal 2	14/06/2014 *13:42 => 14/06/2014 *15:42	
EXT1	HDD1				
	HDD2				
	HDD3				
	HDD4				
	HDD5				
	HDD6				
	HDD7				
	HDD8				
	HDD9				
EXT2	HDD1				
	HDD2				
	HDD3				
	HDD4				
	HDD5				
	HDD6				
	HDD7				
	HDD8				
	HDD9				

HDD formatieren Ausführ. >
HDD abtrennen Ausführ. >
HDD hinzufügen Ausführ. >
HDD-Modus ändern Ausführ. >

Zu weiteren Anzeigeposten auf dem [HDD-Infos]-Register siehe das Setupmenü, "Erweiterter Setup"-Menü, "Wartung"-Seite, [HDD-Infos]-Register. (☞ Seite 64)

Formatieren der Festplatten-Laufwerke [HDD formatieren]

Hier erfolgt das Formatieren von Festplatten-Laufwerken. Eine ausgetauschte Festplatte muss initialisiert werden.

Wichtig:

- Mit der Formatierung einer Festplatte werden alle darauf aufgezeichneten Bilddaten gelöscht.

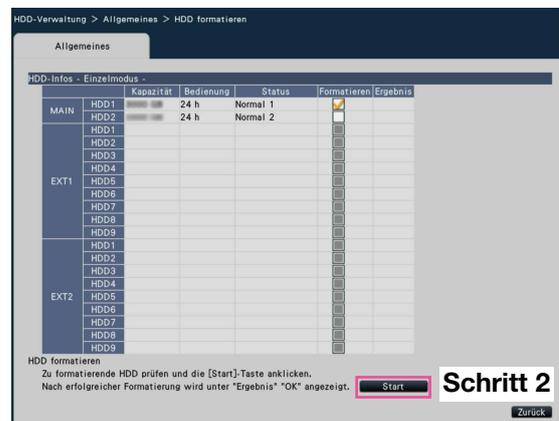
Schritt 1

Auf der [HDD-Verwaltung]-Seite, [Allgemeines]-Register, die [Ausfuhr. >]-Taste für "HDD formatieren" anklicken.

→ Das Fenster zum Formatieren von Festplatten erscheint.

Schritt 2

Im "Formatieren"-Feld die zu formatierenden Festplatten ankreuzen und die [Start]-Taste anklicken. Bei Anzeige von "OK" im "Ergebnis"-Feld die [Zurück]-Taste anklicken. Bei Anzeige von "Fehler" die Festplatten erneut formatieren.



Trennung und Verlinkung von Festplatten-Laufwerken

Wenn Festplatten ausgetauscht werden, muss das Trennungs-/Verlinkungsverfahren durchgeführt werden. Zu Trennung, Installation und den damit verbundenen Vorgängen einen Fachhändler zu Rate ziehen.

Wichtig:

- Bei der Verlinkung werden die Daten gelöscht.

Wechseln des Festplatten-Betriebsmodus

Festplatten-Betriebsmodi

- Einzelmodus:** Video- und Audiodaten von den Kameras werden der Reihe nach auf der Festplatte des Produkts aufgezeichnet.
- Spiegelungsmodus:** Dieselben Video- und Audiodaten von den Kameras werden auf den 2 Festplatten des Produkts aufgezeichnet. Wenn eine der 2 Festplatten durch eine neue ersetzt wird, können die auf der anderen Festplatte enthaltenen Daten auf die neue Festplatte kopiert werden. Die Festplatten der Erweiterungseinheit können in diesem Modus nicht eingesetzt werden.
- RAID5-Modus:** Fällt in diesem Modus eine der Festplatten aus, können die Aufzeichnungen aus den übrigen Festplatten wiederhergestellt werden. Die Festplatten des Produkts können hierzu nicht verwendet werden. Die Erweiterungseinheit muss mindestens 3 Festplatten enthalten.
- RAID6-Modus:** Fallen in diesem Modus 2 der Festplatten aus, können die Aufzeichnungen aus den anderen Festplatten wiederhergestellt werden. Die Festplatten des Produkts können hierzu nicht verwendet werden. Die Erweiterungseinheit muss mindestens 4 Festplatten enthalten.

Ändern des Festplattenmodus [HDD-Modus ändern]

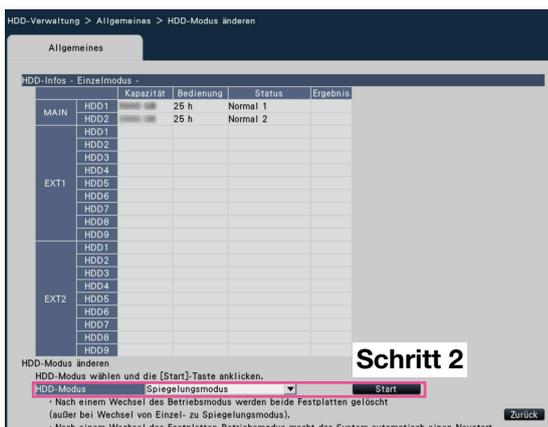
Schritt 1

Die [Ausführ. >]-Taste unter "HDD-Modus ändern" anklicken.

→ Das Fenster "HDD-Modus ändern" erscheint.

Schritt 2

Den gewünschten Festplattenmodus wählen und auf die [Start]-Taste klicken.



Wichtig:

- Wenn der Betriebsmodus einer Festplatte gewechselt wird (außer Wechsel von Spiegelungsmodus auf Einzelmodus), werden alle Daten auf der Festplatte gelöscht.
- Im Spiegelungsmodus verringert sich die Kapazität der Festplatte auf nahezu die Hälfte im Vergleich zum Einzelmodus.
- Wenn der Betriebsmodus der Festplatte von Spiegelungsmodus auf Einzelmodus wechselt, wechselt der Status der Festplatte auf "Nur für Wiedergabe".
- Wird "HDD-Modus" geändert, so macht der Rekorder automatisch einen Neustart.

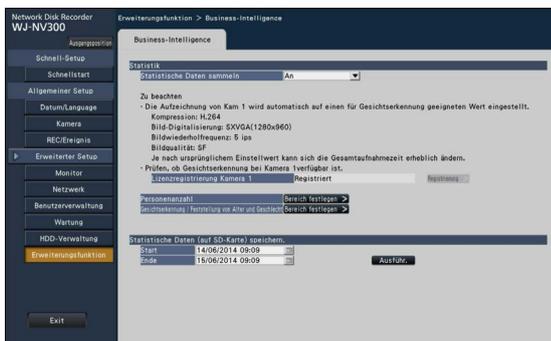
Hinweis:

- Wird im Spiegelungsmodus eine der Festplatten ausgetauscht, erscheint "Hinzufügen" in den Statusinformationen von "HDD-Infos". Mit der Ausführung von "HDD hinzufügen" startet die ausgetauschte Festplatte im Spiegelungsmodus. Dabei werden alle darauf enthaltenen Daten gelöscht.
 - Der Modus kann nicht direkt von "Spiegelungsmodus" auf "RAID5-Modus" bzw. "RAID6-Modus" (und umgekehrt) gewechselt werden. Zum Wechseln des Modus zunächst auf "Einzelmodus" und anschließend auf den gewünschten Modus schalten.
-

Einstellungen zu den Erweiterungsfunktionen [Erweiterungsfunktion]

Auf dieser Seite erfolgen die Einstellungen für Erweiterungsfunktionen wie z.B. die statistische Verarbeitung sowie das Abspeichern der statistischen Ergebnisse auf SDHC/SD-Karte auf der "Erweiterungsfunktion"-Seite des "Erweiterter Setup"-Menüs.

Die "Erweiterungsfunktion"-Seite hat ein [Business-Intelligence]-Register.



Zu Einzelheiten über die Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung (PDF) des Zusätzlichen Business Intelligence Kit.

Auflistung der Einstellposten (Setupmenü)

Schnell-Setup (Schnellstart)

Lasche	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	
Datums-/Zeitabgleich	–	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	20nn/mm/1 0:00 ("nn" und "mm" werden anhand der Seriennummer des Rekorders berechnet.)	
	Zeitzone einstellen	GMT-12:00, GMT-11:00, GMT-10:00, GMT-9:00, GMT-8:00, GMT-7:00, GMT-6:00, GMT-5:00, GMT-4:30, GMT-4:00, GMT-3:30, GMT-3:00, GMT-2:00, GMT-1:00, GMT, GMT+1:00, GMT+2:00, GMT+3:00, GMT+3:30, GMT+4:00, GMT+4:30, GMT+5:00, GMT+5:30, GMT+5:45, GMT+6:00, GMT+6:30, GMT+7:00, GMT+8:00, GMT+9:00, GMT+9:30, GMT+10:00, GMT+11:00, GMT+12:00, GMT+13:00	GMT-5:00 (NV300K), GMT (NV300K/G)	
	Sommerzeitumstellung aktivieren*1	Markiert/Nicht markiert	Markiert	
REC-Setup	REC-Setup (gleiche Einstellung aller Kameras)	Bildwiederholffrequenz	1 ips, 3 ips, 5 ips, 10 ips, 15 ips, 30 ips	10 ips
		Bildqualität	XF, SF, FQ, NQ	FQ
		Geschätzte Aufzeichnungstage	(Das Ergebnis der Berechnung wird angezeigt.)	(Das Ergebnis der Berechnung wird angezeigt.)

Allgemeiner Setup

(Bemerkungen: "●" bezeichnet im "Schnellstart" enthaltene Einstellposten. "◎" bezeichnet Einstellungen, die über den Web-Browser erfolgen können.)

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Datum/Language					
Datums-/Zeitabgleich	Datum/Zeit	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	20nn/mm/1 0:00 ("nn" und "mm" werden anhand der Seriennummer des Rekorders berechnet.)	● ◎	
Datums-/Zeiteinstellung	Anzeigeformat	Datum	jjjj/mm/tt, Mmm/tt/jjjj, tt/Mmm/jjjj, mm/tt/jjjj, tt/mm/jjjj	Mmm/tt/jjjj (NV300K) tt/mm/jjjj (NV300K/G)	◎
		Zeit	24 h, 12 h	12 h (NV300K), 24 h (NV300K/G)	◎
	Zeitzone	Zeitzone einstellen	Siehe "Zeitzone einstellen" im Schnell-Setup (Schnellstart).	Siehe "Zeitzone einstellen" im Schnell-Setup (Schnellstart).	◎
		Sommerzeit	Aus, Autom.	Autom.	◎
		Sommerzeit-Tabelle (Ein)	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	2014/3/9 02:00 (NV300K)*2 2014/3/30 01:00 (NV300K/G)*3	◎

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)		Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen
Datums-/ Zeiteinstellung	Zeitzone	Sommerzeit-Tabelle (Aus)	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	2014/11/2 02:00 (NV300K)* ⁴ 2014/10/26 01:00 (NV300K/G)* ⁵	☉
	Autom. Zeitabgleich		Aus, An	Aus	☉

*1 Markieren des Ankreuzfelds [Sommerzeitumstellung aktivieren] hat dieselbe Wirkung wie Wählen von "Autom. " für "Sommerzeit".

*2 Zweiter Sonntag im März, 2:00 AM, dieses und darauf folgende Jahre

*3 Letzter Sonntag im März, 1:00 Uhr, dieses und darauf folgende Jahre

*4 Erster Sonntag im November, 2:00 AM, dieses und darauf folgende Jahre

*5 Letzter Sonntag im Oktober, 1:00 Uhr, dieses und darauf folgende Jahre

Sprache (Language)	Sprache (Language)	Japanese/ English/ Français/ Español/ Deutsch/ Italiano/ Русский/ Português	English	☉
--------------------	--------------------	---	---------	---

Kamera

Kamera-registrierung	Modell		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	☉
	Adresse		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	☉
	Kompression		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	☉
	Fehler-Infos		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	☉
	Registrierte Infos	Modell	Modellnummer der Kamera	(Leer)	☉
		Adresse	(Adresse)	(Leer)	● ☉
		Kompression	H.264, MJPEG	(Leer)	☉
Benutzername		(Texteingabe)	(Leer)	☉	
Passwort		(Texteingabe)	(Leer)	☉	
	Port-Nr.	(Port-Nr.)	80	☉	
Kamera-Setup	Anzeige von Datum/Zeit	Anzeige (Ankreuzfeld markiert)	Markiert/Nicht markiert		
		Anzeige (Dropdown-Liste)	Aus, An		
		Position (Ankreuzfeld markiert)	Markiert/Nicht markiert		
		Position (Dropdown-Liste)	Links oben, Links unten, Rechts oben, Rechts unten		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Titel anzeigen	Anzeige (Ankreuzfeld markiert)	Markiert/Nicht markiert		
		Anzeige (Dropdown-Liste)	Aus, An		
		Titel anzeigen (Ankreuzfeld markiert)	Markiert/Nicht markiert		
		Titel anzeigen	(Texteingabe)	(Leer)	
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Anzeige	Anzeige	An, An(Zugriff), Aus		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
		Übertragungspriorität	Übertragungspriorität	Priorität der Bildwiederholffrequenz, Erweiterte VBR	
		H.264(1)	Markiert/Nicht markiert		
		H.264(2)	Markiert/Nicht markiert		

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Kamera-Setup	Übertragungspriorität	Max.zulässiger Burstfehler	Hoch, Mittel, Niedrig		
		Regelzeit	1 h, 6 h, 24 h, 1 Woche		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Max. Bitrate (pro Client)	Max. Bitrate (pro Client)	64 kbps, 128 kbps, 256 kbps, 384 kbps, 512 kbps, 768 kbps, 1024 kbps, 1536 kbps, 2048 kbps, 3072 kbps, 4096 kbps, 6144 kbps, 8192 kbps		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Auffrischintervall	Auffrischintervall	0,2 s, 0,5 s, 1 s, 2 s, 3 s		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Höhenverkehrt	Höhenverkehrt	An (Desktop), Aus (Decke), Wand		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Schwenk-/Neigungs-Flip	Schwenk-/Neigungs-Flip	Aus, An		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Super Dynamic (Weiter Dynamikbereich)	Super Dynamic (Weiter Dynamikbereich)	Aus, An, An (Hoch)		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Adaptive Schwarzdehnung	Adaptive Schwarzdehnung	Aus, An		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Gegenlichtkompensation (BLC)	Gegenlichtkompensation (BLC)	Aus, An		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Lichtregelung	Lichtregelung	Außenszene, Innenszene, Innenszene (60Hz)		
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert		
	Niedrige Verschlusszeit (Max.Verschlusszeit)	Niedrige Verschlusszeit (Max.Verschlusszeit)	Aus (1/30 s), Max. 2/30 s, Max. 4/30 s, Max. 6/30 s, Max. 10/30 s, Max. 16/30 s		
Kamerawahl		Markiert/Nicht markiert			
Tag/Nacht (elektrisch)	Tag/Nacht(elektrisch)	Aus, Autom.			
	Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert			
VMD-Alarm	VMD-Alarm	Aus, An			
	Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert			
	Erk.empf	1 (Niedrig), 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 (Hoch)			
REC/Ereignis					
REC-Setup	Zeitplan 1 Aufzuzeichnende Tage	Mo, Di, ..., So	Markiert/Nicht markiert	Markiert	
	Zeitplan 1 Aufzeichnender Zeitplan	Zeittabelle1-Zeitplan-Aufzeichnung (Zeitplanbalken)	---:, 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: 00:00 - 24:00 Zeitplanbalken 2: ---:-- Zeitplanbalken 3: ---:--	

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
REC-Setup	REC-Setup (Alle Kameras)	Bildwiederholffrequenz	1 ips, 3 ips, 5 ips, 10 ips, 15 ips, 30 ips	10 ips	●
		Bildqualität	XF, SF, FQ, NQ	FQ	●
		Geschätzte Aufzeichnungstage	(Das Ergebnis der Berechnung wird angezeigt.)	(Das Ergebnis der Berechnung wird angezeigt.)	
	Zeitplan 1 Erweiterter Setup	Aufzuzeichnende Tage (Mo, Di, ..., So)	Zeittabelle1, Zeittabelle2, Aus	Zeittabelle1	○
		Ereignisaufzeichnung (Ereignisaufzeichnungsdauer)	2 s, 5 s, 10 s, 20 s, 30 s, 1 min., 2 min., 3 min., 5 min., 10 min., 15 min., Manuell, Ext.	30 s	○
		Ereignisaufzeichnung (Voralarmaufzeichnungsdauer)	0 s, 5 s, 10 s, 15 s	0 s	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ablaufplan-Aufzeichnung - Zeitplanbalken)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: 00:00 - 24:00 Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ereignisaufzeichnung)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: 00:00 - 24:00 Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ereignisaufzeichnung - Email)	Markiert/Nicht markiert	Zeitplanbalken 1: Nicht markiert Zeitplanbalken 2: Nicht markiert Zeitplanbalken 3: Nicht markiert	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ereignisaufzeichnung - Panasonic-Alarmprotokoll)	Markiert/Nicht markiert	Zeitplanbalken 1: Nicht markiert Zeitplanbalken 2: Nicht markiert Zeitplanbalken 3: Nicht markiert	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle2 - Ablaufplan-Aufzeichnung - Zeitplanbalken)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle2 - Ereignisaufzeichnung)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle2 - Ereignisaufzeichnung - Email)	Markiert/Nicht markiert	Zeitplanbalken 1: Nicht markiert Zeitplanbalken 2: Nicht markiert Zeitplanbalken 3: Nicht markiert	○
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle2 - Ereignisaufzeichnung - Panasonic-Alarmprotokoll)	Markiert/Nicht markiert	Zeitplanbalken 1: Nicht markiert Zeitplanbalken 2: Nicht markiert Zeitplanbalken 3: Nicht markiert	○

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
REC-Setup	Zeitplan 2 Erweiterter Setup	Aufzuzeichnende Tage (Mo, Di, ..., So)	Zeittabelle1, Zeittabelle2, Aus	Zeittabelle1	⊙
		Ereignisaufzeichnung (Ereignisaufzeichnungsdauer)	2 s, 5 s, 10 s, 20 s, 30 s, 1 min., 2 min., 3 min., 5 min., 10 min., 15 min., Manuell, Ext.	30 s	⊙
		Ereignisaufzeichnung (Voralarmaufzeichnungsdauer)	0 s, 5 s, 10 s, 15 s	0 s	⊙
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ablaufplan- Aufzeichnung - Zeitplanbalken)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	⊙
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ereignisauf- zeichnung)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	⊙
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ereignisauf- zeichnung - Email)	Markiert/Nicht markiert	Zeitplanbalken 1: Nicht markiert Zeitplanbalken 2: Nicht markiert Zeitplanbalken 3: Nicht markiert	⊙
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle1 - Ereignisauf- zeichnung - Panasonic- Alarmprotokoll)	Markiert/Nicht markiert	Zeitplanbalken 1: Nicht markiert Zeitplanbalken 2: Nicht markiert Zeitplanbalken 3: Nicht markiert	⊙
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle2 - Ablaufplan- Aufzeichnung - Zeitplan- balken)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	⊙
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle2 - Ereignisauf- zeichnung)	--:-- , 00:00 - 24:00	Zeitplanbalken 1: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 2: --:-- - --:-- Zeitplanbalken 3: --:-- - --:--	⊙
		Aufzuzeichnender Zeitplan (Zeittabelle2 - Ereignisauf- zeichnung - Email)	Markiert/Nicht markiert	Zeitplanbalken 1: Nicht markiert Zeitplanbalken 2: Nicht markiert Zeitplanbalken 3: Nicht markiert	⊙
	Erweiterter REC-Setup	Modell	(Zeigt registrierte Informationen an.)	(Zeigt registrierte Informationen an.)	⊙
Kompression		(Zeigt registrierte Informationen an.)	(Zeigt registrierte Informationen an.)	⊙	

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
REC-Setup	Erweiterter REC-Setup	Bild-Digitalisierung	Bei Bildseitenverhältnis 4:3 QVGA (320x240), VGA (640x480), SXVGA (1280x960) SVGA (800x600), QXGA (2048x1536) Bei Bildseitenverhältnis 16:9 QVGA (320x180), HVGAW (640x360), HD (1280x720), FHD (1920x1080)	VGA(640x480)	○
		Rate	1 ips, 3 ips, 5 ips, 10 ips, 15 ips, 30 ips, 60 ips	10 ips	● ○
		Qualität	XF, SF, FQ, NQ	FQ	● ○
		Audio	Aus, An	Aus	○
		Zeitpläne	Zeitplan 1, Zeitplan 2	Zeitplan 1	○
		Geschätzte Aufzeichnungstage	(Das Ergebnis der Berechnung wird angezeigt.)	(Das Ergebnis der Berechnung wird angezeigt.)	○
Ereignis-Setup	Alarmoperation	Ausgangsdauer	0 s, 2 s, 5 s, 10 s, 20 s, 30 s, 1 min., Ext., Rec.	2 s	○
		Summerdauer	0 s, 2 s, 5 s, 10 s, 20 s, 30 s, 1 min., Ext., Rec.	2 s	○
		Autom. Rückstellzeit	2 s, 5 s, 10 s, 20 s, 30 s, 1 min., 3 min., 5 min., Ext.	Ext.	○
		Meldungsanzeige	Aus, An	An	○
		Aktion Hauptmonitor	Aus, An, An(ACK/RESET)	Aus	○
		Ereignisarten	Markiert/Nicht markiert	Schnittstellenalarm: Markiert Kamerastandortalarm: Markiert Befehlsalarm: Markiert Gesichtserkennungs- alarm: Markiert	○
		Anzeige	Strg-Anzeige, Breitanzeige	Strg-Anzeige	○
	Erweiterter Schnittstellenalarm-Setup	Modus	Aus, Nur Aufzeichnung, Aufzeichnung + Alarmoperation	Aufzeichnung + Alarmoperation	○
		Alarmliste	Speichern, Nicht speichern	Speichern	○
		Setup einzelner Schnittstellen (Aufgezeichnete Kamera)	Aus, Kam.1, ..., Kam.32, Alle	Die der Schnittstellen- nummer zugeordnete Kameranummer	○
		Setup einzelner Schnittstellen (Preset)	001 - 256, ---	---	○
		Setup einzelner Schnittstellen (Schnittstellenausgang)	Aus, An	An	○
		Setup einzelner Schnittstellen (Schnittstelleneingang)	Arbeitskontakt., Schließkontakt	Arbeitskontakt.	○

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Ereignis-Setup	Erweiterter Standortalarm-Setup	Modus	Aus, Nur Aufzeichnung, Aufzeichnung + Alarmoperation	Aufzeichnung + Alarmoperation	☉
		Alarmliste	Speichern, Nicht speichern	Speichern	☉
		Setup einzelner Kameras (Aufgezeichnete Kamera)	Aus, Kam.1, ..., Kam.32	Kameranummer	☉
		Setup einzelner Kameras (Preset)	001 - 256, ---	---	☉
		Setup einzelner Kameras (Schnittstellenausgang)	Aus, An	An	☉
Erweiterter Befehlsalarm-Setup	Erweiterter Befehlsalarm-Setup	Modus	Aus, Nur Aufzeichnung, Aufzeichnung + Alarmoperation	Aufzeichnung + Alarmoperation	☉
		Alarmliste	Speichern, Nicht speichern	Speichern	☉
		Setup nach Befehlsnummer (Aufgezeichnete Kamera)	Aus, Kam.1, ..., Kam.32	Kameranummer	☉
		Setup nach Befehlsnummer (Preset)	001 - 256, ---	---	☉
		Setup nach Befehlsnummer (Schnittstellenausgang)	Aus, An	An	☉
Erweiterter Gesichtserkennungsalarm-Setup	Erweiterter Gesichtserkennungsalarm-Setup	Modus	Aus, Alarmoperation	Aus	☉
		Alarmliste	Speichern, Nicht speichern	Speichern	☉
		Setup einzelner Kameras (Ges-Erk-Ausgang)	Aus, An	An	☉
Gesichtsregistrierung	Gesichtsregistrierung	Registrierungsliste (Empfindlichk.)	1(Niedrig), 2, 3, 4, 5(Hoch)	3	
		Registrierungsliste (Gesicht)	Undefiniert	Undefiniert	
		Registrierungsliste (Reg.datum)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		Registrierungsliste (Name)	(Texteingabe)	Person001 ... Person100	
		Registrierungsliste (Erkennung)	An, Aus	Aus	
		Setup-Bereich	(gewünschter Bildschirmbereich)	Erkennungsbereich1: Alle Bereiche Erkennungsbereich2 - 4: Undefiniert	
Erweiterter Setup	Erweiterter Setup	Aufzeichnungsmodus	Aus, An	An	☉
		Alarmaussetzungsdauer	2 s, 3 s, 5 s, 10 s	2 s	☉
		Panasonic Alarmportnummer	(Port-Nr.)	1818	☉

Erweiterter Setup

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen
Monitor				
Hauptmonitor	Kameratitel	Anzeige	Aus, An	An <input type="radio"/>
		Position	Links oben, Links unten, Rechts oben, Rechts unten	Rechts oben <input type="radio"/>
		Kameratitel	(Texteingabe)	Kam.1, ..., Kam.32 <input type="radio"/>
Untermontor	Anzeige-Einstellungen	Modus	Live-Sequenz auf 1fach-Bildschirm, Live-Sequenz auf 4fach-Bildschirm, Live-Sequenz auf 9fach-Bildschirm, Umschaltung gekoppelt mit Alarmklemmeneingang, 16-Bildschirm	Live-Sequenz auf 1fach-Bildschirm <input type="radio"/>
		Dauer	3 s, 5 s, 10 s	5 s <input type="radio"/>
		Kamerawahl	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		Geheimanzeige	Aus, An	Aus <input type="radio"/>
Erweiterter Setup	Kamera mit Audio-Ausgang		Angewählte Kamera, Kam.1, ..., Kam.32	Angewählte Kamera <input type="radio"/>
	Eine der auf dem Breitanzeige-Bedienfeld angezeigten Multibildschirm-tasten wählen!	1fach-Bildschirm	Markiert/Nicht markiert	Markiert, fest <input type="radio"/>
		4fach-Bildschirm	Markiert/Nicht markiert	Markiert <input type="radio"/>
		6fach-Bildschirm	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		9fach-Bildschirm	Markiert/Nicht markiert	Markiert <input type="radio"/>
		16fach-Bildschirm	Markiert/Nicht markiert	Markiert <input type="radio"/>
		24fach-Bildschirm	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		32fach-Bildschirm	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		1fach-Bildschirm (Pillarbox)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		4fach-Bildschirm (Pillarbox)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		9fach-Bildschirm (Pillarbox)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		12fach-Bildschirm (Pillarbox)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		16fach-Bildschirm (Pillarbox)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		3fach-Bildschirm (ungleich segmentiert)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		9fach-Bildschirm (ungleich segmentiert)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		16fach-Bildschirm (ungleich segmentiert)	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
		Sonstige Einstellungen	Auf dem 1fach-Bildschirm Live-Kamerabilder in hoher Auflösung (SXVGA/HD) anzeigen	Markiert/Nicht markiert
	Bei Breitanzeige Statusanzeige- und Bedienfeld unterdrücken		Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>
	Bilder so dehnen, dass sie den Anzeigebereich des Steuerbildschirms ausfüllen.		Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert <input type="radio"/>

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Erweiterter Setup	Sonstige Einstellungen	Bilder im Bildseitenverhältnis 16:9 im Fenster Web-Browser anzeigen.	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert	☉
		Stromunterbrechung des Untermonitors (HDMI) erkennen	Markiert/Nicht markiert	Markiert	☉
		Live-Bildempfang stoppen, wenn keiner der beiden HDMI-Monitoren angeschlossen ist	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert	☉
		Kameratitel auf dem Untermonitor unterdrücken	Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert	☉

* Wenn die registrierten Lizenzen für bis zu 16 Kameras gültig sind, wird "16fach-Bildschirm", "12fach-Bildschirm (Pillarbox)", "16fach-Bildschirm (Pillarbox)" und "16fach-Bildschirm (ungleich segmentiert)" im Einstellmenü angezeigt.

* Wenn die registrierten Lizenzen für bis zu 24 Kameras gültig sind, wird "24fach-Bildschirm" im Einstellmenü angezeigt.

* Wenn die registrierten Lizenzen für bis zu 32 Kameras gültig sind, wird "32fach-Bildschirm" im Einstellmenü angezeigt.

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Netzwerk					
Allgemeines	Netzwerk-Setup [Camera/PC] Port	IP-Adresse	(IP-Adresse)	192.168.0.250	☉
		Subnet Maske	(IP-Adresse)	255.255.255.0	☉
		Standard-Gateway	(IP-Adresse)	192.168.0.1	☉
		Übertragungsgeschwindigkeit	Autom., 100MF, 100MH, 10MF, 10MH	Autom.	☉
	DNS-Setup	DNS	Aus, Manuell	Aus	☉
		Primärserveradresse	(IP-Adresse)	0.0.0.0	☉
		Sekundärserveradresse	(IP-Adresse)	0.0.0.0	☉
		Domainname	(Texteingabe)	localdomain	☉
	DDNS-Setup	DDNS	Aus, Viewnetcam.com, Aktualisierung Dynamic DNS	Aus	☉
		Zugriffsintervall (Viewnetcam.com)	10 min., 20 min., 30 min., 40 min., 50 min., 1 h	1 h	☉
		Host-Name (Dynamic DNS)	(Texteingabe)	NWDR	☉
		Zugriffsintervall (Dynamic DNS)	10 min., 20 min., 30 min., 40 min., 50 min., 1 h, 6 h, 24 h	1 h	☉
	Erweiterter Setup	HTTP-Portnummer	(Port-Nr.)	80	☉
		FTP-Portnummer	(Port-Nr.)	21	☉
		Manipulationscode anhängen (FTP)	Aus, An	Aus	☉
	Netzwerk-Setup [PC] Port	IP-Adresse	(IP-Adresse)	0.0.0.0	☉
		Subnet Maske	(Subnet Maske)	0.0.0.0	☉
		Standard-Gateway	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	☉
		Übertragungsgeschwindigkeit	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	☉
	Email	Email-Setup	SMTP-Serveradresse	(Texteingabe)	(Leer)
SMTP-Portnummer			(Port-Nr.)	25	☉
POP-Serveradresse			(Texteingabe)	(Leer)	☉
Authentifizierungsverfahren			Keine, POP vor SMTP, SMTP	Keine	☉

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Email	Email-Setup	Benutzername	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
		Passwort	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
		Absender-Mailadresse	(Texteingabe)	NWDR	⊙
		SSL	Aus, An	Aus	⊙
		Bestimmungsadresse (Adresse)	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
		Bestimmungsadresse (Warnung)	Markiert/Nicht markiert	Markiert	⊙
		Bestimmungsadresse (Alarm)	Markiert/Nicht markiert	Markiert	⊙
Panasonic-Alarmprotokoll	Panasonic-Alarmprotokoll	Portnummer (zum PC)	(Port-Nr.)	1818	⊙
		Wiederholversuch	0, ..., 8	2	⊙
		Bestimmungsadresse (Adresse)	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
NTP/SNMP	NTP-Setup	Zeitabgleich	Aus, An	Aus	⊙
		Primärserveradresse Sekundärserveradresse	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
	SNMP-Setup	Community	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
		Systemname	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
		Kamerastandort	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
		Kontakt	(Texteingabe)	(Leer)	⊙
	Benutzerverwaltung				
Allgemeines	Bedienung	Auto-Login	Aus, An	An	⊙
		Auto-Login-Benutzer	(Einen registrierten Benutzer wählen.)	ADMIN	⊙
		Schnell-Login	Aus, An	Aus	⊙
		Auto-Logout	Aus, Nach 1 min., Nach 3 min., Nach 5 min., Nach 30 min.	Aus	⊙
	Netzwerk	Benutzer-Authentifizierung	Aus, An	An	⊙
	Einstellung von Berechtigungs-ebenen	Kameraoperation	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: (Markiert, fest) Betrachter: (Markiert, fest) Ausgeloggt.: Markiert	⊙
		Kamerasteuerung	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: Markiert Betrachter: Nicht markiert Ausgeloggt.: (Nicht markiert, fest)	⊙
		Suche und Wiedergabe	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: Markiert Betrachter: Markiert Ausgeloggt.: (Nicht markiert, fest)	⊙

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Allgemeines	Einstellung von Berechtigungs-ebenen	Kopieren	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: Nicht markiert Betrachter: Nicht markiert Ausgeloggt.: (Nicht markiert, fest)	○
		Alarmrücksetzen	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: Markiert Betrachter: Nicht markiert Ausgeloggt.: (Nicht markiert, fest)	○
		Fehlerrückstellung	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: Markiert Betrachter: Nicht markiert Ausgeloggt.: (Nicht markiert, fest)	○
		Setup	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: Nicht markiert Betrachter: Nicht markiert Ausgeloggt.: (Nicht markiert, fest)	○
		Kamerabildanzeige	Markiert/Nicht markiert	Manager: (Markiert, fest) Bediener: Markiert Betrachter: Markiert Ausgeloggt.: Markiert	○
Benutzer-Registrierung	Neuen Benutzer registrieren	Benutzername	(Texteingabe)	(Leer)	○
		Passwort	(Texteingabe)	(Leer)	○
		Ebene	Manager, Bediener, Betrachter	Bediener	○
		Standardansicht*	Kam.1, ..., Kam.1, 4-Bildschirm-A, 4-Bildschirm-B, 4-Bildschirm-C, 4-Bildschirm-D, 4-Bildschirm-E, 4-Bildschirm-F, 4-Bildschirm-G, 4-Bildschirm-H, 9-Bildschirm, 16-Bildschirm-A, 16-Bildschirm-B, 1-Bildschirm (Breitanzeige), 4-Bildschirm (Breitanzeige), 9-Bildschirm (Breitanzeige), 16-Bildschirm (Breitanzeige)	4-Bildschirm-A	○
	Benutzer-Infos bearbeiten	Benutzername	(Einen registrierten Benutzer wählen.)	Undefiniert	○
		Passwort	(Texteingabe)	(Leer)	○
		Ebene	Manager, Bediener, Betrachter	Undefiniert	○

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)		Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen
Benutzer-Registrierung	Benutzer-Infos bearbeiten	Standardansicht*	Kam.1, ..., Kam.1, 4-Bildschirm-A, 4-Bildschirm-B, 4-Bildschirm-C, 4-Bildschirm-D, 4-Bildschirm-E, 4-Bildschirm-F, 4-Bildschirm-G, 4-Bildschirm-H, 9-Bildschirm, 16-Bildschirm-A, 16-Bildschirm-B, 1-Bildschirm (Breitanzeige), 4-Bildschirm (Breitanzeige), 9-Bildschirm (Breitanzeige), 16-Bildschirm (Breitanzeige)	(Leer)	⊙
Administrator-Setup	Administrator-Name		(Texteingabe)	ADMIN	⊙
	Passwort		(Texteingabe)	12345	⊙
	Passwort (erneut eingeben)		(Texteingabe)	12345	⊙
	Ebene		Administrator	Administrator	⊙
	Standardansicht*		Kam.1, ..., Kam.1, 4-Bildschirm-A, 4-Bildschirm-B, 4-Bildschirm-C, 4-Bildschirm-D, 4-Bildschirm-E, 4-Bildschirm-F, 4-Bildschirm-G, 4-Bildschirm-H, 9-Bildschirm, 16-Bildschirm-A, 16-Bildschirm-B, 1-Bildschirm (Breitanzeige), 4-Bildschirm (Breitanzeige), 9-Bildschirm (Breitanzeige), 16-Bildschirm (Breitanzeige)	4-Bildschirm-A	⊙

* Die auf der "Standardansicht" verfügbaren Einstellungen sind je nach der Anzahl der lizenzierten Kameras unterschiedlich. Die unten aufgeführten Einstellungen sind je nach der Anzahl der lizenzierten Kameras verfügbar.

16 Kameras oder mehr: 4-Bildschirm-D, 16-Bildschirm-A, 16-Bildschirm (Breitansicht)

24 Kameras oder mehr: 4fach-Bildschirm-E, 4fach-Bildschirm-F, 16fach-Bildschirm-B

32 Kameras: 4-Bildschirm-G, 4-Bildschirm-H

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)	Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen		
Wartung						
Systeminformationen	Software-Version 1		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Software-Version 2		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Software-Version EXT1		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Software-Version EXT2		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Hardware-Version		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Seriennummer		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Netzwerk-Port [Camera/PC] Port	MAC-Adresse		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○
		IP-Adresse		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○
		Übertragungsgeschwindigkeit		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○
	Netzwerk-Port [PC] Port	MAC-Adresse		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○
		IP-Adresse		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○
	Innentemperatur		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Höchsttemperatur		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Temperatur HDD1		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Höchsttemperatur HDD1		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Temperatur HDD2		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
Höchsttemperatur HDD2		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○		
HDD-Infos	Kapazität		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Bedienung		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Status		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Zeitbereich der Aufzeichnung		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
	Überschreibzyklus		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	○	
Systemverwaltung	System-Setup	Fehlerausgangsdauer	0 s, 2 s, 5 s, 10 s, 20 s, 30 s, 1 min., Ext.	2 s	○	
		Fehlersummerdauer	0 s, 2 s, 5 s, 10 s, 20 s, 30 s, 1 min., Ext.	2 s	○	
		Netzwerk-Link-Ausfall erkannt	Aus, An	Aus	○	
		HDD-Betriebsstundenzähler-Warnung	Aus, 10000 h, 20000 h, 30000 h, 40000 h, 50000 h	20000 h	○	
		Autom. Datenlöschung	Aus, 1 Tag, ..., 10 Tage, 14 Tage, 30 Tage, 45 Tage, 60 Tage, 90 Tage, 120 Tage, 150 Tage, 180 Tage	Aus	○	
		Autom. Abgleich der Kamera-Zeit	Aus, An	An	○	
	Listen	Zugriffsliste (Datum/Zeit / Liste)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		Netzwerkliste (Datum/Zeit / Liste)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
	Eingabe-Infos für Schlüsselverwaltungssystem	MPR ID		(Keine)	(Dem Gerät zugewiesene eindeutige Nummer)	
		Activation Key No.		(Keine)	Siehe "Activation Key Card".	
		Registration ID		(Keine)	Siehe "Activation Key Card".	

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)		Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen	
Systemverwaltung	Registrierung des Lizenzschlüssels	Produkt-Registrierung Key	(Texteingabe)	(Leer)		
	Zusätzliche Kamera	Registration Key 1	(Texteingabe)	(Leer)		
		Registration Key 2	(Texteingabe)	(Leer)		
		Registration Key 3 (WJ-NV300K/G)	(Texteingabe)	(Leer)		
	Erweiterte Business-Intelligence	Registration Key	(Texteingabe)	(Leer)		
	Optionale Erweiterung für Fischaugen-Netzwerkamera	Registration Key	(Texteingabe)	(Leer)		
	Händler-Infos		(Texteingabe)	(Leer)		
	Wartungsfunktionen	Gesamtrücksetzung		(Keine)	(Keine)	⊙
		Daten speichern (auf SD-Karte)		(Keine)	(Keine)	
		Daten laden (von SD-Karte)		(Keine)	(Keine)	
		Gesichtsdaten speichern (auf SD-Karte)		(Keine)	(Keine)	
		Gesichtsdaten laden (von SD-Karte)		(Keine)	(Keine)	
	Wartungsfunktionen	Gesichtsdaten herunterladen (nur über Web-Browser)		(Keine)	(Keine)	⊙
		Gesichtsdaten hochladen (nur über Web-Browser)		(Keine)	(Keine)	⊙
Aktualisierung der Firmware		(Keine)	(Keine)	⊙		
Sonstiges		(Keine)	(Keine)			
HDD-Verwaltung						
Allgemeines	HDD-Infos	Kapazität	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙	
		Bedienung	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙	
		Status	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙	
		Zeitbereich der Aufzeichnung	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙	
	HDD formatieren	HDD-Infos (Kapazität)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙
		HDD-Infos (Bedienung)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙
		HDD-Infos (Status)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙
		HDD-Infos (Formatieren)		Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert	⊙
		HDD-Infos (Ergebnis)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	⊙
	HDD abtrennen	HDD-Infos (Kapazität)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Bedienung)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Status)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Entfernen)		Markiert/Nicht markiert	Nicht markiert	
		HDD-Infos (Ergebnis)		(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	

Menü/Register	Einstellposten (einschl. "Erweiterter Setup"-Menü)		Einstellbereich	Vorgabe	Bemerkungen
Allgemeines	HDD hinzufügen	HDD-Infos (Kapazität)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Bedienung)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Status)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Hinzufügen)	Markiert/Nicht markiert	Markiert	
		HDD-Infos (Ergebnis)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
	HDD-Modus ändern	HDD-Infos (Kapazität)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Bedienung)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Status)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Infos (Ergebnis)	(nur Anzeige)	(nur Anzeige)	
		HDD-Modus	Einzelmodus, Spiegelungsmodus, RAID5-Modus, RAID6-Modus	(Leer)	
Erweiterungsfunktion					
Business-Intelligence	Statistische Daten sammeln		Aus, An	Aus	⊙
	Personenanzahl	Erk.bch	x: 0 - 1280, y: 0 - 960	Erkennungsbereich1: Alle Bereiche Erkennungsbereich 2 - 4: Keine Einstellung	
	Bereich Gesichtserkennung / Feststellung von Alter und Geschlecht	Erkennungsbereich	x: 0 - 1280, y: 0 - 960	Erkennungsbereich1: Alle Bereiche Erkennungsbereich 2 - 4: Keine Einstellung	
	Statistische Daten (auf SD-Karte) speichern.	Start	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	Tag vor "Ende"	
		Ende	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	Tag und Datum bei Anzeige des Registers	
	Statistische Daten herunterladen (nur über Web-Browser)	Start	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	Tag vor "Ende"	⊙
		Ende	2013/1/1 0:00 - 2037/12/31 23:59	Tag und Datum bei Anzeige des Registers	⊙

Fehler- und Netzwerkprotokolle

Fehlerprotokolle

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der im Statusanzeigefeld des Hauptmonitors erscheinenden Anzeigehalte sowie der Fehler-Protokolle und Fehlerinhalte.

Der auf dem Hauptmonitor und im Web-Browser angezeigte Inhalt der Fehlerprotokolle ist identisch.

- "x" bezeichnet die Nummer der Erweiterungseinheit.
- "y" bezeichnet die Nummer des Festplatten-Laufwerk.
- "f" bezeichnet die Nummer des Kühllüfters.
- "cc" bezeichnet die Kameranummer.

Beschreibung	Anzeige des Statusanzeigefelds	Fehlerprotokoll	Schnittstellen-ausgang
Überhitzungswarnung	Überhitzung: MAIN Überhitzung: EXTx	Überhitzung: MAIN Überhitzung: EXTx	Rekorderfehler
Lüfterwarnung	Lüfterstörung: MAIN-f Lüfterstörung: EXTx-f	Lüfterstörung: MAIN-f Lüfterstörung: EXTx-f	Rekorderfehler
Netzwerk-Kamerafehler erfasst	Kommunikationsfehler: Kam. cc	Kommunikationsfehler: Kam. cc	Kamerafehler
Netzwerkcamerafehler behoben	–	Kommunikation wiederherge- stellt: Kam. cc	–
Netzwerkcamerafehler erkannt (Audio)	Audio-Komm. wiederherge- stellt: Cam. cc	Audio-Komm. wiederherge- stellt: Cam. cc	Kamerafehler
Netzwerkcamerafehler behoben (Audio)	–	Audio-Komm. wieder herge- stellt: Cam. cc	–
Video-Ausfall (Benachrichtigung über Ausfall des Video-Eingangssignals am Codierer)	Video-Ausfall: Kam. cc	Video-Ausfall: Kam. cc	Kamerafehler
Video-Ausfall behoben (Benachrichtigung über Wiederherstellung des Video-Eingangssignals am Codierer)	–	Video wieder hergestellt: Kam. cc	–
Aufzeichnungsfehler erkannt	Aufzeichnungsfehler	Aufzeichnungsfehler (RCA) Aufzeichnungsfehler (AGT) Aufzeichnungsfehler (WCK)	Aufzeichnungs- fehler
SMART-Warnung	SMART-Warnung: MAIN-y SMART-Warnung: EXTx-y	SMART-Warnung: MAIN-y SMART-Warnung: EXTx-y	HDD-Fehler
Langsame Antwort	Langsame Antwort: MAIN-y Langsame Antwort: EXTx-y	Langsame Antwort: MAIN-y Langsame Antwort: EXTx-y	HDD-Fehler
HDD-Betriebsstundenzähler-Warnung	Betriebsstundenzähler- Warnung: MAIN-y Betriebsstundenzähler- Warnung: EXTx-y	Betriebsstundenzähler- Warnung: MAIN-y Betriebsstundenzähler- Warnung: EXTx-y	HDD-Fehler
HDD-Überspringung*1	–	HDD-Überspringung: MAIN-y HDD-Überspringung: EXTx-y HDD-Überspringung: EXTx	–
HDD-Schreibfehler	–	Schreibfehler: MAIN-y Schreibfehler: EXTx-y	–
HDD-Lesefehler	–	Lesefehler: MAIN-y Lesefehler: EXTx-y	–
Manipulation erkannt	Manipulation: Kam. cc	Manipulation: Kam. cc	Rekorderfehler
Auto-Links abtrennen (je HDD)	HDD abgetrennt: MAIN-y HDD abgetrennt: EXTx-y	HDD logisch abgetrennt: MAIN-y HDD logisch abgetrennt: EXTx-y	HDD-Fehler
Fehler bei Festplattenformatierung	Formatierungsfehler: MAIN-y Formatierungsfehler: EXTx-y	Formatierungsfehler: MAIN-y Formatierungsfehler: EXTx-y	HDD-Fehler
Fehler bei Festplatten-Trennung (verlinkte Festplatte wurde abgetrennt ohne Aufhebung der Verlinkung.)	Swap-Warnung: MAIN-y Swap-Warnung: EXTx-y	Swap-Warnung: MAIN-y Swap-Warnung: EXTx-y	HDD-Fehler
Neustart (wegen CPU)	–	System neu starten(CPU)	–
Neustart (wegen DEC)	–	System neu starten(DEC)	–
Neustart (wegen NW-Fehler)	–	System neu starten(NW-Feh- ler)	–

Beschreibung	Anzeige des Statusanzeigefelds	Fehlerprotokoll	Schnittstellenausgang
Die Daten wurden nicht auf den Datenträger geschrieben	Kopierfehler	Schreibfehler: SD-Speicherkarte Schreibfehler: COPY	–
Die Daten wurden nicht aus dem Datenträger ausgelesen	–	Lesefehler: SD-Speicherkarte Lesefehler: COPY	–
Kopier-Datenträger voll	–	Ungenügend Restkapazität: SD-Speicherkarte Ungenügend Restkapazität: COPY	–
Datenvolumen auf Kopier-Datenträger überschritten	–	Grenze überschritten: SD-Speicherkarte Grenze überschritten: COPY	–
Gesichtsdaten-Fehler	Gesichtsdaten-Fehler	Gesichtsdaten-Fehler	–
Netzwerk-Link-Fehler	Netzwerklink-Fehler	–	Netzwerkfehler
Warnung Übertragungsgeschwindigkeit (bei Einstellung auf "Auto" sinkt die Übertragungsgeschwindigkeit auf "Hälfte")	Warnung Übertragungsgeschwindigkeit	Warnung Übertragungsgeschwindigkeit	–
Wenn kein Zeitabgleich stattfindet, weil die Abweichung vom NTP-Server mehr als 1000 Sekunden beträgt	Zeitabgleichfehler	Zeitabgleichfehler	–
Panasonic-Alarmprotokolladresse durch DNS nicht aufgelöst	–	Adressenfehler: PANASONIC ALARM	Netzwerkfehler
Keine Antwort von einer Adresse, an die eine Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll geschickt wurde.	–	Keine Antwort: PANASONIC ALARM	Netzwerkfehler
Undefinierter Fehler bei Panasonic-Alarmprotokoll	–	Sonstiger Fehler: PANASONIC ALARM	Netzwerkfehler
Auto-Links abtrennen (je Einheit)	HDD abgetrennt: EXTx	HDD logisch abgetrennt: EXTx	HDD-Fehler
RAID5 Formatierungsfehler	Formatierungsfehler: EXTx	RAID5 Formatierungsfehler: EXTx	HDD-Fehler
RAID6 Formatierungsfehler	Formatierungsfehler: EXTx	RAID6 Formatierungsfehler EXTx	HDD-Fehler
RAID1 1Ausfall:*2	RAID5 1Ausfall: EXTx	RAID5 1Ausfall: EXTx	
RAID5 2Ausfall*2	RAID5 2Ausfall: EXTx	RAID5 2Ausfall: EXTx	
RAID6 1Ausfall:*2	RAID6 1 Ausfall: EXTx	RAID6 1 Ausfall: EXTx	
RAID6 2Ausfall:*2	RAID6 2Ausfall: EXTx	RAID6 2Ausfall: EXTx	
RAID6 3Ausfall:*2	RAID6 3Ausfall: EXTx	RAID6 3Ausfall: EXTx	
HDD RAID5-Wiederherstellung gescheitert	RAID5-Wiederherstellung gescheitert: EXTx	RAID5-Wiederherstellung gescheitert: EXTx	HDD-Fehler
HDD RAID6- Wiederherstellung gescheitert	RAID5-Wiederherstellung gescheitert: EXTx	RAID6- Wiederherstellung gescheitert: EXTx	HDD-Fehler
Fehler Parameterinitialisierung	–	Falsches Gerät: EXTx	HDD-Fehler
Neu starten (keine angeschlossene Erweiterungseinheit erkannt)	–	System neu starten (EXT)	–
Nicht erkannter Fehler bei Untermonitor	Nicht erkannter Fehler bei Untermonitor	Nicht erkannter Fehler bei Untermonitor	–
Spiegelung-Wiederherstellung beendet	–	Spiegelung-Wiederherstellung beendet	–
RAID5-Wiederherstellung beendet	–	RAID5-Wiederherstellung beendet: EXTx	–
RAID6-Wiederherstellung beendet	–	RAID6-Wiederherstellung beendet: EXTx	–

1 Bei Eintreten eines Fehlers (z.B. HDD-Schreibfehler) führt die Funktion "HDD-Überspringung" die Aufzeichnung auf einer anderen Festplatte fort.

*2 Zur Wiederherstellung nach einem RAID-Ausfall siehe die Bedienungsanleitung der Erweiterungseinheit.

Netzwerkprotokolle

Die folgende Tabelle enthält eine inhaltliche Auflistung der Netzwerkprotokolle und Fehlerinhalte. Zum Aufrufen der Netzwerkprotokolle über das Setupmenü oder den auf einem an den Rekorder angeschlossenen PC laufenden Web-Browser, auf der "Wartung"-Seite- [Systemverwaltung]-Register, "Netzwerkliste" wählen. Der Anzeigeinhalt ist derselbe wie im Web-Browser.

Beschreibung	Netzwerkliste	Schnittstellenausgang
Netzwerk-Link-Fehler	NETWORK LINK ERROR	Netzwerkfehler
Email-Übertragung beendet	<SMTP>MAIL_SEND	-
SMTP-Authentifizierungsfehler	<SMTP>SMTP_ATTEST_ERR	Netzwerkfehler
POP3-Authentifizierungsfehler	<SMTP>POP3_ATTEST_ERR	Netzwerkfehler
Die POP3-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst	<SMTP>POP3_ADD_ERR	Netzwerkfehler
Der POP3-Server konnte nicht gefunden werden	<SMTP>POP3_SVR_ERR	Netzwerkfehler
Die SMTP-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst	<SMTP>SMTP_ADD_ERR	Netzwerkfehler
Der SMTP-Server konnte nicht gefunden werden	<SMTP>SMTP_SVR_ERR	Netzwerkfehler
MAIL FROM-Befehlsfehler	<SMTP>MAIL_FROM_ERR	Netzwerkfehler
RCPT TO-Befehlsfehler	<SMTP>RCPT_TO_ERR	Netzwerkfehler
Sonstiger SMTP-Fehler	<SMTP>OTHER_ERR	Netzwerkfehler
FTP-Server-Übertragung beendet	<FTP>SVR_FWD_OK	-
Sonstiger FTP-Fehler	<FTP>OTHER_ERR	Netzwerkfehler
Synchronisierung am NTP-Server beendet	<NTP>GET_TIME_OK	-
Die NTP-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst	<NTP>SVR_ADD_ERR	Netzwerkfehler
Synchronisierung am NTP-Server nicht erfolgreich (Kein Zeitabgleich)	<NTP>TIME_INVALID	Netzwerkfehler
Zeitabgleich fehlgeschlagen	<NTP>SET_TIME_ERR	Netzwerkfehler
Der NTP-Server konnte nicht gefunden werden	<NTP>SVR_ERR	Netzwerkfehler
Sonstige NTP-Fehler	<NTP>OTHER_ERR	Netzwerkfehler
SNMP-Benutzername Passwortfehler	<SNMP>USER_PASS_ERR	Netzwerkfehler
SNMP-Objektanfrage fehlgeschlagen	<SNMP>OBJ_ERR	Netzwerkfehler
Sonstige SNMP-Fehler	<SNMP>OTHER_ERR	Netzwerkfehler
HTTP-Benutzername Passwortfehler	<HTTP>USER_PASS_ERR	Netzwerkfehler
HTTP-Download fehlgeschlagen	<HTTP>DOWNLOAD_ERR	Netzwerkfehler
HTTP-Anforderung ungültig	<HTTP>REQUEST_ERR	Netzwerkfehler
Sonstige HTTP-Fehler	<HTTP>OTHER_ERR	Netzwerkfehler
Die DDNS-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst.	<DDNS>SVR_ADD_ERR	Netzwerkfehler
Keine Antwort vom DDNS-Server.	<DDNS>SVR_ERR	Netzwerkfehler
Hostname ist bereits vergeben.	<DDNS>HOST_NAME_ERR	Netzwerkfehler
Undefinierter Fehler.	<DDNS>OTHER_ERR	Netzwerkfehler

Bedienfenster

Die Bedienung des Rekorders kann über die an den Mausanschluss auf der Rückseite angeschlossene Maus erfolgen. Zum Betrieb des Rekorders über einen Web-Browser siehe "Netzwerk" (→ Seite 52).

Aufrufen des Steuerbildschirms

Der Steuerbildschirm ist die Standardansicht beim Start des Rekorders. Die wesentlichen Bedienungsabläufe des Rekorders erfolgen auf diesem Bildschirm.



Strg-Anzeige

Dieser Bildschirm erscheint nach dem Hochfahren. Auf diesem Bildschirm erfolgt die wesentliche Bedienung des Produkts.

- ① **Bildanzeigebereich**
In diesem Bereich werden Kamerabilder angezeigt. (→ Seite 104)
- ② **Statusanzeigefeld**
Zeigt den Status des Rekorders an. Außerdem werden hier der Alarm-/Fehlerstatus sowie Abhilfemaßnahmen angezeigt. (→ Seite 98)
- ③ **Bedienfeld**
Hier erfolgen Bedienungen wie das Umschalten der Bildschirme, die Wiedergabe von Aufzeichnungen und die Kamerabedienung. Zeigt das aktuelle Datum/Zeit an.
- ④ **[Breitanzeige]-Taste**
Schaltet den Hauptmonitor auf Breitanzeige.

Breitanzeige

Dieses Anzeigeformat bietet eine große Anzeigefläche, die sich besonders für die Überwachung von Live-Bildern eignet. Es sind jedoch nicht alle Bedienungshandlungen möglich.



① Bildanzeigebereich

In diesem Bereich werden Kamerabilder angezeigt. (☞ Seite 104)

② Statusanzeigefeld

Zeigt den Status des Rekorders an. Außerdem werden hier der Alarm-/Fehlerstatus sowie Abhilfemaßnahmen angezeigt. (☞ Seite 98)
Beim Anklicken der Alarm- oder Fehlertaste kann sich dieses Feld dem Bedienfeld überlagern.

③ Bedienfeld

Zum Umschalten zwischen Bildschirmen und Bildschirmaufteilungen.
Zeigt das aktuelle Datum/Zeit an.

④ [Strg-Anzeige]-Taste

Schaltet den Hauptmonitor auf Steuerbildschirm.

Bildanzeigebereich

Hier erfolgt die Anzeige von Live-Bildern und Aufzeichnungen auf dem Steuerbildschirm. Nur Live-Bilder können in Breitanzeige dargestellt werden.



Kameratitel / Datum/Zeit

Der eingegebene Kameratitel wird angezeigt. Wählbare Anzeigepositionen sind links oben ("Links oben"), links unten ("Links unten"), rechts oben ("Rechts oben") und rechts unten ("Rechts unten"). Die Vorgabe ist "Rechts oben". (Vorgabe: Rechts oben) Datum/Zeit werden gemäß der für die Kamera getroffenen Einstellung angezeigt.

Kamera-Wählrahmen

Zeigt die gegenwärtig bediente Kamera an. Auf dem 1fach-/4fach-Bildschirm (☞ Seite 109 und 110) können die Kameras mit der Maus bedient werden.

Bildanzeigebereich

Die Anzahl der im Multibildformat darstellbaren Bilder ist beim Steuerbildschirm und bei der Breitanzeige unterschiedlich.

Die Anzahl der angezeigten Multibildschirm-Tasten ist auch je nach Anzahl der registrierten Lizenzen unterschiedlich.

Angezeigter Bildschirm	Status	Mehrfachbildschirm-Tasten	Kamera-Lizenznummer			
			9	16	24	32
Strg-Anzeige	Live	1fach-Bildschirm	○	○	○	○
		4fach-Bildschirm	○	○	○	○
		9fach-Bildschirm	○	-	-	-
		16fach-Bildschirm	-	○	○	○
	Wiedergabe	1fach-Bildschirm	○	○	○	○
		4fach-Bildschirm	○	○	○	○
		9fach-Bildschirm	-	-	-	-
		16fach-Bildschirm	-	-	-	-
Breitanzeige	Live	1fach-Bildschirm	○	○	○	○
		4fach-Bildschirm	○	○	○	○
		6fach-Bildschirm	○	○	○	○
		9fach-Bildschirm	○	○	○	○
		16fach-Bildschirm	-	○	○	○
		24fach-Bildschirm	-	-	○	○
		32fach-Bildschirm	-	-	-	○
		1fach-Bildschirm (Pillarbox)	○	○	○	○
		4fach-Bildschirm (Pillarbox)	○	○	○	○
		9fach-Bildschirm (Pillarbox)	○	○	○	○
		12fach-Bildschirm (Pillarbox)	-	○	○	○
		16fach-Bildschirm (Pillarbox)	-	○	○	○
		3fach-Bildschirm (ungleich segmentiert)	○	○	○	○
		9fach-Bildschirm (ungleich segmentiert)	○	○	○	○
		16fach-Bildschirm (ungleich segmentiert)	-	○	○	○

○: Die Multibildschirm-Tasten werden angezeigt.

-: Die Multibildschirm-Tasten werden nicht angezeigt.

Hinweis:

- Die Multibildschirm-Taste für Breitanzeige kann ein- bzw. ausgeblendet werden. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Sonstige Monitoreinstellungen" (Seite 51).
- "24fach-Bildschirm" und "32fach-Bildschirm" sind verfügbar, wenn nicht alle Kameras mittels "Kameras" unter "Untermonitor" angewählt worden sind.

Im Bildanzeigebereich kann der beim Login angezeigte Start-Bildschirm (Standardansicht) für jeden Login-Benutzer einzeln eingestellt werden.

Die unten aufgeführten Bildschirme können als Standardansicht festgelegt werden. Zum Einstellen der Standardansicht siehe Seite 62.

Kam.1 bis Kam.32:

4-Bildschirm-A:

4-Bildschirm-B:

4-Bildschirm-C:

Anzeige von Einzelbildern auf dem 1fach-Bildschirm

Anzeige von Kamera 1 bis 4 auf dem 4fach-Bildschirm

Anzeige von Kamera 5 bis 8 auf dem 4fach-Bildschirm

Anzeige von Kamera 9 bis 12 auf dem 4fach-Bildschirm

4-Bildschirm-D:	Anzeige von Kamera 13 bis 16 auf dem 4fach-Bildschirm
4-Bildschirm-E:	Anzeige von Kamera 17 bis 20 auf dem 4fach-Bildschirm
4-Bildschirm-F:	Anzeige von Kamera 21 bis 24 auf dem 4fach-Bildschirm
4-Bildschirm-G:	Anzeige von Kamera 25 bis 28 auf dem 4fach-Bildschirm
4-Bildschirm-H:	Anzeige von Kamera 29 bis 32 auf dem 4fach-Bildschirm
9-Bildschirm:	Anzeige von Kamera 1 bis 9 auf dem 9fach-Bildschirm
16-Bildschirm-A:	Anzeige von Kamera 1 bis 16 auf dem 16fach-Bildschirm
16-Bildschirm-B:	Anzeige von Kamera 17 bis 32 auf dem 16fach-Bildschirm
1fach-Bildschirm (Breitanzeige):	1fach-Bildschirm in Breitansicht
4fach-Bildschirm (Breitanzeige):	4fach-Bildschirm in Breitansicht
9fach-Bildschirm (Breitanzeige):	9fach-Bildschirm in Breitansicht
16fach-Bildschirm (Breitanzeige):	16fach-Bildschirm in Breitansicht

Hinweis:

- Wird eine andere Standardansicht als "Kam.1" - "Kam.32" oder "4-Bildschirm-A" - "4-Bildschirm-H" gewählt, so wird der 4fach-Bildschirm, auf dem automatisch Bilder von Kamera 1 bis Kamera 4 angezeigt werden, als Standardansicht des auf dem PC laufenden Web-Browsers eingestellt.
-

Statusanzeigefeld

Normalbetrieb



Im Alarm-/Fehlerfall (die entsprechenden Tasten werden angezeigt)



① Statusanzeigebereich

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Statusanzeigen des Rekorders und deren Inhalt. Falls im Rekorder gleichzeitig mehrere Zustände eintreten, werden diese nach Priorität angezeigt. Haben beide Zustände die gleiche Priorität, so wird der zuletzt eingetretene Zustand angezeigt.

Status	Beschreibung	Beispiel	Priorität
Live	Live-Bilder werden angezeigt.		6 (Niedrig)
Während der Wiedergabe	Aufzeichnungen werden wiedergegeben.		6
RAID-Wiederherstellung läuft	Gegenwärtig läuft RAID-Wiederherstellung		5
Kopieren läuft	Daten werden kopiert. Der Kopierfortschritt wird in % angezeigt.		4
SD wird formatiert	SD-Speicherkarte wird formatiert.		4
HDD wird formatiert	Festplatte wird automatisch formatiert.		3
Alarmzustand	Weist auf Eintreten eines Alarms hin. Der Alarminhalt wird angezeigt.		2
Fehlerzustand	Weist auf Eintreten eines Fehlers hin. Der Fehlerinhalt wird angezeigt.		1 (Hoch)

② Alarmtasten (Gesichtserkennung nicht aktiv:

Zeigen den Alarmzustand an. Leuchten rot im Alarmzustand. Anklicken der Tasten schaltet zwischen Anzeige/Nichtanzeige der Alarmprotokoll-Taste, Alarm-Rückstelltaste usw. um.

<Gesichtserkennung>

Wenn die Gesichtserkennung eingerichtet wurde, sind folgende Anzeigen und Operationen möglich:



Kein Gesichtserkennungsalarm



Gesichtserkennungsalarm erfolgt

- ③ **Fehlertaste**  
Weist auf Eintreten eines Fehlers hin. Leuchtet gelb im Fehlerzustand. Anklicken der Tasten schaltet zwischen Anzeige/Nichtanzeige der Fehlerprotokoll-Taste, Fehler-Rückstelltaste usw. um.
- ④ **Alarmprotokollanzeige-Taste**
Die Alarmprotokolle werden auf dem Bedienfeld des Steuerbildschirms angezeigt. Bis zu 750 Alarmprotokolle werden gespeichert. Werden mehr als 750 Protokolle erstellt, so werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.
- ⑤ **Alarm-Rückstelltaste**
Zum Aufheben einer Alarmoperation. Nur im Alarmzustand anklickbar.
- ⑥ **Fehlerprotokollanzeige-Taste**
Die Fehlerprotokolle (Störungsprotokolle) werden auf dem Bedienfeld des Steuerbildschirms angezeigt. Bis zu 1000 Fehlerprotokolle werden gespeichert. Werden mehr als 1000 Protokolle erstellt, so werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.
- ⑦ **Fehler-Rückstelltaste**
Zum Aufheben einer Fehleroperation. Nur im Fehlerzustand anklickbar.
- ⑧ **Gesichteranzeige-Taste (Vorschau)**
Die neuesten Ergebnisse der Gesichtserkennung werden auf dem Bedienfeld des Steuerbildschirms angezeigt. (☞ Bedienungsanleitung für WJ-NVF30, WJ-NVF30W)

Untermontor (Monitor ausschließlich für Anzeige von Live-Bildern)

Wichtig:

- Einstellung und Bedienung des Rekorders über den Untermontor ist nicht möglich.
-

Live-Bilder von den angegebenen Kameras können auf dem 1fach- bzw. 4fach-Bildschirm/9fach-Bildschirm/16fach-Bildschirm des Untermontors dargestellt werden. Wenn mehrere Kameras für den 1fach- bzw. 4fach-Bildschirm/9fach-Bildschirm angewählt sind, werden die Kamerabilder im vorgegebenen Umschaltintervall der Reihe nach umgeschaltet (Sequenzanzeige). Außerdem können Kamerabilder durch das bei Eingang eines Schnittstellenalarms ausgelöste Eingangssignal umgeschaltet werden. (☞ Seite 50)

Hinweis:

- Datum/Zeit und Kameratitel erscheinen in dem auf dem Untermontor angezeigten Bild, u.U. jedoch nicht in ihrer vollen Länge.
 - Zum Anzeigen von Bildern ist es erforderlich, die Kameras, deren Bild angezeigt werden soll, im Voraus über das Setupmenü einzurichten. Gemäß Vorgabe ist der Rekorder nicht für die Anzeige von Kamerabildern eingerichtet.
 - Je nach dem gewählten Umschaltintervall kann es zur Anzeige eines schwarzen Bildschirms kommen, bevor die Kamerabilder angezeigt werden.
 - Bei Aktivierung der Geheimanzeige stehen der 1fach-Bildschirm auf dem Hauptmontor und die Anzeige von ausgewählten Bildern auf dem Multibildschirm nicht zur Verfügung.
 - Während der "Live-Sequenz auf 1fach-Bildschirm" werden Bilder, für die Geheimanzeige aktiviert wurde, von der Anzeigesequenz ausgeschlossen (werden nicht angezeigt).
 - Das Bild einer gestörten Kamera wird nicht angezeigt.
 - Die angezeigten Bilder werden ungeachtet des Bildseitenverhältnisses in den Bildschirm gepasst. Ein Bildseitenverhältnis des Untermontors (BNC) von 4:3 hat zur Folge, dass Bilder im Vergleich zu der Anzeige auf dem Untermontor (HDMI) in die Länge gezogen werden.
 - In Abhängigkeit davon, ob für den Hauptmontor Anzeigeumschaltung oder Übertragung mit Recodierung aktiv bzw. inaktiv geschaltet ist, können sich Abweichungen bei der Bildwiederholfrequenz oder der Auflösung der Kamerabilder auf dem Untermontor ergeben, oder der Untermontor kann kurzzeitig ein schwarzes Bild anzeigen. Gleichmaßen können sich beim Umschalten der Kamerabilder auf dem Untermontor Abweichungen bei der Bildwiederholfrequenz oder der Auflösung der Kamerabilder auf dem Hauptmontor ergeben, oder der Hauptmontor kann kurzzeitig ein schwarzes Bild anzeigen, wenn..
-

Allgemeine Bedienung



Zum Bedienen des Rekorders den auf dem Hauptmonitor angezeigten Mauscursor mit der an den Rekorder angeschlossenen Maus bewegen und die auf dem Bildschirm erscheinenden Tasten und Register mit der linken Maustaste anklicken. (Nachfolgend wird "Linksklick..." in diesem Dokument einfach mit "Klick..." bezeichnet.)

Bei Eingabefeldern, denen die Tasten [▲]/[▼] zugeordnet sind, kann der Einstellwert mit dem Mausrädchen verändert werden. Bei der Einstellung von Datum/Zeit können damit z.B. die Stunden, Minuten und Sekunden eingestellt werden.

Der Mauscursor wechselt die Form je nach Anzeigebildschirm und Mausbedienung.

 : Normalbetrieb

 : Beim Ziehen eines Kameranummernfelds (Breitanzeige)

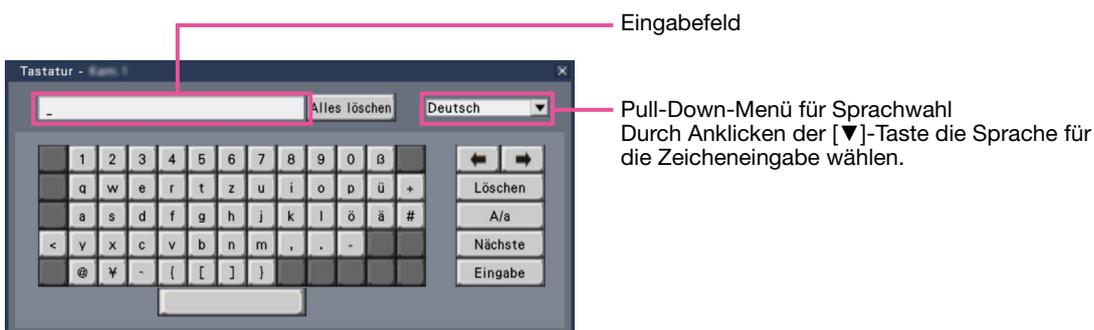
Hinweis:

- Der Mauscursor verschwindet, wenn mindestens 10 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt. Sobald die Maus bewegt wird, erscheint der Cursor wieder.
- Der Mausstecker kann nicht umgekehrt eingesteckt werden. Falls er sich nicht einstecken lässt, drehen Sie ihn herum.

Gebrauch der Onscreen-Tastatur

Bildschirmeingaben können über die Onscreen-Tastatur erfolgen. Anklicken des Symbols  neben dem Eingabefeld ruft die Onscreen-Tastatur auf; zur Zeicheneingabe die entsprechenden Tasten auf der Tastatur anklicken.

Anzeige der Onscreen-Tastatur



[Alles löschen]-Taste

Löscht sämtliche Zeichen im Eingabefeld.

[←]/[→]-Taste

Diese Tasten bewegen den Cursor im Eingabefeld in beide Richtungen.

[Löschen]-Taste

Löscht das Zeichen im Eingabefeld, auf das der Cursor zeigt.

[A/a]-Taste

Schaltet eingegebene Zeichen zwischen Klein- und Großbuchstaben um.

[Nächste]-Taste

Schaltet die Tastatur auf den nächsten Zeichensatz um.

Der Zeichensatz wechselt wie folgt:

Tasten für die im Pull-Down-Menü gewählte Sprache → Zeichenkombinationen → Sonderzeichen

[Eingabe]-Taste

Legt die Eingabe fest und schließt die Onscreen-Tastatur.

Hinweis:

- Zur Allgemeinen Bedienung gehören auch das "Anmelden"-Fenster und das Fenster für die Passworteingabe.
 - Soll die Eingabe nicht festgelegt werden, das Fenster durch Anklicken der [x]-Taste schließen.
-

Logout

Die [Logout]-Taste anklicken. Durch Anklicken von [OK] im Dialogfeld wird der Benutzer ausgeloggt.

Hinweis:

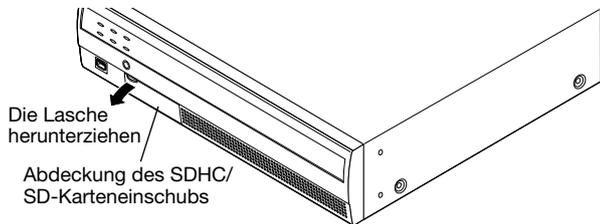
- Bei Wahl von "An" für "Auto-Login" (☞ Seite 59), wird ein ausgeloggtter Benutzer, der als "Auto-Login-Benutzer" registriert ist, automatisch eingeloggt.
-

Verwendung einer SD-Speicherkarte

Einsetzen einer SD-Speicherkarte (Option)

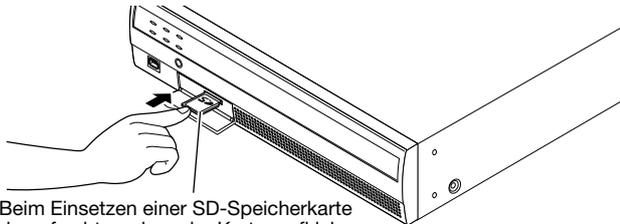
Schritt 1

Die Abdeckung des SDHC/SD-Speicherkarteneinschubs öffnen.



Schritt 2

Eine SD-Speicherkarte in den Einschub schieben, bis sie hörbar einrastet. Die Karte ist richtig eingerastet, wenn ein Klick zu hören ist.



Schritt 3

Die Abdeckung des SDHC/SD-Speicherkarteneinschubs schließen.

Hinweis:

- Zum Entnehmen der SD-Speicherkarte aus dem Einschub auf die Karte drücken, bis es klickt, und dann diese geradlinig herausziehen. Zum Herausziehen beiden Ecken der SD-Speicherkarte mit den Fingern greifen.



- Die Abdeckung des SDHC/SD-Speicherkarteneinschubs löst sich bei zu starker Kraftaufwendung. In diesem Fall die Abdeckung wieder in ihrer ursprünglichen Stellung anbringen.

Einloggen bei der Inbetriebnahme

Bei Wahl von "Aus" für "Auto-Login" (☞ Seite 59), startet der Rekorder im ausgeloggten Zustand mit Ende der Systemprüfung.

In das auf dem Hauptmonitor erscheinende Bedienfenster nach folgendem Verfahren einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben:

Schritt 1

Die [Anmelden]-Taste auf dem Bedienungsbildschirm anklicken.

→ Das "Anmelden"-Fenster erscheint.

Schritt 2

Benutzernamen und Passwort eingeben. Zum Eingeben von Zeichen siehe "Gebrauch der Onscreen-Tastatur" (☞ Seite 100).



- Zum Registrieren von Benutzern siehe Seite 61.

Hinweis:

- Wenn "Schnell-Login" auf "An" steht, kann der Benutzername aus dem Pull-Down-Menü ausgewählt werden. Die für das Passwort eingegebenen Zeichen werden mit "*" angezeigt.
- Wenn ein Benutzer ausgeloggt ist oder ein Benutzer, der kein Administrator oder Manager ist, eingeloggt ist, erscheint bei dem Versuch, eine unerlaubte Funktion zu betätigen, das Login-Fenster..

Schritt 3

Die [OK]-Taste anklicken.

→ Wurde ein gültiger Benutzername und ein gültiges Passwort eingegeben, schließt das Anmelden-Fenster und statt der Anmelden-Taste wird die Logout-Taste angezeigt. Wurde ein ungültiger Benutzername und ein ungültiges Passwort eingegeben, wird das Fehler-Fenster angezeigt. Das Fehler-Fenster schließen und erneut einloggen.

Hinweis:

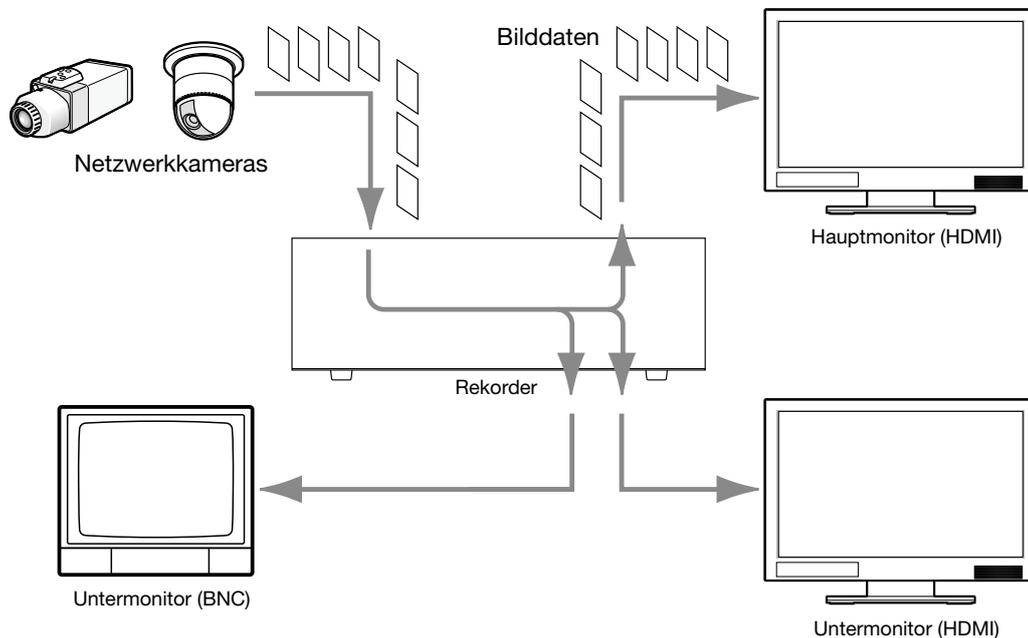
- Die Vorgaben für Administratortnamen und Passwort sind:

Administrator-Name:	ADMIN
Passwort:	12345

- Zur erhöhten Sicherheit vor der Inbetriebnahme des Rekorders den vorgegebenen Administratortnamen und das Passwort ändern. Das Passwort regelmäßig ändern. Zum Ändern des Passworts siehe Seite 63.
- Zum Ausloggen die [Logout]-Taste auf dem Bedienungsbildschirm anklicken.
- Wenn ein Benutzer sich während des Kopierens ausloggt, wird der Kopiervorgang abgebrochen. (Wenn der Rekorder über einen Web-Browser bedient wird, stoppt der Kopiervorgang ca. 90 Sekunden nach Schließen des Web-Browsers.) Wenn Auto-Logout aktiviert ist, wird der Benutzer nach Ablauf der vorgegebenen Zeit nach dem Kopiervorgang ausgeloggt.
- Anzeige von Bildern im ausgeloggten Zustand Wenn beim Start des Rekorders "Auto-Login" auf "Aus" steht, wird "4-Bildschirm-A" angezeigt. Wird während des Login-Vorgangs ausgeloggt, erscheint derselbe Bildschirm wie zum Zeitpunkt des Logout. (Welche Kamerabilder ein Benutzer anzeigen darf, hängt von seiner vorgegebenen Berechtigungsebene ab.)
- Bei Wahl von "An" für "Auto-Login" entfallen die auf dieser Seite beschriebenen Schritte.

Überwachung von Live-Bildern

Nach der Einschaltung des Rekorders zeigt dieser Live-Bilder der Kameras entsprechend den Einstellungen an. Live-Bilder der Kameras werden über den Rekorder angezeigt.



Live-Bilder können auf dem 1fach- oder Multibildschirm angezeigt werden. Je nach der Konfiguration des Untermonitors können Kameras automatisch geschaltet und von den Kameras gelieferte Bilder auf dem 1fach- oder 4fach-Bildschirm angezeigt werden. (☞ Seite 50)

Bei der Anzeige von Bildern einer Kamera, bei der "Audio" unter "REC-Setup" auf "An" steht (☞ Seite 42), wird der von der Kamera aufgenommene Ton abgegeben. Bei der Anzeige von Bildern auf dem Multibildschirm wird der von der angewählten Kamera gelieferte Ton wiedergegeben.

Hinweis:

- Je nach Kamera und Netzwerkumgebung kann sich bei der Audiowiedergabe von Live-Bildern eine Verzögerung ergeben, nicht aber bei der Audiowiedergabe von Aufzeichnungen.
- Die Audiodaten werden aktualisiert, um Live-Bilder und Ton zu synchronisieren. Im Laufe dieser Aktualisierung kann es zu einer vorübergehenden Unterbrechung der Audiowiedergabe von Live-Bildern der Kamera kommen, nicht aber bei der Audiowiedergabe von Aufzeichnungen.

Bedienfeld

Das Arbeiten mit Live-Bildern ist unterschiedlich, je nachdem, ob es auf dem Steuerbildschirm oder auf der Breitanzeige stattfindet.

Steuerbildschirm / Bedienfeld



Kameranummernfeld

Je nach Anzahl der mittels Zusätzlichem Kamera-Kit registrierten Lizenzen schaltet die Bildschirmaufteilung auf 9fach-/16fach-/24fach-/32fach-Bildschirm.

Wenn die registrierten Lizenzen für 9 oder 16 Kameras gültig sind, werden Kamera-Infos wie Registrierungsstatus, Kameratitel und Aufzeichnungsstatus angezeigt.

Kameranummer:

(Zeichenfarbe)

Weiß: Kamera ist registriert.

Grau: Kamera ist nicht registriert.

(Hintergrundfarbe)

Aquamarin: Im Bildanzeigebereich werden Bilder angezeigt.

Blau: Kamera ist registriert, und im Bildanzeigebereich werden keine Bilder angezeigt.

Grau: Aufzeichnung ist nicht möglich oder Kamera ist nicht registriert.

Kameratitel: Zeigt die ersten 8 Zeichen eines vorher eingegebenen Kameratitels an.

(Zeichenfarbe)

Wie Kameranummer

(Hintergrundfarbe)

Rot: Eine Ereignisaufzeichnung findet statt.

Grau: Kamera ist nicht registriert.

Aufzeichnungs-Indikator: Leuchtet rot, während Bilder aufgezeichnet werden. [] weist auf einen Anschlussfehler hin.

Wenn die registrierten Lizenzen für 24 oder 32 Kameras gültig sind, werden keine Kameranummern angezeigt, und an Kamera-Infos stehen nur die Kameratitelanzeige und die Aufzeichnungsanzeige zur Verfügung.

Kameratitel: Zeigt die ersten 5 Zeichen eines vorher eingegebenen Kameratitels an.

(Zeichenfarbe)

Weiß: Kamera ist registriert.

Grau: Kamera ist nicht registriert.

(Hintergrundfarbe)

Aquamarin: Im Bildanzeigebereich werden Bilder angezeigt.

Blau: Kamera ist registriert, und im Bildanzeigebereich werden keine Bilder angezeigt.

Grau: Aufzeichnung ist nicht möglich oder Kamera ist nicht registriert.

Rot: Eine Ereignisaufzeichnung findet statt.

Mehrfachbildschirm-Tasten

Zum Anzeigen der 1fach-/4fach-/16fach-Tasten.

Wenn die registrierten Lizenzen für 9 Kameras gültig sind, wird die 9fach-Bildschirmtaste statt der 16fach-Bildschirmtaste angezeigt.

Digital-Zoom-Tasten

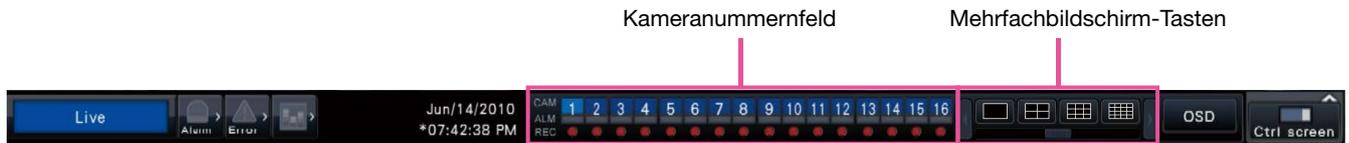
Auf dem 1fach- und 4fach-Bildschirm dargestellte Bilder können vergrößert/verkleinert werden. (Seite 111)

Stumm-Taste

Anklicken der Taste schaltet jeweils zwischen Stummschaltung und Aufhebung der Stummschaltung des Kamera-Tons um.



Bedienfeld bei Breitanzeige



Kameranummernfeld

Je nach Anzahl der mittels Zusätzlichen Kamera-Kit registrierten Lizenzen schaltet die Bildschirmaufteilung auf 9fach-/16fach-/24fach-/ 32fach-Bildschirm.

Wenn die registrierten Lizenzen für 9 oder 16 Kameras gültig sind, werden Kamera-Infos wie Registrierungsstatus, Alarmstatus und Aufzeichnungstatus angezeigt.

Kameranummer [CAM]:

(Zeichenfarbe)

Weiß: Kamera ist registriert.

Grau: Kamera ist nicht registriert.

(Hintergrundfarbe)

Aquamarin: Im Bildanzeigebereich werden Bilder angezeigt.

Blau: Kamera ist registriert, und im Bildanzeigebereich werden keine Bilder angezeigt.

Grau: Aufzeichnung ist nicht möglich oder Kamera ist nicht registriert.

Alarmanzeige [ALM]: Leuchtet rot, während eine Ereignisaufzeichnung stattfindet.

Aufzeichnungs-Indikator [REC]: Leuchtet rot, während Bilder aufgezeichnet werden.

Wenn die registrierten Lizenzen für 24 oder 32 Kameras gültig sind, werden Alarmanzeige [ALM] und Aufzeichnungsanzeige [REC] nicht angezeigt, und an Kamera-Infos erscheint nur die Kameranummer.



Kameranummer [CAM]:

(Zeichenfarbe)

Weiß: Kamera ist registriert.

Grau: Kamera ist nicht registriert.

(Hintergrundfarbe)

Aquamarin: Im Bildanzeigebereich werden Bilder angezeigt.

Blau: Kamera ist registriert, und im Bildanzeigebereich werden keine Bilder angezeigt.

Grau: Aufzeichnung ist nicht möglich oder Kamera ist nicht registriert.

Rot: Eine Ereignisaufzeichnung findet statt.

Mehrfachbildschirm-Tasten

Die Bildschirmaufteilungstasten werden wie folgt angezeigt.

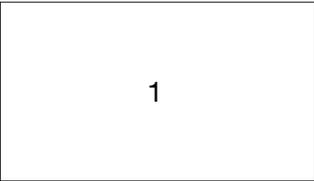
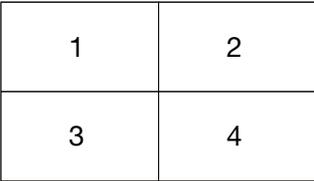
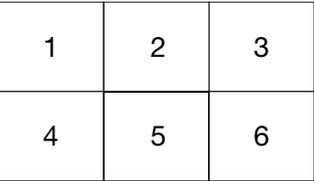
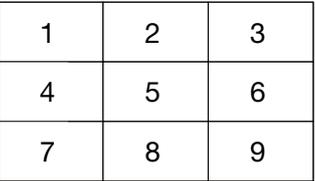
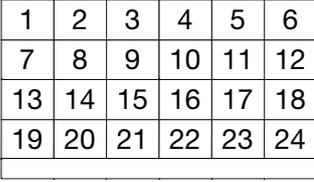
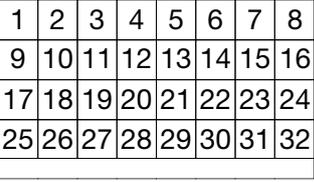
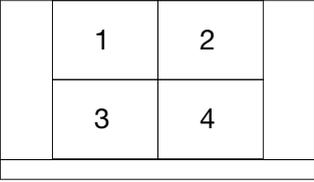
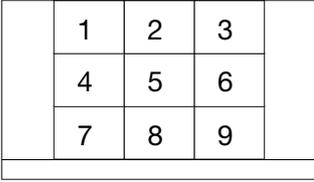
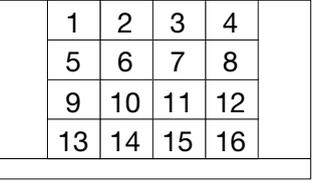
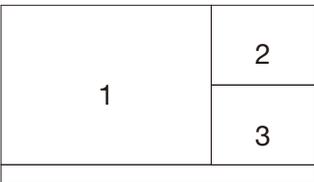
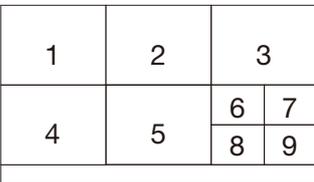
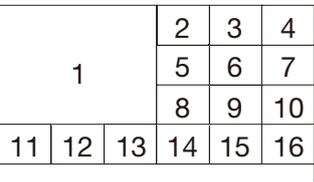
Kamera-Lizenznummer	Mehrfachbildschirm-Tasten
9	
16	
24	
32	

Hinweis:

- Die Multibildschirm-Tasten können in das Bedienfeld ein- bzw. ausgeblendet werden. Zu Einzelheiten siehe die Abschnitte "Sonstige Monitoreinstellungen" (Seite 51).
- Bei Anzeige von 5 oder mehr Multibildschirm-Tasten kann deren Anzeigeposition mithilfe der Links-/Rechtstasten oder dem Schieber verändert werden.
- Auf dem Untermonitor stehen 24fach- und 32fach-Bildschirm nicht zur Verfügung. (Wenn eine der unter "Kamerawahl" auf dem "Untermonitor"-Register aufgeführten Kameras gewählt wird, erfolgt die Anzeige auf dem Untermonitor.)

Ändern der Anzeigeposition von Kameras auf dem Bildschirm

Gemäß Vorgabe sind die einzelnen Kameras folgenden Anzeigepositionen auf dem Bildschirm zugeordnet:

1fach-Bildschirm (16:9) 	4fach-Bildschirm (16:9) 	6fach-Bildschirm (4:3) 	9fach-Bildschirm (16:9) 
16fach-Bildschirm (16:9) 	24fach-Bildschirm (4:3) 	32fach-Bildschirm 	1fach-Bildschirm (4:3) 
4fach-Bildschirm (4:3) 	9fach-Bildschirm (4:3) 	12fach-Bildschirm (4:3) 	16fach-Bildschirm (4:3) 
4fach-Bildschirm (4:3) 	9fach-Bildschirm (4:3) 	16fach-Bildschirm (4:3) 	

Die Anzeigeposition eines Kamerabildes kann geändert werden, indem die im Kameranummernfeld angegebene Nummer (1 bis 16) auf die gewünschte Position gezogen und dort abgelegt wird.

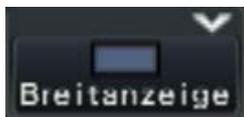
Hinweis:

- Wird eine Kamera einem Bildschirmsegment zugewiesen, dem bereits eine andere Kamera zugewiesen wurde, so verschwindet das Bild der diesem Segment ursprünglich zugewiesenen Kamera.
- Die zugewiesene Kamera-Anzeigeposition wird auch nach einem Neustart der Rekorders beibehalten (zu beachten: Bei der Rücksetzung auf die Vorgaben werden auch die Kamera-Anzeigepositionen auf die Vorgaben zurückgesetzt).
- Der Ton der Kamera, die dem links oben gelegenen Segment zugewiesen ist, wird wiedergegeben.
- Wenn auf dem Steuerbildschirm "Stumm" gewählt wurde, erfolgt keine Tonwiedergabe.
- Die angezeigten Bilder werden ungeachtet des Bildseitenverhältnisses in den Bildschirm gepasst.
- Die Bilder folgender Kameras können nur auf dem 4fach-Bildschirm dargestellt werden:
 - Kameras, bei denen "Kompression" auf "JPEG" und "Bild-Digitalisierung" auf "QXGA(2048x1536)" steht.
 - Kameras, bei denen "Kompression" auf "H264" und "Bild-Digitalisierung" auf "QXGA(2048x1536)" steht, wenn über den Untermonitor 1fach-Bildschirm gewählt ist (Bei der Sequenz auf dem 1fach-Bildschirm ist das auf das gerade angezeigte Bild folgende Bild mit eingeschlossen.)

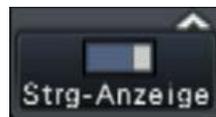
Umschaltung zwischen Steuerbildschirm und Breitansicht

Bilder werden auf dem Vollbildschirm angezeigt.

[Breitansicht]-Taste auf dem Steuerbildschirm



[Strg-Anzeige]-Taste auf der Breitansicht



Schritt 1

Die [Breitanzeige]-Taste (☞ Seite 94) im Bedienungsfenster anklicken.

- Die von den registrierten Kameras gelieferten Bilder werden auf dem Vollbildschirm angezeigt. Gemäß Vorgabe erscheint der 1fach-Bildschirm.

Hinweis:

- Erneutes Anklicken der [Breitanzeige]-Taste schaltet auf den vorher angezeigten Multibildschirm zurück.

Schritt 2

Zum Zurückschalten vom Vollbildschirm auf den Steuerbildschirm die [Strg-Anzeige]-Taste anklicken.

- Die Anzeige schaltet auf den Steuerbildschirm zurück. Der Bildanzeigebereich entspricht der vom Login-Benutzer eingerichteten Standardansicht. Wenn als Standardansicht Breitansicht gewählt ist, wird automatisch auf "4-Bildschirm-A" geschaltet.

1fach-Bildschirmanzeige

Live-Bilder von Kameras können auf dem 1fach-Bildschirm angezeigt werden.

Anzeige von Bildern auf dem Steuerbildschirm

Schritt 1

Auf dem Multibildschirm unter "Mehrfachanzeige" auf die 1fach-Bildtaste klicken.

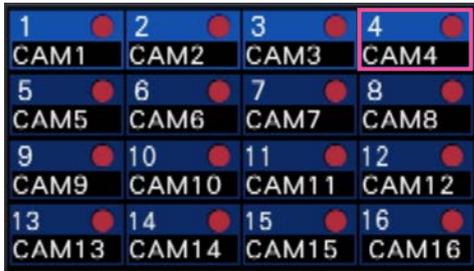
→ Das Bild erscheint auf dem 1fach-Bildschirm.

Schritt 2

Das dem gewünschten Kamerabild entsprechende Kameranummernfeld anklicken.

→ Der Hintergrund der angewählten Kameranummer wechselt auf Aquamarin, und die Anzeige von Live-Bildern beginnt.

Kameranummernfeld auf dem Steuerbildschirm



Hinweis:

- Zum Anzeigen von Bildern auf dem 1fach-Bildschirm kann auch das Kameranummernfeld der betreffenden Kamera in Bildanzeigebereich durch Doppelklick angewählt werden.
- Weiterhin kann man den Kamera-Wählrahmen im Anzeigebereich des Multibildschirms anklicken.
- Der Ton der Kamera, deren Bilder gerade angezeigt werden, wird wiedergegeben. (Audio-Ausgang für die "Kamera mit Audio-Ausgang" kann unter "Erweiterter Setup", "Monitor" festgelegt werden.)
- Gemäß Vorgabe werden schwarze Streifen an der Ober- und Unterkante von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 angezeigt. Zur vertikalen Vergrößerung der angezeigten Bilder siehe Seite 51.

Anzeige von Bildern in Breitansicht

Schritt 1

Auf dem Multibildschirm unter "Mehrfachanzeige" auf die 1fach-Bildtaste klicken.

→ Das Bild erscheint auf dem 1fach-Bildschirm.

Schritt 2

Die anzuzeigende Kameranummer auf das Live-Bild ziehen und dort ablegen.

→ Der Hintergrund der angewählten Kameranummer wechselt auf Aquamarin, und die Anzeige von Live-Bildern beginnt.

Kameranummernfeld auf der Breitansicht



Hinweis:

- Der Ton der Kamera, deren Bilder gerade angezeigt werden, wird wiedergegeben. (Audio-Ausgang für die "Kamera mit Audio-Ausgang" kann unter "Erweiterter Setup", "Monitor" festgelegt werden.)

Anzeige von Kamerabildern auf dem Multibildschirm

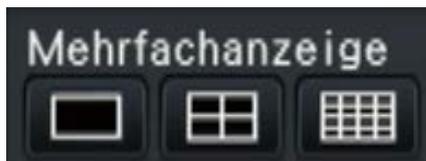
Live-Bilder der Kameras können im Multibildformat angezeigt werden.

Anzeige von Bildern auf dem Steuerbildschirm

Schritt 1

Eine der [Mehrfachanzeige]-Tasten anklicken.
→ Live-Bilder der Kameras werden im Multibildformat angezeigt.

Anzeige von Bildern auf dem Steuerbildschirm



- 4fach-Taste
Mit jeder Tastenbetätigung wird auf den nächsten 4fach-Bildschirm weitergeschaltet: Kamera 1 bis 4 → Kamera 5 bis 8 → Kamera 9 bis 12 → Kamera 13 bis 16.
- 9fach-Bildtaste, 16fach-Bildtaste
Alle Bilder der Kameras 1 bis 9 (bzw. Kameras 1 bis 16) werden angezeigt.
Wenn die registrierten Lizenzen für 24 bzw. 32 Kameras gültig sind, werden die Kamerabilder auf dem 16fach-Bildschirm angezeigt und weitergeschaltet (Kamera 1-16 → Kamera 17-24 (32)).

Hinweis:

- Nach der Umschaltung von Multibild- auf 1fach-Bildformat kann durch Doppelklick auf den Bildanzeigebereich der vorher angezeigte Multibildschirm wieder aufgerufen werden.
- Zum Umschalten der Bilder auf dem 4fach-/16fach-Bildschirm kann das Kameranummernfeld bei angezeigtem 4fach-/16fach-Bildschirm angeklickt werden. (Wenn bei Anzeige des 1fach- bis 4fach-Bildschirms das Feld für Kamera 5 angeklickt wird, werden die Bilder von Kamera 5 bis 8 angezeigt.)

Anzeige von Bildern in Breitansicht

Schritt 1

Eine der [Mehrfachanzeige]-Tasten anklicken.
→ Live-Bilder der Kameras werden im Multibildformat angezeigt.

[Mehrfachanzeige]-Taste auf der Breitansicht



- Der Ton der angewählten Kamera wird wiedergegeben. (Audio-Ausgang für die "Kamera mit Audio-Ausgang" kann unter "Erweiterter Setup", "Monitor" festgelegt werden.)
- Im Falle von 9 Kamera-Lizenzen werden die Kameras durch Anklicken der 4fach-Bildtaste folgendermaßen umgeschaltet:
Kamera 1 bis 4 → Kamera 5 bis 8 → Kamera 9 (Bildanzeige nur im oberen linken Segment) → Kamera 1 bis 4
- Gemäß Vorgabe werden schwarze Streifen an der Ober- und Unterkante von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 angezeigt. Zur vertikalen Vergrößerung der angezeigten Bilder siehe Seite 51.
- Die Bilder folgender Kameras können nur auf dem 4fach-Bildschirm dargestellt werden:
 - Kameras, bei denen "Kompression" auf "JPEG" und "Bild-Digitalisierung" auf "QXGA(2048x1536)" steht.
 - Kameras, bei denen "Kompression" auf "H264" und "Bild-Digitalisierung" auf "QXGA(2048x1536)" steht, wenn über den Untermonitor 1fach-Bildschirm gewählt ist (Bei der Sequenz auf dem 1fach-Bildschirm ist das auf das gerade angezeigte Bild folgende Bild mit eingeschlossen.)

Anmerkung:

- Der Audio-Ausgang der dem oberen linken Segment zugewiesenen Kamera wird wiedergegeben. (Audio-Ausgang für die "Kamera mit Audio-Ausgang" kann unter "Erweiterter Setup", "Monitor" festgelegt werden.)

Ein-/Ausblenden des Kameratitels

Auf dem Monitor können Kameratitel ein- und ausgeblendet werden.

Schritt 1

Mit jeder Betätigung der [OSD]-Taste wird der auf dem Haupt- und Untermonitor (HDMI) angezeigte Kameratitel abwechselnd aus- und eingeblendet.

Bildschirmanzeigetaste (OSD)



Hinweis:

- Die für die Anzeige des Kameratitels getroffene Einstellung wird bis zur Ausschaltung beibehalten. Bei der nächsten Einschaltung wird der Kameratitel wieder angezeigt.
- Der auf dem Untermonitor angezeigte Kameratitel kann unabhängig ausgeblendet werden. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Sonstige Monitoreinstellungen" (Seite 51).

Digitales Zoomen

Auf dem 1fach- und 4fach-Bildschirm angezeigte Bilder können digital gezoomt werden. Weiterhin kann der gezoomte Bereich innerhalb des angezeigten Bildes verschoben werden.

Hinweis:

- Digitales Zoomen steht auf der Breitanzeige sowie auf dem 9fach-/16fach-Bildschirm nicht zur Verfügung.
- Bevor diese Funktion auf dem 4fach-Bildschirm aktiviert wird, das gewünschte Kamerabild anwählen. Zum Wählen einer Kamera das Kameranummernfeld oder das Kamerabild anklicken. Um das angewählte Kamerabild herum wird der Wählerahmen angezeigt.

Schritt 1

Sicherstellen, dass der Bildanzeigebereich auf dem 1fach- bzw. 4fach-Bildschirm erscheint. (Bei Anzeige auf dem 4fach-Bildschirm die Kamera wählen, deren Bild gezoomt werden soll)

Schritt 2

Die Digital-Zoom-Tasten [x2] [x4] [x8] anklicken.
→ Das angezeigte Bild wird im Verhältnis x2/x4/x8 um den Bildschirmmittelpunkt vergrößert.

Digital-Zoom-Tasten



Hinweis:

- Anklicken eines Punktes im vergrößerten Bild schwenkt das Bild auf diesen als Mittelpunkt.
- Ist "Kamerasteuerung mit der Maus aktivieren" im Kamera-Bedienfeld (Seite 112) nicht markiert, besteht auch die Möglichkeit, das digitale Zoomverhältnis zu verändern, indem der Cursor auf das Bild im Bildanzeigebereich bewegt und das Mauselement gedreht wird. Dabei bildet der Punkt, an dem der Mauscursor positioniert ist, den Mittelpunkt des gezoomten Bereichs.

Schritt 3

Zum Aufheben der digitalen Zoomfunktion die Digital-Zoom-Taste [x1] anklicken.

Hinweis:

- Digitales Zoomen wird durch andere Operationen, wie z.B. Wahl einer anderen Kamera oder Wechseln der Bildschirmaufteilung, automatisch aufgehoben.

Bedienung der Kamera

Bei Anzeige von Live-Bildern einer Kamera mit der Schwenk-/Neigefunktion auf dem 1fach- bzw. 4fach-Bildschirm sind die unten aufgeführten Kamera-Operationen bedienbar.

Hinweis:

- Je nach Kameramodell ist die Bedienung eventuell nicht oder nur teilweise möglich.
- Die Bedienung erfolgt im Bedienungsfenster. Beim Arbeiten auf der Breitanzeige die [Strg-Anzeige]-Taste rechts unten auf dem Bildschirm anklicken, um ein 1fach- bzw. 4fach-Bedienungsfenster zu öffnen.
- Bei einer fest installierten Kamera werden die Tasten auf dem Kamera-Bedienfeld sowie andere Bedienelemente deaktiviert.

Kamera-Bedienfeld

Zum Bedienen der im Bildanzeigebereich als angewählt angezeigten Kameras (im Wählerahmen dargestellt). Auf dem 1fach-Bildschirm kann die Kamera, deren Bild gerade angezeigt wird, bedient werden. Auf dem 4fach-Bildschirm ein Kamerabild durch Anklicken des Kameranummernfelds im Bedienfeld oder eines Kamerabildes im Bildanzeigebereich anwählen.



Bedientasten

Bewegen (schwenken/neigen) die Kamera in die entsprechende Richtung. Die Kamera bewegt sich, solange die Taste niedergedrückt wird.

[Zoom]-Taste

Stellt das Zoomverhältnis ein.

[Ausgangsposition/Aufrufen]-Taste

Bewegt der Kamera in Ausgangsposition.

Ankreuzfeld [Kamerasteuerung mit der Maus aktivieren]

Wenn dieser Posten markiert ist, können die Funktionen Schwenken/Neigen (Anklicken) und Zoomen (Mausrädchen) mit der Maus auf dem gewählten Kamerabild gesteuert werden.

Hinweis:

- Wenn dieser Posten markiert ist, ist das digitale Zoomen (siehe Seite 111) durch Drehen des Mausrädchens nicht möglich. Wenn das Kamera-Bedienfeld bei einer fest installierten Kamera deaktiviert ist, ist digitales Zoomen durch Drehen des Mausrädchens möglich, auch wenn das Ankreuzfeld markiert ist.

[Detail]-Taste

Das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld anzeigen und eine der folgenden Kamera-Operationen durchführen.



[Fokus]-Taste

Stellt den Brennpunkt ein.

[Helligkeit]-Taste

Stellt die Blende der Kamera ein.

Auto-Modus

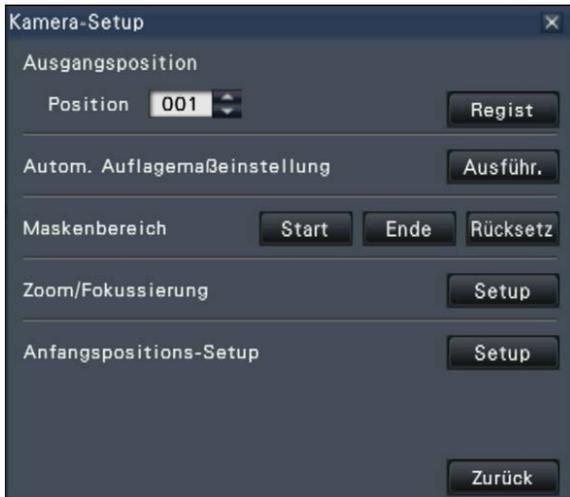
Aktiviert die Kamera-Automatik.

[Position]

Speichert die aktuelle Ausrichtung der Kamera als Presetposition. Bewegt die Kamera in eine vorher gespeicherte Presetposition.

[Setup]-Taste

Ruft das Kamera-Setupfenster zum Speichern der Ausgangsposition (☞ Seite 117) und zur Aktivierung der Rückflansch-Automatik (☞ Seite 117) auf.



[Zurück]-Taste

Schließt "Kamerasteuerung [Erweitert]" und schaltet zum Kamera-Bedienfeld zurück.

Hinweis:

- Die Bedienung der Kameras ist auf der Breitanzeige sowie auf dem 9fach-/16fach-Bildschirm nicht möglich.

Schwenken/Neigen

Die horizontale/vertikale Lage der Kamera verändern.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Die [Kontrolle]-Taste anklicken.
Den Punkt anklicken, der der Mittelpunkt des Betrachtungswinkels werden soll. Die Kamera bewegt sich, um den Punkt zu orten, der den Mittelpunkt des Anzeigebereichs bilden soll.

Hinweis:

- Um Bedienungsaktionen im angezeigten Kamerabild vom Rekorder aus zu ermöglichen, das Ankreuzfeld für "Kamerasteuerung mit der Maus aktivieren" im Kamera-Bedienfeld markieren.

Zoomen

Das angezeigte Kamerabild kann durch Zoomen des Kameraobjektivs vergrößert/verkleinert werden. Die verfügbaren Zoomverhältnisse sind je nach Modell der angeschlossenen Kameras unterschiedlich. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Die [-]- oder [+]-Taste anklicken.
Alternativ kann gezoomt werden, indem der Mauszeiger auf das Bild bewegt und das Mausehrad gedreht wird.
Zum Rückstellen des Zoomverhältnisses auf x1 die [x1]-Taste anklicken.

Hinweis:

- Um Bedienungshandlungen im angezeigten Kamerabild vom Rekorder aus zu ermöglichen, das Ankreuzfeld für "Kamerasteuerung mit der Maus aktivieren" im Kamera-Bedienfeld markieren.
- Ein durch Ziehen der Maus angewählter Bereich im Bildanzeigebereich wird im Mittelpunkt des Bildanzeigebereichs angeordnet, und das Zoomverhältnis wird automatisch angepasst.

Fahren in Ausgangsposition

Die Kamera in eine vorher gespeicherte Presetposition bewegen. Dazu muss die Ausgangsposition vorher gespeichert worden sein. (☞ Seite 117)

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Durch Anklicken der [Aufrufen]-Taste in Ausgangsposition fahren.

Fokussierung

Stellt den Brennpunkt ein. Fokus-Automatik steht zur Verfügung.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Die [Detail]-Taste anklicken.
→ Das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld wird angezeigt. (☞ Seite 112)

Schritt 3

Die [Nah]- oder [Fern]-Taste anklicken.
Bei Anklicken der [Autom.]-Taste wird automatisch fokussiert.

Blendeneinstellung (Helligkeit)

Stellt die Blende der Kamera ein.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Die [Detail]-Taste anklicken.
→ Das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld wird angezeigt. (☞ Seite 112)

Schritt 3

Die [-]- oder [+]-Taste anklicken.
Durch Klicken auf die [Rücksetzen]-Taste kann die Helligkeit zurückgestellt werden.

Auto-Modus

Aktiviert die Kamera-Automatik.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Die [Detail]-Taste anklicken.
→ Das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld wird angezeigt. (☞ Seite 112)

Schritt 3

Die Automatik-Taste [▼] der Kamera anklicken und einen der folgenden Automatik-Betriebsarten wählen:

- Auto-Tracking: Aktiviert die automatische Verfolgung eines sich über den Bildschirm bewegenden Objekts durch die Kamera.
- Schwenken: Die Kamera wird automatisch zwischen einem vorgegebenen Start- und Endpunkt verfahren (geschwenkt).
- Preset-Sequenz: Die Kamera bewegt sich (schwenkt) automatisch an programmierte Presetpositionen in der Reihenfolge der Presetnummern (numerische Reihenfolge).
- Patrol: Der Schwenkablauf bei der manuellen Aufzeichnung wird nachverfolgt.

Schritt 4

Durch Anklicken der [Start]-Taste kann die Kamera-Automatik deaktiviert werden.
Durch Anklicken der [Stop]-Taste kann die Kamera-Automatik deaktiviert werden.

Hinweis:

- Zu Einzelheiten über die automatischen Funktionen der Kamera siehe die Bedienungsanleitung der angeschlossenen Kamera.
-

Abspeichern von Presetpositionen

Die aktuelle Position der Kamera kann als Presetposition abgespeichert werden. Presetpositionen können nur dann abgespeichert werden, wenn die verwendete Kamera die Presetfunktion unterstützt.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Die [Detail]-Taste anklicken.
→ Das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld wird angezeigt. (☞ Seite 112)

Schritt 3

Die Kamera mithilfe der Schwenk-/Neigefunktion in die Position bewegen, die registriert werden soll.
(☞ Seite 113)

Schritt 4

Zum Wählen einer Presetnummer die [▲]/[▼]-Taste im [Position]-Feld anklicken. Die zu speichernde Presetnummer (1 - 256) wählen.

Schritt 5

Die [Regist]-Taste anklicken.
→ Die Kamera-Ausrichtung wird unter der gewählten Presetnummer abgespeichert.

Fahren der Kamera in Presetposition

Die Kamera in eine gespeicherte Presetposition fahren. Dies setzt voraus, dass vorher Presetpositionen abgespeichert wurden.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Die [Detail]-Taste anklicken.
→ Das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld wird angezeigt. (☞ Seite 112)

Schritt 3

Zum Wählen einer Presetnummer die [▲]/[▼]-Taste im [Position]-Feld anklicken. Die zu speichernde Presetnummer (0 - 256) wählen. Bei Wahl der Presetnummer 0 wird die Kamera in Ausgangsposition gefahren.

Schritt 4

Die [Aufrufen]-Taste anklicken.
→ Die Kamera fährt in die der gewählten Presetnummer entsprechende Presetposition.

Hinweis:

- Eine nicht gespeicherte Presetnummer kann zwar gewählt werden, wird aber nicht angefahren, auch wenn die [Aufrufen]-Taste angeklickt wird.
-

Speichern der Ausgangsposition

Zum Einstellen der Ausgangsposition muss sich die Kamera an einer bereits gespeicherten Presetposition befinden.

Schritt 1

Die Presetpositionen der Kamera werden über das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld abgespeichert. (☞ Seite 112)

Schritt 2

Die [Setup]-Taste anklicken.
→ Das Kamera-Setupfenster wird angezeigt. (☞ Seite 113)

Schritt 3

Zum Wählen einer Presetposition, die als Ausgangsposition gespeichert werden soll, die [▲]/[▼]-Taste im [Position]-Feld anklicken. Die zu speichernde Presetnummer (1 - 256) wählen.

Hinweis:

- Bei bestimmten Panasonic-Modellen ist die Presetposition 0 als Ausgangsposition gespeichert. Zu Einzelheiten über unterstützte Kameras siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.
-

Schritt 4

Die [Regist]-Taste anklicken.
→ Die gewählte Presetnummer wird als Ausgangsposition gespeichert.

Schritt 5

Die [Zurück]-Taste anklicken.
→ Das Kamera-Setupfenster schließt, und die Anzeige schaltet auf das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld zurück.

Rückflansch-Automatik

Wenn die [Ausführ.]-Taste angeklickt wird, stellt die Rückflansch-Automatik die Rückflansch-Brennweite automatisch auf ein in Bildschirmmitte gelegenes Objekt ein. Zu weiteren Einzelheiten über diese Funktion siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Schritt 1

Auf dem 4fach-Bildschirm die gewünschten Kameras wählen.

Schritt 2

Das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld (☞ Seite 112) aufrufen und die [Setup]-Taste anklicken.
→ Das Kamera-Setupfenster (☞ Seite 113) wird angezeigt.

Schritt 3

Die [Ausführ.]-Taste neben "Autom. Auflagemaßeinstellung" anklicken.

Schritt 4

Die [Zurück]-Taste anklicken.
→ Das Kamera-Setupfenster schließt, und die Anzeige schaltet auf das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld zurück.

Einrichten von Maskierbereichen

Maskierbereiche für die Kamera einrichten. Zu weiteren Einzelheiten über diese Funktion siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Schritt 1

Die [Setup]-Taste anklicken.
→ Das Kamera-Setupfenster wird angezeigt.
(☞ Seite 113)

Schritt 2

Die [Start]-Taste anklicken.
→ Dem Bildanzeigebereich wird ein Raster überlagert, und die als Maskierbereiche festgelegten Bereiche werden von weißen durchscheinenden Masken abgedeckt.

Schritt 3

Ein Segment im Bildanzeigebereich anklicken.
→ Mit jedem Klick auf das Segment wird die Maskierung ein- bzw. ausgeschaltet.

Schritt 4

Die [Ende]-Taste anklicken.
→ Damit wird das Einrichten von Maskierbereichen abgeschlossen und der Raster verschwindet.

Schritt 5

Die [Zurück]-Taste anklicken.
→ Das Kamera-Setupfenster schließt, und die Anzeige schaltet auf das "Kamerasteuerung [Erweitert]"-Feld zurück.

Hinweis:

- Durch Anklicken der [Rücksetz]-Taste können alle Maskierbereiche zurückgestellt werden.

Zoom/Fokussierung

Das Zoomverhältnis oder den Fokus der Kamera einstellen. Zu weiteren Einzelheiten über diese Funktion siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Schritt 1

Die [Setup]-Taste anklicken.
→ Der Zoom/Fokussierungsbildschirm wird angezeigt.



Schritt 2

Das Zoomverhältnis kann mit den Tasten [-], [x1] oder [+] eingestellt werden.
Der Fokus kann mit den Tasten [Nah], [Rücksetz] und [Fern] eingestellt werden.

Schritt 3

Die [Zurück]-Taste anklicken.
→ Der Bildschirm schaltet auf die Kamera-Einstellseite zurück.

Anfangspositions-Setup

Auf dieser Seite kann die Einstellung des Neigungswinkels und des Gesichtsfelds der Kamera sowie die horizontale Ausrichtung des Bildausschnittsbereichs erfolgen. Zu weiteren Einzelheiten über diese Funktion siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Schritt 1

Die [Setup]-Taste anklicken.

→ Das Fenster für das Anfangspositions-Setup wird angezeigt.



Schritt 2

Die Position mithilfe der Tasten oder durch Anklicken des Bildes verändern.

Schritt 3

Die [Einstellen]-Taste anklicken.

→ Die festgelegte Position wird in der Kamera gespeichert.

Schritt 4

Die [Zurück]-Taste anklicken.

→ Der Bildschirm schaltet auf die Kamera-Einstellseite zurück.

Ereignisfunktion

Eines der folgenden Ereignisse löst eine Ereignisoperation im Rekorder aus:

- **Schnittstellenalarm:** Dieses Ereignis bezeichnet den Eingang eines Signals von einem externen Alarmgerät, wie z.B. einem Türsensor, an der Alarm-Eingangsklemme auf der Rückseite des Rekorders.
- **Kamerastandortalarm:** Dieses Ereignis bezeichnet den Eingang eines Alarms (Standortalarm usw.) von der Kamera.
- **Befehlsalarm:** Dieses Ereignis bezeichnet den Eingang eines Alarms von einem an ein Netzwerk angeschlossenen PC usw.
- **Gesichtserkennungsalarm:** Ein Alarm, der ausgegeben wird, wenn ein in einem Live-Bild erkanntes Gesicht mit einem bereits abgespeicherten Gesichtsbild übereinstimmt.

Wichtig:

- Gesichtserkennungsalarm kann keine Ereignisaufzeichnung auslösen.
-

Hinweis:

- Siehe die Bedienungsanleitung des Zusätzlichen Business Intelligence Kit zu Einzelheiten über die Einstellbedingungen bzw. -einschränkungen zur Nutzung der Gesichtserkennung. Gesichtserkennungsalarm ist aktivierbar, wenn die Gesichtserkennung für die Anwendung eingerichtet wurde.
-

Eine im Ereignisfall durchzuführende Operation

Wenn der Rekorder einen Alarm erfasst, führt er eine den vorher getroffenen Einstellungen entsprechende Ereignisoperation durch.

Ereignisoperationsmodus

Den einzelnen Ereignisoperationsmodi sind die unten aufgeführten Ereignisoperationen zugeordnet, die der Rekorder bei Eintreten eines Ereignisses durchführt. Der Ereignisoperationsmodus kann im Setupmenü festgelegt werden. (☞ Seite 45)

- Aufzeichnung + Alarmoperation:** Alle vorgegebenen Ereignisoperationen werden durchgeführt. ("A" in der folgenden Tabelle)
- Nur Aufzeichnung:** Nur Aufzeichnung, Erstellen von Alarmprotokollen und Bewegungen der Kamera in Presetposition werden durchgeführt. ("B" in der folgenden Tabelle)
- Alarmoperation:** Nur vorgegebene Alarmoperationen werden durchgeführt. ("C" in der folgenden Tabelle)
- Aus:** Nur Alarmprotokolle werden erstellt. ("D" in der folgenden Tabelle)
- * "Alarmoperation" ist nur für Gesichtserkennungsalarm wählbar.

Die Ereignisoperation ist je nach dem eingestellten Operationsmodus unterschiedlich. Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.

Ereignisoperation	Beschreibung	Modus*1			
		A	B	C	D
Aufzeichnung					
Ereignisaufzeichnung	Die Aufzeichnung beginnt für die im Setupmenü eingestellte Aufzeichnungsdauer.	●	●	×	×
Voralarm-Aufzeichnung definieren	Kamerabilder, die vor einem Ereignis aufgezeichnet wurden, können dem Ereignis zugeordnet und auf Festplatte gespeichert werden.	●	●	×	×
Alarmoperation					
Bewegen der Kamera in Presetposition	Die Alarmanzeige auf der Fronttafel beginnt zu blinken.	●	●	×	×
Blinken der Alarmanzeige	Bewegen der Kamera in eine vorher gespeicherte Presetposition.	○	×	○	×

Ereignisoperation	Beschreibung	Modus*1			
		A	B	C	D
Alarmoperation					
Ertönen des Summers	Der Summer ertönt für die im Setupmenü eingestellte Dauer.	●	×	●	×
Erzeugt Alarmsignale	Am ALARM/CONTROL-Anschluss auf der Rückseite des Rekorders werden Signale ausgegeben.	●	×	●	×
Ereignisinformationen auf dem Hauptmonitor anzeigen	Ereignisart und Schnittstellen-/Kameranummer werden im Statusanzeigefeld angezeigt. Gleichzeitig leuchtet die Alarmtaste rot.	○	×	○	×
Alarmsymbol im Web-Browser anzeigen	Das Alarmsymbol erscheint im Ereignis-/ Fehleranzeigebereich des Web-Browsers.	○	○	○	×
Alarmmeldung im Web-Browser anzeigen	Im Web-Browser wird ein Fenster angezeigt, das das Eintreten eines Ereignisses meldet. * Die zuletzt angezeigte Alarmmeldung hat Priorität. Das Fenster durch Anklicken der [x]-Taste schließen.	●	×	●	×
Alarmprotokolle aufzeichnen*3	Datum/Zeit des Ereignisses und Ereignisinformationen werden in einem Protokoll aufgezeichnet.	●	●	●	●*2
Ereignis durch Verschicken einer Email melden	Eine Email mit Datum/Zeit des Ereignisses (Alarm-Mail) wird an registrierte Emailadressen verschickt.	●	×	●	×
Alarmmeldung an einen PC gemäß Vorgabe im Panasonic-Alarmprotokoll schicken	Bei Eintreten eines Ereignisses wird entsprechend den unter [Panasonic-Alarmprotokoll] getroffenen Einstellungen eine Meldung an einen PC geschickt. (☞ Seiten 41, 57)	●	×	●	×
Anzeige der Bilder auf dem 1fach-Bildschirm bei Alarমেingang	Die von der alarmierten Kamera aufgezeichneten Bilder werden auf dem 1fach-Bildschirm angezeigt.	●	×	●	×

*1 ○: Führt Operation unabhängig von der Einstellung durch, ●: Führt Operation entsprechend der Einstellung durch, ×: Führt keine Operation durch

*2 Wenn "Modus" - "Erweiterter Gesichtserkennungsalarm-Setup" auf "Aus" steht, wird die Gesichtserkennung nicht aktiviert; ein Eintrag in das Protokoll entfällt deshalb.

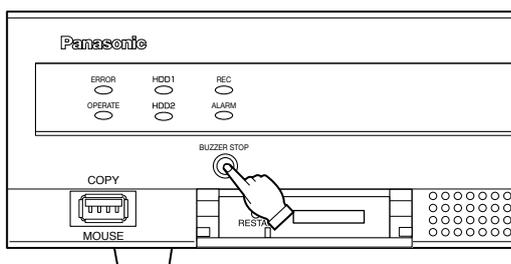
*3 Wenn bei der Kamera "Alarminformationen anhängen" auf "An" steht, werden i-VMD-Informationen im Alarmprotokoll angezeigt. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Stoppen des Summers

Der Summer, der im Alarm- oder Fehlerfall ertönt, kann auf der Frontplatte des Rekorders ausgeschaltet werden.

Schritt 1

Die [BUZZER STOP]-Taste drücken.



Hinweis:

- Der Summer kann auch gestoppt werden, indem die Alarm- oder Fehleroperation aufgehoben wird. (☞ Seite 122) Die [BUZZER STOP]-Taste deaktiviert keine der anderen Alarmoperationen.

→ Der Summer verstummt.

Aufheben einer Alarmoperation

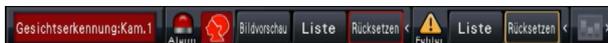
Bei einem Alarmvorfall im Alarmmodus (ALM) führt der Rekorder eine den vorher getroffenen Einstellungen entsprechende Alarmoperation durch. Informationen über den Alarmvorfall werden im Statusanzeigefeld des Hauptmonitors angezeigt. (☞ Seite 98) Zum Aufheben der Alarmoperation die [Alarm]-Taste im Statusanzeigefeld und anschließend die [Rücksetzen]-Taste für Alarm anklicken.

Wenn im Setupmenü (☞ Seite 43), "REC/Ereignis", "Ereignis-Setup"-Register, der Posten "Autom. Rückstellzeit" auf "Ext." steht, finden folgende Operationen automatisch statt, es sei denn die Alarmoperation wird durch Anklicken der [Rücksetzen]-Taste aufgehoben.

- Die Alarmanzeige auf der Fronttafel geht auf Dauerlicht.
- Die Alarmstatusanzeige auf dem Hauptmonitor verschwindet.
- Der Summer verstummt und der Alarmausgang stoppt.

Schritt 1

Die auf dem Hauptmonitor angezeigte [Alarm]-Taste sowie die [Rücksetzen]-Taste für Alarm anklicken.



→ Die Alarmoperation wird aufgehoben und die Alarmanzeige erlischt.

Hinweis:

- Mit Aufhebung der Alarmoperation stoppt die Ereignisaufzeichnung und der vor Eintreten des Ereignisses bestehende Zustand wird wiederhergestellt.

Aufheben einer Fehleroperation

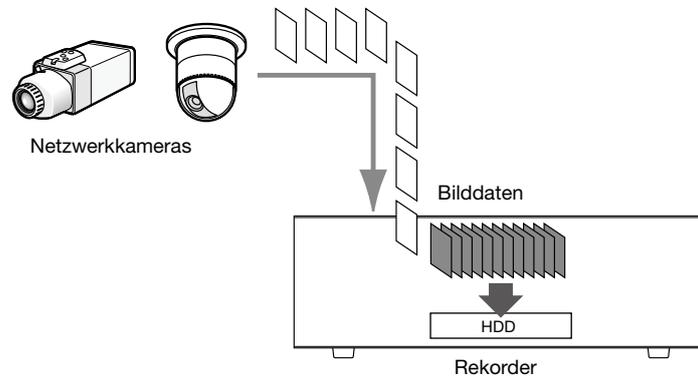
Wenn ein Fehlerzustand (eine Störung) im Rekorder auftritt, führt der Rekorder eine Fehleroperation (eine Reihe von Operationen zum Melden des Fehlervorfalles) durch. Informationen über den Fehlervorfall werden im Statusanzeigefeld des Hauptmonitors angezeigt. (☞ Seite 98) Zum Aufheben der Fehleroperation die im Statusanzeigefeld angezeigte [Fehler]-Taste und anschließend die [Rücksetzen]-Taste für Fehler anklicken.

Hinweis:

- Bei Eintreten eines Fehlers auf die im Fehlerprotokollfeld (☞ Seite 131) angezeigten Anweisungen Bezug nehmen und entsprechende Abhilfemaßnahmen treffen. Die Fehleranzeigelampe vorne am Rekorder erlischt, sobald der Fehler behoben wird.

Aufzeichnen von Bildern

Live-Bilder können mit dem Rekorder aufgezeichnet werden. Ein Rekorder kann gleichzeitig die Bilder von bis zu 32 Kameras aufzeichnen.



Aufzeichnen von Bildern (Zeitplan-Aufzeichnung)

Die Aufzeichnung kann anhand eines vorgegebenen Zeitplans automatisch gestartet und gestoppt werden. Zur Zeitplan-Aufzeichnung siehe Seite 39.

Hinweis:

- Wenn während einer Zeitplanaufzeichnung durch einen Alarm Ereignisaufzeichnung ausgelöst wird, hat die Ereignisaufzeichnung den Vorrang. Zur Rangordnung der Aufzeichnungsmodi siehe den folgenden Abschnitt "Aufnahmemodus und Priorität".
- Zeitplanaufzeichnung kann über das Setupmenü gestoppt werden. Zu Einzelheiten siehe Seite 48.
- Falls ein Netzwerkfehler auftritt, wird das Bild der von dem Kommunikationsfehler betroffenen Kamera nicht aufgezeichnet. Die Aufzeichnung beginnt, sobald der Netzwerkfehler behoben ist. Wird die Verbindung zur Kamera innerhalb von 40 Sekunden wiederhergestellt, werden keine Fehlerprotokolle gespeichert.
- Nach Zeitplan aufgezeichnete Bilddaten werden jeweils zur vollen Stunde in mehrere Dateien aufgeteilt. Dabei kann eine Unterbrechung der Aufzeichnung von ca. 1 Sekunde eintreten.

Aufnahmemodus und Priorität

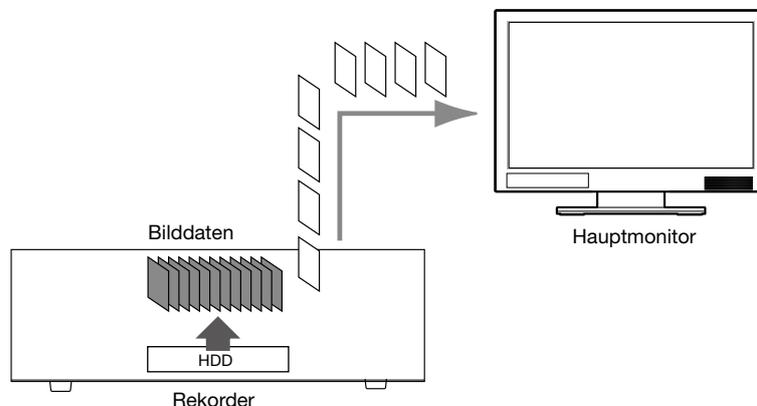
Es gibt 3 Aufzeichnungsmodi. Die Aufzeichnungsmodi und deren Priorität sind in der Tabelle unten zusammengefasst.

Wenn gleichzeitig mehrere Aufzeichnungen in unterschiedlichen Aufzeichnungsmodi gestartet werden, findet nur die Aufzeichnung mit der höchsten Priorität statt.

Aufzeichnungsmodus	Priorität
Ereignisaufzeichnung	1
Zeitplan-Aufzeichnung	2
Voralarm-Aufzeichnung	3

Wiedergabe von Aufzeichnungen

Die auf der Festplatte des Rekorders aufgezeichneten Bilder auf dem Hauptmonitor anzeigen. Wiedergabe und Aufzeichnung können gleichzeitig ablaufen. Die Bedienung zur Wiedergabe von Bildern erfolgt über das Bedienfeld.
Zur Wiedergabe siehe Seite 125 und darauf folgende Seiten.



Hinweis:

- Bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen auf dem 1fach-Bildschirm wird auch der zusammen aufgezeichnete Ton wiedergegeben.
- Bei der Anzeige von Aufzeichnungen auf dem Multibildschirm wird der Ton der auf dem Bildschirm angezeigten Kamera wiedergegeben.
- Bei der Wiedergabe im Schnellvorlauf/Schnellrücklauf erfolgt keine Tonwiedergabe.
- Zum Umschalten des Kamerabildes die Kameranummer (1 bis 32) während der Wiedergabe anklicken.
- Die Mehrfachanzeige-, Digital-Zoom-, Stumm- und OSD-Tasten sind während der Wiedergabe aktiv geschaltet. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Überwachung von Live-Bildern" (☞ Seite 104).
- Wenn mit den folgenden Auflösungs- und Bildwiederholfrequenzwerten aufgezeichnete Bilder in den einzelnen Segmenten des Multibildschirms angezeigt werden, wird bei der Wiedergabe der vorgegebene Auffrischintervall angewendet.

Auflösung (Bild-Digitalisierung)	Bildwiederholfrequenz	Anzeige
QXGA	30 ips	4fach-Bildschirm
FHD, HD	60 ips	4fach-Bildschirm
QXGA	10 ips, 15 ips	4fach-Bildschirm (Untermonitoranzeige oder Übertragung mit Recodierung aktiviert)
FHD, HD	30 ips	4fach-Bildschirm (Untermonitoranzeige oder Übertragung mit Recodierung aktiviert)
SXVGA, SVGA	30 ips	4fach-Bildschirm (Untermonitoranzeige oder Übertragung mit Recodierung aktiviert)
QXGA	30 ips	1fach-Bildschirm (Untermonitoranzeige oder Übertragung mit Recodierung aktiviert)
FHD	60 ips	1fach-Bildschirm (Untermonitoranzeige oder Übertragung mit Recodierung aktiviert)
FHD	10 ips, 15 ips	4fach-Bildschirm (Untermonitoranzeige oder Übertragung mit Recodierung aktiviert)

- Wenn Bilder, die mit unterschiedlicher Auflösung und Bildwiederholfrequenz aufgezeichnet wurden, auf dem Multibildschirm angezeigt werden, können sich starke Differenzen im Datenumfang ergeben, die zu Synchronisationsstörungen bei der Wiedergabe führen können. In einem solchen Fall die Wiedergabe auf Pause schalten und dann wieder starten (☞ Seite 125).
- Bei Bildwiedergabe auf dem Steuerbildschirm werden gemäß Vorgabe schwarze Streifen an der Ober- und Unterkante von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 angezeigt. Zur vertikalen Vergrößerung der angezeigten Bilder siehe Seite 51.
- Bei Bildwiedergabe auf einem Vollbildschirm werden die angezeigten Bilder ungeachtet des Bildseitenverhältnisses in den Bildschirm gepasst.

Wiedergabe-Bedienfeld

Im Wiedergabemodus werden Bedienungstasten im Wiedergabe-Bedienfeld dargestellt. Im Wiedergabe-Bedienfeld wird auch der Betriebszustand der Wiedergabe angezeigt.

Normalzustand (bei Wiedergabe von Live-Bildern)



Wiedergabezustand



Wiedergabe-Pausezustand



Den Tasten sind folgende Funktionen zugeordnet:

Funktion	Beispiel	Bedienung
Wiedergabe-Taste		Gibt Aufzeichnungen wieder. Klicken auf diese Taste im Wiedergabe-Pausezustand hebt den Pausezustand auf. Wird die Wiedergabe-Taste bei Schnellvorlauf-/Schnellrücklauf-Wiedergabe angeklickt, schaltet die Wiedergabegeschwindigkeit auf x1 zurück.
Stop-Taste		Klicken auf diese Taste während der Wiedergabe/Pause stoppt die Wiedergabe und schaltet auf Anzeige von Live-Bildern um.
Pause-Taste		Klicken auf diese Taste während der Wiedergabe schaltet auf Pause. Anklicken der Taste während der Wiedergabe/Pause hebt den Pausezustand auf.
Digitalisierungstaste		Speichert Bilder, die während der Wiedergabe auf Pause geschaltet wurden, auf SD-Speicherkarte.* Anklickbar nur bei Bildern, die auf dem 1fach-Bildschirm auf Pause geschaltet werden. Nach dem Anklicken wird die Taste grau, und die Bilder werden gespeichert. Die SD-Speicherkarte kann entnommen werden, sobald die Taste wieder aktiv geschaltet ist.
Nächstes/Vorheriges Bild-Tasten		Durch Klicken auf die Nächstes Bild-Taste im Pausezustand wird das nächste Bild wiedergegeben und dann auf Pause geschaltet. Durch Klicken auf die Vorheriges Bild-Taste im Pausezustand wird das vorherige Bild wiedergegeben und dann auf Pause geschaltet.

Hinweis:

- Bei der Wiedergabe von H.264-Bildern kann es vorkommen, dass nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung angezeigt werden. Die framewise Rücklaufwiedergabe erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.

Funktion	Beispiel	Bedienung
Schnellvorlauf/-rücklauf-Tasten	 	Mit jeder Betätigung der Schnellvorlauf-Wiedergabetaste ändert sich die Wiedergabegeschwindigkeit wie folgt: Schritt 2 (ca. x2) → Schritt 3 (ca. x4) → Schritt 4 (ca. x8) → Schritt 5 (ca. x16) → Schritt 6 (ca. x32) → Schritt 7 (ca. x48) Mit jeder Betätigung der Schnellrücklauf-Wiedergabetaste ändert sich die Wiedergabegeschwindigkeit wie folgt: Schritt 2 (ca. x2) → Schritt 3 (ca. x4) → Schritt 4 (ca. x8) → Schritt 5 (ca. x16) → Schritt 6 (ca. x32) → Schritt 7 (ca. x48) Die Wiedergabegeschwindigkeit wird auf der Wiedergabestatusanzeige angezeigt.
Nächste/Vorherige Aufzeichnung-Tasten	 	Anklicken der Nächste Aufzeichnung-Taste gibt die nächstneuere Aufzeichnung wieder. Anklicken der Vorherige Aufzeichnung-Taste gibt die nächstältere Aufzeichnung wieder. Wenn kein nächstes/vorheriges aufgezeichnetes Bild vorhanden ist, wird die laufende Wiedergabe fortgesetzt.
Zum letzten-Taste		Mit dieser Taste die Wiedergabe der neuesten Aufzeichnung starten. Der Startpunkt liegt etwa 30 Sekunden vor dem Datum/Zeit des zuletzt aufgezeichneten Bildes.
Wiedergabestatusanzeige		Zeigt den Status des Rekorders an, z.B. Wiedergabe- und Pausezustand. Im Schnellvorlauf-/Schnellrücklaufmodus wird die Wiedergabegeschwindigkeit angezeigt.
Breitanzeige-Taste		Durch Anklicken dieser Taste während Wiedergabe werden die Aufzeichnungen auf einem Vollbildschirm angezeigt. Durch Anklicken der [Strg-Anzeige]-Taste während Wiedergabe auf einem Vollbildschirm wird die Bildanzeige auf den vorherigen Zustand zurückgeschaltet.
Keine-Anzeige-Taste (erscheint während der Wiedergabe auf dem Vollbildschirm)		Blendet das Wiedergabe-Bedienfeld und das Datum-/Zeit-Bedienfeld aus. Diese Bedienfelder können mithilfe der Maus wieder zur Anzeige gebracht werden.

Hinweis:

- Bei der Wiedergabe von H.264-Bildern kann es vorkommen, dass nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung angezeigt werden. Die Schnell- und Schnellrücklauf-Wiedergabe, ausgenommen die Schnellvorlaufgeschwindigkeit x2, erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.

Digitalisierung von Bildern

Bilder, die durch Anklicken der Digitalisierungs-Taste erzeugt und auf SD-Speicherkarte gespeichert wurden, werden über den Rekorder nicht angezeigt.

Zum Anzeigen dieser Bilder auf einem Computermonitor, müssen sie in dem unten aufgeführten Format und Bestimmungsordner gespeichert werden.

Dateiformat für Aufzeichnungen: JPEG (DPOF-kompatibel)

Bestimmungsordner: SD-Speicherkarte [DCIM]\100_PANA\P1000001.JPG
P1000002.JPG, ...

* Es werden Ordner von 100_PANA bis 999_PANA erstellt. Enthält der Ordner bereits eine Datei des Namens P1000999.JPG, wird ein Ordner unter einer neuen Nummer erstellt.

Bildwiedergabe ab vorgegebenem Startpunkt

Es besteht die Möglichkeit, die Wiedergabe ab einem vorgegebenen Datum/Zeit oder ab der neuesten Aufzeichnung zu starten.

Wiedergabe von Aufzeichnungen unter Vorgabe von Datum/Zeit

Die Wiedergabe kann durch Vorgabe von Datum/Zeit einer Aufzeichnung im Datum-/Zeit-Bedienfeld gestartet werden.

Datum-/Zeit-Bedienfeld (Normalanzeige)



Schritt 1

Zum Festlegen von Datum/Zeit der wiederzugebenden Bilder die [▲]/[▼]-Taste im [Wiedergabe]-Feld anklicken.

Schritt 2

Im Kalender den Monat wählen, in den Datum/Zeit des wiederzugebenden Bildes fallen.
Zum Einstellen des Jahres die [<<J]/[J>>]-Taste und zum Einstellen des Monats die [<M]/[M>]-Taste anklicken.

Hinweis:

- Das aktuelle Datum wird in Aquamarin angezeigt.

Schritt 3

Datum/Zeit des wiederzugebenden Bildes im Kalender anklicken.
→ Der das gewählte Datum umgebende Rahmen wird grün; die Wiedergabe beginnt zum vorgegebenen Datum/Zeit.
Das Datum-/Zeit-Bedienfeld wechselt auf Wiedergabe-Anzeige (☞ Seite 129), und das Wiedergabe-Bedienfeld erscheint im unteren Abschnitt des Datum-/Zeit-Bedienfelds (☞ Seite 125).

Hinweis:

- Wenn das Datum in Ordnung ist, die Wiedergabe-Taste anklicken.

Schritt 4

Um die Wiedergabe zu stoppen und auf Live-Bilder zurückzuschalten, die [Live]-Taste oder die Stoptaste auf dem Wiedergabe-Bedienfeld anklicken.

→ Die Wiedergabe stoppt, und es werden Live-Bilder angezeigt.

Hinweis:

- Folgende Operationen führen ebenfalls zum Stoppen der Wiedergabe und zur Anzeige von Live-Bildern:
 - Anklicken der [x]-Taste auf dem Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige)
 - Ändern des Wiedergabemediums
- Wenn für das eingegebene Datum/Zeit keine Aufzeichnung vorhanden sein sollte, läuft der Prozess wie folgt ab:
 - Falls Bildaufzeichnungen nach dem vorgegebenen Datum/Zeit vorhanden sind, wird das älteste aufgezeichnete Bild nach diesem Datum/Zeit wiedergegeben.
 - Falls nach dem vorgegebenen Datum/Zeit keine Bildaufzeichnungen vorhanden sind, wird das neueste aufgezeichnete Bild vor diesem Datum/Zeit wiedergegeben.

Wiedergabe der neuesten Aufzeichnung

Mit dieser Taste die Wiedergabe der neuesten Aufzeichnung starten. Der Startpunkt liegt etwa 30 Sekunden vor dem Datum/Zeit des zuletzt aufgezeichneten Bildes.

Datum-/Zeit-Bedienfeld (Normalanzeige)



Schritt 1

Die [Zum letzten]-Taste anklicken.

→ Die Wiedergabe der neuesten Aufzeichnungen beginnt. Das Datum-/Zeit-Bedienfeld wechselt auf Wiedergabeanzeige (☞ Seite 129). Gleichzeitig erscheint das Wiedergabe-Bedienfeld (☞ Seite 125) unter dem Datum-/Zeit-Bedienfeld.

Schritt 2

Um die Wiedergabe zu stoppen und auf Live-Bilder zurückzuschalten, die [Live]-Taste oder die Stoptaste auf dem Wiedergabe-Bedienfeld anklicken.

→ Die Wiedergabe stoppt, und es werden Live-Bilder angezeigt.

Hinweis:

- Folgende Operationen führen ebenfalls zum Stoppen der Wiedergabe und zur Anzeige von Live-Bildern:
 - Anklicken der [x]-Taste auf dem Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige)
 - Ändern des Wiedergabemediums
- Wenn bei Anzeige von Bildern auf dem 4fach-Bildschirm die [Zum letzten]-Taste angeklickt wird, wird die Aufzeichnung in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Tastenbetätigung u.U. nicht angezeigt. In diesem Fall die [Zum letzten]-Taste erneut anklicken.

Wiedergabe nach Zeitleiste

Mit Beginn der Wiedergabe wechselt das Datum-/Zeit-Bedienfeld auf Wiedergabe-Anzeige.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie durch Verschieben des Wiedergabeschiebers auf der Zeitleiste ein Datum/Zeit für die Wiedergabe festgelegt werden kann.

Datum-/Zeit-Bedienfeld (Normalanzeige)



Die Wiedergabeanzeige zeigt die verfügbaren Aufzeichnungen nach Arten geordnet auf einer Zeitleiste an. Es ist möglich, die Art der auf der Zeitleiste angezeigten Aufzeichnungen und die Zeitleistenskala zu ändern sowie die wiederzugebende Aufzeichnung festzulegen.

[REC Ereignis]

Die Ankreuzfelder verschiedener Arten von Aufzeichnungen markieren und auf einer Zeitleiste darstellen. Wird während der Wiedergabe etwas verändert, so wird die Wiedergabe auf Pause geschaltet und eine neue Suche durchgeführt.

Zeitplan: Nach Zeitplan aufgezeichnete Bilder werden rosa angezeigt.

Ereignis: Ereignisaufzeichnungen werden rot angezeigt.

[Information/VMD]

Bei Markieren dieses Feldes wird die aufgezeichnete Zeitzone, in der die VMD-Funktion ausgelöst wurde (Bewegung erkannt wurde), auf der Zeitleiste blau angezeigt. (Die Wiedergabe wird auf Pause geschaltet.)

Zeitzone, in denen keine Aufzeichnungen vorliegen, werden schwarz angezeigt.

Hinweis:

- Voraussetzung für die Anzeige der VMD-Suche ist, dass die angeschlossenen Kameras im Voraus eingestellt werden und die VMD-Suchfunktion unterstützen.

Zu Einzelheiten über unterstützte Kameras siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

[Erweiterter Setup]-Taste

Das Bedienfeld für erweiterten Setup aufrufen und Ereignisarten sowie andere auf der Zeitleiste dargestellte Informationen ändern. (Seite 130) Die Wiedergabe wird auf Pause geschaltet.

[Skalentaste]-Taste

Die 2-stündige (2 h), 8-stündige (8 h) oder 24-stündige (24 h) Zeitleiste wählen.

[Anzeigebereich]-Taste

Die Zeitleiste wird entsprechend der mit dem Skalen-Wahlnopf gewählten Einstellung angezeigt.

Wiedergabeschieber

Zeigt die Zeit während der Wiedergabe an. Den Wiedergabeschieber auf die Zeit auf der Zeitleiste ziehen und ablegen, zu der die Wiedergabe beginnen soll.

Hinweis:

- Der Wiedergabeschieber lässt sich eventuell nicht sofort auf die gewünschte Position verschieben.
-

[Sprungintervall]/Sprungtasten

Der Wiedergabepunkt kann um einen vorgegebenen Betrag verschoben und die Wiedergabe von diesem Punkt ab gestartet werden. Anklicken der [<] / [>]-Tasten verlagert den Wiedergabepunkt um den unter [Sprungintervall] festgelegten Betrag. Einstellbereich: 10 s/ 15 s/ 30 s/ 60 s/ 180 s/ 300 s

[Audiowiedergabe]

Dieser Posten wird angezeigt, wenn der Rekorder für das Anschalten einer Kamera mit Audio-Ausgang eingerichtet wurde. Ist dieses Ankreuzfeld markiert, wird der dem angezeigten Bild zugeordnete Ton wiedergegeben. (☞ Seite 51)

Ändern der Ereignisart und anderer Informationen auf der Zeitleiste [Erweiterter Setup]



[Ereignisart]

Die auf der Zeitleiste anzuzeigenden Ereignisarten festlegen. Zum Anzeigen von Ereignisaufzeichnungen auf der Zeitleiste die entsprechenden Ankreuzfelder markieren.

Zu einer Beschreibung der einzelnen Alarme siehe Seite 120.

[VMD-Empfindlichkeit]

Die Empfindlichkeit für die auf der Zeitleiste angezeigte Bewegungsmeldung festlegen. Die Empfindlichkeit kann in folgenden Stufen eingestellt werden:

Niedrig → Mittel → Hoch → Alle

[Zurück]-/[X]-Taste

Anklicken dieser Taste führt zurück zum Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige).

Suche und Wiedergabe

Eine gewünschte Aufzeichnung suchen und wiedergeben. Es gibt die folgenden 2 Suchverfahren.

- Wiedergabe von aus Alarm- und Fehlerprotokollen ausgewählten Bildern (Listensuche)
- Suche und Wiedergabe von durch den Bewegungsmelder der Kamera (VMD-Suche) ausgelösten Aufzeichnungen

Wiedergabe von Bildern aus Protokollen (Listensuche)

Das Alarm- bzw. Fehlerprotokoll aufrufen und ein Datum/Zeit anklicken, um die entsprechenden Aufzeichnungen wiederzugeben.

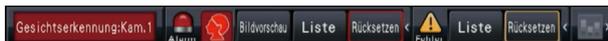
Hinweis:

- Die in dem gewählten Protokoll angezeigten Aufzeichnungen können nicht wiedergegeben werden, wenn sie bereits überschrieben oder gelöscht wurden.

Schritt 1

Die [Alarm]-Taste oder [Fehler]-Taste im Statusanzei-
gelfeld anklicken.

→ Die entsprechenden [Liste]-Tasten werden ange-
zeigt.



Schritt 2

Die [Liste]-Taste anklicken.

→ Das Alarmprotokoll- bzw. Fehlerprotokollfeld wird
angezeigt. Die Protokolle können mit den
[Vorherige]/[Nächste]-Tasten durchblättert wer-
den.



Nr.	Datum/Zeit	Liste
1	01/06/2010 *00:18:46	Schnittstelle: 1
2	01/06/2010 *00:18:46	Schnittstelle: 1
3	01/06/2010 *00:18:46	Schnittstelle: 1
4	01/06/2010 *00:18:45	Schnittstelle: 1

Hinweis:

- Bis zu 750 Alarmprotokolle werden gespeichert. Werden mehr als 750 Protokolle erstellt, so werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.



Nr.	Datum/Zeit	Liste
1	01/06/2010 *10:49:53	Kommunikation wieder hergestellt: Kam.3
2	01/06/2010 *10:49:52	Kommunikation wieder hergestellt: Kam.4
3	01/06/2010 *10:49:38	Kommunikationsfehler: Kam.3
4	01/06/2010 *10:49:38	Kommunikationsfehler: Kam.4
5	01/06/2010 *10:49:20	Kommunikationsfehler: Kam.1
6	01/06/2010 *10:49:15	Kommunikationsfehler: Kam.4
7	01/06/2010 *10:49:13	Kommunikationsfehler: Kam.3
8	01/06/2010 *10:49:00	Kommunikationsfehler: Kam.2
9	01/06/2010 *10:46:49	Kommunikation wieder hergestellt: Kam.2
10	01/06/2010 *10:46:46	Kommunikationsfehler: Kam.2

Hinweis:

- Bis zu 1000 Fehlerprotokolle werden gespeichert. Werden mehr als 1000 Protokolle erstellt, so werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.

Schritt 3

Durch Anklicken der entsprechenden Zeile die gewünschte Liste wählen und die Wiedergabe-Taste im Wiedergabe-Bedienfeld anklicken. (☞ Seite 125)

→ Die Wiedergabe beginnt ab einem Punkt, der ca. 5 Sekunden vor dem gewählten Datum/Zeit liegt.

Hinweis:

- Die Wiedergabe kann auch durch Doppelklick auf das gewünschte Datum/Zeit ausgelöst werden.
- Um die Wiedergabe ab Anfang der Voralarmaufzeichnung zu starten, wenn der unter "Voralarmaufzeichnungsdauer" eingestellte Wert länger als 5 Sekunden ist, die Wiedergabe-Taste und anschließend die Vorherige Aufzeichnung-Taste anklicken.

Schritt 4

Um die Wiedergabe zu stoppen und auf Live-Bilder zurückzuschalten, die Stopptaste auf dem Wiedergabe-Bedienfeld anklicken. (☞ Seite 125)
→ Die Wiedergabe stoppt, und es werden Live-Bilder angezeigt.

Hinweis:

- Folgende Operationen führen ebenfalls zum Stoppen der Wiedergabe und zur Anzeige von Live-Bildern:
 - Anklicken der [x]-Taste auf dem Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige)
 - Anklicken der [Live]-Taste auf dem Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige)
 - Ändern des Wiedergabemediums

Suche und Wiedergabe von durch Bewegungsmeldung ausgelösten Aufzeichnungen (VMD-Suche)

Mit einer die VMD-Suche Kamera aufgezeichnete Bilder nach dem Datum der Bewegungsmeldung suchen und wiedergeben. Durch Anklicken von Datum/Zeit in der Ergebnisliste die entsprechenden Aufzeichnungen wiedergeben.

Wichtig:

- Voraussetzung für die VMD-Suche ist, dass die angeschlossenen Kameras im Voraus eingestellt werden und die VMD-Suchfunktion unterstützen. Zu Einzelheiten über unterstützte Kameras siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Schritt 1

Die Bilder der abzusuchenden Kamera auf dem 1fach-Bildschirm anzeigen. (☞ Seite 109)

Schritt 2

Die [Suche]-Taste im Wiedergabe-Bedienfeld anklicken. (☞ Seite 125)
→ Das VMD-Suchfeld wird angezeigt.



Schritt 3

Die abzusuchenden Zeitspanne vorgeben. Mit den [▲]/[▼]-Tasten Jahr, Monat, Tag und Zeit für Start- und Endpunkt der Suche festlegen.

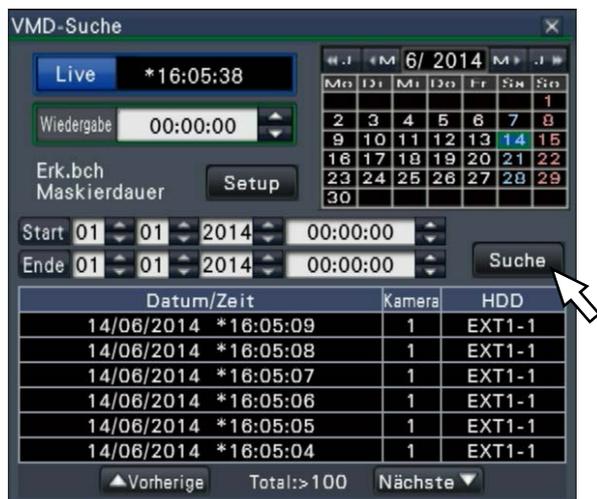
Hinweis:

- Zur Einstellung des Start- und Endpunkts des Suchbereichs kann auch im [Wiedergabe]-Feld die gewünschte Zeit gewählt, das Datum im Kalender angeklickt und abschließend die [Start]/[Ende]-Tasten angeklickt werden.

Schritt 4

Die [Suche]-Taste anklicken.

→ Dies löst die VMD-Suche innerhalb des vorgegebenen Bereichs aus; die Ergebnisse werden in Listenform angezeigt. Die Protokolle können mit den [Vorherige]/[Nächste]-Tasten durchblättert werden.



Hinweis:

- Folgende Operationen führen ebenfalls zum Stoppen der Wiedergabe und zur Anzeige von Live-Bildern:
 - Anklicken der [x]-Taste auf dem Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige)
 - Anklicken der [Live]-Taste auf dem Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige)
 - Ändern des Wiedergabemediums

Hinweis:

- Bis zu 100 Protokolle werden in der Liste gespeichert. Bei insgesamt mehr als 100 Einträgen in der Suchergebnisliste erscheint die Anzeige "> 100".
- Gemäß Vorgabe wird das gesamte Kamerabild abgesucht. Zum Festlegen von Suchbereichen die [Setup]-Taste neben [Erk.bch / Maskierdauer] im "Setup VMD-Suche"-Feld anklicken. (☞ Seite 134)
- Es kann eine gewisse Zeit dauern, bis die Suchergebnisse angezeigt werden.

Schritt 5

Durch Anklicken der entsprechenden Zeile die gewünschte Liste wählen und die Wiedergabe-Taste im Wiedergabe-Bedienfeld anklicken. (☞ Seite 125)

→ Die Wiedergabe beginnt ab dem gewählten Datum/Zeit.

Hinweis:

- Die Wiedergabe kann auch durch Doppelklick auf das gewünschte Datum/Zeit ausgelöst werden.

Schritt 6

Um die Wiedergabe zu stoppen und auf Live-Bilder zurückzuschalten, die Stoptaste auf dem Wiedergabe-Bedienfeld anklicken.

→ Die Wiedergabe stoppt, und es werden Live-Bilder angezeigt.

Setup von VMD-Bereichen usw. [Setup VMD-Suche]

VMD-Bereiche in Bildern sowie eine Maskierdauer festlegen.

Schritt 1

Die Bilder der abzusuchenden Kamera auf dem 1fach-Bildschirm anzeigen. (☞ Seite 109)

Schritt 2

Die [Setup]-Taste neben [Erk.bch / Maskierdauer] anklicken.
→ Das "Setup VMD-Suche"-Feld wird angezeigt.



Schritt 3

Durch Anklicken jeweils eines Punkts links oben und rechts unten ein Quadrat als Bereich auf dem Bild festlegen.

→ Der grau angezeigte Bereich wird nun Gegenstand der Bewegungserkennung.



Hinweis:

- Die Erkennungsbereiche werden an die in 16x16 Segmente unterteilte Bildanzeigefläche angepasst; deshalb kann der ganz links oben und rechts unten gelegene Erkennungsbereich von der Vorgabe abweichen.
- Ein einmal festgelegter Erkennungsbereich kann nicht wieder gelöscht werden. Zum Ändern des Erkennungsbereichs Schritt 3 wiederholen.

Schritt 4

Falls die VMD-Suche zu viel Zeit in Anspruch nimmt oder zu viele Ergebnisse liefert, kann die Suchfrequenz durch Festlegen einer Maskierdauer reduziert werden. Bei der Einstellung einer Maskierdauer wird eine erkannte Bewegung erst nach Ablauf der als Maskierdauer eingestellten Zeit gemeldet. Zum Einstellen die [▼]-Taste neben [Maskierdauer-Setup] im Erweiterter Setup-Feld anklicken.
Maskierdauer: 1 s / 5 s / 10 s / 30 s / 1 min. / 5 min. / 10 min.

Vorgabe: 1 s

Schritt 5

Die [Zurück]- oder [x]-Taste anklicken.

→ Die Anzeige schaltet auf das VMD-Suchfeld zurück.

Kopieren von Aufzeichnungen

Kopieren von Aufzeichnungen des Rekorders of SD-Speicherkarte oder externe Speichermedien (Externe Festplatte und USB-Stick).

Als vorbeugende Maßnahme für Situationen, wie z.B. Ausfall der Festplatten, wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen Backup-Kopien zu erstellen. Kopiertes Bildmaterial kann persönliche Daten enthalten. Den zum Kopieren verwendeten Datenträger mit besonderer Vorsicht handhaben und aufbewahren, um zu verhindern, dass persönliche Daten in falsche Hände geraten.

Unter folgenden Umständen können Aufzeichnungen nicht kopiert werden:

- Wenn das Datenkopierfenster durch einen anderen Benutzer über ein Netzwerk geöffnet wird
- Wenn auf die SD-Speicherkarte oder das externe Speichermedium durch einen anderen Benutzer über ein Netzwerk zugegriffen wird
- Wenn es sich bei dem angewählten Datenträger nicht um eine Festplatte handelt

Die kopierten Aufzeichnungen können mit dem Rekorder oder auf einem PC über die dedizierte Viewer. Die Viewer-Software wird automatisch mit den Aufzeichnungen auf eine SD-Speicherkarte oder ein externes Speichermedium kopiert. Zur Bedienung der Viewer-Software siehe Seite 174. Zur Wiedergabe der kopierten Aufzeichnungen auf dem Rekorder siehe Seite 139.

Hinweis:

- Zum Kopieren von Aufzeichnungen muss eine SD-Speicherkarte, die unformatiert ist bzw. eine SD-Speicherkarte, die auf einem anderen Gerät formatiert wurde, zunächst auf dem Rekorder formatiert werden. (☞ Seite 138)
- Vor dem Kopieren von Bilddaten auf ein externes Speichermedium dieses zunächst formatieren.
- Die zum Kopieren erforderliche Zeit hängt vom Umfang der zu kopierenden Daten ab. Es kann länger dauern, um mit höherer Bilddigitalisierung, Bildqualität oder Bildwiederholfrequenz aufgezeichnete Bilder zu kopieren, auch wenn die gleiche Anzahl Kameras und die gleiche Aufzeichnungsdauer vorgegeben wurde.
- Das Kopieren von Aufzeichnungen ist u.U. nicht einwandfrei, wenn mehrere Bilder gleichzeitig aufgezeichnet wurden und so eine Änderung der Datum/Zeiteinstellung oder Auslösung des automatischen Zeitabgleichs eingetreten ist.
- Unter folgenden Umständen stoppt ein laufender Kopiervorgang:
 - Änderung der Rekordereinstellungen
 - Ausloggen des Benutzers, der den manuellen Kopiervorgang eingeleitet hat (Kopieren stoppt ca. 90 Sekunden nach Schließen des Web-Browsers.)
 - Verlust (Überschreibung oder Ausfall der Festplatte) der Originaldaten (Kopierquelle)

Wichtig:

- Das Produkt kann auf ein externes Speichermedium kopierte Bilddaten nicht wiedergeben. Dazu die dedizierte Viewer-oftware verwenden.

Schritt 1

Eine SD-Speicherkarte in das Produkt einsetzen oder ein externes Speichermedium an den "COPY"-Port anschließen. (☞ Seite 102)

Schritt 2

Die [Kopieren]-Taste auf dem Bedienfeld des Hauptmonitors anklicken.



→ Das Kopierfeld erscheint (bei Wiedergabe wird diese auf Pause geschaltet).



Hinweis:

- Das Kopierfeld kann nicht im Web-Browser angezeigt werden, wenn es bereits durch einen anderen Benutzer geöffnet wurde. Falls der Kopiervorgang bereits läuft, erscheint das Fenster zum Aufheben des Kopiervorgangs.

Schritt 3

Für das Kopieren von Aufzeichnungen können folgende Posten eingestellt werden:

Posten	Beschreibung
Kamerawahl	Die Nummer der Kamera anwählen, deren Aufzeichnungen kopiert werden sollen. Bei Markieren von [Alle prüfen] werden die Aufzeichnungen aller Kameras kopiert.
Kopierlaufwerk	Bestimmungslaufwerk für die kopierten Daten.
Zeit/Datumsbereich	Den Bereich der kopierten Aufzeichnungen durch Angabe von Datum/Zeit festlegen. Jahr, Monat, Datum/Zeit für Start- und Endpunkt einstellen. Zur Einstellung des Start- und Endpunkts des Filterbereichs kann auch im [Wiedergabe]-Feld die gewünschte Zeit gewählt, das Datum im Kalender angeklickt und abschließend die [Start]/[Ende]-Tasten angeklickt werden.
Passwort zuweisen	Diesen Posten markieren, wenn den kopierten Daten ein Passwort zugewiesen werden soll. Das Passwort ist in diesem Fall erforderlich, um die kopierten Daten wiederzugeben.
Frei	Der auf dem Datenträger noch verfügbare Speicherplatz wird angezeigt.
Datenvol.	Das Gesamtvolumen aller zu kopierenden Aufzeichnungen (einschließlich der Viewer-Software) wird angezeigt. * Angezeigt als *.* Während der Berechnung als *.* GB.

Hinweis:

- Zum Anfügen eines Änderungssuchcodes die [Erweitert]-Taste anklicken. Im Fenster für erweiterten Setup [Manipulationscode anhängen] auf "An" setzen.



- Anklicken der [Zurück]-Taste schaltet auf das Kopierfeld zurück.

Schritt 4

Die [Kopieren]-Taste auf dem Kopierfeld anklicken.
→ Wenn das Ankreuzfeld für [Passwort zuweisen] markiert wurde, erscheint jetzt wird zur Eingabe des Passworts aufgefordert.
Andernfalls zu Schritt 6 weitergehen.



Schritt 5

Das Passwort eingeben und auf die [Nächste]-Taste klicken.

Zum Eingeben von Zeichen siehe "Gebrauch der Onscreen-Tastatur" (☞ Seite 100).

- Das Passwort in 5 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben.
- Das Passwort zur Bestätigung noch einmal in die Zeile "erneut eingeben" eingeben.
- Zum Abspeichern des eingegebenen Passworts "Passwort vorübergehend speichern" markieren. Beim nächsten Kopiervorgang öffnet das Passworteingabe-Fenster mit bereits ausgefülltem Passwort. Das Passwort bleibt bis zum Ausschalten des Rekorders gespeichert.

→ Ein Dialogfeld fordert zur Bestätigung des Kopiervorgangs auf.

Schritt 6

Die im Dialogfeld zum Starten des Kopiervorgangs angezeigte [OK]-Taste anklicken.

→ Im Statusanzeigebereich erscheint "Kopieren läuft", und der Kopiervorgang beginnt. "Kopieren läuft" erlischt mit Ende des Kopiervorgangs.

Wichtig:

- Während des Kopiervorgangs die SD-Speicherkarte bzw. das externe Speichermedium nicht unterbrechen. Andernfalls können die auf der SD-Speicherkarte bzw. dem externen Speichermedium befindlichen Daten verloren gehen.
 - Falls der zum Kopieren verwendete Datenträger nicht ausreichend Restkapazität aufweist, wird kopiert, bis der Datenträger voll ist. Um zu vermeiden, dass ein Teil der Daten nicht kopiert werden, einen Datenträger mit ausreichend verfügbarem Speicherplatz verwenden.
 - Es wird in folgender Reihenfolge kopiert: Viewer-Software → Bilder → Audio In Abhängigkeit von dem für das Kopieren vorgegebenen Zeitbereich und der Restkapazität des Datenträgers kann es vorkommen, dass Bilder und Audiodaten nicht kopiert werden.
 - Wird die [Kopieren]-Taste während eines Kopiervorgangs angeklickt, erscheint ein Dialogfeld und fragt, ob der gegenwärtige Kopiervorgang abgebrochen werden soll. Der Kopiervorgang läuft während der Anzeige des Dialogfelds zum Aufheben des Kopiervorgangs weiter.
 - Während des Kopiervorgangs darf der Rekorder nicht ausgeschaltet werden. Falls der Rekorder während eines Kopiervorgangs ausgeschaltet wird, wird der zum Kopieren verwendete Datenträger unbrauchbar.
 - Es können bis zu 1 Million Aufzeichnungen (Daten) auf das an den "COPY"-Port angeschlossene externe Speichermedium kopiert werden. Darüber hinaus können jedoch keine weiteren Datenposten mehr kopiert werden, selbst wenn noch genügend Speicherkapazität vorhanden wäre.
-

Formatieren einer SD-Speicherkarte

Vor dem Kopieren von Aufzeichnungen muss eine SD-Speicherkarte, die unformatiert ist oder auf einem PC oder anderen Gerät formatiert wurde, zunächst auf diesem Produkt formatiert werden.

Wichtig:

- Bei der Formatierung werden alle auf der SD-Speicherkarte enthaltenen Daten und Setup-Informationen gelöscht. Einmal gelöschte Bilddaten können nicht wiederhergestellt werden.
 - Mit dem Produkt kann das an den "COPY"-Port angeschlossene externe Speichermedium nicht formatiert werden. Das Speichermedium auf einem PC formatieren.
-

Schritt 1

Die [Kopieren]-Taste auf dem Bedienfeld des Hauptmonitors anklicken. (☞ Seite 135)
→ Das Kopierfeld erscheint.

Schritt 2

Die [Erweitert]-Taste anklicken. (☞ Seite 135)
→ Das Setup-Menü (Erweitert) erscheint.



Schritt 3

Unter "Formatierung SD-Karte" die [Ausführ. >] anklicken.
→ Ein Dialogfeld fordert zur Bestätigung auf.

Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.
→ Die Formatierung der SD-Speicherkarte beginnt; der Formatierungsvorgang kann in einem Fenster mit Fortschrittbalken verfolgt werden. Wenn die Formatierung beendet ist, meldet ein Fenster das Ende der Formatierung.

Wichtig:

- Während der Formatierung darf der Rekorder nicht ausgeschaltet werden.
-

Wiedergabe kopierter Bilder mit dem Rekorder

Eine Liste von Aufzeichnungen, die auf eine SD-Speicherkarte kopiert worden sind (kopierte Daten), aufrufen, daraus Aufzeichnungen auswählen und diese wiedergeben. Durch Vorgabe von Filtern kann nach Kopierdaten gesucht werden.

Wichtig:

- Auf das an den "COPY"-Port angeschlossene externe Speichermedium kopierte Aufzeichnungen können nicht wiedergegeben werden.

Schritt 1

Eine SD-Speicherkarte mit den kopierten Aufzeichnungen einsetzen. (☞ Seite 102)

Schritt 2

Auf dem Wiedergabe-Bedienfeld unter "Datenträger" den Posten [SD] wählen.

- Das Feld für Medienwiedergabe wird angezeigt. Bis zu 10000 Protokolle werden in der Liste gespeichert. Bei insgesamt mehr als 10000 Einträgen in der Suchergebnisliste erscheint die Anzeige "> 10000".



Schritt 3

Die Anzahl der auf der Liste kopierter Daten aufgeführten Einträge kann durch Filtern nach dem unten beschriebenen Verfahren reduziert werden. Zur Wiedergabe ohne Filtern zu Schritt 5 weitergehen.

Filtern nach Kamera

Das Ankreuzfeld für [Filtern nach Kamera] markieren. Die von der angezeigten Kamera übertragenen Bilder werden gefiltert.

Nach vorgegebenem Datum/Zeit filtern

Durch Angabe von Datum/Zeit den Filterbereich festlegen. Mit den [▲]/[▼]-Tasten Jahr, Monat, Tag und Zeit für Start- und Endpunkt den Filterbereich festlegen.

Hinweis:

- Zur Einstellung des Start- und Endpunkts des Filterbereichs kann auch im [Wiedergabe]-Feld die gewünschte Zeit gewählt, das Datum im Kalender angeklickt und abschließend die [Start]/[Ende]-Tasten angeklickt werden.

Schritt 4

Die [Filtern]-Taste anklicken.

- Eine Liste der den Filterkriterien entsprechenden Suchergebnisse wird angezeigt. Die Protokolle können mit den [Vorherige]/[Nächste]-Tasten durchblättert werden.

Schritt 5

Durch Anklicken der entsprechenden Zeile den gewünschten Datums-/Zeiteintrag wählen und die Wiedergabe-Taste im Wiedergabe-Bedienfeld anklicken.

- Die Wiedergabe beginnt ab dem gewählten Datum/Zeit. Falls auf dem Multibildschirm gearbeitet wird, wechselt dieser auf den 1fach-Bildschirm.

Hinweis:

- Die Wiedergabe kann auch durch Doppelklick auf das gewünschte Datum/Zeit ausgelöst werden.
- Falls die angewählten Kopierdaten passwortgeschützt sind, wird zur Eingabe des Passworts aufgefordert. Das zugewiesene Passwort eingeben und die [OK]-Taste anklicken. Ist das eingegebene Passwort ungültig, können die Kopierdaten nicht wiedergegeben werden. Zum Eingeben von Zeichen siehe "Gebrauch der Onscreen-Tastatur" (☞ Seite 100).

Schritt 6

Um die Wiedergabe zu stoppen und auf Live-Bilder zurückzuschalten, die Stopptaste auf dem Wiedergabe-Bedienfeld anklicken.

- Die Wiedergabe stoppt, und es werden Live-Bilder angezeigt.

Hinweis:

- Folgende Operationen führen ebenfalls zum Stoppen der Wiedergabe und zur Anzeige von Live-Bildern:
 - Die [x]-Taste im Feld für Medienwiedergabe anklicken.
 - Anklicken der [Live]-Taste auf dem Datum-/Zeit-Bedienfeld (Wiedergabe-Anzeige)
 - Ändern des Wiedergabemediums

Netzwerkeinstellungen

Der Rekorder kann über eine Maus oder einem auf einem PC laufenden Web-Browser bedient werden (ausgenommen bestimmte Funktionen und Einstellungen). Auf den folgenden Seiten wird der Betrieb über einen Web-Browser, das Einrichten des PC und ähnliches beschrieben.

Zur Bedienung des Rekorders über einen Browser müssen vorher die netzwerkseitigen Einstellungen für den Rekorder und den PC durchgeführt werden.
Obige Einstellungen entfallen, wenn der PC wie unten beschrieben für den Netzwerkbetrieb eingestellt wird.
Einstellung und Betrieb des Rekorders können nach Fertigstellung der Anschlüsse über den Browser erfolgen.
IP-Adresse: 192.168.0.2 - 192.168.0.249, 192.168.0.251 - 192.168.0.254
Subnet Maske: 255.255.255.0
Standard-Gateway: 192.168.0.1
Bei von den obigen Werten abweichender Einstellung müssen die netzwerkseitigen Einstellungen für den Rekorder und den PC durchgeführt werden.

Netzwerkseitige Einstellungen für den Rekorder

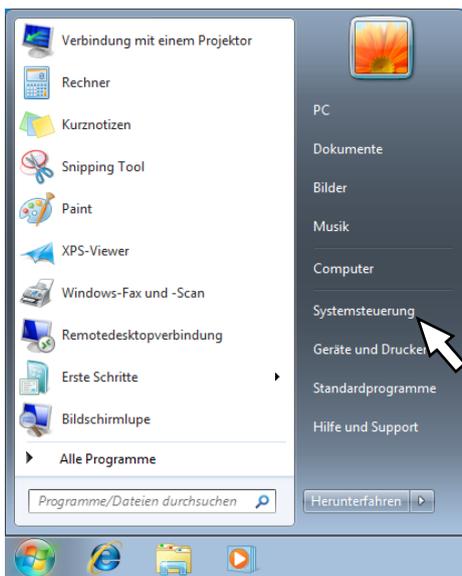
Die netzwerkseitigen Einstellungen für den Rekorder erfolgen im Setupmenü, auf dem [Allgemein]-Register der "Netzwerk"-Seite.
Zur Bedienung siehe das Kapitel über das vom Setupmenü aus zugängliche [Allgemeines]-Register von "Netzwerk" auf Seite 52.

Netzwerkseitige Einstellungen für den PC

Die TCP/IP-Einstellung des PC an die des Rekorders anpassen. Bei Betrieb des Rekorders mit den Vorgaben (IP-Adresse: 192.168.0.250), als IP-Adresse des PC "192.168.0.xxx (Zahl zwischen 2 und 254, außer 250 (der Rekorder))" einstellen.
In den Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung wird von den Standardeinstellungen für Windows 7 ausgegangen. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung für das verwendete Betriebssystem.

Schritt 1

Im Startmenü "Systemsteuerung" anklicken.



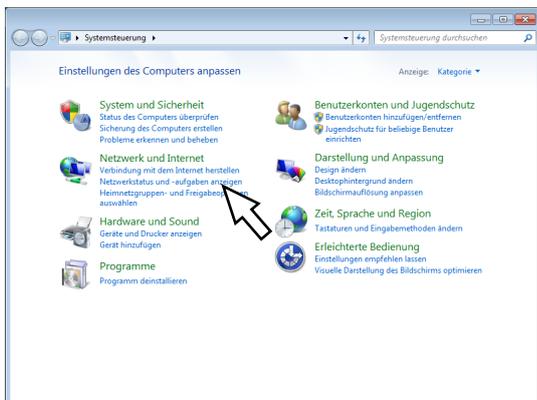
→ "Systemsteuerung" wird angezeigt.

Wichtig:

- Als Administrator in den PC einloggen.

Schritt 2

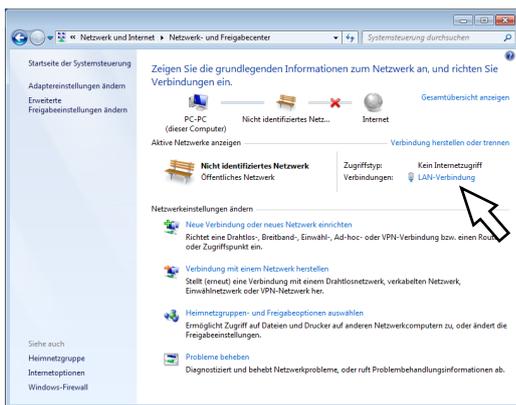
"Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen" anklicken.



→ Das Fenster "Netzwerk- und Freigabecenter" wird angezeigt.

Schritt 3

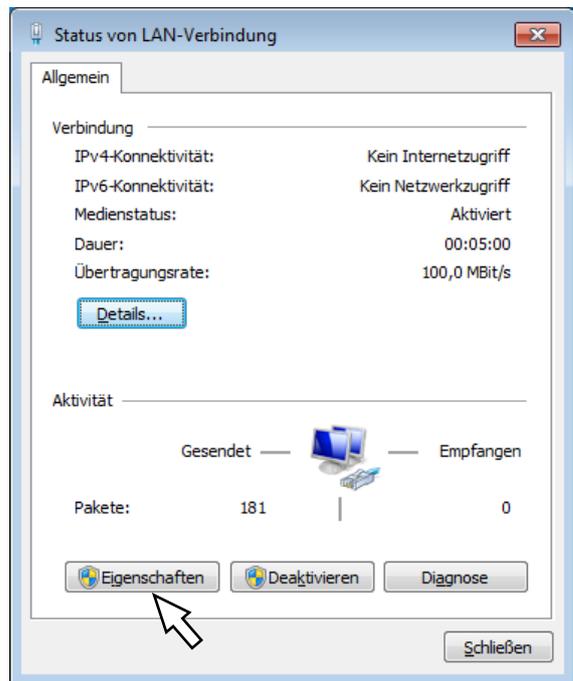
"LAN-Verbindung" anklicken.



→ Das Fenster "Status von LAN-Verbindung" wird angezeigt.

Schritt 4

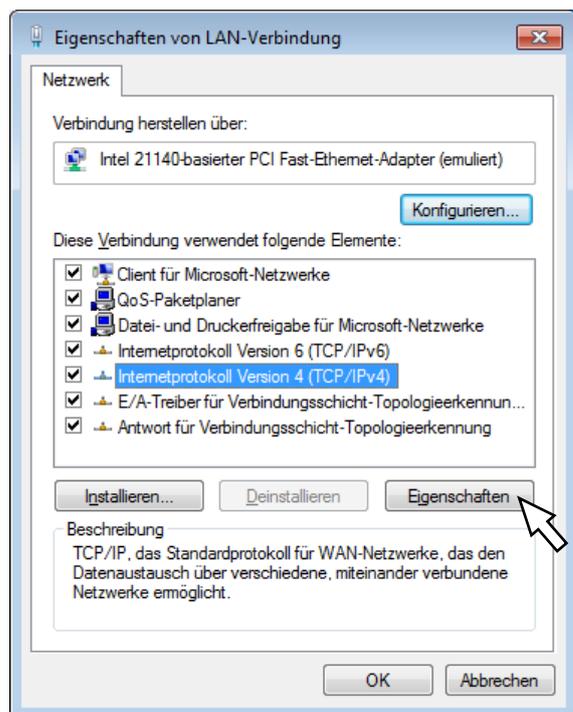
Auf [Eigenschaften] klicken.



→ Das Fenster "Eigenschaften von LAN-Verbindung" wird angezeigt.

Schritt 5

Auf "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und dann auf [Eigenschaften] klicken.

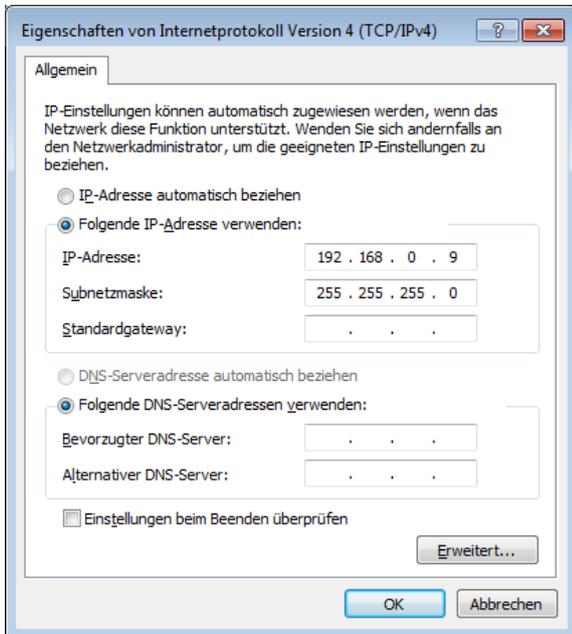


→ Das Fenster "Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" wird angezeigt.

Schritt 6

[Folgende IP-Adresse verwenden] wählen und "IP-Adresse" und "Subnetzmaske" wie folgt einstellen:

- IP-Adresse: 192.168.0.9
- Subnet Maske: 255.255.255.0



Bei bestimmten Netzwerkkonfigurationen kann die Einstellung des "Standardgateway" erforderlich sein. Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Administrator des Systems.

Schritt 7

Mit der [OK]-Taste das Fenster schließen.

Netzwerksicherheit des Rekorders

Sicherheitsfunktionen des Rekorders

① Zugriffskontrolle mittels Benutzer-Authentifizierung

Der Zugriff auf den Rekorder durch Benutzer kann eingeschränkt werden, indem "Benutzer-Authentifizierung" auf "An" gesetzt wird. (☞ Seite 59)

② Zugriffskontrolle durch Verändern der HTTP-Portnummer

Unberechtigte Zugriffe wie Port-Scannen u.Ä.können durch Ändern der HTTP-Portnummer verhindert werden. (☞ Seite 54)

Wichtig:

- Es sollten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um zu verhindern, dass Informationen wie z.B. Bilddaten, Authentifizierungsdaten (Benutzername und Passwort), der Inhalt von Alarm-Mails, FTP-Serverinformationen usw. in falsche Hände geraten. Maßnahmen wie z.B. Zugriffskontrolle (mittels Benutzer-Authentifizierung) einleiten.
 - Nach einem Zugriff aufs Gerät durch den Administrator als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme unbedingt den Web-Browser schließen.
 - Aus Sicherheitsgründen sollte auch das Passwort des Administrators regelmäßig geändert werden.
-

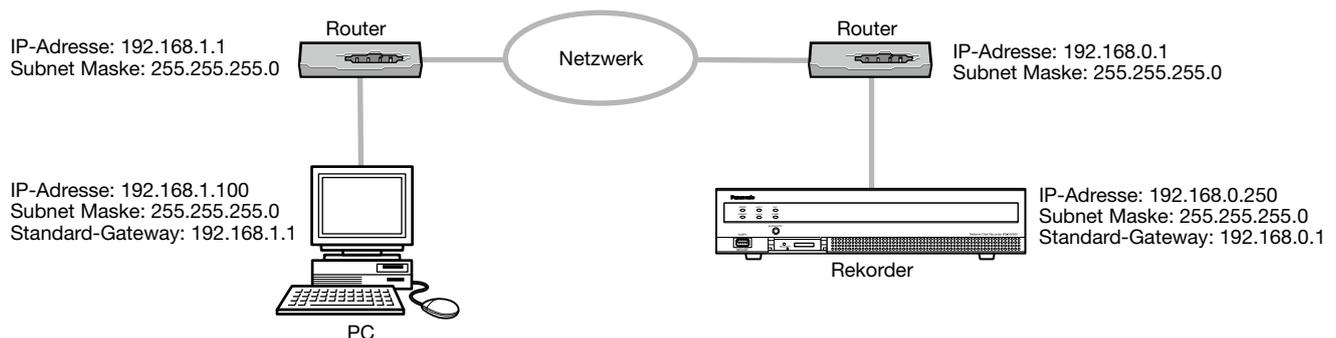
Maßnahmen zur erhöhten Netzwerksicherheit

Zur erhöhten Netzwerksicherheit kann eine Aufteilung des Subnetzes in mehrere Subnetze mit Hilfe eines Routers sowie doppelte Authentifizierung über die Authentifizierungsfunktion des Routers und des Rekorders erfolgen. Wird der Rekorder an ein nicht sicheres Netzwerk angeschlossen, kann die Sicherheit durch Zwischenschaltung eines VPN (Virtual Private Network) zwischen Rekorder und Host-PC oder durch sonstige Maßnahmen erhöht werden.

Wichtig:

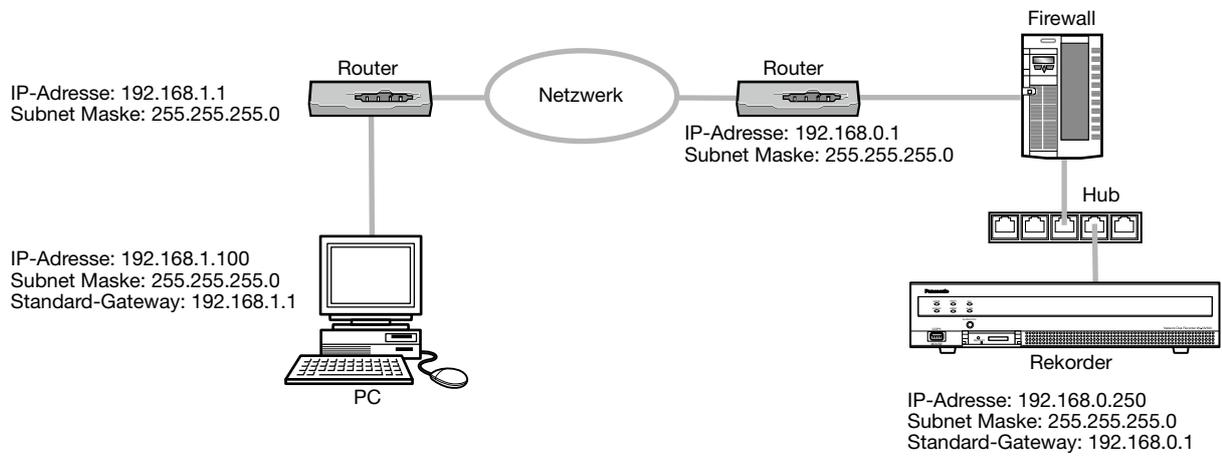
- Die Einstellungen zur erhöhten Netzwerksicherheit sind unterschiedlich je nach Art des Netzwerks, an das der Rekorder angeschlossen werden soll, z.B. Intranet oder Internet-Serviceprovider. Zu Einzelheiten über die Netzwerksicherheit wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.
-

Anschlussbeispiel



Durch Einrichten einer Firewall u.Ä.ergibt sich die Möglichkeit, die Paket- und Protokollfilterfunktionen zu nutzen und auf diese Weise die Netzsicherheit zu erhöhen.

Anschlussbeispiel



Anzeigen des Bedienfensters

Den PC starten und den Rekorder über einen Web-Browser betreiben.

Schritt 1

Den Browser starten.

Schritt 2

In das Adressenfeld die dem Rekorder zugewiesene IP-Adresse oder URL eingeben und die [Eingabe]-Taste drücken.

→ Das Dialogfeld Authentifizierung erscheint. Dieses Fenster erscheint nicht, wenn im Setupmenü "Benutzerverwaltung", [Allgemein]-Register, der Posten "Benutzer-Authentifizierung" auf "Aus" steht.

Wichtig:

- Zu Einzelheiten über die IP-Adresse wenden Sie sich bitte an einen System-Administrator.
- Beim Eingeben der IP-Adresse keine führende "0" verwenden.

Beispiel:

○: 192.168.0.50

×: 192.168.0.050

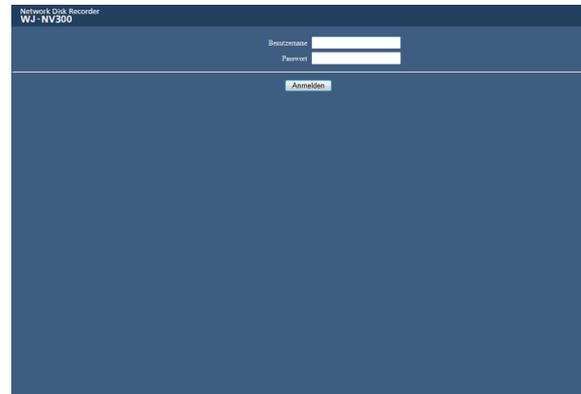
- Falls auf der Informationsleiste eine Meldung erscheint, siehe Seite 184.

Hinweis:

- Bei erstmaliger Anzeige der Hauptseite erscheint der Installationsassistent für das zum Anzeigen der Kamerabilder erforderliche ActiveX-Steuerelement. Den Anweisungen des Assistenten folgen.
- Das ActiveX-Steuerelement und die Viewer-Software (☞ Seite 172) werden gleichzeitig installiert.
- Ist ein ActiveX-Steuerelement für einen anderen Panasonic-Rekorder bereits installiert, unter "Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen" zunächst "WebVideo ActiveX" entfernen und anschließend das ActiveX-Steuerelement für dieses Produkt installieren. (☞ Seite 172)
- Falls der Installationsassistent auch nach der Installation des ActiveX-Steuerelements für dieses Produkt wieder erscheint, muss der PC neu gestartet werden.
- Jede Installation eines ActiveX-Steuerelements auf einem PC muss durch eine Lizenz gedeckt sein. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Fachhändler über die Software-Lizenz.

Schritt 3

Den im Rekorder registrierten Benutzernamen und das Passwort eingeben und auf die [Anmelden]-Taste klicken.



→ Das Hauptfenster erscheint.



Wichtig:

- Voreingestellten Benutzernamen und Passwort beim Netzwerk-Administrator erfragen.
- Zum Registrieren von Benutzern siehe Seite 61.
- Die Vorgaben für Administratorknamen und Passwort sind:

Administrator-Name: ADMIN
Passwort: 12345

- Zur erhöhten Sicherheit vor der Inbetriebnahme des Rekorders den vorgegebenen Administratorknamen und das Passwort ändern. Das Passwort regelmäßig ändern. Zum Ändern des Passworts siehe Seite 61.
- Siehe die Anweisungen auf Seite 184, falls auf der Informationsleiste eine Meldung erscheint oder eine unnötige Status- oder Scrollleiste im Fenster erscheint.

Bedienfenster

Hauptseite



[Kontrolle]-Taste

Ermöglicht Vorgänge wie Suche und Kopieren von Aufzeichnungen sowie Anzeige von Suchergebnissen und Protokollinformationen. Die Taste dient auch zum Umschalten der Kamerabilder zwischen Live-Bildern auf dem Multibildschirm, auf der Breitanzeige usw.

[Kameras]-Taste

Kann zur Bedienung der Kameras verwendet werden, wie z.B. zum Umschalten der Kamerabilder.

[Setup]-Taste

Dient zum Einstellen des Rekorders. Zu Einstellposten und deren Inhalt siehe den Abschnitt "Einstellung des Produkts" ab Seite 9. Zur allgemeinen Bedienung siehe Seite 177.

Status-Anzeigebereich

Zeigt den aktuellen Status des Rekorders, z.B. bei Wiedergabe und Aufzeichnung.

Uhrzeit-Anzeigebereich

Die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum werden angezeigt.

Bildanzeigebereich

Wiedergabebilder und Live-Bilder werden dargestellt. Der Kameratitel erscheint links über dem Bild und Datum/Zeit (aktuelles Datum/Zeit der Kamera bei Live-Bildern und Aufzeichnungsdatum/-zeit bei Aufzeichnungen) rechts oben. Anklicken eines Kameratitels während der Anzeige von Bildern auf dem Multibildschirm bringt Bilder der entsprechenden Kamera auf dem 1fach-Bildschirm zur Anzeige. Die Vorgabe für das Bildseitenverhältnis jedes Bildschirmsegments ist 4:3. Zur Änderung des Bildseitenverhältnisses auf 16:9 siehe Seite 51.

Download-Bereich

Zum Herunterladen der gerade wiedergegebenen Bilder sowie der Viewer-Software.

[CAM]-Register

Über dieses Register erfolgt die Kamerasteuerung wie Zoomen, Fokussieren und Aktivieren der Kamera-Automatik.

[HDD]-Register

Zum Wiedergeben und Manipulieren von Aufzeichnungen.

Bedienfeld

Die [Kontrolle]-Taste ruft Bedienfelder mit folgendem Inhalt auf.



Listenanzeigebereich

[Multibildschirm]-Feld

Auf dem Multibildschirm können die Aufzeichnungen von bis zu 4 Kameras gleichzeitig wiedergegeben werden. Mit jeder Tastenbetätigung wird auf den nächsten 4fach-Bildschirm weitergeschaltet: Kamera 1 bis 4 → Kamera 5 bis 8 → Kamera 9 bis 12 → Kamera 13 bis 16.

[Breitanzeige]-Feld

Zeigt Live-Bilder oder Aufzeichnungen auf dem Vollbildschirm an. (☞ Seite 154)

[Digitales Zoom]-Feld

Das auf dem 1fach-Bildschirm angezeigte Bild wird dem der angeklickten Taste entsprechenden Zoomverhältnis angezeigt.
[x1]: x1, [x2]: x2, [x4]: x4

[Suche]-Feld

Mit dieser Taste wird nach Aufzeichnungen gesucht. Die Suchergebnisse werden im Listenanzeigebereich angezeigt.

- **[REC Ereignis]-Taste**
Zum Anzeigen dieser Taste "Datenträger" auf [HDD] setzen. Das Fenster für die Aufzeichnungseignis-Suche wird angezeigt.
- **[VMD]-Taste**
Zum Anzeigen dieser Taste "Datenträger" auf [HDD] setzen. Das Fenster für VMD-Suche erscheint.
- **[Daten kopieren]-Taste**
Zum Anzeigen dieser Taste "Datenträger" auf [SD] setzen. Das Kopierdaten-Suchfenster erscheint.

Datenträger

Einen Bestimmungsordner zum Abspeichern der gerade wiedergegebenen Bilder wählen. HDD/SD

[Kopieren]-Feld

Zum Anzeigen dieser Taste "Datenträger" auf [HDD] setzen.
Klicken auf diese Taste zeigt das Datenkopierfenster an. Durch Anklicken dieser Taste können Aufzeichnungen manuell auf eine SD-Speicherkarte oder ein externes Speichermedium kopiert werden.

[Liste]-Feld

Das anzuzeigende Protokoll wählen.
Anklicken der Tasten ruft die entsprechenden Protokolle im Listenanzeigebereich auf.
Angezeigte Protokolle: Alarmprotokoll, Fehlerprotokoll, Zugriffprotokoll und Netzwerkprotokoll

- **[Schließen]-Taste**

Das Fenster mit den Protokollinformationen schließen.

Listenanzeigebereich

Anzahl der Einträge: Zeigt die Gesamtzahl der Listeneinträge an.

Nr.: Laufende Nummer der Einträge.

Date & Time: Zeigt Datum und Zeit der Störung an.

Protokoll: Zeigt detaillierte Angaben zu den Ereignissen an.

Die maximal speicherbaren Potokolle sind unten aufgeführt. Wenn die maximale Anzahl Protokolle erreicht ist, werden die ältesten Protokolle durch die neueren überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.

Alarmprotokolle: Bis zu 750

Fehlerprotokolle: Bis zu 1000

Zugriffsprotokolle: Bis zu 100

Netzwerkprotokoll: Bis zu 100

Durch Anklicken von Datum/Zeit in der Liste kann die Wiedergabe ab diesem Datum/Zeit gestartet werden. (Bei Anklicken von Datum/Zeit in den Protokolleinträgen beginnt die Wiedergabe ab einem Punkt, der ca. 5 Sekunden vor dem gewählten Datum/Zeit liegt.)

Zur Anzeige von Suchergebnissen oder einer Liste kopierter Daten siehe jeweils "Suche nach Aufzeichnungseignissen und deren Wiedergabe" (☞ Seite 163) und "Einsehen einer Liste kopierter Aufzeichnungen" (☞ Seite 170).

Hinweis:

- Um die Wiedergabe ab Anfang der Voralarmaufzeichnung zu starten, wenn der unter "Voralarmaufzeichnungsdauer" eingestellte Wert länger als 5 Sekunden ist, die Wiedergabe-Taste und anschließend die Vorherige Aufzeichnung-Taste anklicken.
- Die in dem gewählten Protokoll bzw. in den Protokollinformationen angezeigten Aufzeichnungen können nicht wiedergegeben werden, wenn sie bereits überschrieben oder gelöscht wurden.

Kamerawahlfeld

Anklicken der [Kameras]-Taste ruft das unten gezeigte Bedienfeld auf. Außerdem kann der Bildanzeigebereich umgeschaltet und das Kamerabild gewählt werden.



Zu den Feldern [Multibildschirm], [Breitanzeige] und [Digitales Zoom] siehe "Bedienfeld" (☞ Seite 147).

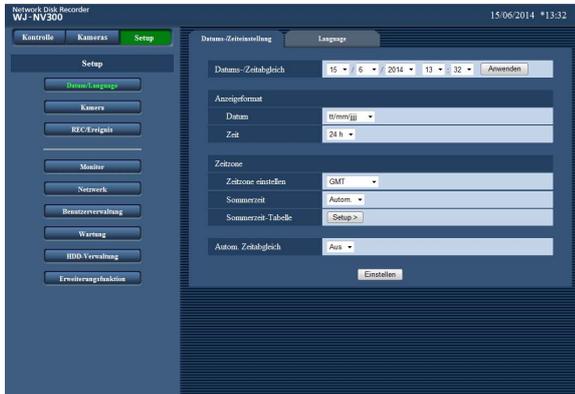
Kamerawahlfeld

Durch Anklicken des Kameratitels werden die Bilder der gewählten Kamera im Bildwiedergabebereich im 1fach-Bildformat angezeigt.

Setup-Feld

Anklicken der [Setup]-Taste ruft ein Setup-Feld mit folgendem Inhalt auf. Auf diesem erfolgen Einstellungen wie die Zeit- und Datumsanzeige des Rekorders.

Zu Einstellposten und deren Inhalt siehe den Abschnitt "Einstellung des Produkts" ab Seite 9. Zur allgemeinen Bedienung siehe Seite 177.



[Datum/Language]-Taste

Zeigt die "Datum/Language"-Seite an. Hier erfolgen Einstellungen wie Datum/Zeit und Sommerzeit.

[Kamera]-Taste

Zeigt die "Kamera"-Seite an. Hier erfolgt die Registrierung der Netzwerkkameras.

[REC/Ereignis]-Taste

Zeigt die "REC/Ereignis"-Seite an. Hier erfolgen die Einstellungen für Aufzeichnungszeitpläne und Alarm.

[Monitor]-Taste

Hier erfolgen die Einstellungen für den Haupt- und den Untermonitor.

[Netzwerk]-Taste

Mit dieser Taste erfolgen die Netzwerkeinstellungen.

[Benutzerverwaltung]-Taste

Zum Registrieren, Bearbeiten oder Löschen von Benutzerinformationen. Außerdem können die Administrator-Infos geändert werden.

[Wartung]-Taste

Bringt die Systeminfos des Rekorders zur Anzeige.

[HDD-Verwaltung]-Taste

Zum Formatieren von Festplatten-Laufwerken.

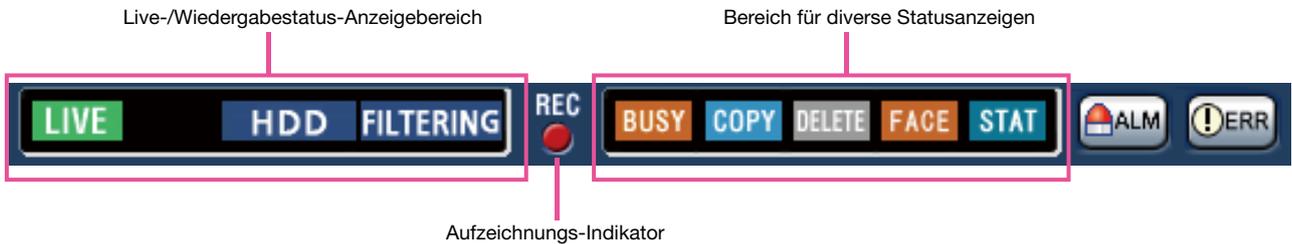
[Erweiterungsfunktion]-Taste

Dient zum Herunterladen der mit dem Zusätzlichen Business Intelligence Kit zur Verfügung stehenden statistischen Daten.

(Diese Taste wird angezeigt, nachdem die Lizenz für den Rekorder registriert wurde.)

Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des Zusätzlichen Business Intelligence Kit.

Status-Anzeigebereich



Live-/Wiedergabestatus-Anzeigebereich

Zeigt den Status der angezeigten Bilder (Live-Bilder/ Aufzeichnungen) an. Folgende Informationen werden angezeigt:

- : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Live-Bilder sind.
- : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Wiedergabebilder sind.
- : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Rücklaufwiedergabebilder sind.
- : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Schnellvorlauf-Wiedergabebilder sind.
- : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Schnellrücklauf-Wiedergabebilder sind.
- : Zeigt an, dass das dargestellte Bild auf Pause geschaltet ist.
- : Zeigt an, dass Aufzeichnungen/Audiodaten heruntergeladen werden.
- : Zeigt an, dass das Herunterladen von Aufzeichnungen/Audiodaten beendet ist.

[Schritt 1] - [Schritt 7]

Zeigt die Wiedergabegeschwindigkeit an.

- Step 1** : Normale Wiedergabegeschwindigkeit (1x)
- Step 2** : ca. 4fache Wiedergabegeschwindigkeit
- Step 3** : ca. 8fache Wiedergabegeschwindigkeit
- Step 4** : ca. 16fache Wiedergabegeschwindigkeit
- Step 5** : ca. 32fache Wiedergabegeschwindigkeit
- Step 6** : ca. 48fache Wiedergabegeschwindigkeit
- Step 7** : ca. 96fache Wiedergabegeschwindigkeit

- HDD** : Zeigt an, dass die Festplatte als Wiedergabemedium gewählt ist.
- SD** : Zeigt an, dass die SD-Speicherkarte als Wiedergabemedium gewählt ist.
- FORMAT** : Zeigt an, dass die Formatierung einer SD-Speicherkarte, eines externen Speichermediums oder einer Festplatte läuft.
- RECOVER** : Zeigt an, dass die Wiederherstellung im Spiegelungs-/RAID-Modus läuft.
- FILTERING** : Zeigt an, dass Aufzeichnungsereignisse gefiltert werden.

Aufzeichnungs-Indikator

Zeigt den Aufzeichnungsstatus an.

- : Zeigt an, dass eine Aufzeichnung stattfindet.
- : Zeigt an, dass keine Aufzeichnung stattfindet.

Bereich für diverse Statusanzeigen

Zeigt folgende Zustände an:

- BUSY** : Zeigt an, dass die Kamera nicht zur Verfügung steht, weil gerade ein Benutzer mit höherer Priorität auf diese zugreift.
- COPY** : Zeigt an, dass ein Kopiervorgang läuft.
- DELETE** : Zeigt an, dass Aufzeichnungen gelöscht werden (nur autom. Löschen).
- FACE** : Zeigt an, dass Gesichtserkennung läuft (nur wenn die Funktion eingerichtet wurde).
- STAT** : Zeigt an, dass die statistische Verarbeitung läuft.

Alarm-Taste [ALM]

Diese Taste wird im Alarmfall angezeigt. Durch Klicken auf diese Taste wird die Alarmoperation aufgehoben.

Fehler-Taste [ERR]

Diese Taste wird im Fehlerfall angezeigt. Durch Klicken auf diese Taste wird die Fehleroperation aufgehoben.

Download-Bereich



Setup von [Start]/[Ende]

Start- und Endzeit der Zeitspanne für das Herunterladen von Bild- und Audiodaten festlegen. Diese Einstellung ist nur bei der Wiedergabe auf dem 1fach-Bildschirm möglich. (☞ Seite 169)

[Herunterladen]-Taste

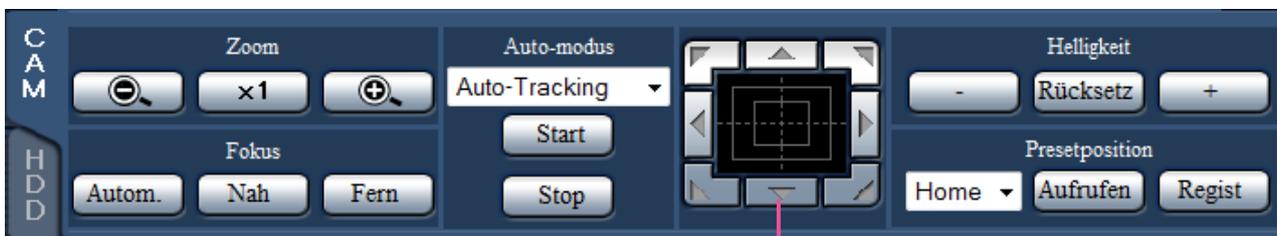
Ermöglicht das Herunterladen von Aufzeichnungen und Audiodaten zu einem vorgegebenen Datum/Zeit.

[Betrachter]-Taste

Zum Herunterladen der Viewer-Software, die für die Wiedergabe von heruntergeladenen Bild- und Tondaten benötigt wird.

[CAM]-Register

Bei Anzeige von Live-Bildern einer Kamera mit der Schwenk-/Neigefunktion stehen die unten aufgeführten Kamera-Steuerfunktionen zur Verfügung. In Abhängigkeit vom Kameramodell können einige Funktionen nicht verfügbar sein.



Bedientasten/Bedienfläche

[Zoom]-Feld

Das Zoomverhältnis kann mit den [-] (Wide)- und [+] (Tele)-Tasten eingestellt werden. Zum Rückstellen des Zoomverhältnisses auf x1 die [x1]-Taste anklicken.

[Fokus]-Feld

Der Fokus kann mit den [Nah]- und [Fern]-Tasten eingestellt werden. Mit der [Autom.]-Taste kann die Fokus-Automatik aktiviert werden.

[Auto-Modus]-Feld

Wählt die Kamera-Automatik. Auf die [▼]-Taste klicken, um die Kamera-Automatik (Auto-Tracking, Schwenken, Preset-Sequenz oder Patrol) anzuwählen, und anschließend auf die [Start]-Taste klicken. Durch Anklicken der [Stop]-Taste kann die Kamera-Automatik deaktiviert werden.

Bedientasten/Bedienfläche

Klicken auf die Tasten am Rand der Bedienfläche bewegt (geschwenkt/geneigt) die Kamera in die entsprechende Richtung. Durch Klicken im Inneren der Bedienfläche kann die vertikale/waagerechte Lage des dargestellten Bildes verändert (geschwenkt/geneigt) werden. Je weiter entfernt von der Bedienfeldmitte geklickt wird, umso höher ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit.

[Helligkeit]-Feld

Die Helligkeit (Objektivblende) kann mit der [-] (dunkler)- oder [+] (heller)-Taste eingestellt werden. Durch Klicken auf die [Rücksetz]-Taste kann die Helligkeit zurückgestellt werden.

[Presetposition]-Feld

- **[Regist]-Taste**

Die aktuelle Position der Kamera kann als Presetposition abgespeichert werden.

Die Kamera in die Position fahren, die als Presetposition registriert werden soll, mit der [▼]-Taste eine Presetnummer (1 - 256) wählen und anschließend auf die [Regist]-Taste klicken. Unter "Home" kann keine Presetposition registriert werden.

- **[Aufrufen]-Taste**

Bewegt die Kamera in eine vorher gespeicherte Presetposition.

Durch Anklicken der [▼]-Taste eine Presetnummer (Home, 1 - 256) wählen und anschließend auf die [Aufrufen]-Taste klicken. Das Fahren der Kamera in Presetposition setzt voraus, dass vorher Presetpositionen registriert worden sind.

[HDD]-Register



[Wiedergabe]/[Rückwärts]-Taste

Gibt Aufzeichnungen im Vor- oder Rücklauf wieder.

[Vorspulen]/[Schnellrücklauf]-Taste

Gibt Aufzeichnungen im Schnellvor- oder -rücklauf wieder.

Mit jeder Betätigung der Schnellvorlauf-Wiedergabetaaste ändert sich die Wiedergabegeschwindigkeit wie folgt:

Schritt 2 (ca. x4) → Schritt 3 (ca. x8) →
Schritt 4 (ca. x16) → Schritt 5 (ca. x32) →
Schritt 6 (ca. x48) → Schritt 7 (ca. x96)

[Nächste Aufz.]/[Vorher. Aufz.]-Taste

Springt zur nächsten oder vorherigen Aufzeichnung und gibt diese wieder.

[Nächstes bild]/[Vorheriges bild]-Taste

Anklicken dieser Taste während der Wiedergabe/ Pause zeigt den nächsten oder vorherigen Frame an und schaltet die Wiedergabe auf Pause.

[Pause]-Taste

Klicken auf diese Taste während der Wiedergabe schaltet auf Pause. Klicken auf diese Taste im Pausenzustand startet die Wiedergabe.

[Stop]-Taste

Stoppt die Wiedergabe und zeigt Live-Bilder an.

[Zum letzten]-Taste

Der Wiedergabe-Startpunkt liegt ca. 30 Sekunden vor Datum/Zeit des zuletzt aufgezeichneten Bildes.

[Datumssuche]-Feld

Die Wiedergabe kann durch Angabe von Datum und Zeit des Bildes gestartet werden. Die [▼]-Taste anklicken und Datum und Zeit festlegen.

Anklicken der [Datumssuche]-Taste löst die Wiedergabe der dem gewählten Datum entsprechenden Bilder aus.

Überwachung von Live-Bildern

Live-Bilder werden im Web-Browser-Fenster angezeigt. Live-Bilder können auf dem 1fach- bzw. 4fach-Bildschirm (Multibildschirm) dargestellt werden; der Bildanzeigebereich kann auf Vollbildschirm expandiert werden.

Anzeige von Bildern auf dem 1fach-Bildschirm

Nach folgendem Verfahren können Live-Bilder auf dem 1fach-Bildschirm angezeigt werden.

Schritt 1

Die [Kameras]-Taste anklicken. (☞ Seite 146)
→ Im [Kamerawahl]-Feld wird eine Liste registrierter Kameras angezeigt.



Schritt 2

Den Kameratitel wählen.
→ Live-Bilder der gewählten Kamera werden angezeigt.

Hinweis:

- Anklicken einer Kamera in dem bei Rechtsklick angezeigten Popup-Menü bringt Bilder der angeählten Kamera zur Anzeige.
- Wird die [Zum letzten]-Taste auf dem [HDD]-Register bei Anzeige von Live-Bildern angeklickt, so startet die Wiedergabe ab einem Punkt, der etwa 30 Sekunden vor Datum/Zeit des zuletzt aufgezeichneten Bildes der gerade angezeigten Kamera liegt.

Digitales Zoomen

Vergrößert die angezeigten Live-Bilder.

Aufzeichnungen auf dem 1fach-Bildschirm wiedergeben, und eine Taste im [Digitales Zoom]-Feld anklicken.

[x1]-Taste: Zeigt die Live-Bilder im Zoomverhältnis x1 an.

[x2]-Taste: Zeigt die Live-Bilder im Zoomverhältnis x2 an.

[x4]-Taste: Zeigt die Live-Bilder im Zoomverhältnis x4 an.

Anklicken eines Punktes im vergrößerten Bild schwenkt das Bild auf diesen als Mittelpunkt.

Breitanzeige von Bildern

Live-Bilder können auf dem Vollbildschirm dargestellt werden. Auf dem 1fach-Bildschirm die [Breitanzeige]-Taste anklicken (dabei verschwindet das Bedienfeld).

Um von Breitanzeige auf Originalbildgröße zurückzuschalten, mit Rechtsklick auf das Bild das Menü anzeigen und "Strg-Anzeige" wählen.

Hinweis:

- Zum Vergrößern angezeigter Live-Bilder mit Rechtsklick auf das Bild das Menü anzeigen und "Breitanzeige" wählen.
-

Anzeige von Bildern auf dem 4fach-Bildschirm (Multibildschirm)

Live-Bilder von Kameras werden im 4fach-Bildformat angezeigt.

Schritt 1

Die [Kameras]-Taste anklicken.

→ Im [Kamerawahl]-Feld wird eine Liste registrierter Kameras angezeigt. (☞ Seite 148)

Schritt 2

Die [Multibildschirm]-Taste anklicken.

→ Live-Bilder der Kameras (als Gruppe registriert) werden auf dem 4fach-Bildschirm angezeigt.

Schritt 3

Mit jeder Betätigung der [Multibildschirm]-Taste wird auf den nächsten 4fach-Bildschirm weitergeschaltet:

Kamera 1 bis 4 → Kamera 5 bis 8 →

Kamera 9 bis 12 → Kamera 13 bis 16...

(Die Reihenfolge hängt von der Anzahl der Kameralizenzen ab.)

Schritt 4

Um zum 1fach-Bildschirm zurückzuschalten, einen Kameratitel im [Kamerawahl]-Feld oder den Kameratitel des angezeigten Bildes anklicken.

→ Die Anzeige schaltet auf 1fach-Bildschirm zurück.

Hinweis:

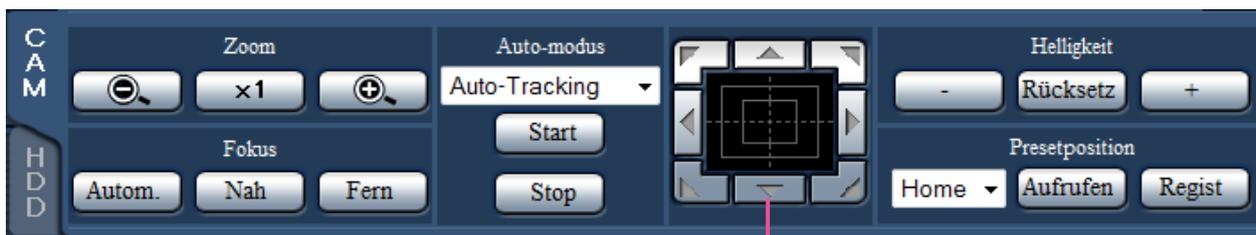
- Zum Umschalten der Bildschirmaufteilung auf Multibildschirm mit Rechtsklick auf das Live-Bild das Menü anzeigen und den entsprechenden Posten wählen.
 - Wahl von "Breitanzeige" über das bei Rechtsklick angezeigte Menü vergrößert die auf dem 4fach-Bildschirm angezeigten Bilder.
 - Wird die [Zum letzten]-Taste auf dem [HDD]-Register bei Anzeige von Live-Bildern angeklickt, so startet die Wiedergabe ab einem Punkt, der etwa 30 Sekunden vor Datum/Zeit des zuletzt aufgezeichneten Bildes der gerade angezeigten Kamera liegt.
 - Bei der Anzeige von Aufzeichnungen auf dem 4fach-Bildschirm wird der Ton der im linken oberen Segment angezeigten Kamera wiedergegeben.
 - Wird die VMD-Suche bei Anzeige des Multibildschirms gestartet, so wird das im ganz links oben gelegenen Segment angezeigte Kamerabild durchsucht.
-

Bedienung der Kamera

Bei Anzeige von Live-Bildern einer Kamera mit der Schwenk-/Neigefunktion stehen die unten aufgeführten Kamera-Steuerfunktionen zur Verfügung. Je nach Kameramodell ist die Bedienung eventuell nicht oder nur teilweise möglich.

- Schwenken/Neigen: Die horizontale/vertikale Lage der Kamera verändern.
- Zoom: Vergrößert/verkleinert das angezeigte Bild.
- Fokus: Stellt den Brennpunkt ein.
- Helligkeit: Stellt die Blende der Kamera ein.
- Preset-Betrieb: Bewegt die Kamera in die Presetposition (im Kamera-Setupmenü festgelegt und im Rekorder abgespeichert).
- Auto-Modus: Aktiviert die Kamera-Automatik.

Zum Bedienen der Kamera das [CAM]-Register auf der Hauptseite aufrufen.



Bedientasten/Bedienfläche

Schwenken/Neigen

Bei Anzeige von Live-Bildern auf dem 1fach-Bildschirm kann die Kamera mit den unten beschriebenen Tasten horizontal/vertikal bewegt werden.

Bedientasten

Durch Anklicken wird die Kamera in die entsprechende Richtung bewegt (geschwenkt/geneigt).

Bedienfläche

Durch Anklicken wird die Kamera in die entsprechende Richtung bewegt (geschwenkt/geneigt). Je weiter entfernt von der Bedienfeldmitte geklickt wird, umso höher ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit.

Hinweis:

- Den Punkt anklicken, der der Mittelpunkt des Betrachtungswinkels werden soll. Die Kamera bewegt sich, um den Punkt zu orten, der den Mittelpunkt des Anzeigebereichs bilden soll.
-

Zoomen

Vergrößert/verkleinert das angezeigte Bild. Die verfügbaren Zoomverhältnisse sind je nach Modell der angeschlossenen Kameras unterschiedlich. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Das Zoomverhältnis kann mit den [-] (Wide)- und [+] (Tele)-Tasten eingestellt werden. Zum Rückstellen des Zoomverhältnisses auf x1 die [x1]-Taste anklicken.

Hinweis:

- Das Zoomverhältnis kann auch durch Drehen des Musrädchens verändert werden.
 - Ein durch Ziehen der Maus angewählter Bereich im Bildanzeigebereich wird im Mittelpunkt des Bildanzeigebereichs angeordnet, und das Zoomverhältnis wird automatisch angepasst.
-

Fokussierung

Stellt den Brennpunkt ein. Fokus-Automatik steht zur Verfügung. Der Fokus kann mit den [Nah]- und [Fern]-Tasten eingestellt werden. Mit der [Autom.]-Taste kann die Fokus-Automatik aktiviert werden.

Blendeneinstellung (Helligkeit)

Stellt die Blende der Kamera ein. Die Helligkeit (Objektivblende) kann mit der [-] (dunkler)- oder [+] (heller)-Taste eingestellt werden. Durch Klicken auf die [Rücksetz]-Taste kann die Helligkeit zurückgestellt werden.

Registrieren von Preset-Positionen

Speichert die aktuelle Position der Kamera als Presetposition ab. Die verwendete Kamera muss über die Presetfunktion verfügen.

Schritt 1

Die Kamera durch Schwenken und Neigen in die abzuspeichernde Position bewegen.

Schritt 2

Durch Anklicken der [▼]-Taste im [Presetposition]-Feld die zu speichernde Presetnummer (1 - 256) wählen. (Unter "Home" kann keine Presetposition registriert werden.)

Schritt 3

Die [Regist]-Taste anklicken.
→ Die Presetnummer wird unter der gewählten Presetnummer abgespeichert.

Fahren in Presetposition

Bewegt die Kamera in eine vorher gespeicherte Presetposition. Dazu müssen vorher Presetpositionen gespeichert worden sein.

Schritt 1

Durch Anklicken der [▼]-Taste im [Presetposition]-Feld die zu speichernde Presetnummer (Ausgangsposition, 1 - 256) wählen.

Schritt 2

Die [Aufrufen]-Taste anklicken.
→ Die Kamera fährt in die der gewählten Presetnummer entsprechende, abgespeicherte Presetposition.

Auto-Modus

Aktiviert die Kamera-Automatik.

Schritt 1

Mit der [▼]-Taste im [Auto-Modus]-Feld eine der folgenden Auto-Funktionen wählen.

- Auto-Tracking: Aktiviert die automatische Verfolgung eines sich über den Bildschirm bewegenden Objekts durch die Kamera.
- Schwenken: Die Kamera wird automatisch zwischen einem vorgegebenen Start- und Endpunkt verfahren (geschwenkt).
- Preset-Sequenz: Die Kamera bewegt sich (schwenkt) automatisch an programmierte Presetpositionen in der Reihenfolge der Presetnummern (numerische Reihenfolge).
- Patrol: Der Schwenkablauf bei der manuellen Aufzeichnung wird nachverfolgt.

Schritt 2

Durch Anklicken der [Start]-Taste kann die Kamera-Automatik aktiviert werden.

Durch Anklicken der [Stop]-Taste kann die Kamera-Automatik deaktiviert werden.

Hinweis:

- Zu Einzelheiten über die automatischen Funktionen der Kamera siehe die Bedienungsanleitung der angeschlossenen Kamera.
-

Ereignisfunktion

Eines der folgenden Ereignisse löst eine Ereignisoperation im Rekorder aus:

- Schnittstellenalarm: Dieses Ereignis bezeichnet den Eingang eines Signals von einem externen Alarmgerät, wie z.B. einem Türsensor, an der Alarm-Eingangsklemme auf der Rückseite des Rekorders.
- Kamerastandortalarm: Dieses Ereignis bezeichnet den Eingang eines Alarms (Standortalarm usw.) von der Kamera.
- Befehlsalarm: Dieses Ereignis bezeichnet den Eingang eines Alarms von einem an ein Netzwerk angeschlossenen PC usw.
- Gesichtserkennungsalarm*: Ein Alarm, der ausgegeben wird, wenn ein Gesicht mit einem bereits abgespeicherten Gesichtsbild übereinstimmt.

* Vorausgesetzt, die Lizenz für das Zusätzliche Business Intelligence Kit ist registriert worden

Hinweis:

- Vorgänge wie Abspeichern von Gesichtsbildern, Anzeige von Ergebnissen der Gesichtserkennung sowie Starten und Stoppen der Gesichtserkennung können nicht über einen Web-Browser erfolgen, gleichgültig ob der Rekorder für den Gebrauch dieser Funktion eingerichtet wurde. Siehe die Bedienungsanleitung des Zusätzlichen Business Intelligence Kit zu Einzelheiten über die Einstellbedingungen bzw. -einschränkungen zur Nutzung der Gesichtserkennung.
-

Eine im Ereignisfall durchzuführende Operation.

Wenn der Rekorder einen Alarm erfasst, führt er eine den vorher getroffenen Einstellungen entsprechende Ereignisoperation durch.

Zu Einzelheiten über Ereignisoperationen und -modi siehe "Ereignisfunktion" (☞ Seite 120).

Im Folgenden sind die Operationen beschrieben, die eingerichtet und im Ereignisfall über einen PC überwacht werden können.

Anzeige einer Alarmmeldung

Bei Eintreten eines Ereignisses wird dieses durch ein Fenster angekündigt.



Das Fenster kann mit der [OK]- oder [x]-Taste geschlossen werden. Wenn mehrere Ereignisse gleichzeitig eintreten, werden die Informationen für das zuletzt eingetretene angezeigt.

Anzeige der Alarmtaste

Im Status-Anzeigebereich erscheint die [ALM]-Taste. Durch Klicken auf die [ALM]-Taste wird die Alarmoperation aufgehoben. (☞ Seite 159)

Anzeige der Fehlertaste

Im Status-Anzeigebereich erscheint die [ERR]-Taste. Durch Klicken auf die [ERR]-Taste wird die Fehleroperation aufgehoben. (☞ Seite 159)

Ereignis durch Verschicken einer Email melden

Eine Email mit Datum und Zeit des Ereignisses meldet, dass ein Ereignis eingetreten ist (Alarm-Mail). Bis zu 4 Zieladressen für Alarm-Emails können registriert werden.

Alarmmeldung an einen PC gemäß Vorgabe im Panasonic-Alarmprotokoll schicken

Im Ereignis- oder Fehlerfall wird den registrierten PCs entsprechend der unter "Panasonic-Alarmprotokoll" getroffenen Einstellung automatisch Meldung darüber erstattet. Empfang und Anzeige dieser Meldungen setzt voraus, dass die dedizierte Software (Option) installiert ist.

Zu Einzelheiten über die dedizierte Software siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.

Aufheben einer Alarmoperation

Eine Alarmoperation kann durch Anklicken der [ALM]-Taste im Status-Anzeigebereich manuell aufgehoben werden.



→ Die Alarmoperation wird aufgehoben. Die Ereignisaufzeichnung stoppt, und der Betriebszustand vor Eintreten des Ereignisses wird wiederhergestellt.

Aufheben einer Fehleroperation

Wenn ein Fehlerzustand (eine Störung) im Rekorder auftritt, führt der Rekorder eine Fehleroperation (eine Reihe von Operationen zum Melden des Fehlervorfalles) durch. Im Web-Browser wird ein Fenster mit Informationen über den eingetretenen Fehler angezeigt. Zum manuellen Aufheben der Fehleroperation das Fehleranzeigefenster schließen und die im Status-Anzeigebereich angezeigte [ERR]-Taste anklicken.



→ Die Fehleroperation wird aufgehoben.

Hinweis:

- Bei Eintreten eines Fehlers auf die im Fehlerprotokollfeld (☞ Seite 131) angezeigten Anweisungen Bezug nehmen und entsprechende Abhilfemaßnahmen treffen. Die Fehleranzeigelampe vorne am Rekorder erlischt, sobald der Fehler behoben wird.
-

Wiedergabe von Aufzeichnungen

Die auf der Festplatte des Rekorders aufgezeichneten Bilder anzeigen. Aufzeichnungen können auf folgende zwei Weisen wiedergegeben werden: Wiedergabe von Aufzeichnungen unter Vorgabe von Datum/Zeit. Suche und Wiedergabe von Aufzeichnungen. Wiedergabe und Aufzeichnung können gleichzeitig ablaufen.

Schritt 1

Die [HDD]-Register auf der Hauptseite des Bedienfensters anklicken.

→ Die [HDD]-Register erscheint.



Schritt 2

Die [Wiedergabe]-Taste anklicken.

→ Löst die Wiedergabe von Aufzeichnungen aus. Im Status-Anzeigebereich erscheinen die Anzeigen "Wiedergabe" und "Step1". Die Wiedergabe startet ab dem Endpunkt (Datum/Zeit) der letzten Wiedergabe.

Schritt 3

Die [STOP]-Taste auf dem [HDD]-Register anklicken.

→ "Wiedergabe" und "Step1" verschwinden aus dem Status-Anzeigebereich und die Wiedergabe stoppt. Live-Bilder der Kamera werden im Bildanzeigebereich dargestellt.

Hinweis:

- Bei Anzeige von Bildern auf dem 1fach-Bildschirm wird das dem gerade auf dem Multibildschirm angezeigten Kamera zugeordnete Audio wiedergegeben. Bei Anzeige von Bildern auf dem Multibildschirm wird das dem gerade links oben auf dem Multibildschirm angezeigten Kamera zugeordnete Audio wiedergegeben.
- Bei der ersten Wiedergabe nach dem Login beginnt die Wiedergabe ab einem Punkt, der etwa 30 Sekunden vor dem zuletzt aufgezeichneten Bild liegt. Wenn eine Aufzeichnung läuft, beginnt die Wiedergabe 30 Sekunden vor der aktuellen Zeit.
- Wenn gleichzeitig ein Browser und die Viewer-Software laufen, können sich bei der Wiedergabe von Audiodaten Probleme ergeben. Für einwandfreie Tonwiedergabe entweder den Web-Browser oder die Viewer-Software verwenden und das andere Programm schließen.
- Bei zunehmendem Verarbeitungsvolumen kann die Wiedergabegeschwindigkeit absinken oder die Wiedergabe vorübergehend aussetzen (z.B. bei Anschluss zahlreicher Kameras oder bei gleichzeitiger Wiedergabe von Bildern (Live-Bildern/ Aufzeichnungen) zahlreicher Kameras in mehreren Fenstern (Segmenten)).
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf dem Multibildschirm wird die gegenwärtig laufende Aufzeichnung übersprungen.
- Bei gleichzeitiger Wiedergabe auf dem Multibildschirm von Bildern, die mit unterschiedlichen Bildwiederholfräquenzen aufgezeichnet wurden (eines mit einer höheren, das andere mit einer niedrigeren Bildwiederholfräquenz), wird die Abweichung zwischen den angezeigten Zeiten allmählich größer.
- Bei der Wiedergabe kann sich eine gewisse zeitliche Verschiebung zwischen Bild und Ton ergeben.
- Das Kamerabild kann umgeschaltet werden, indem die [Kameras]-Taste und der Kameratitel während der Wiedergabe angeklickt werden.
- Während der Wiedergabe kann durch Klicken auf die gewünschte [Multibildschirm]-Taste von 1fach- auf Multibildschirm umgeschaltet werden.
- Durch Anklicken eines Kameratitels auf dem Multibildschirm werden die Bilder der entsprechenden Kamera im 1fach-Bildformat angezeigt.

Wiedergabefunktionen

Während der Wiedergabe können folgende Funktionen aktiviert werden:

Funktion	Beispiel	Bedienung
[Wiedergabe]/[Rückwärts]-Taste	 / 	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt Aufzeichnungen wieder. • Gibt Aufzeichnungen im Rücklauf wieder. * Wiedergabe und Rücklauf-Wiedergabe funktionieren eventuell nicht, wenn die [Wiedergabe]- oder [Rückwärts]-Taste bei der Aufzeichnung von Bildern mit einer niedrigeren Bildwiederholfrequenz angeklickt wird.
[Stop]-Taste		<ul style="list-style-type: none"> • Klicken auf diese Taste während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe und schaltet auf Anzeige von Live-Bildern um.
[Pause]-Taste		<ul style="list-style-type: none"> • Klicken auf diese Taste während der Wiedergabe schaltet auf Pause. • Klicken auf diese Taste im Pausezustand setzt die Wiedergabe fort.
[Vorspulen]/ [Schnellrücklauf]-Taste	 / 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit jeder Betätigung der [Vorspulen]-Taste ändert sich die Wiedergabegeschwindigkeit bei Schnellvorlauf wie folgt: Schritt 2 (ca. x4) → Schritt 3 (ca. x8) → Schritt 4 (ca. x16) → Schritt 5 (ca. x32) → Schritt 6 (ca. x48) → Schritt 7 (ca. x96) • Mit jeder Betätigung der [Schnellrücklauf]-Taste ändert sich die Geschwindigkeit bei der Rückwärtswiedergabe wie folgt: Schritt 2 (ca. x4) → Schritt 3 (ca. x8) → Schritt 4 (ca. x16) → Schritt 5 (ca. x32) → Schritt 6 (ca. x48) → Schritt 7 (ca. x96) • Die Wiedergabegeschwindigkeit wird auf der Wiedergabestatusanzeige angezeigt. * Bei der Wiedergabe von H.264-Bildern kann es vorkommen, dass nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung angezeigt werden. Die Schnell- und Schnellrücklauf-Wiedergabe von Bildern erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.
[Nächste Aufz.]/[Vorher. Aufz.]-Taste	 / 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Anklicken der [Nächste Aufz.]-Taste springt der Wiedergabepunkt zur Startzeit der nächsten Aufzeichnung. • Bei Anklicken der [Vorher. Aufz.]-Taste springt der Wiedergabepunkt zur Startzeit der vorherigen Aufzeichnung. * Wenn kein nächstes/vorheriges aufgezeichnetes Bild vorhanden ist, wird die laufende Wiedergabe fortgesetzt. In diesem Fall wird die Wiedergabezeit der laufenden Wiedergabe u.U. als etwa 1 Minute früher angezeigt.
[Nächstes bild]/[Vorheriges bild]-Taste	 / 	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken auf die [Nächstes bild]-Taste bei der Wiedergabe oder im Pausezustand zeigt das nächste Einzelbild an und schaltet die Wiedergabe auf Pause. • Klicken auf die [Vorheriges bild]-Taste bei der Wiedergabe oder im Pausezustand zeigt das nächste Einzelbild an und schaltet die Wiedergabe auf Pause. * Bei der Wiedergabe von H.264-Bildern kann es vorkommen, dass nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung angezeigt werden. Die framewise Rücklaufwiedergabe erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.
[Zum letzten]-Taste		<ul style="list-style-type: none"> • Mit dieser Taste die Wiedergabe der neuesten Aufzeichnung starten. Der Startpunkt liegt etwa 30 Sekunden vor dem Datum/Zeit des zuletzt aufgezeichneten Bildes. Wenn eine Aufzeichnung läuft, beginnt die Wiedergabe 30 Sekunden vor der aktuellen Zeit. * Wenn die [Zum letzten]-Taste bei der Aufzeichnung von Bildern mit einer niedrigeren Bildwiederholfrequenz angeklickt wird, kann die Wiedergabe der zuletzt aufgezeichneten Bilder auf Pause geschaltet werden bzw. keine Bildanzeige erfolgen.

Zu Einzelheiten über [Multibildschirm], [Digitales Zoom] und [Breitanzeige] siehe Seite 147.

Wiedergabe von Aufzeichnungen unter Vorgabe von Datum/Zeit

Die Wiedergabe kann durch Angabe von Datum und Zeit einer Aufzeichnung gestartet werden. Wiedergabe und Aufzeichnung können gleichzeitig ablaufen.

Schritt 1

Die [Kameras]-Taste auf der Hauptseite des Bedienungsfensters anklicken und im Kamerawahl-Feld eine Kamera für die Wiedergabe wählen. (☞ Seite 148)

Schritt 2

Das [HDD]-Register anklicken. (☞ Seite 146)

Schritt 3

Die [▼]-Taste anklicken und Datum/Zeit der gewünschten Bilder festlegen.



Schritt 4

Die [Datumssuche]-Taste anklicken.

→ Im Status-Anzeigebereich erscheinen die Anzeigen "Wiedergabe" und "Step1" und die Wiedergabe beginnt ab dem der Datums-/Zeitvorgabe entsprechenden Bild.
(Wiedergabefunktionen: "Wiedergabe von Aufzeichnungen" (☞ Seite 161))

Hinweis:

- Bei der Wiedergabe von H.264-Bildern unter Angabe von Datum und Zeit kann diese ab einem Punkt mehrere Sekunden vor oder nach der Datums-/Zeitvorgabe beginnen.
 - Sind zum vorgegebenen Datum/Zeit keine Aufzeichnungen vorhanden, beginnt die Wiedergabe von späteren Bildern und Bildern, die der Datums-/Zeitvorgabe am nächsten liegen.
-

Suche nach Aufzeichnungsereignissen und deren Wiedergabe (REC Ereignissuche)

Ein aufgezeichnetes Ereignis in der Liste der Aufzeichnungsereignisse suchen und wiedergeben.

Wichtig:

- Um die Suche nach Aufzeichnungsereignissen nutzen zu können, muss [Datenträger] auf "HDD" gesetzt werden.
Bei der Suche nach Aufzeichnungsereignissen können Suchfilter angewendet werden.
- Bilder, die Gesichtserkennungsalarm ausgelöst haben, können über die Aufzeichnungsereignis-Suche nicht im Web-Browser wiedergegeben werden. Die Wiedergabe über die Alarmprotokoll-Liste starten. (☞ Seite 147)

Schritt 1

Die [Kontrolle]-Taste auf der Hauptseite (☞ Seite 146) des Bedienungsfensters und die [REC Ereignis]-Taste im [Suche]-Feld anklicken.

→ Das Fenster für die Aufzeichnungsereignis-Suche wird angezeigt.



Schritt 2

Die Suchkriterien (Filter) vorgeben.

[Zeit/Datumsbereich]

Durch Angabe eines Start- und Endpunkts für Datum/Zeit einen Zeitbereich festlegen. Der festgelegte Zeitbereich wird abgesucht.

[REC Ereignis]

Sucht ausschließlich nach den im gewählten Modus aufgezeichneten Bildern. Die gewünschte Ereignisart durch Markieren des Ankreuzfelds wählen. Durch Markieren von [Alle] können die Ankreuzfelder der folgenden Ereignisse alle gleichzeitig markiert werden:

- Zeitplan [SCH]: Aufzeichnung von Ereignissen nach Zeitplan
- Schnittstellenalarm [TRM]: Durch Schnittstellenalarm ausgelöste Aufzeichnung
- Befehlsalarm [COM]: Durch Befehlsalarm ausgelöste Aufzeichnung
- Kamerastandortalarm [CAM]: Durch Standortalarm ausgelöste Aufzeichnung

[Kamera]

Sucht ausschließlich nach Bildern, die mit den angeählten Kameras aufgezeichnet wurden. Das Ankreuzfeld neben der gewünschten Kamera markieren. Durch Markieren von [Alle] können die Ankreuzfelder aller Kameras gleichzeitig markiert werden.

Schritt 3

Die [OK]-Taste anklicken.

→ Im Status-Anzeigebereich erscheint "FILTERING", und die gefilterten Ergebnisse werden im Listenanzeigebereich angezeigt.



[Total]

Zeigt die Gesamtzahl der Suchdaten an. Wenn mehr als 10001 Daten den Suchkriterien entsprechen, erscheint die Anzeige ">10000".

[Alle]-Taste

Hebt die Filterung auf und zeigt alle Aufzeichnungsergebnisse an.

[Erneuern]-Taste

Aktualisiert die Liste.

[Vorher]-Taste

Zeigt die vorherige Seite der Liste an.

[Nachher]-Taste

Zeigt die nächste Seite der Liste an.

[Datum]

Zeigt die Startzeit der Aufzeichnung an.

[Kam.]

Zeigt die Kamera an, die die Bilder aufgezeichnet hat.

[Evt]

Die Ereignisart wird angezeigt. (☞ Seite 163)

[HDD]

Zeigt die Nummer der Festplatte an, auf der die entsprechenden Aufzeichnungen gespeichert sind.

[Audio]

Zeigt das Audio-Symbol an, wenn der Aufzeichnung Audiodaten angefügt sind.

Hinweis:

- Die [Alle]-Taste ist während der Wiedergabe nicht aktiv. Um die [Alle]-Taste zu verwenden, die Wiedergabe anhalten und die Taste anklicken.
 - Bei Anschluss zahlreicher Kameras können sich zwischen den Aufzeichnungs-Startzeiten der einzelnen Kameras gewisse Abweichungen ergeben.
-

Schritt 4

Datum und Zeit der gesuchten Ereignisaufzeichnung anklicken.

→ Die Wiedergabe der dem angewählten Aufzeichnungsereignis entsprechenden Aufzeichnungen beginnt. (Wiedergabefunktionen (☞ Seite 161))

Suche und Wiedergabe von durch Bewegungsmeldung ausgelösten Aufzeichnungen (VMD-Suche)

Durch die VMD-Funktion der Kamera ausgelöste Aufzeichnungen können unter Vorgabe eines Zeitbereichs abgesucht werden. Durch Anklicken von Datum/Zeit in der Ergebnisliste die entsprechenden Aufzeichnungen wiedergeben.

Wichtig:

- Voraussetzung für die VMD-Suche ist, dass die angeschlossenen Kameras im Voraus eingestellt werden und die VMD-Suchfunktion unterstützen. Zu Einzelheiten über Kameras, die die VMD-Suche unterstützen, siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.

Schritt 1

Die [Kontrolle]-Taste auf der Hauptseite (☞ Seite 146) des Bedienungsfensters und die [VMD]-Taste im [Suche]-Feld anklicken.

→ Das "VMD-Suche"-Fenster erscheint. Die Anzeige von Live-Bildern und Aufzeichnungen wird auf Pause geschaltet.



Schritt 2

Die Suchkriterien (Filter) vorgeben.

[Kamera]

Die Kamera für die VMD-Suche wählen.

[Zeit/Datumsbereich]

Durch Angabe eines Start- und Endpunkts für Datum/Zeit einen Zeitbereich festlegen. Der festgelegte Zeitbereich wird abgesucht.

[Maskierdauer]

Die abzusuchende Zeitspanne wählen.

Schritt 3

Einen VMD-Bereich einrichten. Den Mauszeiger über den Bildschirm ziehen.

→ Der von dem dabei entstehenden Rahmen definierte Bereich wird als VMD-Suchbereich eingestellt.



Hinweis:

- Mit der [Bereich löschen]-Taste kann der eingerichtete Bereich gelöscht werden.

Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.

→ Die VMD-Suche beginnt. Die Suchergebnisse werden im Listenanzeigebereich angezeigt. (☞ Seite 163) Die Suche kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Wichtig:

- In der Spalte "Audio" der VMD-Suchergebnisliste erscheint kein Audiosymbol, auch wenn den Bildern Audiodaten angefügt sind.

Schritt 5

Datum und Zeit der gesuchten Ereignisaufzeichnung anklicken.

→ Die Wiedergabe der dem angewählten Aufzeichnungsereignis entsprechenden Aufzeichnungen beginnt. (Wiedergabefunktionen (☞ Seite 161))

Hinweis:

- Bis zu 100 Protokolle werden in der Liste gespeichert. Bei insgesamt mehr als 100 Einträgen in der Suchergebnisliste erscheint die Anzeige "> 100".
 - Die Aufzeichnungen werden auf dem 1fach-Bildschirm wiedergegeben. Zur Wiedergabe auf dem Multibildschirm nach Starten der Wiedergabe die [Multibildschirm]-Taste anklicken.
 - Wird die VMD-Suche während der Anzeige auf dem Multibildschirm gestartet, wird die in dem Segment links oben angezeigte Kamera zum Ziel der VMD-Suche.
-

Kopieren von Aufzeichnungen

Vom Rekorder aufgezeichnete Bilddaten auf eine SD-Speicherkarte oder ein externes Speichermedium kopieren. Als vorbeugende Maßnahme für Situationen, wie z.B. Ausfall der Festplatten, wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen Backup-Kopien zu erstellen. Zu Einzelheiten über die Kopierfunktion siehe Seite 135. Zur Wiedergabe der kopierten Bilder siehe Seite 172.

Schritt 1

Die [Kontrolle]-Taste auf der Hauptseite (☞ Seite 146) des Bedienungsfensters anklicken.

Schritt 2

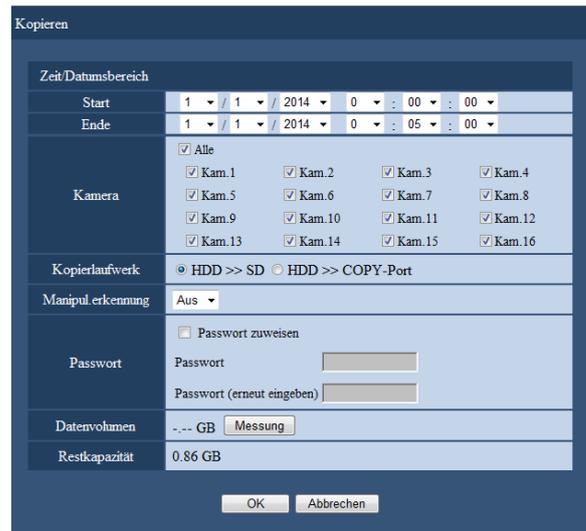
Die Taste im [Kopieren]-Feld anklicken.



→ The "Kopieren"-Fenster erscheint.

Schritt 3

Die Vorgaben für das Kopieren der Aufzeichnungen festlegen. Die Bedingungen und Informationen für das Kopieren vorgeben.



[Zeit/Datumsbereich]

Startdatum und -Zeit der Aufzeichnung und Enddatum und -Zeit der zu kopierenden Aufzeichnungen vorgeben. Die [▼]-Taste anklicken und Datum und Zeit festlegen.

[Kamera]

Die Kamera wählen, deren Aufzeichnungen kopiert werden sollen. Das Ankreuzfeld neben der gewünschten Kamera markieren. Durch Markieren von [Alle] können die Ankreuzfelder aller Kameras gleichzeitig markiert werden.

[Kopierlaufwerk]

Als Bestimmungslaufwerk für die kopierten Daten die SD-Speicherkarte oder das externe Speichermedium (an den COPY-Port angeschlossen) wählen. Das Ankreuzfeld vor "HDD >> SD" oder "HDD>>COPY-Port" markieren.

[Manipul.erkennung]

Festlegen, ob den zu kopierenden Aufzeichnungen ein Änderungscode angehängt werden soll oder nicht. Wird den Aufzeichnungen ein Änderungscode angehängt, können etwaige Manipulationen der Aufzeichnungen bei der Wiedergabe der Kopien mit der Viewer-Software festgestellt werden. Die [▼]-Taste anklicken und "An" oder "Aus" wählen.

[Passwort]

Zum passwortgeschützten Kopieren das entsprechende Ankreuzfeld markieren und ein Passwort eingeben. (in 5 bis 8 alphanumerischen Zeichen) Das Passwort ist in diesem Fall erforderlich, um die kopierten Daten wiederzugeben.

[Datenvolumen]

Anklicken der [Messung]-Taste bringt das Volumen der Dateien, die kopiert werden sollen, zur Anzeige.

[Restkapazität]

Zeigt die Restkapazität des Bestimmungsdatenträgers (SD-Speicherkarte/externes Speichermedium) an.

Schritt 4

Anklicken der [OK]-Taste öffnet ein Dialogfeld. Dann die [OK]-Taste im Dialogfeld anklicken.

→ Das Datenkopierfenster schließt. Der Kopiervorgang beginnt und das "COPY"-Symbol erscheint im Status-Anzeigebereich. Am Ende des Kopiervorgangs verschwindet das "COPY"-Symbol.

Wichtig:

- Die SD-Speicherkarte nicht entnehmen, solange Daten darauf kopiert werden. Andernfalls könnte die SD-Speicherkarte beschädigt werden.
 - Während des Kopierens auf ein externes Speichermedium dieses nicht unterbrechen. Andernfalls können die darauf befindlichen Daten verloren gehen.
 - Anklicken der [OK]-Taste löst den Kopiervorgang nicht aus, wenn die für den Kopiervorgang eingestellte Endzeit vor der Startzeit liegt.
 - Falls der zum Kopieren verwendete Datenträger nicht ausreichend Restkapazität aufweist, wird kopiert, bis der Datenträger voll ist. Um zu vermeiden, dass ein Teil der Daten nicht kopiert werden, einen Datenträger mit ausreichend verfügbarem Speicherplatz verwenden.
 - Es wird in folgender Reihenfolge kopiert: Viewer-Software → Bilder → Audio In Abhängigkeit von dem für das Kopieren vorgegebenen Zeitbereich und der Restkapazität des Datenträgers kann es vorkommen, dass Bilder und Audiodaten nicht kopiert werden.
 - Wird die Taste im [Kopieren]-Feld während eines Kopiervorgangs gedrückt, erscheint ein Dialogfeld und fragt, ob der gegenwärtige Kopiervorgang abgebrochen werden soll. Der gegenwärtige Kopiervorgang kann über das Dialogfeld abgebrochen werden.
 - Während des Kopiervorgangs darf der Rekorder nicht ausgeschaltet werden. Falls der Rekorder während eines Kopiervorgangs ausgeschaltet wird, wird der zum Kopieren verwendete Datenträger unbrauchbar.
 - Es können bis zu 1 Million Aufzeichnungen (Daten) auf die SD-Speicherkarte bzw. auf das an den "COPY"-Port angeschlossene externe Speichermedium kopiert werden. Darüber hinaus können jedoch keine weiteren Datenposten mehr kopiert werden, selbst wenn noch genügend Speicherkapazität vorhanden wäre.
 - Das Kopier-Fenster wird nicht angezeigt, wenn ein anderer Benutzer des Rekorders das Kopierfeld geöffnet hat oder wenn der Bestimmungsdatenträger durch einen anderen Benutzer ausgewählt worden ist.
-

Herunterladen gegenwärtig wiedergegebener Aufzeichnungen

Den Start- und Endpunkt der gerade wiedergegebenen Aufzeichnungen festlegen und die Bilder in einen PC herunterladen.

Beim Herunterladen von Aufzeichnungen werden Bild- und Audiodaten jeweils in einer Bilddatei (filename.n3r) und in einer Audiodatei (filename.n3a) gespeichert. Zur Wiedergabe der heruntergeladenen Bilder siehe Seite 172.

Wichtig:

- Beim Herunterladen beachten, dass der verfügbare Speicherplatz des PC wegen der durch Internet Explorer gesetzten Grenzen mindestens doppelt so groß sein muss wie die herunterzuladende Datei.
- Falls der Download zwischendrin abgebrochen wird, lässt sich die heruntergeladene Datei nicht einwandfrei auf einem PC wiedergeben.

Schritt 1

Das [HDD]-Register der Hauptseite (☞ Seite 146) des Bedienungsfensters anklicken.

Schritt 2

Aufzeichnungen auf dem 1fach-Bildschirm wiedergeben.

An dem Punkt, der als Startpunkt für den Download festgelegt werden soll, die [Start]-Taste im Downloadbereich anklicken. Der Download kann auch durch Anklicken des Startzeit-Felds und Eingabe von Datum/Zeit gestartet werden.



→ Neben der [Start]-Taste werden Datum und Zeit des Startpunkts angezeigt.

Schritt 3

An dem Punkt, der als Endpunkt für den Download festgelegt werden soll, die [Ende]-Taste im Downloadbereich anklicken. Der Download kann auch durch Anklicken des Endzeit-Felds und Eingabe von Datum/Zeit beendet werden.

→ Neben der [Ende]-Taste werden Datum und Zeit des Endpunkts angezeigt.

Hinweis:

- Pro Download können bis zu 20 Minuten der Zeitspanne bestimmt werden.

Schritt 4

Die [Herunterladen]-Taste anklicken.

→ Das "Herunterladen"-Fenster erscheint.

Schritt 5

Mit "An" bzw. "Aus" für "Passwort" festlegen, ob Bilder mit Audio heruntergeladen werden sollen und ob den herunterzuladenden Aufzeichnungen ein Änderungscode angehängt werden soll. Bei Zuweisung eines Passworts dieses in 5 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben. Abschließend auf die [OK]-Taste klicken.



→ Das Download-Fenster erscheint.

Schritt 6

Die [Speichern]-Taste anklicken.

→ Das Fenster zur Angabe des Bestimmungsordners erscheint.

Schritt 7

Im gewünschten Verzeichnis eine neue Datei erstellen und die [Speichern]-Taste anklicken.

→ Beim Herunterladen von Aufzeichnungen mit Audio werden Bild- und Audiodaten jeweils in einer Bilddatei (filename.n3r) und in einer Audiodatei (filename.n3a) gespeichert.

Hinweis:

- Wenn "Mit audio" gewählt wurde, erscheint das "Herunterladen"-Fenster nach dem Herunterladen erneut.
- Falls auf der Informationsleiste eine Meldung erscheint, siehe Seite 184.
- Bei der Wiedergabe im Multibildformat ist das Herunterladen von Aufzeichnungen nicht möglich.

[Evt]

Die Ereignisart wird angezeigt. (☞ Seite 163)

[Audio]

Hier erfolgt keine Anzeige.

Wichtig:

- Die SD-Speicherkarte nicht entnehmen, während eine darauf gespeicherte Kopierdaten-Datei wiedergegeben wird. Andernfalls könnte die SD-Speicherkarte beschädigt werden.

Hinweis:

- Zum Einsehen der Liste nach dem Einsetzen einer anderen SD-Speicherkarte zunächst im [Suche]-Feld den Posten "Datenträger" auf "HDD" setzen und anschließend "SD" wählen.
 - Zur Wiedergabe der kopierten Bilder siehe Seite 172.
-

Wiedergabe der kopierten/heruntergeladenen Bilder auf einem PC

Beim Kopieren/Herunterladen von Aufzeichnungen werden Bild- und Audiodaten jeweils in einer Bilddatei (filename.n3r) und in einer Audiodatei (filename.n3a) auf dem Bestimmungsdatenträger gespeichert. Mit der dedizierten Viewer-Software können die kopierten/heruntergeladenen Bilder wiedergegeben, gespeichert und gedruckt werden.

Wiedergabe von auf ein Speichermedium kopierten Aufzeichnungen

Zur Wiedergabe von auf ein Speichermedium kopierten Aufzeichnungen die Viewer-Software durch Doppelklick auf die ablauffähige Datei (ND_Viewer.exe) starten. Der ablauffähige Ordner wird zusammen mit den Aufzeichnungen in folgenden Ordner kopiert:

Kopieren auf SD-Speicherkarte

Ordner: [Laufwerk]: \PRIVATE \MEIGROUP \PSS \NVR \ND_Viewer

Wenn das Bestimmungslaufwerk für die kopierten Daten ein externes Speichermedium ist

Ordner: [Laufwerk]: \Panasonic \NVR \ND_Viewer

Zur Bedienung der Viewer-Software siehe Seite 174.

Hinweis:

- Die auf das externe Speichermedium kopierte Viewer-Software kann ohne Installation auf einem PC gestartet werden. Beim Kopieren der Viewer-Software in einen anderen Ordner oder einen PC müssen alle in ND_Viewer.exe enthaltene Dateien kopiert werden.

Wiedergabe von über einen Web-Browser heruntergeladenen Aufzeichnungen

Zum Wiedergeben von über einen Web-Browser heruntergeladenen Aufzeichnungen die installierte Viewer-Software starten. Bei einem PC, auf dem das ActiveX-Steuerelement installiert wurde, sollte gleichzeitig auch die Viewer-Software (☞ Seite 145) installiert worden sein. Wird für die Wiedergabe ein anderer PC verwendet, muss die Viewer-Software heruntergeladen und im PC installiert werden.

Zur Bedienung der Viewer-Software siehe Seite 174.

Herunterladen der Viewer-Software

Schritt 1

Die [Viewer]-Taste auf der Hauptseite (☞ Seite 146) des Bedienungsfensters anklicken. (☞ Seite 151)
→ Das Download-Fenster erscheint.



Schritt 2

Die [Speichern]-Taste anklicken.
→ Das Fenster zur Angabe des Bestimmungsordners erscheint.

Schritt 3

Im gewünschten Verzeichnis eine neue Datei erstellen und die [Speichern]-Taste anklicken.
→ Die Viewer-Software wird heruntergeladen.

Installation der Viewer-Software

Ist auf dem PC eine ältere Version der Viewer-Software installiert, so muss diese zunächst deinstalliert werden.

Schritt 1

Die heruntergeladene Datei (wvsetup.exe) durch Doppelklick aktivieren.
→ Das Installationsprogramm startet. Den Anweisungen des Installationsassistenten folgen.

Hinweis:

- Um dem angezeigten Lizenzvertrag zuzustimmen, das Ankreuzfeld neben "I accept the terms in the license agreement" markieren.
- "Anyone who uses this computer (all users)" wählen. Das Programm kann installiert werden, ohne die Felder "User Name" und "Organization" auf der "Customer Information"-Seite auszufüllen.
- Bei Anzeige der "Setup Type"-Seite "Complete" wählen.

Schritt 2

Die [Install]-Taste anklicken.
→ Die Installation beginnt. Sobald das Ende der Installation gemeldet wird, die [Finish]-Taste anklicken.

Hinweis:

- Bei der Installation der Viewer-Software wird gleichzeitig auch das ActiveX-Steuerelement installiert.

Deinstallation der Viewer-Software

Schritt 1

In der "Systemsteuerung" "Programm deinstallieren" öffnen.

Schritt 2

Unter den gegenwärtig installierten Programmen "WebVideo ActiveX" (zu löschendes Programm) wählen und mit der rechten Maustaste anklicken. In dem mit rechtem Mausklick angezeigten Menü "Deinstallieren" wählen.
→ Das Deinstallationsprogramm startet.

Schritt 3

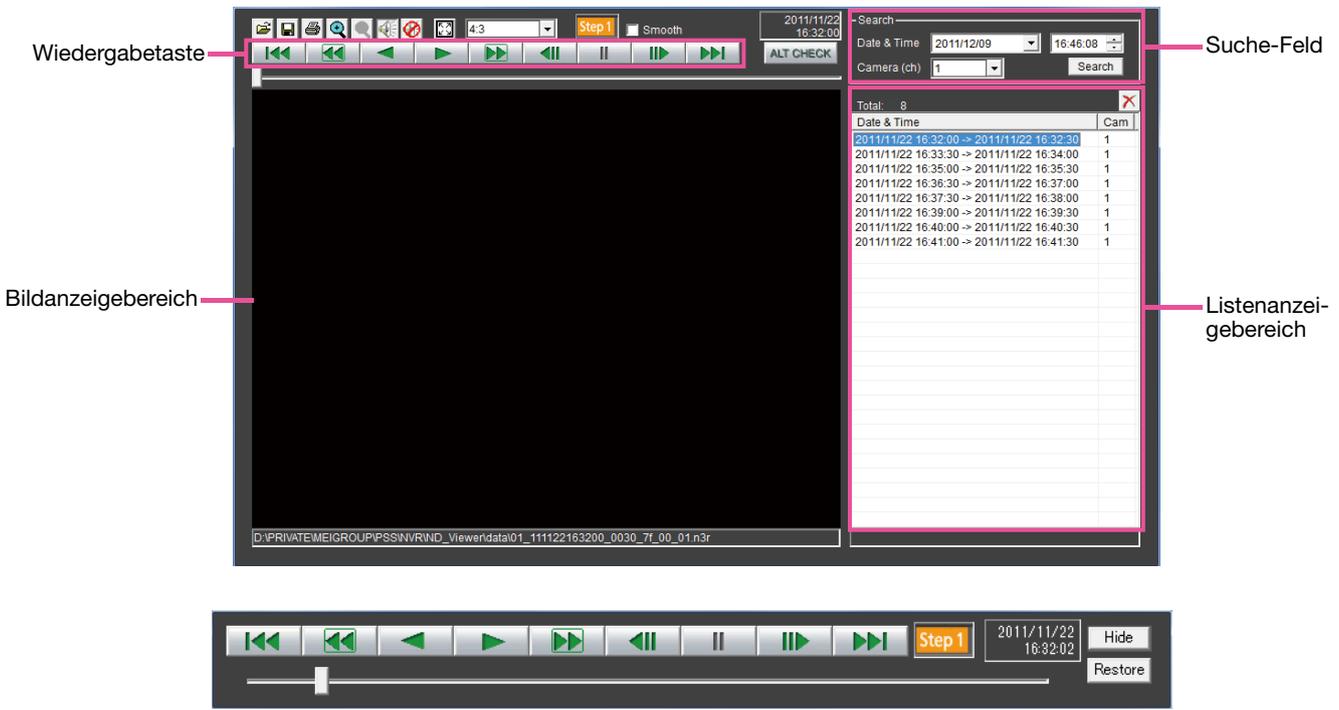
Die Software gemäß den Anweisungen des Assistenten deinstallieren.

Hinweis:

- Bei der der Deinstallation der Viewer-Software wird gleichzeitig auch das ActiveX-Steuerelement deinstalliert.

Bedienung der Viewer-Software

Im Startmenü "ND_Viewer" wählen ("Alle Programme" – "Panasonic" – "Network Disk Recorder" – "ND_Viewer") oder das ND_Viewer-Symbol auf dem Arbeitsplatz doppelklicken.
 Zur Wiedergabe von auf eine SD-Speicherkarte oder ein externes Speichermedium kopierten Aufzeichnungen die Viewer-Software (zur Speicherstelle der ablauffähigen Datei siehe Seite 172).

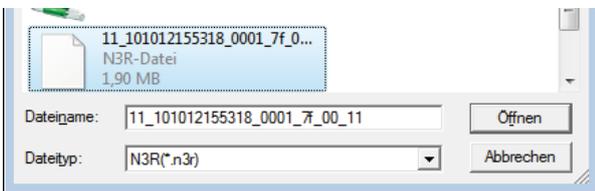


Wiedergabebedienfenster bei Vollschirm-Bildanzeige

Anwählen von gegenwärtig wiedergegebenen Aufzeichnungen

Schritt 1

Die -Taste [] anklicken.
 → Das "Öffnen"-Fenster erscheint.



Schritt 2

Die heruntergeladene Bilddatei (filename.n3r) anwählen und auf die [Öffnen]-Taste klicken. Zum Wählen einer Datei kann diese auch auf die Viewer-Software gezogen und dort abgelegt werden, ohne vorher das Fenster zum Öffnen von Dateien aufzurufen.
 → Die gewählte Datei betreffende Informationen werden im Listenanzeigebereich angezeigt.
 Date & Time: Zeigt eine Start- und Endzeit für das Kopieren von Aufzeichnungen an.
 Cam.: Die Kameranummer wird angezeigt.

Hinweis:

- Der Dateiname einer kopierten oder heruntergeladenen Bilddatei darf nicht geändert werden. Für eine Datei, deren Namen geändert wurde, können die Datei-Informationen nicht korrekt angezeigt werden.
- Mittels Ziehen und Ablegen bei niedergehaltener [Ctrl]- oder [Shift]-Taste können gleichzeitig mehrere Dateien (bis zu 100) gewählt und in Listenform angezeigt werden.
- Durch Anklicken der Kopfzeile des Listenanzeigebereichs können die Dateien nach Start- und Endzeit in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.
- Zum Hinzufügen von Bilddaten zum Listenanzeigebereich in dem durch Rechtsklick angezeigten Menü [Add file] wählen. Bei anzeige des Fensters zum Öffnen von Dateien zu Schritt 2 weitergehen. Die hinzugefügten Bilddaten erscheinen in der sortierten Liste.

- Wenn 100 Bilddateien erreicht sind, können keine weiteren Dateien hinzugefügt werden. Die Zahl der insgesamt gewählten Bilddateien wird in der Liste unter "Total:" angezeigt.
 - Anklicken der []-Taste löscht alle in der Liste aufgeführten Dateien. Die Liste kann auch durch Rechtsklick auf die Liste und Wahl von [Clear all list] gelöscht werden.
 - Wenn sich Daten im Verzeichnis der Viewer-Software befinden oder der "Daten"-Ordner in diesem Verzeichnis untergebracht ist, so werden die Daten automatisch zur Wiedergabe geladen.
 - Das Bildseitenverhältnis des Bildanzeigebereichs kann durch Wahl des Verhältnisses unter geändert werden []. Die Einstellung unter Berücksichtigung des Bildseitenverhältnisses und der Bild-Digitalisierung wählen.
-

Wiedergabe heruntergeladener Bilder

Heruntergeladene Bilder werden durch Betätigung der Wiedergabetaste wiedergegeben. Ist dieselbe Kamera in der Liste aufgeführt, werden im Wiedergabemodus die nächsten Bilder aus der Liste bzw. im Rücklaufwiedergabemodus die vorherigen Bild aus der Liste der Reihe nach wiedergegeben. Ist dieselbe Kamera nicht in der Liste aufgeführt, stoppt die Wiedergabe, der Bildwiedergabebereich wird schwarz und die Wiedergabe wird auf pause geschaltet.

Hinweis:

- Zu Beginn der Wiedergabe von passwortschützten Daten wird zur Eingabe des Passworts aufgefordert. Das erforderliche Passwort eingeben.
 - Anklicken der []-Taste im Wiedergabemodus (bzw. der []-Taste im Rücklaufwiedergabemodus) startet die Wiedergabe der nächsten (oder vorherigen) Bilder aus der Liste der Kamera, deren Bilder gerade wiedergegeben werden.
 - Anklicken der []-Taste vergrößert das Bild. Anklicken der []-Taste stellt das Bild wieder auf Originalgröße zurück.
 - Wenn Audiodaten vorhanden sind (filename.n3a), werden die []/[]-Tasten angezeigt. Durch Anklicken dieser Tasten kann der Ton zu- bzw. abgeschaltet werden.
 - Wenn ein Browser und die Viewer-Software gleichzeitig laufen, ist die Tonwiedergabe eventuell nicht einwandfrei. Für einwandfreie Tonwiedergabe entweder den Web-Browser oder die Viewer-Software verwenden und das andere Programm schließen.
 - Bei der Wiedergabe kann sich eine gewisse zeitliche Verschiebung zwischen Bild und Ton ergeben.
 - Wird die [Search]-Taste angeklickt, nachdem im Suchfeld "Date & Time" und "Camera(ch)" gewählt wurde, startet die Wiedergabe von Bilddaten der angewählten Kamera ab Anfang der dem gewählten Datum/Zeit entsprechenden Daten.
 - Durch Anklicken der []-Taste wird das Bild auf einem Vollbildschirm angezeigt. Durch Anklicken der [Restore]-Taste im Bedienfenster oder durch Drücken der [Esc]-Taste auf der Tastatur wird die Bildanzeige auf den vorherigen Zustand zurückgeschaltet.
 - Durch Anklicken der [Hide]-Taste oder Rechtsklicken der Maus kann das Wiedergabebedienfenster ausgeblendet werden.
 - Durch Markieren des Ankreuzfelds "Smooth" kann die Darstellung bei hoher Bildwiedergabegeschwindigkeit verbessert werden. Die hohe Wiedergabegeschwindigkeit kann je nach Leistung des verwendeten PC oder Prozess-Status begrenzt sein.
-

Manipulationserkennung

Das Anfügen eines Änderungssuchcodes an die heruntergeladenen Daten ermöglicht es, etwaige Änderungen festzustellen, die an den Daten vorgenommen wurden (☞ Seite 169).

Beim Anwählen von Daten mit Änderungssuchcode erscheint die [ALT CHECK]-Taste. Anklicken der Taste startet die Manipulationserkennung und zeigt das Ergebnis in einem Fenster an.

[OK (Not Altered)]: Keine Manipulation festgestellt.

[NG (Altered)]: Manipulation festgestellt.

Speichern von Standbildern

Ein im Bildanzeigebereich angezeigte Bild kann als JPEG-Datei auf einem PC gespeichert werden.

Schritt 1

Die -Taste [] anklicken.

→ Das "Speichern unter"-Fenster erscheint.



Schritt 2

Den Dateinamen eingeben und unter "Dateityp: JPEG (*.jpg)" wählen. Den Ordner bestimmen und die [Speichern]-Taste anklicken.

→ Hiermit werden die Bilddaten gespeichert.

Speichern von Bilddaten (kopieren)

Gewählte Bilddaten (filename.n3r) können in einem beliebigen Ordner im PC gespeichert werden.

Schritt 1

Im durch Rechtsklick auf die Liste angezeigten Menü [Copy] wählen.

→ Das "Speichern unter"-Fenster erscheint.

Schritt 2

Den Ordner bestimmen und die [Speichern]-Taste anklicken.

→ Hiermit wird das Bild gespeichert.

Hinweis:

- Es kann bei laufender Viewer-Software kopiert werden.
-

Drucken des angezeigten Bildes

Das im Bildanzeigebereich angezeigte Bild kann gedruckt werden.

Die Wiedergabe am gewünschten Punkt auf Pause schalten und die [] -Taste anklicken. Beim Ausdrucken einer Datei mit der Erweiterung ".n3r" werden Datum und Zeit der Viewer-Pauseschaltung abgedruckt.

Setup

Allgemeine Bedienung

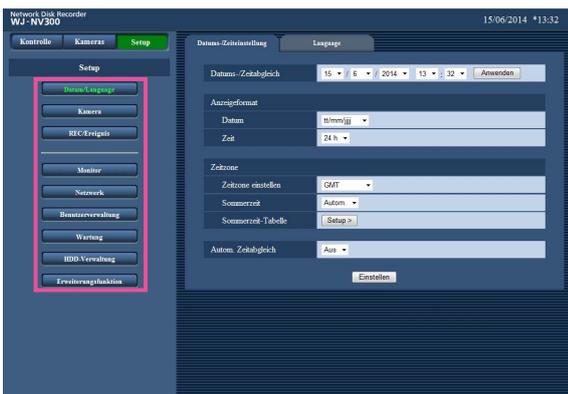
Schritt 1

Die [Setup]-Taste anklicken.



Schritt 2

Eine Setupmenü-Taste anklicken.



Schritt 3

Eine Untermenü-Taste anklicken.

Schritt 4

Die einzelnen Menüposten einstellen. Nach der Einstellung die [Einstellen]-Taste anklicken.

→ Hiermit werden die Einstellungen gültig. Wird zu einer anderen Seite gewechselt, ohne die [Einstellen]-Taste anzuklicken, werden die Einstellungen nicht gültig.

Wichtig:

- Mit dem Gültigwerden der Einstellungen werden andere eingeloggte Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
- Bei Anwendung der für die Benutzerverwaltung getroffenen Einstellungen werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
- Die unmittelbar auf das Gültigwerden der Einstellungen folgenden 4 Sekunden werden u.U. nicht aufgezeichnet.

Hinweis:

- Nachdem die Lizenz für das Zusätzliche Business Intelligence Kit registriert wurde, können die statistischen Daten im PC gespeichert werden. Siehe die Bedienungsanleitung des Zusätzlichen Business Intelligence Kit zu Einzelheiten über die statistische Verarbeitung und deren Bedienung.

Einstellungen

Der Rekorder kann über einen Web-Browser eingerichtet werden.

Zu Einzelheiten über Einstellposten, die über einen Web-Browser eingerichtet werden können, und dazugehörige Informationen siehe Seite 76.

Aktualisierung der Firmware

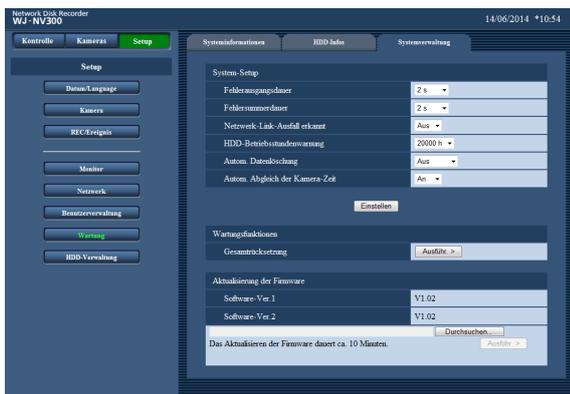
Die Firmware des Rekorders kann nach folgendem Verfahren auf den neuesten Stand aktualisiert werden. Zum Abspeichern der Firmware auf SD-Karte siehe Seite 68.

Schritt 1

Die neueste Version der Firmware auf die Festplatte eines PC herunterladen.

Schritt 2

Die [Wartung]-Taste und anschließend das [Systemverwaltung]-Register anklicken.



Schritt 3

Unter "Aktualisierung der Firmware" auf die [Durchsuche...]-Taste klicken und die heruntergeladene Firmware angeben.

Schritt 4

Die [Ausführ.>]-Taste anklicken.

→ Ein Dialogfeld fragt, ob die Aktualisierung beginnen soll.

Hinweis:

- Zur Aktualisierung der Firmware wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
-

Email-Benachrichtigung

Alarm-Email

Die Port-Adresse der Kamera/des PC erscheint wie folgt in Alarm-E-Mails:

Inhalt der Alarm-Email (Beispiel)

In NV300 (192.168.0.250), alarm was occurred.

Occurrence date and time: xxxx-xx-xx xx:xx:xx GMT+xx:xx (Example. 2010-1-1 12:00:00 GMT+9:00)

Alarm descriptions: Alarm descriptions, camera channel or alarm number will be described.
(Example: SITE ALARM 5ch)

URL: <http://192.168.0.250/>

Warnungs-Email

Im Störfall kann die folgende Warnungs-Email an eine registrierte Adresse geschickt werden.

NV300 (192.168.0.250) Status notification
Occurrence date and time: xxxx-xx-xx xx:xx:xx GMT+xx:xx (Example. 2010-1-1 12:00:00 GMT+9:00)
Status: MAIN THERMAL ERROR

Anzeige	Beschreibung
Date & time	Datum und Zeit der Störung.
Status	Der Störungsinhalt wird angezeigt. xx bezeichnet die Kameranummer, x bezeichnet die Nummer der Erweiterungseinheit und y die Festplattennummer
Überhitzung:	Haupteinheit: ÜBERHITZUNG HAUPT EINHEIT Erweiterungseinheit: ÜBERHITZUNG
Manipulation erkannt:	ALTERED xxch
HDD-Smart-Warnung:	Haupteinheit: MAIN-y SMART WARNING Erweiterungseinheit: EXTx-y SMART WARNING
HDD Langsame Antwort:	Haupteinheit: MAIN-y SLOW RESPONSE Erweiterungseinheit: EXTx-y SLOW RESPONSE
HDD-Betriebsstundenzähler-Warnung:	Haupteinheit: MAIN-y HOUR METER WARNING Erweiterungseinheit: EXTx-y HOUR METER WARNING
Links autom.abtrennen:	Haupteinheit: MAIN-y LOGICALLY REMOVED Erweiterungseinheit: EXTx-y LOGICALLY REMOVED
Fehler im Kühllüfter:	Haupteinheit: MAIN FANy ERROR Erweiterungseinheit: EXTx FANy ERROR (y bezeichnet die Kühllüfter-Nummer)
Netzwerk-Kamerafehler erkannt:	CAM xx COMMUNICATION ERROR
Netzwerkamerafehler erkannt (Audio):	CAM xx COMMUNICATION ERROR(AUDIO)
NW-Kamerafehler behoben:	CAM xx COMMUNICATION RECOVERED
Netzwerkamerafehler behoben (Audio):	CAM xx COMMUNICATION RECOVERED(AUDIO)
HDD-Abtrennfehler:	Haupteinheit: MAIN-y SWAP WARNING Erweiterungseinheit: EXTx-y SWAP WARNING
Formatierungsfehler:	Haupteinheit: MAIN-y SINGLE FORMAT ERROR Erweiterungseinheit: EXTx-y SINGLE FORMAT ERROR EXTx RAID5 FORMAT ERROR EXTx RAID6 FORMAT ERROR
RAID5 1Ausfall:	EXTx RAID5 1 DOWN
RAID5 2Ausfall:	EXTx RAID5 2 DOWN
RAID6 1 Ausfall:	EXTx RAID6 1 DOWN
RAID6 2Ausfall:	EXTx RAID6 2 DOWN

Anzeige	Beschreibung	
	RAID6 3Ausfall:	EXTx RAID6 3 DOWN
Status	HDD RAID5-Wiederherstellung gescheitert:	EXTx RAID5 RECOVERY FAILURE
	HDD RAID6- Wiederherstellung gescheitert:	EXTx RAID6 RECOVERY FAILURE
	Kopier-Datenträger voll:	SD MEMORY CARD FULL COPY MEDIUM FULL
	Datenvolumen auf Kopier-Datenträger überschritten:	OVER LIMITATION ON SD MEMORY CARD OVER LIMITATION ON COPY MEDIUM
	Spiegelung-Wiederherstellung startet	MIRROR RECOVERY START
	RAID5-Wiederherstellung startet	EXTx-y RAID5 RECOVERY START
	RAID6-Wiederherstellung startet	EXTx-y RAID6 RECOVERY START
	Spiegelung-Wiederherstellung beendet	MIRROR RECOVERY COMPLETE
	RAID5-Wiederherstellung beendet	EXTx RAID5 RECOVERY COMPLETE
	RAID6-Wiederherstellung beendet	EXTx RAID6 RECOVERY COMPLETE

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie das Gerät auf folgende Symptome, bevor Sie es in Service geben. Falls sich ein Problem durch die hier vorgeschlagenen Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt oder hier nicht behandelt sein sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Symptom	Ursache/Abhilfe	Verweis
Es findet keine Aufzeichnung statt.	<ul style="list-style-type: none"> • Steht "Aufzeichnungsmodus" auf "An"? Die Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. 	48
	<ul style="list-style-type: none"> • Sind die Einstellungen in den Zeitplänen richtig abgestimmt? Die Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. 	40
Bilder werden nicht wiedergeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Enthalten die Festplatten-Laufwerke Aufzeichnungen? Sicherstellen, dass sie Aufzeichnungen enthalten. 	72
	<ul style="list-style-type: none"> • Die im System eingeloggten Benutzer sind ca. zur Wiedergabe von Aufzeichnungen auf den Festplatten nicht berechtigt. Die für die Benutzer eingestellten Berechtigungsstufen überprüfen. 	60
	<ul style="list-style-type: none"> • Die im System eingeloggten Benutzer sind ca. zur Anzeige von Kamerabildern nicht berechtigt. Die für die Benutzer eingestellten Berechtigungsstufen überprüfen. 	60
Audio von der Kamera wird nicht wiedergegeben. In der Audio-Wiedergabe tritt Störgeräusch auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Audio-Codierformat für die Kamera auf "G.726(32kbps)" eingestellt? Der Rekorder unterstützt nur "G.726(32kbps)". Die Einstellungen der angeschlossenen Kamera überprüfen. 	–
	<ul style="list-style-type: none"> • Steht "Kamera mit Audio-Ausgang" unter "Monitor" - "Erweiterter Setup"-Register auf einem anderen Wert als "Angewählte Kamera"? Die Einstellung überprüfen. 	51
Steuerung der Kamera nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Die im Setupmenü, "Erweiterter Setup"-Menü, [Kamera]-Seite, [Kameraregistrierung]-Register angezeigten Kameranummern und IP-Adressen überprüfen. 	19
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob Benutzername und Passwort korrekt ins Setupmenü, "Erweiterter Setup"-Menü, [Kamera]-Seite, [Kameraregistrierung]-Register eingegeben wurden. 	21
Die Meldung "Bitte Datenträger einsetzen." erscheint auch nach dem Einsetzen einer SD-Speicherkarte bzw. eines externen Speichermediums.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung einer SD-Speicherkarte oder eines externen Speichermediums kann sich nach dem Einsetzen eine gewisse Verzögerung ergeben, bis der Datenträger erkannt wird. Das Meldungsfenster schließen und nach einer Weile erneut versuchen. 	–
Die Alarmtasten befinden sich in dem Zustand "Gesichtserkennung gestoppt", obwohl die Gesichtserkennung nicht gestoppt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Entsprechen die Einstellungen folgenden Werten? Kompression: H.264 Bild-Digitalisierung: SXVGA(1280x960) Bildwiederholfrequenz: 5 ips Bildqualität: SF Die Gesichtserkennung ist nicht aktivierbar, wenn diese Einstellungen geändert werden. Die Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. 	42

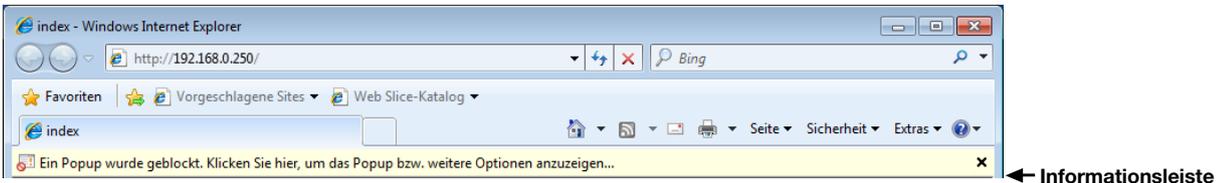
Symptom	Ursache/Abhilfe	Verweis
Kein Zugriff über den Web-Browser.	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Ethernet-Kabel fest an den 10BASE-T-, 100BASE-TX- oder 1000BASE-T-Port angeschlossen? Kabel auf festen Sitz prüfen. 	Installationshandbuch
	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet die Anzeige am Netzwerkport? Wenn sie nicht leuchtet, besteht kein Anschluss an das LAN oder das Netzwerk ist gestört. Sicherstellen, dass die Anzeige am Netzwerkport leuchtet. Falls sie nicht leuchtet, an System-Administrator wenden. 	Installationshandbuch
	<ul style="list-style-type: none"> Ist eine gültige IP-Adresse eingestellt? Zu Einzelheiten über die Einstellungen wenden Sie sich bitte an den System-Administrator. 	52
	<ul style="list-style-type: none"> Wird versucht, eine Verbindung zu einer falschen IP-Adresse aufzubauen? Die Verbindung wie folgt überprüfen. >ping "IP-Adresse des Geräts" pingen Wenn das Gerät antwortet, ist der Anschluss in Ordnung. Falls nicht, eingestellte IP-Adresse und Subnetz-Maske überprüfen. 	–
	<ul style="list-style-type: none"> Ist dieselbe IP-Adresse noch anderen Geräten zugewiesen worden? Zu Einzelheiten über die Einstellungen wenden Sie sich bitte an den System-Administrator. 	52
	<ul style="list-style-type: none"> Stimmt die Adresse mit dem Subnetz überein, an das angebunden werden soll? Bei einem Rekorder, der im demselben Subnetz liegt wie der Client (PC), ist für die IP-Adresse des Rekorders und den PC dasselbe Subnetz eingestellt? Ist der Browser auf "Proxy-Server verwenden" eingestellt? Beim Zugriff auf eine Kamera in demselben Teilnetz wird empfohlen, die Adresse der Kamera in das Feld "Keinen Proxy-Server versenden" einzutragen. 	52
Das im Browser dargestellte Bild wird nicht aufgefrischt.	<ul style="list-style-type: none"> Bei starkem Netzverkehr können beim Anzeigen von Bildern Schwierigkeiten auftreten. Mit der [F5]-Taste auf der Tastatur Bilder anfordern. 	–
Der Browser kann Bilder nur langsam auffrischen. Der Browser spricht nur langsam an.	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Netzwerk stark belastet? Diese Probleme können bei starker Netzwerkbelastung auftreten. 	–
Im Browser wird kein Popup-Menü angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Eventuell wird eine Popup-Blockierung außer Internet Explorer aktiviert. Die installierte Software überprüfen und die Popup-Blockierung löschen. 	–
Das im Bedienfenster angezeigte Authentifizierungsfenster lässt sich nicht schließen.	<ul style="list-style-type: none"> Sind die für Benutzernamen und Passwort gemachten Eingaben richtig? Benutzernamen und Passwort überprüfen. 	61, 62
Bei der Wiedergabe über die Viewer-Software kann der Ton abreißen.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn mit einer höheren Bilddatenrate aufgezeichnete Bilder wiedergegeben werden, können Tonunterbrechungen auftreten. 	–
Keine Wiedergabe von heruntergeladenen Aufzeichnungen.	<ul style="list-style-type: none"> Falls während des Downloads eine Einstellung im Setup-Menü verändert wird, wird der Downloadvorgang automatisch abgebrochen. Die heruntergeladene Datei ist in diesem Fall nicht vollständig und kann deshalb nicht wiedergegeben werden. 	–

Symptom	Ursache/Abhilfe	Verweis
<p>Wenn mehrere Dateien zur Wiedergabe auf die Viewer-Software gezogen und dort abgelegt werden, erscheint eine Fehlermeldung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl; der gewählten Dateien verringern oder die Dateien wählen, nachdem die Viewer-Software gestartet ist. 	-
<p>Bei der Wiedergabe von Bildern auf dem Multibildschirm werden die Bilder mehrerer Kameras nacheinander in einem Bildsegment des Multibildschirms dargestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Dies kann vorkommen, wenn die Treibersoftware nicht zum Bildschirm-Adapter passt. In diesem Fall die Treibersoftware des Bildschirm-Adapters auf die neueste Version aktualisieren. <ul style="list-style-type: none"> Falls die Aktualisierung der Treibersoftware das Problem nicht behebt, die Hardwarebeschleunigung wie folgt einstellen. Folgende Anleitung gilt für Windows 7. <ol style="list-style-type: none"> Nach Schließen aller Web-Browser-Fenster durch Rechtsklick auf den Arbeitsplatz das Popup-Menü öffnen und darin "Bildschirmauflösung" wählen. Im "Bildschirmauflösung"-Fenster "Erweiterte Einstellungen" wählen. Das [Problembehandlung]-Register anwählen und auf die [Einstellungen ändern]-Taste klicken. Durch Verstellen von "Hardwarebeschleunigung" unter "Problembehandlung" die DirectDraw-Beschleunigung deaktivieren. 	-
<p>Wenn während der Anzeige von Live-Bildern die Kamera umgeschaltet wird, wird die Bildgabe kurzzeitig unscharf oder die Größe der im Kamerabild angezeigten Buchstaben ändert sich.</p>	<p>Das Produkt passt die Auflösung der Kamera automatisch an die Bildschirmsegmentierung des Haupt- bzw. Untermonitors an. Je nach Zeitpunkt der Umschaltung kann es vorkommen, dass die Bildauflösung der vorher gewählten Kamera nach der Umschaltung noch kurzzeitig beibehalten wird. Weiterhin kann sich die Schriftgröße bei einigen Kameramodellen aufgrund der nach der Umschaltung angewendeten Auflösung ändern.</p>	-

Anzeige einer Meldung auf der Informationsleiste

In Abhängigkeit vom Betriebssystem können folgende Situationen auftreten. In diesem Fall den unten gegebenen Anweisungen folgen. Mit diesen Abhilfen kann verhindert werden, dass andere Applikationen beeinträchtigt werden.

Die in den Abhilfen erwähnte "Informationsleiste" wird unmittelbar unter der Adressenleiste angezeigt, wenn Mitteilungen vorhanden sind.



Symptom	Ursache/Abhilfe	Verweis
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Ein Popup wurde geblockt. Klicken Sie hier, um das Popup bzw. weitere Optionen anzuzeigen..."	<ul style="list-style-type: none"> Die Informationsleiste anklicken und "Popups von dieser Site immer zulassen..." wählen. Im Warnungsfenster die [Ja]-Taste anklicken. 	-
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Für diese Site könnte das folgende ActiveX-Steuerelement erforderlich sein: 'wvasetup.exe' von 'Panasonic System Networks Co., Ltd.'. Klicken Sie hier, um zu installieren..."	<ul style="list-style-type: none"> Die Informationsleiste anklicken und "ActiveX-Steuerelement installieren..." wählen. Im angezeigten Fenster "Sicherheitswarnung" die Taste "Installieren" anklicken. 	-
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Der Download von Dateien von dieser Site auf den Computer wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt. Klicken Sie hier, um Optionen anzuzeigen..."	<ul style="list-style-type: none"> Die Informationsleiste anklicken und "Datei downloaden..." wählen. Wenn das Download trotz Wahl von "Datei downloaden..." nicht ausgeführt wird, gehen Sie wie folgt vor. "Internetoptionen..." im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer anklicken, dann das [Sicherheit]-Register. Dann durch Anklicken der Taste [Stufe anpassen...] das Fenster "Sicherheitseinstellungen" öffnen. Unter "Download" für "Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads" den Parameter "Aktivieren" wählen. Dann die [OK]-Taste anklicken. Im Fenster "Warnung" die [Ja]-Taste anklicken. 	-
Bei dem Versuch, eine heruntergeladene Datei auszuführen, erscheint folgende Meldung auf der Informationsleiste. "Nicht vertrauenswürdiger Herausgeber. Möchten Sie diese Software ausführen?"	<ul style="list-style-type: none"> Die Taste [Ausführen] anklicken. 	-
Unnötige Status- oder Scrollleiste erscheint im Popup-Fenster. Auf der Popup-Titelleiste erscheint ein URL, wobei der Titel nicht komplett angezeigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> "Internetoptionen..." im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer anklicken, dann das [Sicherheit]-Register. Dann durch Anklicken der Taste [Stufe anpassen...] das Fenster "Sicherheitseinstellungen" öffnen. Unter "Verschiedenes" für "Skript initiierte Fenster ohne Größe- bzw. Positionseinschränkungen zulassen" den Parameter "Aktivieren" wählen. Die [OK]-Taste anklicken. Im Fenster "Warnung" die [Ja]-Taste anklicken. Bei Explorer 7.0 "Öffnen von Fenstern ohne Adresse oder Statusleiste durch Websites zulassen" auf "Zulassen" setzen. 	-

Glossar

ActiveX Control

Ein von Microsoft entwickeltes Softwaremodul. Es wird benutzt, um von einem Webserver über das Internet oder ein Intranet heruntergeladene Funktionen zu Internet Explorer hinzuzufügen. Der Rekorder setzt es zur Anzeige von Videomaterial ein.

Bitrate

Bezeichnet die Datenmenge in Bit, die innerhalb einer bestimmten Zeit verarbeitet bzw. übertragen werden kann, typischerweise gemessen in Bit/s oder bps. Die Angabe erfolgt gewöhnlich in bps oder Bit pro Sekunde. Wird verwendet zur Angabe der Kompressionsrate von Video- und Audiodaten sowie der Datenmenge, die eine Übertragungsleitung in 1 Sekunde senden und empfangen kann.

Breitband-Router

Router, der den Anschluss ans Internet über Hochgeschwindigkeits-ADSL oder und Glasfaserverbindung ermöglicht.

Kameraoperation

Bezeichnet die Bedienung der Funktionen der an den Rekorder angeschlossenen Kamera, z.B. Schwenken und Neigen (in der Horizontalen und Vertikalen), Zoomen, Fokussieren, Helligkeit (Blendeneinstellung), Presetpositionen (Bewegung in eine vorgegebene horizontale und vertikale Lage) und Kamera-Automatik (Drehung, usw.).

DDNS (Dynamischer DNS-Dienst)

Ein System zur dynamischen Umsetzung von DNS-Informationen, das es ermöglicht, nur die Unterschiede zwischen den Informationen von DNS-Servern zu übertragen (siehe "DNS").

Standard-Gateway

Eine Netzwerk-Hardware, die als Gateway für Netzwerke wie Lokalnetze den Zugang zu PCs in einem externen Netzwerk eingesetzt werden.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Protokoll, das die Zuweisung der Netzwerkconfiguration an Geräte durch eine Server ermöglicht.

Digitales Zoom

Eine Funktion, die Live-Bilder und wiedergegebene Aufzeichnungen vergrößert. Der digitale Zoom ist eine Vergrößerungsfunktion des Rekorders und nicht mit der Zoomfunktion der Kamera zum Vergrößern von Bildern zu verwechseln.

DNS (Domänen-Namensystem)

Die für den Netzwerkverkehr eingesetzten langen Zahlenkolonnen oder IP-Adressen sind unpraktisch, da man sie sich schlecht merken kann. PCs wird deshalb ein leichter einprägbare Name (Domainname) zugeordnet, der vor Zustandkommen einer Verbindung in eine IP-Adresse aufgelöst wird. DNS liefert diese Umsetzung zwischen Domainnamen und IP-Adressen.

Ereignis

Bezeichnet einen Vorgang am Kamerastandort, der beim Rekorder eine Ereignisoperation auslöst. Ereignisse unterteilen sich in Schnittstellenalarm, Befehlsalarm, Standortalarm, Gesichtserkennungsalarm usw.

Ereignisoperation

Eine im Ereignisfall durchzuführende Operation. Bei Wahl von "ALM" wird das Eintreten eines Ereignisses durch Anzeige auf dem Monitor, Aufleuchten von Statusanzeigen und Ertönen eines Summers gemeldet. Bei Wahl von "ADM" erfolgt im Ereignisfall keine Meldung, sondern lediglich eine Aufzeichnung und ein Eintrag in das Ereignisprotokoll. Im Modus OFF erfolgt nur ein Protokolleintrag.

Ereignisaufzeichnung

Bezeichnet das automatische Starten und Stoppen der Aufzeichnung, wenn ein Ereignis eintritt. Die Ereignisaufzeichnung unterteilt sich in die Voralarm-Aufzeichnung von dem Ereignis vorausgehenden Bildern und die eigentlich Ereignisaufzeichnung von Bildern, die auf das Ereignis folgen.

Gesichtserkennung

Gesichtserkennung bezeichnet eine Funktion, bei der die Gesichtszüge von Personen erfasst und mit bereits früher aufgezeichneten Gesichtszügen verglichen werden. Der Rekorder kann so eingerichtet werden, dass Alarm ergeht, wenn eine Übereinstimmung gefunden wird.

FHD (Volle Hochauflösung)

Auflösung 1920 x 1080 Pixel.

Firewall

Eine Art Absicherung für den Zugriff auf fremde Netzwerke wie das Internet. Über einen PC werden unerlaubten Zugriffe durch außerhalb des Lokalnetzes liegende Computer verhindert.

Bildwiederholfrequenz (ips)

Bezeichnet die Maßeinheit, die die Glätte der Bewegungsabläufe bei der Wiedergabe der Aufzeichnungen bestimmt. "ips" bezeichnet die im Verlauf einer Sekunde aufgezeichneten Einzelbilder. Je höher die Zahl, desto glätter die Bewegung, aber die verfügbare Aufzeichnungszeit verkürzt sich.

FTP (Dateiübertragungsverfahren)

Ein häufig für die Übertragung von Dateien über das Internet verwendetes Protokoll.

Vollduplex

Kommunikationstechnik, die durch Einsatz getrennter Kommunikationskanäle die Übertragung von Informationen in beide Richtungen zu gleicher Zeit zulässt.

Globale (IP) Adresse

Eine jedem an das Internet angeschlossenen Gerät zugewiesene IP-Adresse, die einer Adresse im Internet entspricht. Eine IP-Adresse ist Voraussetzung für die Kommunikation über das Internet. Im Gegensatz dazu nennt man eine IP-Adresse, die Geräten innerhalb eines Intranets frei zugewiesen werden kann, eine "Private (IP) Adresse".

H.264

Ein Kompressionsverfahren für Bewegtbilder.

Halbduplex

Wechselseitige Datenübermittlung durch Umschalten eines einzigen Kommunikationskanals.

HD (Hohe Auflösung)

Auflösung 1280 x 720 Pixel.

HDD

Abkürzung für Hard Disk Drive (ein Massenspeicher hoher Kapazität). Bei diesem Gerät werden Daten auf Festplatten anstatt auf Videoband gespeichert.

HVGAW (Halb VGA Breit)

Auflösung 640 x 360 Pixel.

Bildqualität

Die Bildqualität ist je nach Komprimierungsverhältnis unterschiedlich. Das Gerät bietet die unten aufgeführten Bildqualitäten (Komprimierungsverhältnisse), die je Kamera getrennt gewählt werden können. XF (Extrafein: Extrafeine Qualität), SF (Superfein: Sehr hohe Qualität), FQ (Fein: Hohe Qualität), NQ (Normal: Standardqualität)

Internet

Ein globales System untereinander verbundener Computernetzwerke. Voraussetzung für das Anbinden ans Internet ist ein Teilnehmervertrag bei einem Internet-Serviceprovider.

IP-Adresse (Internetprotokolladresse)

Die IP-Adresse ist eine Kennung, die über ein IP-Netzwerk, z.B. Internet oder Intranet, angeschlossenen PCs bzw. einzelnen Datenübermittlungsgeräten zugewiesen wird. Dieselbe Adresse darf nicht mehreren Geräten zugewiesen werden, insbesondere im Internetverkehr.

LAN (Lokales Netzwerk)

Ein Datenübermittlungsnetz zum Anschließen von Computern, Druckern und anderen Netzwerkgeräten auf einem Gelände relativ geringer Ausdehnung, z.B. innerhalb eines Gebäudes, Gebäudestockwerks, Unigeländes.

MAC-Adresse (Media-Access-Control-Adresse)

Feste physikalische Adresse, die jedem Netzwerkgerät zugewiesen wird. Auf der Grundlage dieser Adresse übermitteln die Geräte Daten.

M-JPEG

Bezeichnet ein Videoformat für die sequentielle Übertragung der von Kameras gelieferten JPEG-Bilder.

Bei einigen Kameras wird dieser Codec einfach mit "JPEG" bezeichnet.

Multibildanzeige

Die Fähigkeit dieses Produkts, die Bilder mehrerer Kameras, live oder als Wiedergabe von Aufzeichnungen, gleichzeitig anzuzeigen. Die gleichzeitige Anzeige der Bilder von 4 oder 16 Kameras auf einer entsprechenden Anzahl Bildschirmsegmenten wird mit 4fach- bzw. 16fach-Bildschirm bezeichnet.

NAT (Umsetzung zwischen zwei Adressenräumen im Internet)

Ein Verfahren, das die gemeinsame Nutzung einer globalen Adresse durch mehrere PCs ermöglicht.

NTP (Network Time Protocol)

Ein Protokoll zur Zeitsynchronisation zwischen Host-Computern im Internet.

Pillarbox

Bezeichnet ein Anzeigeformat, bei dem einem Bild seitlich schwarze Ränder hinzugefügt werden, um das Bildseitenverhältnis anzupassen.

Plug-In-Software

Ein kleineres Computerprogramm, das in ein anderes Softwareprodukt "eingeklinkt" wird und damit dessen Funktionalität erweitert.

POP 3

Übertragungsprotokoll, über welches ein Client E-Mails von einem E-Mail-Server im Internet oder Intranet abholen kann.

POP 3-Server

Ein Server, der POP3, das augenblicklich meist verwendete Protokoll zum Verschicken von Emails, anwendet.

Portnummer

Eine unter der IP-Adresse eingestufte Unteradresse, die es ermöglicht, mehrere Teilnehmer gleichzeitig zur Kommunikation (TCP, UDP usw.) im Internet anzuschließen.

Primär-Server (DNS)

Das Hauptsystem eines gewöhnlich mehrere Systeme umfassenden DNS-Servers.

Private (IP) Adresse

IP-Adresse für die Verwendung in privaten Netzen wie LAN. Private IP-Adressen können innerhalb eines Netzwerks ohne administrative Formalitäten frei geteilt werden. Da eine private IP-Adresse jedoch keinen Zugang zum Internet, einem Router oder sonstigen Geräten gewährt, ist zusätzlich eine globale IP-Adresse erforderlich.

Protokolle

Regeln, welche den Austausch von Daten zwischen unterschiedlichen PC-Typen ermöglichen. Das Internet verwendet als Grundlage das TCP/IP-Protokoll und überträgt Informationen je nach Anwendung nach den http- und ftp-Protokollen.

QVGA (Quad Video Graphics Array)

Display-Auflösung von 320 x 240 (320 x 180) Pixeln.

QXGA (Quad Extended Graphics Array)

Auflösung 2048 x 1536 Pixel.

RAID5 (Redundante Anordnung kostengünstiger Festplatten)

Falls eine Festplatte ausfällt, können die Daten noch von den übrigen Festplatten abgerufen werden, da 3 oder mehr Festplatten zu einem logischen Laufwerk zusammengefasst sind und Paritätsinformationen (Fehlerkorrekturcodes) automatisch angehängt werden. Bei Austausch der ausgefallenen Festplatte können die Aufzeichnungen wiederhergestellt werden. Es sind mindestens 3 Festplatten erforderlich.

RAID6

Falls 2 Festplatten ausfallen, können die Aufzeichnungen von den übrigen Festplatten wiederhergestellt werden, da RAID6 über 2 Satz Paritätsdaten (Fehlerkorrekturcodes) verfügt. Es sind mindestens 4 Festplatten erforderlich.

Auflösung (Bild-Digitalisierung)

Die Auflösung ist ein Maß für die Detaillierung und Qualität der von diesem Produkt aufgezeichneten Kamerabilder.

Bezogen auf dieses Produkt beschreibt sie die Anzahl der Pixel, aus denen das auf dem Bildschirm dargestellte Bild besteht. Eine Horizontalauflösung von 640 Pixeln und eine Vertikalauflösung von 480 Pixeln wird mit 640x480 ausgedrückt.

Router

Ein zwischen verschiedenen Netzwerken angeordneter Router hat die Aufgabe, Daten über ein Netzwerk an die richtige Zieladresse weiterzuleiten. Daten, die an ein externes Netzwerk adressiert sind, werden vom Router auf die optimale Übertragungsrouten analysiert und dann an das externe Netzwerk weitergeleitet.

Zeitplan-Aufzeichnung

Funktion, die im Alarmfall die Aufzeichnung von Video und Audio automatisch auslöst.

SD-Speicherkarte (Sichere digitale Speicherkarte)

Ein kompaktes, leichtes, austauschbares Speichermedium großer Kapazität.

Sekundär-Server (DNS)

Das Untersystem eines gewöhnlich mehrere Systeme umfassenden DNS-Servers. Der Sekundär-Server übernimmt, wenn der Primär-Server ausfällt.

SMTP (Einfaches E-Mail-Transportprotokoll)

Ein Protokoll für das Verschicken von Emails im Internet oder in einem Intranet. Es wird bei der Übertragung von Emails zwischen Servern oder zwischen Clients und Server angewendet.

SMTP-Authentifizierung (Authentifizierung nach einfachem E-Mail-Transportprotokoll)

SMTP-Übertragungsprotokoll für Emails, dem eine Benutzer-Authentifizierung angefügt ist. Es dient zur Authentifizierung von Passwörtern und Benutzerkonten zwischen SMTP-Servern und Clients. Dabei müssen sowohl die SMTP-Server und die Clients die SMTP-Authentifizierung unterstützen.

SMTP-Server

Ein Server, der SMTP, das augenblicklich meist verwendete Protokoll zur Übertragung von Emails, unterstützt.

SNMP (Einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll)

Ein Protokoll zur Überwachung und Verwaltung von Netzwerkgeräten, wie z.B. Routern, PCs, Kameras und Netzwerk-Diskreordern, über ein Netzwerk.

Subnet Maske/-Präfixlänge

Eine Bitmaske, die angibt, wie viele Bits am Anfang der Teilnetz-IP-Adressen innerhalb eines Netzwerks das Netzpräfix ausmachen. Anhand dieses Werts können Geräte erkennen, welcher Teil der Adresse die Netzwerk- und welcher die Host-Adresse ist.

Subnetz

Ein bei der verwaltungstechnischen Aufteilung eines größeren Netzwerks entstehendes kleineres Teilnetz. Große z.B. firmeneigene Netzwerke können in kleinere "Subnetze" genannte Segmente aufgeteilt werden, um sie leichter verwaltbar zu machen und für effizientere Auslastung von Leitungen zu sorgen. Diese kleineren Segmente nennt man Subnets oder Subnetze.

SVGA (Super Video Graphics Array)

Auflösung 800 x 600 Pixel.

SXVGA (Super Extended Video Graphics Array)

Bezeichnet eine Auflösung von 1280x960 Pixeln.

TCP/IP (Übertragungssteuerungsprotokoll/Internetprotokoll)

Das Standard-Netzwerkprotokoll für das Internet und Intranets.

Zeitzone

Eine Zeitzone ist eine Region bzw. ein Land, in dem dieselbe Uhrzeit und Datum gelten.

URL (Einheitlicher Quellenanzeiger)

Adresse zum Auffinden von Informationsquellen, wie Dokumenten und Bildern, im Internet.

VGA (Computergrafik-Standard)

Auflösung 640 x 480 Pixel.

VMD-Suche (Bewegungserfassung)

Eine Funktion, die Bewegung in Bildern automatisch erkennt. Mit diesem Produkt können Aufzeichnungen nach Datum/Zeit der Bewegungsmeldung abgesucht werden.

VPN (Virtuelles privates Netzwerk)

Dienst, der die Nutzung öffentlicher Leitungen als Privatleitungen ermöglicht. Insbesondere Unternehmen kommunizieren über VPN anstatt über teure Privatleitungen. Je nach Dienstanbieter bietet VPN auch durch Authentifizierung und Verschlüsselung abgesicherte Leitungen.

WAN (Weitverkehrsnetz)

Weitverkehrsnetz, das den Datenaustausch zwischen Rechnern über einen großen geografischen Bereich, wie z.B. zwischen dem Firmensitz und einer Zweigniederlassung, über Telefon- oder Privatleitungen ermöglicht.

Web-Browser

Ein Anwendungsprogramm, mit dem Webseiten dargestellt werden können. Microsoft Internet Explorer ist einer der am häufigsten verwendeten Browser.

Panasonic Corporation

<http://panasonic.net>

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany